



Seminarangebot 2024

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit –
qualifizieren Sie sich jetzt!

Inhalt

Information rund um das Angebot

Seminare und Web-Seminare	3
So buchen Sie Ihr Seminar	4
So finden Sie uns	5
Wir sind für Sie da	6

Branchenspezifische Seminare

 Bildungseinrichtungen	7
 Bühnen und Studios	23
 Glas und Keramik	31
 Ingenieur-, Architektur- und Bauplanungsbüros	40
 Kirchen und kirchliche Einrichtungen	54
 Kreditinstitute	68
 ÖPNV/Bahnen	80
 Sicherheitsdienstleistungen	101
 Spielstätten	115
 Sport	122
 Tierhaltung	128
 Zeitarbeitsunternehmen	136

Branchenübergreifende Seminare

Spezielle Zielgruppen aus allen Branchen

 Unternehmerinnen und Unternehmer / Führungskräfte / freiberuflich Tätige	153
 Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen	162
 Betriebsärztinnen und -ärzte	164
 Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa)	165
 Sicherheitsbeauftragte (SiB)	173

Seminare zu weiteren Themen

 Arbeitsschutz organisieren	183
 Arbeitsstätten und Arbeitsplätze planen und gestalten	206
 Barrierefreiheit in der Arbeitsstätte und am Arbeitsplatz	215
 Bildschirm- und Büroarbeit	219
 Gefahrstoffe	226
 Geräte-, Maschinen- und Anlagensicherheit	234
 Gesundheit bei der Arbeit	243
 Verkehr und Transport	261

Impressum	269
-----------------	-----



Seminare und Web-Seminare

VBG-Akademie Ludwigsburg im Großraum Stuttgart

Seit Januar 2017 können Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Multiplikatoren aus Mitgliedsunternehmen in Mainz VBG-Seminare besuchen – ab Januar 2020 auch in Ludwigsburg!

Diese Standorte – mit guter Anbindung an den Flughafen und den Bahnverkehr – ermöglichen den Seminarteilnehmenden bequeme, schnelle Anfahrtswege. Das spart Zeit!

VBG Web-Seminar

Ein Web-Seminar ist ein internetbasiertes Seminar, meist mit zwei Lernbegleitungen (Moderation und zusätzliche fachliche Expertise). Die Lernenden können wie im Präsenzseminar entsprechend des didaktischen Konzepts gemeinsam und synchron an einem übergeordneten Thema arbeiten.

Die Teilnahme ist bei einem singulären Web-Seminar i.d.R. einmalig, oft gibt es jedoch eine Aufzeichnung der Veranstaltung, wodurch ein erneutes Ansehen zur vertiefenden Reflexion möglich wird.

Die VBG entwickelt kontinuierlich neue Web-Seminare.
Die Anmeldung zu Web-Seminaren erfolgt über unser Konferenzsystem im Internet.
Die aktuelle Auswahl finden Sie unter **Web-Seminare der VBG**.

Für 2024 hat die VBG vier neue Seminare geplant:

ASOSA	AMS-Online-Stammtisch
AUDWA	Qualifizierungsmaßnahme für interne Auditoren und Auditorinnen der Unternehmen
PFRWZ	Zeitarbeitsbeschäftigte in den Einsatz bringen, Nebentätigkeiten geklärt?
MATEC	Maschinen-, Anlagen-, Thermo- und Explosionssicherheit in der Glas und Keramik

Gleichzeitig pausieren in 2024 folgende Seminare und werden 2025 wieder angeboten:

KBTWV	Web-Seminar: Konzepte für die Betreuung Beschäftigter nach traumatischen Ereignissen in Verkehrsunternehmen
KIMAA	Workshop: Information und Kommunikation im Rahmen des Arbeitsschutzmanagements
OK1 K und OK2 K	Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen
PROFB	Senkung von Konfrontationsunfällen - Frühzeitiges Erkennen von Störquellen durch Profiling
TSGLG	Tatort Spielhalle - Gefährdungen abwenden
UVVKG	Überfallprävention in Kreditinstituten (Neu: DGUV Vorschrift 25)
UVVSG	Überfallprävention in Spielstätten (Neu: DGUV Vorschrift 25)

Bitte informieren Sie sich stets aktuell auf www.vbg.de/seminare.



So buchen Sie Ihr Seminar



Termin-Informationen – immer aktuell, nur online!

Finden Sie in dieser Broschüre Ihr Seminar und folgen Sie dem jeweiligen Link zu den aktuellen Terminen im Internet. Dort können Sie sich auch direkt zur gewünschten Seminarveranstaltung anmelden.

Buchung ab 9. Oktober 2023

Sie können Ihr gewünschtes Seminar entweder im Internet unter www.vbg.de/seminare oder telefonisch in Ihrer **zuständigen Bezirksverwaltung** buchen.

Halten Sie für die Seminarbuchung am besten Ihre **persönliche Kundennummer** oder die **Mitgliedsnummer** Ihres Unternehmens bereit. Vergessen Sie nicht, sich vor der Buchung mit Ihrem Unternehmen abzustimmen. Falls Sie ehrenamtlich tätig sind, stimmen Sie sich bitte vorab mit der Institution ab, für die Sie das Ehrenamt ausüben.

Nach erfolgreicher Buchung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung von der VBG: bei einer Buchung im Internet als pdf zum Herunterladen, bei telefonischer Buchung einige Tage später per Post. Etwa **vier Wochen vor dem Seminar** geht Ihnen dann ein Einladungsschreiben per Post zu, das alle wichtigen Details zu Ihrer Anreise und zu Ihrem Aufenthalt enthält.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung für uns verbindlich ist. Durch kurzfristige Absagen entstehen der VBG hohe Kosten und anderen Interessierten wird zudem die Möglichkeit genommen, an dem entsprechenden Seminar teilzunehmen. Falls Sie an Ihrem bereits gebuchten Seminar nicht mehr teilnehmen können, stornieren Sie die Buchung bitte spätestens zehn Tage vor Seminarbeginn, damit Ihnen keine Kosten entstehen. Wenn Sie alternativ eine geeignete Ersatzperson aus Ihrem Unternehmen zum Seminar anmelden, entstehen Ihnen ebenfalls keine Kosten.

Wenn die Stornierung Ihres Seminars allerdings weniger als zehn Kalendertage vor Seminarbeginn bei der VBG eingeht, erhebt die VBG eine Stornogebühr in Höhe von 150 Euro. Gleiches gilt, wenn eine angemeldete Person ohne Absage nicht zum Seminar erscheint.

Wir freuen uns, Sie in 2024 in einem VBG-Seminar begrüßen zu dürfen.



So finden Sie uns

Die VBG-Akademien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Detaillierte Informationen zu den Anreisemöglichkeiten finden Sie [hier](#).



Akademie Dresden

Königsbrücker Landstraße 2 | 01109 Dresden
Tel. (Büro): 0351 88923-0 | Fax: 0351 88349-34
E-Mail: Akademie.Dresden@vbg.de
Tel. (Hotel): 030 13001-29500 | Fax: 030 13001-29505
Zielbahnhof: Dresden Hauptbahnhof
oder Dresden Neustadt



Akademie Gevelinghausen

Schlossstraße 1 | 59939 Olsberg
Tel. (Büro): 02904 9716-0 | Fax: 02904 9716-30
E-Mail: Akademie.Olsberg@vbg.de
Tel. (Hotel): 02904 803-0
ca. 80 km östlich von Dortmund
Zielbahnhof: Bestwig



Akademie Lautrach

Schlossstraße 1 | 87763 Lautrach
Tel. (Büro): 08394 92613 | Fax: 08394 1689
E-Mail: Akademie.Lautrach@vbg.de
Tel. (Hotel): 08394 910-0
ca. 105 km westlich von München
Zielbahnhof: Memmingen



Akademie Ludwigsburg

Martin-Luther-Str. 79 | 71636 Ludwigsburg
Tel. (Büro): 07141 919-181 | Fax: 07141 919-182
E-Mail: Akademie.Ludwigsburg@vbg.de
ca. 500 m westlich vom Bahnhof
Zielbahnhof: Ludwigsburg



Akademie Mainz

Isaac-Fulda-Allee 22 | 55124 Mainz
Tel. (Büro): 06131 389-380 | Fax: 06131 389-389
E-Mail: Akademie.Mainz@vbg.de
ca. 4 km westlich vom Hauptbahnhof
Zielbahnhof: Mainz Hauptbahnhof



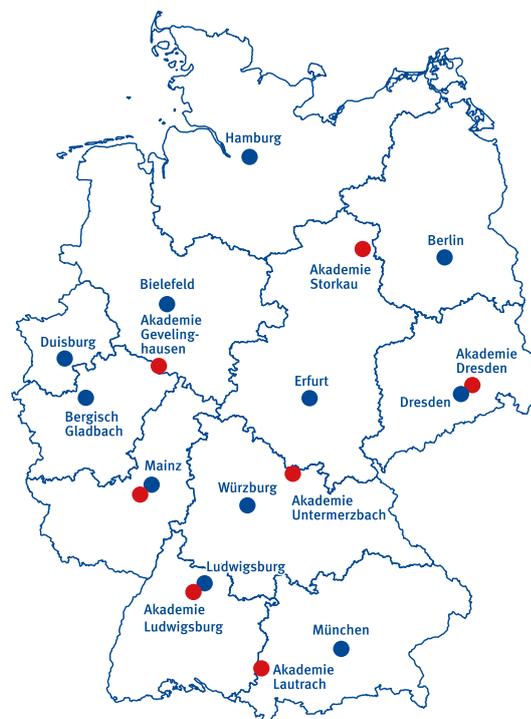
Akademie Storkau

Im Park 1 | 39590 Tangermünde/OT Storkau
Tel. (Büro): 039321 531-0 | Fax: 039321 531-23
E-Mail: Akademie.Storkau@vbg.de
Tel. (Hotel): 039321 521-0
ca. 100 km westlich von Berlin
Zielbahnhof: Stendal



Akademie Untermerzbach

Schlossweg 2 | 96190 Untermerzbach
Tel. 09533 7194-0 | Fax: 09533 7194-499
E-Mail: Akademie.Untermerzbach@vbg.de
Tel. (Hotel): 09533 7194-100
ca. 32 km nördlich von Bamberg
Zielbahnhof: Bad Staffelstein





Wir sind für Sie da

Sie möchten sich telefonisch zu Ihrem Seminarwunsch beraten lassen?

Die Servicezeiten der VBG-Bezirksverwaltungen vor Ort:
Montag bis Donnerstag 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Freitag 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Sie wissen nicht, welche Bezirksverwaltung für Sie zuständig ist?

Geben Sie [hier](#) einfach die PLZ Ihres Unternehmens ein.

Für Sie vor Ort – die VBG-Bezirksverwaltungen:

Bergisch Gladbach

Kölner Straße 20 • 51429 Bergisch Gladbach
Seminarbuchung unter Tel.: 02204 407-165
Fax: 02204 407-203
E-Mail: BV.BergischGladbach@vbg.de

Berlin

Markgrafenstraße 18 • 10969 Berlin
Seminarbuchung unter Tel.: 030 77003-128
Fax: 030 77003-133
E-Mail: BV.Berlin@vbg.de

Bielefeld

Nikolaus-Dürkopp-Straße 8 • 33602 Bielefeld
Seminarbuchung unter Tel.: 0521 5801-165
Fax: 0521 61284
E-Mail: BV.Bielefeld@vbg.de

Dresden

Wiener Platz 6 • 01069 Dresden
Seminarbuchung unter Tel.: 0351 8145-167
Fax: 0351 8145-109
E-Mail: BV.Dresden@vbg.de

Duisburg

Wintgensstraße 27 • 47058 Duisburg
Seminarbuchung unter Tel.: 0203 3487-106
Fax: 0203 2809005
E-Mail: BV.Duisburg@vbg.de

Erfurt

Koenbergstraße 1 • 99084 Erfurt
Seminarbuchung unter Tel.: 0361 2236-439
Fax: 0361 2253466
E-Mail: BV.Erfurt@vbg.de

Hamburg

Sachsenstraße 18 • 20097 Hamburg
Seminarbuchung unter Tel.: 040 23656-165
Fax: 040 2369439
E-Mail: BV.Hamburg@vbg.de

Ludwigsburg

Martin-Luther-Straße 79 • 71636 Ludwigsburg
Seminarbuchung unter Tel.: 07141 919-354
Fax: 07141 902319
E-Mail: BV.Ludwigsburg@vbg.de

Mainz

Isaac-Fulda-Allee 22 • 55124 Mainz
Seminarbuchung unter Tel.: 06131 389-180
Fax: 06131 389-410
E-Mail: BV.Mainz@vbg.de

München

Barthstraße 20 • 80339 München
Seminarbuchung unter Tel.: 089 50095-165
Fax: 089 50095-111
E-Mail: BV.Muenchen@vbg.de

Würzburg

Riemenschneiderstraße 2 • 97072 Würzburg
Seminarbuchung unter Tel.: 0931 7943- 412
Fax: 0931 7842200
E-Mail: BV.Wuerzburg@vbg.de



Branchenspezifische Seminare

Bildungseinrichtungen

Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

ASAWW	Arbeitsschutz als Aufgabe für Führungskräfte in Bildungseinrichtungen	8
ASF1W	Web-Seminar: Arbeitsschutzorganisation in der Bildungseinrichtung (Modul 1): Rechtliche Grundlagen und Verantwortung im Arbeitsschutz	9
ASF2W	Web-Seminar: Arbeitsschutzorganisation in der Bildungseinrichtung (Modul 2): Arbeitsschutzorganisation und Bildungsprozesse	10

Beschäftigtenvertretungen

11

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

12

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

SF1WW	Sifa Workshop: Branchenwissen Bildungseinrichtungen – Basiswissen kompakt	13
-------	---	----

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

	Bildungseinrichtungen – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	14
SIB W	Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Bildungseinrichtungen	15
SAS A	Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Schulen	16

Weitere Seminare

BOUWW	Aufbau-Workshop Burnout-Prävention in Bildungseinrichtungen	17
GFB W	Beurteilung der Arbeitsbedingungen in Bildungseinrichtungen: Von der Theorie zur Praxis	18
BOUW	Burnoutprävention in Bildungseinrichtungen	19
GAB W	Gesund arbeiten in Bildungseinrichtungen	20
GEWAA	Gewaltprävention in Bildungseinrichtungen	21
FHASA	Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen in Schulen und beruflichen Bildungseinrichtungen	22



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

ASAWW Arbeitsschutz als Aufgabe für Führungskräfte in Bildungseinrichtungen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sicherheit und Gesundheit sind wichtige Säulen für den Erfolg einer Bildungseinrichtung. Aber was heißt das genau? Und was bedeutet es für Sie als Leiter oder Führungskraft einer Bildungseinrichtung? Schließlich tragen Sie in dieser Position Verantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten und Lernenden.

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Aufgaben sich aus dieser Verantwortung ableiten und welche Instrumente Sie als Führungskraft nutzen können, um Maßnahmen des Arbeitsschutzes in Ihrer Einrichtung ganz konkret anzuwenden, dann ist unser Seminar das Richtige für Sie.

Themen im Überblick

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Bildungseinrichtungen: Rechtliche Grundlagen und Verantwortung der Führungskräfte
- Mitarbeiter zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz motivieren und unterweisen
- Hinweise zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)
- Hinweise zur Einführung eines Arbeitsschutzmanagements

Ihr Nutzen

Sie wissen, was zu tun ist, um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihre Bildungseinrichtung zu integrieren, und nehmen diese Verantwortung als essenziellen Teil Ihrer Führungsaufgaben wahr.

Hinweise

Das Seminar ist für Leiter und Führungskräfte von Bildungseinrichtungen gedacht. Für Ausbilder, Meister und Sicherheitsbeauftragte bietet die VBG u. a. die Seminare „Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Bildungseinrichtungen“ ([SIB W](#)), „Holzbearbeitung“ ([HOLZT](#)) und „Metallbearbeitung“ ([MET T](#)) an.

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar findet inhaltlich identisch auch in kompakter zweitägiger Form als ASAXW statt. Diese kompakte Form ermöglicht es den Teilnehmenden aus der Region, das Seminar mit An- und Abreise kompakt an zwei Tagen zu absolvieren.

► [Seminar ASAWW Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

ASF1W **Web-Seminar: Arbeitsschutzorganisation in der Bildungseinrichtung (Modul 1): Rechtliche Grundlagen und Verantwortung im Arbeitsschutz**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unternehmerinnen und Unternehmer, Leitungen sowie Führungskräfte von Bildungseinrichtungen tragen die Verantwortung für die Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Unternehmen. Im ersten Modul dieser Online-Veranstaltung erhalten Sie die grundlegenden Informationen zu den rechtlichen Vorgaben. Schwerpunkt ist, wie diese Vorgaben in einer geeigneten Arbeitsschutzorganisation in der Bildungseinrichtung umgesetzt werden können.

Themen im Überblick

- Grundlagen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Rolle, Pflichten und Verantwortung von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Führungskräften
- Arbeitsschutzorganisation als Führungsaufgabe
- Praxisaufgabe: Check der eigenen betrieblichen Arbeitsschutzorganisation

Ihr Nutzen

Sie lernen die wesentlichen Grundlagen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit kennen. Sie erfahren, welche Rolle Sie als Führungskraft dabei einnehmen und welche Pflichten Sie als Unternehmerinnen und Unternehmer tragen. Auf dieser Grundlage werden Ihnen Ansatzpunkte für die Umsetzung der erforderlichen organisatorischen Maßnahmen in der eigenen Bildungseinrichtung deutlich. Sie erhalten konkrete Anregungen und Praxisbeispiele, wie der Aufbau und die Weiterentwicklung der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation gelingen kann.

Hinweise

Diese Online-Veranstaltung umfasst Modul 1 und Modul 2 im Umfang von jeweils 2 Stunden, die aufeinander aufbauen. Beide Module sind mit einer Praxisaufgabe (Check der eigenen betrieblichen Arbeitsschutzorganisation) verknüpft.

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

ASF2W **Web-Seminar: Arbeitsschutzorganisation in der Bildungseinrichtung (Modul 2): Arbeitsschutzorganisation und Bildungsprozesse**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unternehmerinnen und Unternehmer, Leitungen sowie Führungskräfte von Bildungseinrichtungen tragen die Verantwortung für die Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Unternehmen. Im zweiten Modul dieser Online-Veranstaltung werden wesentliche Elemente der Arbeitsschutzorganisation vertieft. Ihnen wird deutlich, welche organisatorischen Maßnahmen Sie ergreifen müssen und wie die VBG Sie mit ihren Informations-, Qualifizierungs- und Beratungsangeboten unterstützen kann.

Themen im Überblick

- Arbeitsschutzakteure und Arbeitsschutzorganisation
- Notfallorganisation
- Sichere Gestaltung der Arbeits-, Lehr- und Lernumgebung
- Einführung in die Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Unterweisung
- Integration von Arbeitsschutz in die Organisation

Ihr Nutzen

Die Teilnahme am Modul 2 dieser Online-Veranstaltung versetzt Sie in die Lage, die organisatorischen Anforderungen an sichere und gesunde Bildungsprozesse in Ihrem Unternehmen umfänglich zu kennen und sicher zu stellen. Wir zeigen Ihnen auf, wie Sie eine wirksame und geeignete Arbeitsschutzorganisation schaffen und die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung organisieren können.

Hinweise

Vertiefende Informationen zu den einzelnen Themen erhalten Sie durch den Besuch unserer branchenspezifischen Präsenzseminare, die Sie auf der Branchenseite Bildungseinrichtungen der VBG finden.

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



[zur Übersicht](#)

Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, siehe Seite 163.



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

SF1WW Sifa Workshop: Branchenwissen Bildungseinrichtungen – Basiswissen kompakt

Ausgangssituation und Zielgruppe

Der 2-tägige Online-Workshop ist ein neues Format im VBG-Portfolio ausschließlich für Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa), die sich für die sicherheitstechnische Betreuung der Branche Bildungseinrichtungen interessieren oder sich als Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) in dieser Branche fortbilden möchten. Teilnahmevoraussetzungen sind: eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi)/Branchenwechsler oder die Vorbereitung auf die Ausbildung oder die Teilnahme an der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit der DGUV (Sifa) oder der Abschluss der Ausbildungsstufe III der DGUV-Ausbildung (Branchenwechsler). Die Teilnehmenden der Sifa-Ausbildung können bei erfolgreicher Teilnahme 20 Branchenpunkte erhalten (Voraussetzung für die Zulassung zur Ausbildungsstufe III der VBG ist der Nachweis von mindestens 40 Branchenpunkten).

Themen im Überblick

- Spezifika der Branche Bildungseinrichtungen
- Spezifische Arbeitsschutzorganisation
- Spezifische Einwirkungen, Belastungen und Ressourcen
- Beratungsansätze der Sifa für Leitungen von Bildungseinrichtungen

Ihr Nutzen

Der Workshop trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden die notwendigen branchenspezifischen Fachkenntnisse erwerben, um die heterogenen Betriebe in der Branche Bildungseinrichtungen kompetent sicherheitstechnisch beraten zu können. Sie erhalten Basisinformationen zu den unterschiedlichen Betriebsformen, Organisationsstrukturen, Größen, Bildungsaufträgen und -zielen und den spezifischen Einwirkungen durch psychische Faktoren der Bildungseinrichtungen. Sie entwickeln Ansätze und Vorschläge zur fachgerechten Beratung des Unternehmers und der Führungskräfte.

Hinweise

Mit der erfolgreichen Teilnahme an dem Workshop erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und die Bescheinigung von 20 Branchenpunkten.

🔗 [Seminar SF1WW Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Bildungseinrichtungen – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe



Einführungsseminar

An Meister und Meisterinnen, Ausbilder und Ausbilderinnen und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen mit Einsatz in eher handwerklichen oder technischen Bereichen in Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen richtet sich das Ausbildungsseminar:

„Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Bildungseinrichtungen“ ([SIB W](#)).



An Lehrer und Lehrerinnen aus privaten und konfessionellen Schulen wendet sich das Seminar:

„Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Schulen“ ([SAS A](#)).



Aufbauseminar

An Lehrer und Lehrerinnen aus privaten und konfessionellen Schulen wendet sich das Seminar:

- Gefahrstoffe (SIBGT), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT – siehe Seite 178](#))



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

SIB W **Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Bildungseinrichtungen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Sicherheitsbeauftragte unterstützen Sie Ihre Führungskraft bei den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und leisten im Kollegium wertvolle Basisarbeit. Wenn Sie in einer Bildungseinrichtung als pädagogisches Personal (beispielsweise Ausbilderin oder Ausbilder, Dozentin oder Dozent, sozialpädagogisches Personal) tätig sind oder in ähnlicher Funktion mit der Durchführung der Bildungsmaßnahmen betraut und als Sicherheitsbeauftragte vorgesehen sind, können Sie sich in diesem Seminar für Ihre künftige Aufgabe qualifizieren.

Themen im Überblick

- Worum geht es beim betrieblichen Arbeitsschutz?
- Wie können Sicherheitsbeauftragte zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz in einer Bildungseinrichtung beitragen?
- Warum ist Arbeitsschutz in Bildungseinrichtungen wichtig? Wer ist da wofür verantwortlich? Und wie kann die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsschutzakteuren im Betrieb gelingen?
- Worum geht es bei der Beurteilung von Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)? Und welche Rolle spielen Sicherheitsbeauftragte dabei?
- Wie werden Sicherheitsbeauftragte auf Gefährdungen und Belastungen aufmerksam?
- Was sollten Sicherheitsbeauftragte wissen und wie können sie sich vertiefend informieren?

Ihr Nutzen

Sie gewinnen eine klare Vorstellung von Ihrer Rolle als Sicherheitsbeauftragte in einer Bildungseinrichtung und Ihrer Stellung im betrieblichen Arbeitsschutz. Sie wissen, mit welchen internen und externen Akteurinnen und Akteuren Sie zusammenarbeiten können und wer wofür zuständig ist. Über ausgewählte Arbeitsschutzthemen in Bildungseinrichtungen haben Sie sich einen ersten Überblick verschafft und sich Zugänge für weitere Unterstützung und Informationen erschlossen. Schließlich sind Sie in der Lage, bei Ihrer Arbeit systematisch vorzugehen, Ihren Blick für Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz zu schärfen und im Gespräch mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sowie Teilnehmenden an Bildungsmaßnahmen erfolgreich darauf aufmerksam zu machen.

Hinweise

Sie können sich in entsprechenden Aufbauseminaren zu folgenden fachlichen Themen weiter qualifizieren: „Gefahrstoffe“ (SIBGT), „Werkstätten und Maschinen“ (SIBMT), „Fahren im öffentlichen Verkehr“ (SIBST) und „Innerbetrieblicher Transport“ (SIBTT). Für Sicherheitsbeauftragte in allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft wird das Seminar „Sicherheitsbeauftragte an Schulen“ (SAS A) angeboten.

🔗 [Seminar SIB W Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

SAS A **Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Schulen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Angesprochen werden sollen Personen, die in ihrer Schule als Sicherheitsbeauftragte für den inneren Bereich benannt wurden und in dieser Funktion ehrenamtlich tätig sind oder tätig sein werden. Als SiB haben sie an der Schule unterstützende Funktion und arbeiten mit den anderen schulischen Arbeitsschutzakteuren zusammen. Häufig nehmen Lehrerinnen und Lehrer die Funktion als Sicherheitsbeauftragte an Schulen wahr. Für diese Zielgruppe ist es wichtig, die Aufgaben der ihnen obliegenden Aufsichtspflicht für die Schüler zu unterscheiden vom Aufgabenbereich der SiB. Die Zielgruppe muss sich zudem ihrer Rolle sehr genau bewusst werden, um zu verhindern, dass ihnen zu viel Verantwortung oder Aufgaben aus dem Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz übertragen werden.

Themen im Überblick

- Wofür bin ich als SiB in der Schule (nicht) verantwortlich?
- Den rechtlichen Rahmen für die Tätigkeit als SiB kennen
- Als SiB mit den anderen innerbetrieblichen Arbeitsschutzakteuren kooperieren
- Die VBG als Partner im Arbeitsschutz
- Gefährdungen im Bereich der Schule: Gesundheit verschiedener Personengruppen an der Schule
- Verpflichtende Maßnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes an der Schule : Erste Hilfe, Unterweisung und Brandschutz mit praktischer Feuerlöschübung
- Die Gefährdungsbeurteilung: das Prinzip verstehen und als eine geeignete Form der Dokumentation kennenlernen
- Welche Angebote haben die VBG und anderer UVT für Sicherheitsbeauftragte?
- Wie kann ich Arbeitssicherheit als SiB in der Schule wirksam kommunizieren?

Ihr Nutzen

Sie gewinnen eine klare Vorstellung von Ihrer Rolle als Sicherheitsbeauftragter im Lehrbereich. Sie wissen, mit welchen internen und externen Akteuren Sie zusammenarbeiten können und wer wofür zuständig ist. Über ausgewählte Themen der Schüler- und Lehrgesundheit sowie baulicher und technischer Sicherheit haben Sie sich einen Überblick verschafft und sich Zugänge für weitere Unterstützung und Informationen erschlossen. Außerdem sind Sie in der Lage, bei Ihrer Arbeit systematisch vorzugehen, Ihren Blick für Gefährdungen und Belastungen in der Schule zu schärfen und im Gespräch mit Schulleitung und Kollegen erfolgreich darauf aufmerksam zu machen.

Hinweise

Sie können sich in den entsprechenden Aufbauseminaren zu folgenden fachlichen Themen weiter qualifizieren: „Gefahrstoffe“ (SIBGT), „Werkstätten und Maschinen“ (SIBMT), „Fahren im öffentlichen Verkehr“ (SIBST) und „Innerbetrieblicher Transport“ (SIBTT), Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Büro und Verwaltung – Teil 2 (SBA2A).

🔗 [Seminar SAS A Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

BOUWW Aufbau-Workshop Burnout-Prävention in Bildungseinrichtungen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Dieser Aufbau-Workshop basiert auf den Seminaren Burnout-Prävention (BOUWW) und Gesund arbeiten (GAB W). Die Aspekte Entwicklung von Lösungen für eine gesunde Unternehmenskultur, Ansprache von Entscheidern/innen und Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung stehen im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden sollen erkennen, dass eine Verbesserung der psychischen Gesundheit ein vorrangiges betriebliches und persönliches Ziel ist, dass psychische Belastung im Betrieb kein Tabu sein sollte, eine erfolgreiche Burnout-Prävention Fehlzeiten und Kosten für Wiedereingliederung reduziert und Maßnahmen der Verhältnis- und Verhaltensprävention sich gegenseitig ergänzen und am Arbeitsplatz ausgerichtet sein müssen. Das Seminar richtet sich an Unternehmer/innen, Führungskräfte mit Personal- und Ressourcenverantwortung, sozialpädagogisches und weiteres Fachpersonal in Schlüsselpositionen sowie Betriebs- und Personalräte.

Themen im Überblick

Die Themen orientieren sich an den Handlungsfeldern der Burnout-Prävention: dies sind potentielle betriebliche Bereiche, in denen Verbesserungen bewirkt werden können

- Führung
- Kommunikation
- Beteiligung
- Fehlerkultur
- Soziales Klima
- Sicherheit und Gesundheit

Ihr Nutzen

Auf Basis der Ist-Analyse der betriebsspezifischen Organisations- und Ablaufstruktur entwickeln Sie eine Handlungsanleitung für nächste Schritte im eigenen Betrieb zum nachhaltigen Aufbau gesunder Arbeitsstrukturen und individueller Gesundheitskompetenz der Mitarbeiter (z.B. Auftaktveranstaltung) und ein Konzept für eine betriebsspezifische Burnout-Prävention.

Hinweise

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Aufbau-Workshop ist die Teilnahme entweder an dem Seminar der VBG Burnout-Prävention in Bildungseinrichtungen (BOUWW) oder Gesund arbeiten in Bildungseinrichtungen (GAB W).

🔗 Seminar BOUWW Termine & Buchung im Internet



Weitere Seminare

GFB W **Beurteilung der Arbeitsbedingungen in Bildungseinrichtungen: Von der Theorie zur Praxis**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unfälle, Krankheiten, Ausfälle, Störungen der Arbeitsabläufe: Wie beugen Sie dem vor? Wie können Sie all das möglichst vermeiden? Ein wichtiges Instrument hierfür ist die „Beurteilung der Arbeitsbedingungen“, auch „Gefährdungsbeurteilung“ genannt. Denn mit ihr können Sie feststellen, welche Maßnahmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Unternehmen erforderlich sind. Wie Sie dabei in Ihrer Bildungseinrichtung Schritt für Schritt am besten vorgehen, erfahren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich an Führungskräfte, Ausbilder, Sicherheitsbeauftragte, Betriebs- und Personalräte sowie an Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte aus Bildungseinrichtungen, die konkret an Beurteilungen der Arbeitsbedingungen arbeiten.

Themen im Überblick

- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) als zentrales Instrument im Arbeitsschutz
- Worauf bezieht sich die Beurteilung der Arbeitsbedingungen?
- Wie gehen Sie dabei vor? Gefährdungsfaktoren ermitteln, Risiken bewerten, Ziele festlegen, Maßnahmen auswählen, hierarchisch einordnen und umsetzen, Wirksamkeit prüfen, Dokumentation erstellen
- Vorstellung, Diskussion und Beurteilung konkreter Gefährdungen aus den Einrichtungen der Teilnehmer
- Gesetzliche Grundlagen, z. B. Unfallverhütungsvorschriften, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz
- Wie erstellen Sie eine Dokumentation und was gehört hinein?
- Wie können Sie die Beurteilung der Arbeitsbedingungen so gestalten, dass sie den Mitarbeitern und Teilnehmern der Bildungseinrichtung nutzt?
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitsschutzakteuren
- Hilfen für die Durchführung: Methoden, Instrumente und Best-Practice-Beispiele

Ihr Nutzen

Mithilfe von Handlungsempfehlungen und am konkreten Beispiel einer Übungswerkstatt lernen Sie, eine Gefährdungsbeurteilung entsprechend Ihrer Rolle im betrieblichen Arbeitsschutz passgenau durchzuführen. Nach dem Seminar kennen Sie die fachlichen, methodischen und sozialen Anforderungen, die an eine Beurteilung der Arbeitsbedingungen gestellt werden, und sind in der Lage, diese Schritt für Schritt zu erfüllen.

🔗 [Seminar GFB W Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

BOUTW Burnoutprävention in Bildungseinrichtungen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Bildungseinrichtungen stehen in einem harten Wettbewerb mit vielfältigen Herausforderungen. Die Beschäftigten sind dabei branchentypischen psychischen Belastungen wie z.B. Arbeitsplatzunsicherheit, ständige Erreichbarkeit, Mobilität zwischen Einsatzorten und herausfordernden Teilnehmergruppen ausgesetzt. Der dauerhafte Stress kann zur Entwicklung eines Burnouts führen. Die Folge sind hohe Ausfallzeiten. Der systematische Aufbau von gesunden Arbeitsstrukturen und individueller Gesundheitskompetenz soll verhindern, dass die Beschäftigten am Burnout-Syndrom leiden. Das Seminar zeigt Handlungsfelder auf, Arbeitsbelastungen zu reduzieren bzw. zu puffern, damit die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten erhalten bleibt. Das Seminar richtet sich an Unternehmer, Führungskräfte und pädagogisches Personal aus Bildungseinrichtungen, die sich mit der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung und der Burnout-Prävention als Teil des betrieblichen Gesundheitsschutzes beschäftigen.

Themen im Überblick

- Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastung
- Begriffsklärung und Entstehung: Das Burnout-Syndrom
- Arbeitsbedingte Belastungsfaktoren
- Persönlichkeitsbedingte Dispositionen
- Belastungs-Beanspruchungs-Modell
- Betriebliche und persönliche Burnout-Prävention
- Handlungsstrategien, Instrumente, Ressourcen

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, betriebsbezogene, teamorientierte und persönliche Strukturen und Strategien zu erarbeiten, um eine erfolgreiche Burnout-Prävention im Unternehmen und auf persönlicher Ebene zu etablieren. Sie kennen wesentliche Instrumente für einen wirksamen psychischen Gesundheitsschutz im Unternehmen und wissen, wie Sie diese im Rahmen Ihrer persönlichen Handlungsspielräume umsetzen können.

Hinweis

Bitte beachten: Das Seminar bietet keine therapeutische Unterstützung für Burnout-Gefährdete. Dozenten weisen bitte unbedingt auf den Aufbau-Workshop BOUWW (Burnout-Prävention in Bildungseinrichtungen) hin, wo es um die innerbetriebliche Entwicklung von Gesundheitskompetenz und Präventionskultur geht (Anwendungswissen, Praxisbeispiele)

🔗 [Seminar BOUTW Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

GAB W **Gesund arbeiten in Bildungseinrichtungen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie können Bildungseinrichtungen im Rahmen ihrer Arbeitsschutzorganisation die Gesundheit ihrer Mitarbeiter systematisch fördern und psychische Fehlbeanspruchungen vermeiden? Wie können Arbeitsbedingungen gesundheitsförderlich gestaltet, wie Beschäftigte unterstützt werden, aktiv zu werden und selbst etwas für ihre Gesundheit zu tun? Wenn Sie als Unternehmer, Führungskraft, Personaloder Betriebsrat in einer Bildungseinrichtung tätig sind oder sich dort als Mitarbeiter mit dem Thema Gesundheit im Unternehmen beschäftigen, finden Sie in unserem Seminar Antworten auf diese Fragen.

Themen im Überblick

- Gesund arbeiten in Bildungseinrichtungen
- Organisation des Arbeitsschutzes
- Prävention als Prozess: Systematisch vorgehen, ausgewählte Instrumente und Methoden der Prävention anwenden
- Gesundheitsmanagement
- Gesundheit, Motivation und Produktivität der Beschäftigten nachhaltig sichern und verbessern
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Psychische Belastungsfaktoren ermitteln und analysieren
- Belastungs-Beanspruchungs-Modell
- Überforderungsproblematik
- Interne und externe Ressourcen, z. B. Coping-Strategien, Teamarbeit und Teamentwicklung
- Rollenklärung und Rollen im Arbeitssystem „Bildungseinrichtung“
- Konflikte bewältigen
- Gesund führen
- Arbeitsorganisation gesundheitsförderlich gestalten
- Transfer in die eigene Praxis

Ihr Nutzen

Im Seminar schärfen Sie Ihren Blick für die Belastungen und Gesundheitsgefährdungen in Bildungseinrichtungen. Sie wissen, dass sich für Unternehmen und Beschäftigte die Investition in einen gesunden (salutogenen) Führungsstil rentiert. Sie erkennen, dass psychosomatische Beanspruchungen und stressbedingte Erkrankungen entstehen, wenn Aufgaben und Herausforderungen größer sind als die Möglichkeiten, diese zu bewältigen. Obwohl es keine Patentrezepte gibt: Es gelingt Ihnen jetzt, wirksame Strategien betrieblicher Gesundheitsförderung in Ihrer Bildungseinrichtung anzuwenden, indem Sie Stressauslöser reduzieren und Stresspuffer fördern. Als potenzieller Multiplikator wollen Sie gesunde Arbeitsbedingungen im Unternehmen fördern und den Mitarbeitern zeigen, was diese selbst für ihre Gesundheit tun können. Im Seminar haben Sie dafür an Ihren Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen gearbeitet. Sie wissen jetzt sowohl, wo Sie ansetzen als auch wie Sie dabei vorgehen können.

Hinweis

Dozenten weisen bitte unbedingt auf den Aufbau-Workshop BOUWW (Burnout-Prävention in Bildungseinrichtungen) hin, wo es um die innerbetriebliche Entwicklung von Gesundheitskompetenz und Präventionskultur geht (Anwendungswissen, Praxisbeispiele)

🔗 Seminar GAB W Termine & Buchung im Internet



Weitere Seminare

GEWAA Gewaltprävention in Bildungseinrichtungen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Mit dem Seminar werden vorrangig Unternehmer und Unternehmerinnen sowie Führungskräfte mit Personal- und Ressourcenverantwortung angesprochen, da sie dafür verantwortlich sind, die Arbeitsbedingungen und die Präventionskultur in den Bildungseinrichtungen zu gestalten. Zudem richtet sich das Seminar an pädagogisches Personal als potentielle Multiplikatoren, die sich dem Thema Gewaltprävention im Betrieb annehmen sollen. Auch für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte und Betriebsärztinnen ist dieses Seminar relevant, wenn sie Unternehmen der Bildungsbranche betreuen.

Themen im Überblick

- Gewaltbegriffe und Gewaltverständnis
- Typische Formen von Gewalt
- Motive, Ursachen, Risikofaktoren von Gewalt
- Phasen der Prävention (Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention)
- Verhältnis- und Verhaltensprävention
- Präventionskonzept gegen Gewalt
- Stufenmodell der Gewaltprävention
- Betriebliche Notfallprävention und Notfallmanagement

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erhalten Sie die wesentlichen aktuellen Fachinformationen, um Gewalt in Ihrer Bildungseinrichtung vorzubeugen und das Risiko der Bedrohung zu minimieren. Wir zeigen Ihnen die relevanten Ansatzpunkte zur Entwicklung eines Präventionskonzeptes gegen Gewalt. Dazu gehören die Beurteilung der Arbeitsbedingungen, insbesondere der Gefährdungsfaktor Psychische Belastung und die Ableitung geeigneter Maßnahmen der Verhältnis- und Verhaltensprävention sowie die Implementierung eines Notfallmanagements. Sie erfahren, wie die Beschäftigten zum Thema Gewalt am Arbeitsplatz sensibilisiert, informiert und qualifiziert werden können.

Hinweis

Hinweis: Teilnehmende an der Sifa-Ausbildung und Branchenwechsler können durch den Besuch des Seminars 20 Branchenpunkte für die Zulassung zur Ausbildungsstufe III erwerben. Die Inhalte des Seminars werden durch das in Entwicklung befindliche Lernprogramm? Gewaltprävention in Bildungseinrichtungen ergänzt und vertieft. Typische Handlungssituationen mit Lösungsvorschlägen und ein Wissenstest (u.a. zum Erwerb von 10 Branchenpunkten) sind enthalten.

[Seminar GEWAA Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

FHASA **Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen in Schulen und beruflichen Bildungseinrichtungen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob an der Kreissäge oder Hobelbank: Bei der Holzbearbeitung ist rund um Sicherheit und Gesundheitsschutz viel zu beachten. Wenn Sie in einer Holzwerkstatt an einer Schule in freier Trägerschaft oder in einer beruflichen Bildungseinrichtung tätig sind und erfahren möchten, wie Sie Holzbearbeitungsmaschinen sicher bedienen und Unfallgefahren im Unterricht bzw. bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen einschätzen können, ist dieses Seminar das Richtige für Sie.

Themen im Überblick

- Die BG als Ansprechpartner
- Rechtsgrundlagen für die Holzbearbeitung
- Verantwortung nach dem Arbeitsschutzgesetz
- Innerbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes
- Grundregeln für sicheres Arbeiten in der Holzwerkstatt: Lärm und wie man sich davor schützt; Gefährdung durch Staub; Brandschutz und Erste Hilfe
- Einweisung und praktisches Üben an Holzbearbeitungsmaschinen: Tisch- und Formatkreissäge, Abrichthobelmaschine, Dickenhobel, Bandsäge, Tischfräsmaschine, diverse Handmaschinen

Ihr Nutzen

In unserer Holzwerkstatt erproben Sie den sicheren Umgang mit gängigen Holzbearbeitungsmaschinen und Handwerkzeugen und bringen sich rund um sicherheitstechnische Innovationen auf den neuesten Stand. Sie schärfen Ihren Blick für typische und weniger offensichtliche Gefährdungen bei der maschinellen Holzbearbeitung und diskutieren, wie Sie typische Holzbearbeitungsmaschinen sicherheitsgerecht aufrüsten und bedienen können. Nach der Rückkehr in Ihre Schulwerkstatt wird es Ihnen gelingen, sicherheitstechnische Mängel an Maschinen, Werkzeugen und weiterer Ausstattung festzustellen, Gefährdungen systematisch zu erfassen und geeignete Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

[Seminar FHASA Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenspezifische Seminare

Bühnen und Studios

Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

BST R/BSTXR	Fernseh-, Hörfunk-, Film-, Theater- und Veranstaltungstechnik: Sicherheit vor und hinter den Kulissen AUCH KOMPAKT	24
AOV1R	Web-Seminar: Arbeitsschutz-Organisation für sichere Veranstaltungen und Produktionen (Teil 1)	25
AOV2R	Web-Seminar: Arbeitsschutz-Organisation für sichere Veranstaltungen und Produktionen (Teil 2)	26

Beschäftigtenvertretungen

27

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

28

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSF R	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Fernseh-, Hörfunk-, Film-, Theater-, Veranstaltungstechnik	29
-------	---	----

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

	Bühnen und Studios – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	30
--	--	----



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

BST R/
BSTXR

Fernseh-, Hörfunk-, Film-, Theater- und Veranstaltungstechnik: Sicherheit vor und hinter den Kulissen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Auf abgedunkelten Theaterbühnen oder bei Arbeiten im Rigg, beim Einsatz pyrotechnischer Effekte oder beim Verlegen von Kabeln: Rund um Arbeiten für Film, Funk, Fernsehen, Theater oder Veranstaltungen mit Event-Charakter bestehen ganz besondere Gesundheits- und Unfallgefährdungen. Worauf Sie als Unternehmer, Führungskraft oder Fachkraft achten sollten, um einen möglichst reibungslosen Ablauf Ihrer Produktionen und Projekte zu gewährleisten, und um andere und sich selbst zu schützen, erfahren Sie in diesem Seminar. Eingeladen sind zum Beispiel Produktions- und Aufnahmeleiter, Technische Leiter, Meister, Fachkräfte oder Ingenieure für Veranstaltungstechnik aus den Bereichen Fernsehen, Hörfunk, Film, Theater und aus Veranstaltungsunternehmen.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen: Grundsätze der Prävention, Unfallverhütungsvorschrift „Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung“, Versammlungsstättenverordnung, Leitfaden „Sicherheit bei Veranstaltungen und Produktionen“
- Leitung, Aufsicht und Verantwortung bei Veranstaltungen und Produktionen
- Sicherheit von Arbeitsmitteln in der Veranstaltungstechnik
- Zusammenwirken mehrerer Unternehmen in der Veranstaltungstechnik
- Gefährdungsbeurteilung und Unterweisung
- Besondere szenische Effekte und Darstellungen
- Brandschutz im Dekorations- und Szenenbau
- Sicherheit von Arbeitsmitteln in der Veranstaltungstechnik

Ihr Nutzen

Ob Gefährdungsbeurteilung, sicherheitstechnische Schutzmaßnahmen oder Notfallorganisation für Veranstaltungen und Produktionen: Sie wissen, was konzeptionell zu tun ist, um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Tätigkeitsbereich zu gewährleisten, und nehmen diese Verantwortung als essenziellen Teil Ihrer Führungs- oder Fachaufgaben wahr. Sie kennen die einschlägigen Rechtsnormen und wissen diese bei Ihrer Arbeit zu berücksichtigen. Über branchenspezifische Arbeitsschutzthemen rund um Veranstaltungs- und Produktionsstätten haben Sie sich eingehend informiert. Damit sind Sie in der Lage, typische Gefährdungen in Ihrem Arbeitsumfeld zu erkennen und geeignete Schutzmaßnahmen zu veranlassen. Sie haben die Grundlagen, um rechtskonforme Veranstaltungen und Produktionen zu organisieren.

Hinweise

Die Seminare BST R und BSTXR sind inhaltlich identisch. Das Seminar BSTXR findet jedoch in kompakter Form statt: Es beginnt dort um ca. 10:00 Uhr und endet um ca. 17:00 Uhr am Folgetag. Die kompakte Form ermöglicht es den Teilnehmenden aus der Region, das Seminar mit An- und Abreise kompakt an zwei Tagen zu absolvieren.

▶ [Seminar BST R Termine & Buchung im Internet](#)

▶ [Kompaktseminar BSTXR Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

AOV1R **Web-Seminar: Arbeitsschutz-Organisation für sichere Veranstaltungen und Produktionen (Teil 1)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Dieses Web-Seminar richtet sich vor allem an Fach- und Führungskräfte. Arbeitsunfälle haben, neben dem menschlichen Leid für die Betroffenen, auch Einfluss aufs Image und Publikum, negative wirtschaftliche und unter Umständen rechtliche Folgen für Betreiber und Veranstalter bzw. gesamtverantwortliche Personen. Um diese zu vermeiden, ist es unabdingbar, die eigenen Pflichten und die Anforderungen des Arbeitsschutzes zu kennen. Als Unternehmerin oder Unternehmer tragen Sie die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit der eigenen Beschäftigten und der eingesetzten Personen in Veranstaltungen und Produktionen. Wenn Sie als Unternehmer oder Führungskraft zu Rechtssicherheit und Wirtschaftlichkeit im Arbeitsschutz Fragen haben, finden Sie im neuen kompakten Informationsseminar an nur einem Tag wichtige Antworten.

Themen im Überblick

- Welche Pflichten ergeben sich aus der rechtlichen Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten?
- Wer trägt die Verantwortung nach einem Arbeitsunfall?
- Welche rechtlichen Folgen können Arbeitsunfälle haben?
- Welche betriebswirtschaftlichen Kosten entstehen durch Arbeitsunfälle?
- Wie sieht eine rechtssichere und wirksame Organisation des Arbeitsschutzes im Unternehmen aus?

Ihr Nutzen

Sie erwerben in zeitlich kompakter Form wesentliche Kenntnisse über Ihre Pflichten als Veranstalter, Betreiber, gesamtverantwortliche Person bzw. Führungskraft und erfahren, wo Sie effektiv ansetzen können, um Ihrer rechtlichen und wirtschaftlichen Verantwortung bei Veranstaltungen und Produktionen gerecht zu werden. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen bietet dieses Wissen Sicherheit!

Hinweise

Sie benötigen einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite, einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen Chrome oder Mozilla Firefox), Kopfhörer bzw. Lautsprecher und eine Webcam/Kamera.

- Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



AOV2R **Web-Seminar: Arbeitsschutz-Organisation für sichere Veranstaltungen und Produktionen (Teil 2)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Fach- und Führungskräfte. Arbeitsunfälle haben, neben dem menschlichen Leid für die Betroffenen, auch Einfluss aufs Image und Publikum, negative wirtschaftliche und unter Umständen rechtliche Folgen für Betreiber und Veranstalter bzw. gesamtverantwortliche Personen. Um diese zu vermeiden, ist es unabdingbar, die eigenen Pflichten und die Anforderungen des Arbeitsschutzes zu kennen. Als Unternehmerin oder Unternehmer tragen Sie die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit der eigenen Beschäftigten und der eingesetzten Personen in Veranstaltungen und Produktionen. Wenn Sie als Unternehmer oder Führungskraft zu Rechtssicherheit und Wirtschaftlichkeit im Arbeitsschutz Fragen haben, finden Sie im neuen kompakten Informationsseminar an nur einem Tag wichtige Antworten.

Themen im Überblick

- Welche Pflichten ergeben sich aus der rechtlichen Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten?
- Wer trägt die Verantwortung nach einem Arbeitsunfall?
- Welche rechtlichen Folgen können Arbeitsunfälle haben?
- Welche betriebswirtschaftlichen Kosten entstehen durch Arbeitsunfälle?
- Wie sieht eine rechtssichere und wirksame Organisation des Arbeitsschutzes im Unternehmen aus?

Ihr Nutzen

Sie erwerben in zeitlich kompakter Form wesentliche Kenntnisse über Ihre Pflichten als Veranstalter, Betreiber, gesamtverantwortliche Person bzw. Führungskraft und erfahren, wo Sie effektiv ansetzen können, um Ihrer rechtlichen und wirtschaftlichen Verantwortung bei Veranstaltungen und Produktionen gerecht zu werden. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen bietet dieses Wissen Sicherheit! Die Seminare finden zentral, gut erreichbar, in Ihrer Region statt.

Hinweise

Dieses Web-Seminar ist Teil einer Web-Seminarreihe. Voraussetzung für dieses Modul ist die Teilnahme am Web-Seminar AOV1R. Sie benötigen einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite, einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen Chrome oder Mozilla Firefox), Kopfhörer bzw. Lautsprecher und eine Webcam/Kamera.

- Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



[zur Übersicht](#)

Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, siehe Seite 163.



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSF R Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Fernseh-, Hörfunk-, Film-, Theater-, Veranstaltungstechnik

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit bei Film, Funk, Fernsehen, Theater oder im Bereich der Veranstaltungstechnik tätig sind, sich branchenspezifisch weiterbilden und sich mit Kollegen über Ihre betriebliche Sicherheitsarbeit austauschen möchten, bietet Ihnen dieses Seminar die Gelegenheit dafür.

Themen im Überblick

- Erfahrungsbezogene Aufarbeitung ausgewählter Schwerpunktthemen
- Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsschutzrecht und in der deutschen und europäischen Normung; Arbeitsschutz bei Rundfunk- und Fernsehproduktionen, z. B. Beschaffung, Prüfung und Instandhaltung veranstaltungstechnischer Arbeitsmittel
- Betriebsspezifische Konzepte für den Arbeitsschutz in Rundfunk- und Fernsehbetrieben, z. B. fallbezogene Analysen möglicher Defizite

Ihr Nutzen

In diesem Seminar geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich mit den anderen Teilnehmern und den Dozenten zu ausgewählten Schwerpunkten Ihrer Tätigkeit auszutauschen, Probleme in der Beratung zu erörtern und verschiedene Lösungsansätze dafür zu entwickeln. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um Ihre Sicherheitsarbeit konzeptionell umzusetzen. Darüber hinaus bringen Sie sich rund um aktuelle Entwicklungen im Arbeitsschutz, etwa zu überarbeiteten gesetzlichen Vorgaben, auf den neuesten Stand.

► [Seminar FSF R Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Bühnen und Studios – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe

Angehende Sicherheitsbeauftragte in den Bereichen Bühnen und Studios haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.



Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche:**

Einführungsseminar

Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen
([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:

- Gefahrstoffe ([SIBGT](#)), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT – siehe Seite 178](#))



Ausbildungslinie für Einsatzbereiche in **Büro und Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))



Branchenspezifische Seminare

Glas und Keramik

Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

GFB C	Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Glas und Keramik: Von der Theorie zur Praxis	32
MEISC	Meister und Vorgesetzte in der Glas und Keramik: Verantwortung und Rolle im Arbeitsschutz	33
ASCGC	Unternehmer: Arbeitsschutz als Chefsache für die Branche Glas und Keramik WOCHENENDE	34

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

35

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSF C	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Keramische und Glas-Industrie	36
-------	---	----

Beschäftigtenvertretungen

37

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

	Glas und Keramik – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	38
--	--	----

Weitere Seminare – auch Individualprävention

INDIC	Individualprävention für Beschäftigte der Branche Glas/Keramik mit Schichtarbeit	39
-------	--	----



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

GFB C **Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Glas und Keramik. Von der Theorie zur Praxis**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unfälle, arbeitsbedingte Erkrankungen, Ausfallzeiten, Störungen der Arbeitsabläufe: Wie beugen Sie dem vor? Wie können Sie all das möglichst vermeiden? Ein wichtiges Instrument hierfür ist die „Beurteilung der Arbeitsbedingungen“, auch „Gefährdungsbeurteilung“ genannt. Damit können Sie feststellen, welche Maßnahmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen erforderlich sind. Wie Sie dabei Schritt für Schritt vorgehen, erfahren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich an Unternehmer, Führungskräfte, Personal- und Betriebsräte sowie an Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte, die konkret an Beurteilungen der Arbeitsbedingungen arbeiten.

Themen im Überblick

- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) als zentrales Instrument im Arbeitsschutz
- Worauf bezieht sich die Beurteilung der Arbeitsbedingungen?
- Wie gehen sie dabei vor? – Gefährdungsfaktoren ermitteln, Risiken bewerten, Ziele festlegen, Maßnahmen auswählen, hierarchisch einordnen und umsetzen, Wirksamkeit prüfen, Dokumentation erstellen
- Vorstellung, Diskussion und Beurteilung konkreter Gefährdungen aus den Unternehmen der Teilnehmer
- Gesetzliche Grundlagen, z. B. Unfallverhütungsvorschriften, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz
- Wie können Sie die Beurteilung der Arbeitsbedingungen so gestalten, dass sie den Beschäftigten und dem Unternehmen nutzt?
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitsschutzakteuren
- Hilfen für die Durchführung: Methoden, Instrumente und Best-Practice-Beispiele

Ihr Nutzen

Anhand praktischer Beispiele und Arbeitshilfen der VBG eignen Sie sich Methoden an, um eine Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) zielgerichtet durchzuführen. Nach dem Seminar kennen Sie die fachlichen, methodischen und sozialen Anforderungen, die an eine Gefährdungsbeurteilung gestellt werden, und können diese berücksichtigen. Sie sind außerdem in der Lage, Ihre Beurteilungen und Arbeitsschutzmaßnahmen zu dokumentieren – und stehen somit auch rechtlich auf der sicheren Seite. Das alles gibt Ihnen die Möglichkeit, die Beurteilung von Arbeitsbedingungen als wirksames Instrument für den Arbeitsschutz im Unternehmen anzusehen und motiviert zu nutzen.

Hinweise

Gemäß der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2, Anlage 3) wird das Seminar als Motivations- und Informationsmaßnahme anerkannt und stellt dabei den zweiten, branchenspezifischen Teil dar. Außerdem wichtig: Bringen Sie zum zu diesem Seminar bitte eigene Beispiele für die Beurteilung von Arbeitsbedingungen in Ihrem Unternehmen mit.

🔗 Seminar GFB C Termine & Buchung im Internet



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

MEISC **Meister und Vorgesetzte in der Glas und Keramik: Verantwortung und Rolle im Arbeitsschutz**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Führungskraft mit Weisungsbefugnis stehen Sie mitten in der Produktion und werden fast täglich mit dem Thema Sicherheit konfrontiert. Wie Sie dem Arbeitsschutz und Ihrer besonderen Rolle darin gerecht werden, erfahren Sie in diesem Seminar. Dort behandeln wir typische Fragen, wie Sie in der Branche Glas und Keramik zu störungsfreien Abläufen sowie zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit beitragen können.

Themen im Überblick

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit: Organisation, Aufgaben, Akteure und Verantwortlichkeiten
- Besondere Verantwortung und Rolle der Führungskraft mit Weisungsbefugnis
- Gefährdungsermittlung anhand von Praxisbeispielen, wie z. B. bei Instandhaltungsarbeiten, Stetigförderern, Veränderungen an Maschinen und Lärm
- Vom Monolog zum Dialog. Erfolgreich unterweisen: Anlässe für Unterweisungen, Formen und Methoden, Dokumentation der Unterweisung, ergänzender Einsatz von Medien
- Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen nach Vorschlägen der Teilnehmer

Ihr Nutzen

Sie lernen die Anforderungen kennen, die im Arbeitsschutz an Sie gestellt werden, und reflektieren Ihre Rolle und Ihre Verantwortung, die Sie als operative Führungskraft dabei übernehmen. Sie haben einen Überblick über die Beurteilung der Arbeitsbedingungen. Sie können Gefährdungen ermitteln, Maßnahmen ableiten und hierzu unterweisen. Durch praxisnahe Rollenspiele üben Sie, in Ihren Unterweisungen Ihre Mitarbeiter zu erreichen, für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit aufzuschließen und deren Feedback zu nutzen.

▶ [Seminar MEISC Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

ASCGC **Unternehmer: Arbeitsschutz als Chefsache für die Branche Glas und Keramik **WOCHENENDE****

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Unternehmer eines Kleinbetriebes der Branche Glas und Keramik (1-30 Mitarbeiter) sind Sie aktiv in das Betriebsgeschehen eingebunden. Sie sind Dreh- und Angelpunkt aller Entscheidungen in Ihrem Betrieb also auch für die im Bereich Sicherheit und Gesundheit. Es liegt in Ihrer Verantwortung, den Arbeitsschutz in Ihrem Unternehmen zu organisieren. Unser Wochenendseminar hilft Ihnen dabei, sich für diese Aufgabe fit zu machen. Es richtet sich an Unternehmer, die aufgrund ihrer Betriebsgröße die Wahl zwischen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Regelbetreuung und dem sogenannten Unternehmermodell haben.

Themen im Überblick

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – ein Erfolgsfaktor für die Unternehmensentwicklung
- Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung: Was ist das? Und wie geht das?
- Prävention als Führungsaufgabe – ein integrativer Ansatz für eine wirksame Präventionskultur im Unternehmen
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen: Gefährdungen ermitteln und beurteilen, Arbeitsschutzmaßnahmen ableiten, Wirksamkeit überprüfen und ggf. anpassen
- Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Wie können sie Sie unterstützen? Wann brauchen und wo finden Sie diese?
- Gezielte Unterstützung durch weitere Arbeitsschutzexperten
- Fördern von gesundheitsbewusstem und sicherheitsgerechtem Verhalten im Betrieb: Mitarbeiter motivieren, unterweisen, beteiligen
- Arbeit so gestalten, dass von ihr keine Gefahren für die Gesundheit ausgehen
- Maschinen sicher handhaben (BetrSichV) und mit Gefahrstoffen richtig umgehen (GefStoffV)

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar können Sie die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung nach DGUV Vorschrift 2 selbständig gestalten.

Hinweise

Dieses Seminar ist der Einstieg in die Informations- und Motivationsmaßnahmen für die Branche Glas und Keramik für Betriebe mit 1-30 Mitarbeiter (s. Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ DGUV Vorschrift 2, Anlage 3). Zusätzlich zum Seminar gehören eine Selbstlernphase unter Nutzung des VBG – Kompetenzzentrenportal, Erstellung einer vollständigen Durchführung und Dokumentation einer Gefährdungsbeurteilung sowie der anschließenden Beratung durch Ihre zuständige Aufsichtsperson.

🔗 [Wochenendseminar ASCGC Termine & Buchung im Internet](#)



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSF C Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Keramische und Glas-Industrie

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sind Sie als fertig ausgebildete Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig und betreuen Sie dabei Unternehmen der keramischen und Glas-Industrie? Dann bietet Ihnen unser Seminar die Gelegenheit, sich branchenbezogen weiterzubilden und im Austausch mit Kollegen neue Strategien für Ihre betriebliche Sicherheitsarbeit kennenzulernen.

Themen im Überblick

- Aktuelle Themen des Arbeitsschutzes in der keramischen und Glas-Industrie, z. B. Neuerungen im Gefahrstoffrecht, im Maschinenrecht und in der Arbeitsmedizin; Hand- und Hautschutz; Klimatische Beurteilung von Arbeitsplätzen
- Lösungsalternativen zu ausgewählten Problemen
- Hilfestellungen der VBG
- Beispiele aktueller Rechtsprechung

Ihr Nutzen

Diese Fortbildung ermöglicht es Ihnen, sich mit aktuellen Arbeitsschutzthemen in der keramischen und Glas-Industrie zu beschäftigen und sich mit Fragen auseinanderzusetzen, die für Ihren Arbeitsalltag als Präventionsexperte wichtig sind. Unter fachlicher Anleitung der Dozenten und in der Diskussion mit den anderen Teilnehmern holen Sie sich neue Anregungen für Ihre Sicherheitsarbeit, tauschen Ideen aus und entwickeln Lösungsansätze, um bestehende Probleme zu lösen. Darüber hinaus bringen Sie sich zu relevanten Entwicklungen im Arbeitsschutz, etwa zu aktuellen gesetzlichen Vorgaben, auf den neuesten Stand.

▶ [Seminar FSF C Termine & Buchung im Internet](#)



[zur Übersicht](#)

Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, siehe Seite 163.



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Glas und Keramik – Auswahl der Ausbildungslinie

Angehende Sicherheitsbeauftragte in den Bereichen Glas und Keramik haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.



Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche:**

Einführungsseminar

Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen
([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:

- Gefahrstoffe (SIBGT), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT – siehe Seite 178](#))



Ausbildungslinie für Einsatzbereiche in **Büro und Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))



Weitere Seminare – auch Individualprävention

INDIC Individualprävention für Beschäftigte der Branche Glas/Keramik mit Schichtarbeit

Ausgangssituation und Zielgruppe

Die Tätigkeit in Schichtarbeit in der Branche Glas und Keramik birgt besondere Herausforderungen für Körper und Geist. Häufig ergeben sich dadurch Störungen des Biorhythmus, die sich zum Beispiel durch Schlafstörungen, Übergewicht, Depressionen, einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen sowie anderen Beschwerden bemerkbar machen. Belastende betriebliche Einflussfaktoren, wie Lärm- und Wärmebelastung, Tätigkeiten mit Stäuben und Gefahrstoffen sowie Arbeiten mit hoher Beanspruchung des Muskel- und Skelettsystems können diese Beschwerden verstärken. Dieses Angebot richtet sich an Beschäftigte, die seit längerer Zeit den Belastungen der Schichtarbeit ausgesetzt sind und gesundheitlich unterstützt werden sollen. In Modulen, die eine Kombination von aktiven Trainings- und Seminareinheiten beinhalten, wird auf die individuellen Auswirkungen der Schichtarbeit eingegangen. Die Teilnehmenden werden anschließend mit einer App begleitet, zwecks einer Umsetzung Zuhause.

Themen im Überblick

- Individueller Gesundheitscheck
- Auswirkungen der Schichtarbeit auf das Schlafverhalten und Tipps für einen guten Schlaf
- Gesunde Ernährung und Schichtarbeit
- Auswirkung der Schichtarbeit auf das persönliche soziale Umfeld
- Individuelle Auswirkungen von Lärm, Hitzearbeit, Stäuben und Gefahrstoffen
- Rückengymnastik
- Individuelle, medizinische Therapie- und Trainingsangebote
- Autogenes Training und Entspannungsübungen
- Unterstützung durch ein digitales Nachsorgeprogramm für die Eigenaktivitätsphase

Ihr Nutzen

Begegnen sie den Anforderungen der Schichtarbeit mit einem gesundheitsbewussten Lebensstil ihrer Beschäftigten. Im Fokus des Angebots sind die speziellen Arbeitsplatzbedingungen ihrer Branche unter Berücksichtigung von Schichtarbeitsaspekten. Diese Maßnahme bietet darüber hinaus individuell auf die Teilnehmenden abgestimmte Trainings- und Therapieangebote. Schützen sie die Gesundheit ihrer Beschäftigten und deren Fähigkeit, ihren Job in der Schichtarbeit lange erfolgreich auszuüben.

Hinweise

Dieses Angebot findet in der BG-Klinik Bad Reichenhall statt und dauert zwei Wochen. Die VBG übernimmt die Kosten der Klinik für Unterbringung und Verpflegung, alle im Rahmen des Präventionsprogramms vorgesehenen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen sowie die An- und Abreisekosten. Dieses Angebot ist eine Maßnahme der Individualprävention. Im Gegensatz zu den Seminarangeboten der VBG besteht kein gesetzlicher Anspruch auf eine Teilnahme nach §23 SGB VII. Eine Teilnahmemöglichkeit ist individuell in Ihrem Betrieb zu klären. Im Anmeldeprozess wird Ihr/e Betriebsärztin/ arzt eingebunden.

▶ [Seminar INDIC Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenspezifische Seminare

Ingenieur-, Architektur- und Bauplanungsbüros

	Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte	41
	Beschäftigtenvertretungen	42
	Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung	43
	Sicherheitsbeauftragte (SiB)	
	Ingenieur-, Architektur- und Bauplanungsbüros – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	44
	Barrierefreiheit	
BMB I	Barrierefreie Arbeitsgestaltung: Behinderte Menschen im Betrieb	45
BFB I	Barrierefreies Bauen und Einrichten von Verwaltungsgebäuden	46
BAGGI	Barrierefreie Arbeits- und Gebäudegestaltung	47
	Bau- und Gebäudeplanung, Instandhaltung	
ASPGI/ ASPXI	Arbeitsstätten planen und gestalten: Arbeitsstättenverordnung in der Praxis AUCH KOMPAKT	48
BALEI	Bauleitung arbeitssicher durchführen	49
AKUST	Der akustisch optimierte Büroarbeitsplatz: Raumakustik bewerten und verbessern	50
ZOWPE	Planung und Betrieb von Gehegen für Wildtiere	51
	Sicherheit auf Baustellen	
ASABI	Baustellenverordnung: Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse	52
RABCI	Baustellenverordnung: Spezielle Koordinatorenkenntnisse	53



[zur Übersicht](#)

Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte



Für Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte bietet die VBG die Teilnahme an verschiedenen branchenübergreifenden Seminaren an, [siehe Seite 153](#).



[zur Übersicht](#)

Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, siehe Seite 163.



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Ingenieur-, Architektur- und Bauplanungsbüros – Auswahl der Ausbildungslinie

Angehende Sicherheitsbeauftragte in den Bereichen Ingenieur-, Architektur- und Bauplanungsbüros haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.



Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche:**

Einführungsseminar

Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen
([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:

- Gefahrstoffe ([SIBGT](#)), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT – siehe Seite 178](#))



Ausbildungslinie für Einsatzbereiche in **Büro und Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))



Barrierefreiheit

BMB I **Barrierefreie Arbeitsgestaltung: Behinderte Menschen im Betrieb**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Alle Menschen sollen einen barrierefreien Zugang zu ihrer gestalteten Umwelt haben, z.B. Verkehrsmittel, Informations- und Unterhaltungsmedien, Gebrauchsgegenstände und auch Arbeitsplatz. Um der Inklusion gerecht zu werden ist auch die Arbeitswelt einzubeziehen. Wenn Sie als Führungskraft, Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, als Betriebs-, Personalrat oder Mitglied einer Schwerbehindertenvertretung tätig sind und erfahren möchten, wie Sie in Ihrer Rolle dazu beitragen können, Barrieren im Betrieb abzubauen, sodass behinderte und nicht behinderte Menschen uneingeschränkt ihrer Arbeit nachkommen können, ist dieses Seminar für Sie geeignet.

Themen im Überblick

- Inklusion: Behinderung im Wandel der gesellschaftlichen Entwicklung
- Barrierefreiheit in Gesetzen und Normen
- Grundlagen der barrierefreien Gestaltung
- Betriebliche Umsetzung (Arbeitsorganisation, Vereinbarungen, Beratungsangebote)
- Praktische Übungen
- Planung von Flucht- und Rettungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung
- Gestaltung von Arbeitsplätzen

Ihr Nutzen

Sie erfahren theoretisch und erleben praktisch, auf welche Weise Stufen, enge Durchgänge, Texte in kleiner Schrift oder andere Barrieren nicht nur Menschen mit Behinderung ausgrenzen, sondern eine Hürde für alle Mitarbeiter sind. Auf diese Weise sehen Sie das Thema Barrierefreiheit mit neuen Augen: Sie erkennen Barrierefreiheit im Betrieb als ein „Arbeiten ohne Hindernisse und als Voraussetzung für Inklusion“.

▶ Seminar BMB I Termine & Buchung im Internet



Barrierefreiheit

BFB I **Barrierefreies Bauen und Einrichten von Verwaltungsgebäuden**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Alle Menschen sollen einen barrierefreien Zugang zu ihrer Umwelt haben. Das bezieht sich auf Verkehrsmittel, Informations- und Unterhaltungsmedien, auf Gebrauchsgegenstände und natürlich auch auf bauliche Einrichtungen. Wenn Sie als Architekt, Innenarchitekt oder als Mitarbeiter einer Bau- oder Organisationsabteilung tätig sind und am Beispiel von Verwaltungsgebäuden erfahren möchten, wie wichtig Barrierefreiheit für Menschen mit körperlichen oder sensorischen Einschränkungen ist, auf welche Weise auch Menschen ohne Behinderung davon profitieren und wie Sie als Planer und Gestalter dazu beitragen können, diese Barrieren abzubauen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie.

Themen im Überblick

- Inklusion: Behinderung im Wandel der gesellschaftlichen Entwicklung
- Barrierefreiheit in Gesetzen und Normen
- Arbeitsstättenrecht
- DIN 18040-1 „Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen (Teil 1): Öffentlich zugängliche Gebäude“
- Grundlagen der barrierefreien Gestaltung
- Praktische Übungen
- Planung von Flucht- und Rettungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung
- Gestaltung von Arbeitsplätzen

Ihr Nutzen

In diesem Seminar sehen Sie das Thema Barrierefreiheit mit neuen Augen: Sie erkennen Barrierefreiheit im Betrieb als Voraussetzung für die Inklusion. Sie erfahren theoretisch und erleben praktisch, auf welche Weise Stufen, enge Durchgänge, Texte in kleiner Schrift oder andere Barrieren nicht nur Menschen mit Behinderung ausgrenzen, sondern eine Hürde für alle Mitarbeiter sind. Im nächsten Schritt lernen Sie Prinzipien der barrierefreien Gestaltung. Diese ermöglichen, Verwaltungsgebäude, Arbeitsplätze und Arbeitsmittel komfortabel auch mit Blick auf volks- und betriebswirtschaftliche Aspekte zu gestalten. Die Vorgaben und Regelungen barrierefreier Gestaltung sowie Konsequenzen für Ihre Praxis werden deutlich.

► [Seminar BFB I Termine & Buchung im Internet](#)



Barrierefreiheit

BAGGI **Barrierefreie Arbeits- und Gebäudegestaltung**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wollen Sie in Ihrem Betrieb das Thema Barrierefreiheit neu und anders angehen? Suchen Sie nach unterschiedlichen Möglichkeiten der praktischen Umsetzung barrierefreier Gestaltung von Verwaltungsgebäuden sowie von Büro- und Bildschirmarbeitsplätzen? Wenn Sie als Führungskraft, Betriebs- oder Personalrat, Schwerbehindertenvertreter, Architekt, Innenarchitekt, Mitarbeiter von Bau- oder Organisationsabteilungen oder als Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig sind und bereits erfolgreich am Grundlagenseminar „Barrierefreies Bauen und Einrichten von Verwaltungsgebäuden“ (BFB I) oder „Barrierefreie Arbeitsgestaltung: Behinderte Menschen im Betrieb“ (BMB I) teilgenommen haben, können Sie in diesem Aufbauseminar Ihre Kenntnisse rund um die barrierefreie Arbeits- und Gebäudegestaltung vertiefen sowie neue Ideen und Einsichten gewinnen.

Themen im Überblick

- Aktuelle Bestimmungen zum barrierefreien Bauen
- Exemplarische Beurteilung von Verwaltungsgebäuden und gewerblichen Bauvorhaben im Hinblick auf die Einhaltung der DIN 18040 Teil 1 und des Arbeitsstättenrechts
- Gestaltung von barrierefreien Büro- und Bildschirmarbeitsplätzen
- Demonstration eines blindengerechten Bildschirmarbeitsplatzes (Gevelinghausen) oder Beurteilung der barrierefreien Gestaltung eines Gebäudes – am Beispiel der Dresdner Frauenkirche (Dresden)

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, den Paradigmenwechsel von der behindertengerechten zur barrierefreien Gestaltung der gestalteten Umwelt insbesondere der Arbeitswelt und die zugrundeliegenden gesetzlichen Vorgaben im Grundsatz nachzuvollziehen. Sie kennen vielfältige Möglichkeiten, die theoretischen Zielsetzungen in die Praxis umzusetzen und Verwaltungsgebäude, Büro- und Bildschirmarbeitsplätze in diesem Sinne neu zu gestalten. Dabei sind Sie motiviert, die Umsetzung der Barrierefreiheit anzuregen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar wird als Fortbildungsmaßnahme für Quality Office-Berater anerkannt.

▶ Seminar BAGGI Termine & Buchung im Internet



Bau- und Gebäudeplanung, Instandhaltung

ASPGI / ASPXI ● **Arbeitsstätten planen und gestalten: Arbeitsstättenverordnung in der Praxis**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob Büro, Werkstatt oder Studio – die Planung und Gestaltung von Arbeitsstätten wirkt sich maßgeblich auf die Sicherheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten aus. Kriterien wie Größen, Abmessungen, Zuordnungen, Material, Beleuchtung oder Raumaufteilung sollten also auch den Anforderungen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes gerecht werden und in diesem Sinne von Beginn an mit einbezogen werden. Wie das funktionieren kann, erfahren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich an Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter aus Bauabteilungen und aus der Betriebsorganisation, an Haustechniker und Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Themen im Überblick

- Integration des Arbeitsschutzes in die Bauplanung – von der Planung bis zur Durchführung
- Rechtliche Grundlagen: Arbeitsstättenverordnung, Baustellenverordnung, Technische Regeln für Arbeitsstätten – Inhalte, Ziele und praktische Anwendung
- Verkehrswege und Fußböden
- Treppen und Fluchtwege
- Türen, Tore und Glas
- Flächen im Büro: Aufteilung und Nutzung
- Ausrüstung von Räumen: Elektrik, Klima, Akustik, Beleuchtung

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, den Arbeitsschutz schon in die Planung Ihrer Bauvorhaben zu integrieren. Auf diese Weise kommen Sie bereits bei der Umsetzung sowie im Ergebnis den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung nach.

Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, anhand ausgewählter Planunterlagen die praktische Umsetzung bei konkreten Problemstellungen zu üben und Lösungsalternativen zu diskutieren sowie das VBG Fachwissen „Arbeitsstätten sicher planen und gestalten“ als praktisches Hilfsmittel bei der Bauplanung anzuwenden. Die Teilnahme am Seminar wird als Fortbildungsmaßnahme für Quality Office-Berater anerkannt.

➔ **Hinweise**

Die Seminare ASPGI und ASPXI sind inhaltlich identisch. Das ASPXI beginnt um ca. 10:00 Uhr und endet um ca. 17:00 Uhr am Folgetag. Diese kompakte Form ermöglicht es den Teilnehmenden aus der Region, das Seminar mit An- und Abreise an zwei Tagen zu absolvieren.

🔗 **Seminar ASPGI Termine & Buchung im Internet**

➔ 🔗 **Kompaktseminar ASPXI Termine & Buchung im Internet**



Bau- und Gebäudeplanung, Instandhaltung

BALEI Bauleitung arbeitssicher durchführen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Neben Terminen, Kosten oder Absprachen mit Bauherren und Mitarbeitern ist der Arbeitsschutz auch ein wichtiges Thema auf der Baustelle. Wenn Sie als Akteur in der Bauleitung tätig sind, unterstützen wir Sie in diesem Seminar darin, dass hier alles rund läuft und Sie die Voraussetzungen für ein gesundes Arbeitsumfeld und sicherheitsgerechte Arbeitsabläufe auf der Baustelle schaffen können. Eingeladen sind Bauleiter und alle, die mit der Bauleitung zusammenarbeiten, wie zum Beispiel Ingenieure, Architekten, Mitarbeiter von Bauabteilungen oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Themen im Überblick

- Systematische Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Bauleitung
- Rechtliche Grundlagen: Verantwortung wahrnehmen, rechtssicher handeln
- Baustelleneinrichtung: Sozialräume, Lagerplätze, Verkehrswege etc.
- Arbeitsumfeld: Elektrische Betriebsmittel, Beleuchtung, Lärm- und Vibrationsschutz etc.
- Gefahrstoffe auf Baustellen: Künstliche Mineralfasern, Epoxidharz, Kleber, Verdünnungen etc.
- Maschinen und Geräte sicher bedienen
- Gerüste und Leitern sicher einsetzen
- Absturzsicherung: PSA gegen Absturz, Auffang- und Plattformnetze, Seitenschutz
- Montage, Demontage und Abbruch – geeignete Arbeitsverfahren und Sicherheitsmaßnahmen

Ihr Nutzen

In diesem Seminar haben Sie Raum, um sich mit Kollegen über Ihren Alltag in der Bauleitung auszutauschen, über Probleme zu sprechen, Lösungen zu diskutieren und von den Erfahrungen der anderen zu profitieren. Dadurch erhalten Sie die Möglichkeit, Ihr Verständnis von praktischem Arbeitsschutz zu prüfen und konstruktiv weiterzuentwickeln. Nach Ihrer Rückkehr können Sie die Anforderungen von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Leitung einer Baustelle systematisch berücksichtigen.

▶ [Seminar BALEI Termine & Buchung im Internet](#)



Bau- und Gebäudeplanung, Instandhaltung

AKUST **Der akustisch optimierte Büroarbeitsplatz: Raumakustik bewerten und verbessern**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Surrende Kopier- und Faxgeräte, störendes Geraschel vom Schreibtisch nebenan oder Telefongespräche, von denen man jedes Wort versteht – Bürolärm stresst und beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten. Doch welche Anforderungen muss eine gute und den jeweiligen Erfordernissen angepasste Raumakustik erfüllen? Wie kann man vor allem in Großraumbüros Bedingungen schaffen, die ein konzentriertes und zugleich kommunikatives Arbeiten ermöglichen? Antworten auf diese und ähnliche Fragen finden Sie in unserem Seminar. Es richtet sich an Architekten, Bau-Ingenieure, Haustechnik-Ingenieure, Bau- und Gebäudeplaner, verantwortliche Personen in Immobilienverwaltung und Gebäudemanagement, Projektentwickler, Investoren sowie an Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus größeren Unternehmen.

Themen im Überblick

- Sensibilisierung für das Thema
- Grundlagen der Raumakustik
- Raumakustische Kenngrößen
- Raumakustische Anforderungen an Räume
- Decke, Fußboden, Raumtrenner & Co.: Schallabsorber in der Raumakustik – eine Produktübersicht
- Raumakustik: Simulationen, exemplarische Messungen und Rechenbeispiele, Nachhallzeitmessungen

Ihr Nutzen

Anhand von Simulationen, Fall- und Rechenbeispielen erfahren Sie, wie sehr es bei der Gestaltung von Büroflächen auf gute Raumakustik ankommt, um Ablenkungen und gesundheitlichen Belastungen durch störenden Bürolärm entgegenzuwirken. Ob Großraumbüro oder Einzelarbeitsplatz, Sitzungszimmer oder Flur- und Kommunikationsbereich: Sie können die Anforderungen unterschiedlich genutzter Räume einschätzen und passende Gestaltungsansätze, Produkte und Materialien zuordnen. Darüber hinaus können Sie die Wechselwirkungen mit anderen Umgebungsbedingungen wie Klima oder Beleuchtung bewerten. Nicht zuletzt wissen Sie, wann Sie zur Gestaltung von Büroräumen einen Raumakustiker hinzuziehen. Indem Sie sich einen Überblick über Vorgehensweise und Maßnahmen einer professionellen Akustikplanung verschafft haben, können Sie Raumexpertisen nachvollziehen, beurteilen, Kosten abschätzen und den zeitlichen Aufwand für Ihr Unternehmen kalkulieren – damit es am Ende keine bösen Überraschungen gibt.

Hinweis

Wir setzen voraus, dass Sie rund um das Thema Schall und Lärm bereits physikalische Grundlagenkenntnisse mitbringen. Andernfalls empfehlen wir Ihnen, zuvor das Seminar „Lärmschutz – Teil 1: Grundlagen und Messungen“ ([LAE1T](#)) zu besuchen. Die Teilnahme am Seminar wird als Fortbildungsmaßnahme für Quality Office-Berater anerkannt.

🔗 Seminar AKUST Termine & Buchung im Internet



Bau- und Gebäudeplanung, Instandhaltung

ZOWPE Planung und Betrieb von Gehegen für Wildtiere

Ausgangssituation und Zielgruppe

Von Wildtiergehegen erwartet man heute, dass sie möglichst artgerecht und naturnah gestaltet sind und dass die Tiere darin gut beobachtet werden können und zugleich Rückzugsmöglichkeiten haben. Dabei darf die sicherheitsgerechte Gestaltung der Gehege nicht zu kurz kommen. Denn es gilt, sowohl Mitarbeiter und Besucher als auch die Tiere vor möglichen Gefahren zu schützen. Worauf es hierbei ankommt, erfahren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich an alle, die in die Planung von Gehegen für Wildtiere eingebunden sind, das heißt zum Beispiel Zoodirektoren, Tierparkleiter und andere Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Architekten sowie Mitarbeiter aus internen Bauabteilungen oder externen Bauämtern.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen: Relevante Vorschriften und deren Berücksichtigung in der Praxis
- Planung und Betrieb von Gehegen für gefährliche und besonders gefährliche Tiere – Anforderungen an Gehege der Sicherheitsstufen I, II und III, z.B. an die Sicherung von Türen und Schiebern, Schleusen, Gehegeeinfriedung, Umwehrung
- Das Gehege als Arbeitsstätte – von den theoretischen Anforderungen zur praktischen Umsetzung
- Exkursion in einen Zoo

Ihr Nutzen

In diesem Seminar eignen Sie sich das Know-how an, um Wildtiergehege so zu planen und zu gestalten, dass die dort Beschäftigten sicher und gesundheitsgerecht arbeiten können und weder für Tiere noch für Besucher Verletzungsgefahren bestehen. Dazu gehört unter anderem die Sicherung von Gehegetüren und Schiebern, die sicherheitsgerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen in den Gehegen, aber auch die Berücksichtigung von Maßnahmen zum Schutz der Tiere und Besucher. Im Rahmen der Exkursion in einen Zoo, die Bestandteil des Seminars ist, können Sie beispielhaft nachvollziehen, wie die zuvor erarbeiteten Anforderungen an eine optimale Gehegeplanung dort in der Praxis umgesetzt wurden. Somit nehmen Sie vielfältige Anregungen mit nach Hause, die dazu beitragen, die Sicherheit von Wildtiergehegen zu erhöhen.

[Seminar ZOWPE Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheit auf Baustellen

ASABI Baustellenverordnung: Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse

Ausgangssituation und Zielgruppe

Auf Baustellen werden viele verschiedene Arbeiten unter ständig wechselnden, teils erschwerten Bedingungen ausgeführt und dies meist von unterschiedlichen Gewerken gleichzeitig. Welche besonderen Anforderungen an einen wirksamen Arbeitsschutz müssen solche Baustellen erfüllen? Wenn Sie als Architekt, Ingenieur, Techniker oder Meister die arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse nach der „Regel zum Arbeitsschutz auf Baustellen“ (RAB 30, Anlage B) brauchen, können Sie sie in diesem Seminar erwerben.

Themen im Überblick

- Inhalte der RAB 30, Anlage B: Rechtliche Grundlagen
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Gefährdungen bei Erd- und Tiefbauarbeiten
- Gefährdung durch Absturz
- Sicherer Einsatz von Gerüsten, Leitern und Hebebühnen
- Montagearbeiten, Abbruch- und Sanierungsarbeiten
- Sicherer Personen- und Fahrzeugverkehr, richtige Lagerung
- Sicherer Einsatz von Maschinen und Geräten
- Der richtige Umgang mit Gefahrstoffen
- Lärm und Vibrationen – Schutzmaßnahmen
- Gefährdungen durch elektrischen Strom
- Brand- und Explosionsschutz
- Anforderungen an Sozialräume und sonstige Einrichtungen
- Arbeitszeitregelungen
- Abschlussprüfung gemäß RAB 30, Anlage B

Ihr Nutzen

Von Absturzsicherungen bei Gerüsten und dem richtigen Umgang mit Gefahrstoffen über den Einsatz geprüfter Geräte und Maschinen bis hin zur Bereitstellung geeigneter Schutzausrüstungen und der Organisation der Ersten Hilfe: In diesem Seminar arbeiten Sie sich in die Grundlagen des Arbeitsschutzes auf Baustellen ein. Sie lernen die relevanten gesetzlichen Bestimmungen kennen und erschließen sich mithilfe praxisbezogener Beispiele, wie diese ganz konkret umgesetzt werden können. Dabei schärfen Sie Ihren Blick für die vielfältigen Gefährdungen auf Baustellen und sind in der Lage, entsprechende Sicherheitsmaßnahmen anzuwenden und Haftungsrisiken zu minimieren. Mit diesen „Arbeitsschutzfachlichen Kenntnissen“ erwerben Sie darüber hinaus einen wichtigen Teil der Qualifikation zum „Geeigneten Koordinator“ nach RAB 30 und erfüllen damit eine Anforderung, die von vielen Auftraggebern vorausgesetzt wird.

Hinweis

Das Seminar endet mit einer Prüfung gemäß RAB 30, Anlage B. Außerdem wichtig: In diesem Seminar werden nicht die speziellen Koordinatorenkenntnisse nach Anlage C vermittelt; hierfür bieten wir das Seminar „Baustellenverordnung: Spezielle Koordinatorenkenntnisse“ (RABCI) an.

🔗 [Seminar ASABI Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheit auf Baustellen

RABCI **Baustellenverordnung: Spezielle Koordinatorenkenntnisse**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wollen Sie eine Baustelle planen, dazu beraten, die Arbeiten auf einer Baustelle koordinieren oder einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellen? Dann können Sie sich als Architekt, Ingenieur, Techniker oder Meister in diesem Seminar die „Speziellen Koordinatorenkenntnisse“ nach RAB 30, Anlage C, aneignen. Voraussetzung ist, dass Sie die „Arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse“ gemäß RAB 30, Anlage B, nachweisen können – zum Beispiel durch den erfolgreichen Besuch des Seminars „Baustellenverordnung: Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse“ ([ASABI](#)).

Themen im Überblick

- Die Baustellenverordnung
- Rechtliche Stellung des Koordinators: Befugnisse, Verantwortung und Haftung
- Aufgaben des Koordinators
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGePlan)
- Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage
- Instrumente des Koordinators
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Abschlussprüfung gemäß RAB 30, Anlage C – für den Nachweis der speziellen Koordinatorenkenntnisse

Ihr Nutzen

Sie eignen sich die speziellen Koordinatorenkenntnisse an und können Bauvorhaben sicher planen und durchführen, sodass weder Mensch noch Gerät noch Umwelt in Mitleidenschaft gezogen werden.

Hinweis

Das Seminar endet mit einer Prüfung gemäß RAB 30, Anlage C, und gilt als Nachweis der speziellen Koordinatorenkenntnisse.

[Seminar RABCI Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenspezifische Seminare

Kirchen und kirchliche Einrichtungen

Kirchenvorstände

KVO K	Einführung in den Arbeitsschutz für Vorstände und Verwaltungen in Kirchen	55
KVOWK	Einführung in den Arbeitsschutz für Vorstände und Verwaltungen in Kirchen WOCHENENDE ..	56

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung	57
---	----

Mitarbeitervertretungen

MAVIK	Mitarbeitervertreter in kirchlichen Einrichtungen: Den kirchlichen Arbeitsschutz mitgestalten	58
-------	--	----

Ortskräfte – Ausbildung

OK1 K	Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen (Teil 1)	59
OK2 K	Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen (Teil 2)	60

Ortskräfte – Fortbildung

GFB K	Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Kirche - von der Theorie zur Praxis	61
-------	--	----

Küster und Mesner

KUEAK	Sicher und gesund arbeiten bei Küster-, Mesner- und Hausmeisterdiensten (Teil 1)	62
KUEBK	Sicher und gesund arbeiten bei Küster-, Mesner- und Hausmeisterdiensten (Teil 2)	63

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Kirchen und kirchliche Einrichtungen – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	64
--	----

Weitere Seminare

FEVMK	Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Verantwortungsträger und Multiplikatoren in Kirchen	65
FEVWK	Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Verantwortungsträger und Multiplikatoren in Kirchen WOCHENENDE	66
KGNBK	Kirchliche Gebäude sicher nutzen und betreiben	67



Kirchenvorstände

KVO K Einführung in den Arbeitsschutz für Vorstände und Verwaltungen in Kirchen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Impulse geben, Menschen beistehen und sie beraten, gemeinsame Projekte initiieren und die Kirchengemeinde so führen, dass die Menschen gerne kommen und sich gerne engagieren: In leitender Funktion einer Kirchengemeinde oder kirchlichen Institution, etwa als Mitglied des Kirchenvorstands, Pfarrgemeinderats oder Presbyteriums, oder als leitender Mitarbeiter der Kirchenverwaltung gestalten Sie das Leben in Ihrer Gemeinde!

Dabei tragen Sie auch Verantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit von Beschäftigten, ehrenamtlich Tätigen und Gemeindemitgliedern – bei Festen oder Ausflügen, beim Umbau von Kirchenräumen und vielen anderen Aktionen. Dieses Seminar hilft Ihnen dabei, dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Themen im Überblick

- Die gesetzliche Unfallversicherung: Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Leistungen
- Verantwortung und Haftung: Pflichten des „Unternehmens Kirche“
- Versicherungsbedingungen: Arbeitsunfall, Wegeunfall, versicherte Personen, Versicherungsschutz für Ehrenamtliche
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) und Gefährdungsbereiche, u. a. bei Eigenbauarbeiten
- Verkehrssicherheit: Fahrdienste, Ausflüge, Personenbeförderung
- Büro- und Bildschirmarbeitsplätze ergonomisch gestalten
- Organisation der Ersten Hilfe
- Brandschutz: Häufige Brandursachen und vorbeugende Maßnahmen

Ihr Nutzen

Sie erkennen, dass es einen großen Vorteil bedeutet, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihre Kirchengemeinde zu integrieren und Ihre Mitarbeiter und Gemeindemitglieder vor möglichen Gefahren zu schützen. Sie erfahren, wie Sie diese Aufgabe meistern können. Dabei erhalten Sie einen Überblick, wo in Ihrem Wirkungsfeld Gefahren lauern, wie Sie Arbeitsschutz – etwa bei Bauarbeiten unter Mithilfe ehrenamtlich Tätiger – am besten organisieren und Unfällen sowie Haftungsrisiken erfolgreich vorbeugen können.

► [Seminar KVO K Termine & Buchung im Internet](#)



Kirchenvorstände

KVOWK Einführung in den Arbeitsschutz für Vorstände und Verwaltungen in Kirchen **WOCHENENDE**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Impulse geben, Menschen beistehen und sie beraten, gemeinsame Projekte initiieren und die Kirchengemeinde so führen, dass die Menschen gerne kommen und sich gerne engagieren: In leitender Funktion einer Kirchengemeinde oder kirchlichen Institution, etwa als Mitglied des Kirchenvorstands, Pfarrgemeinderats oder Presbyteriums, gestalten Sie das Leben in Ihrer Gemeinde!

Dabei tragen Sie auch Verantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit von Beschäftigten, ehrenamtlich Tätigen und Gemeindemitgliedern – bei Festen oder Ausflügen, beim Umbau von Kirchenräumen und vielen anderen Aktionen. Dieses Wochenendseminar hilft Ihnen dabei, dieser Verantwortung gerecht zu werden

Themen im Überblick

- Die gesetzliche Unfallversicherung: Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Leistungen
- Verantwortung und Haftung: Pflichten des „Unternehmens Kirche“
- Versicherungsbedingungen: Arbeitsunfall, Wegeunfall, versicherte Personen, Versicherungsschutz für Ehrenamtliche
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) und Gefährdungsbereiche, u. a. bei Eigenbauarbeiten
- Verkehrssicherheit: Fahrdienste, Ausflüge, Personenbeförderung
- Büro- und Bildschirmarbeitsplätze ergonomisch gestalten
- Organisation der Ersten Hilfe
- Brandschutz: Häufige Brandursachen und vorbeugende Maßnahmen

Ihr Nutzen

Sie erkennen, dass es einen großen Vorteil bedeutet, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihre Kirchengemeinde zu integrieren und Ihre Mitarbeiter und Gemeindemitglieder vor möglichen Gefahren zu schützen. Sie erfahren, wie Sie diese Aufgabe meistern können. Dabei erhalten Sie einen Überblick, wo in Ihrem Wirkungsfeld Gefahren lauern, wie Sie Arbeitsschutz – etwa bei Bauarbeiten unter Mithilfe ehrenamtlich Tätiger – am besten organisieren und Unfällen sowie Haftungsrisiken erfolgreich vorbeugen können.

Hinweise

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar wird als KVO K auch in der Woche angeboten.

🔗 [Wochenendseminar KVOWK Termine & Buchung im Internet](#)



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Mitarbeitervertretungen

MAVIK **Mitarbeitervertreter in kirchlichen Einrichtungen: Den kirchlichen Arbeitsschutz mitgestalten**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Mitglied der Mitarbeitervertretung sind Ihnen die Anliegen der Mitarbeiter wichtig – und das gilt natürlich auch für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter. Aber was bedeutet das konkret für Ihre Arbeit in der Mitarbeitervertretung (MAV)? Setzen Sie sich in diesem Seminar damit auseinander, welche Rolle Sie als Mitarbeitervertreter für den kirchlichen Arbeitsschutz spielen. Eignen Sie sich das nötige Wissen an, um Ihre Interessen und die Ihrer Kollegen im Bereich des Arbeitsschutzes aktiv wahrnehmen zu können.

Themen im Überblick

- Aufgaben und Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung
- Der Versicherungsfall: Arbeitsunfall/Wegeunfall und Berufskrankheit
- Aufgaben der Verantwortlichen im Arbeitsschutz: Gefährdungen durch wirksame Maßnahmen begegnen
- Rechtliche Grundlagen zu Aufgaben der Mitarbeitervertretung im Arbeitsschutz
- Arbeitsschutzorganisation in der Kirche
- Typische Gefährdungen in Kirchen, Unfallbeispiele
- Beteiligung der Mitarbeitervertretungen speziell im Arbeitsschutzausschuss und bei Begehungen
- Handlungsfelder der MAV: Wirksamkeit der Organisation und speziell von Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung

Ihr Nutzen

In diesem Seminar setzen Sie sich als Mitarbeitervertreter mit Ihren Rechten und Pflichten rund um den kirchlichen Arbeitsschutz auseinander. So erkunden Sie Möglichkeiten und Anlässe, bei dieser wichtigen Aufgabe erfolgreich mitzuwirken. An exemplarischen Fallbeispielen erarbeiten Sie Lösungsmöglichkeiten, wie Sie sich als Mitarbeitervertreter erfolgreich für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten einsetzen können, und Sie lernen interne und externe Partner kennen, die Sie dabei unterstützen können.

Hinweise

Das Seminar findet außerhalb der Akademien in einer Großstadt statt und geht über einen Tag (08:30-17:00 Uhr).

- [Seminar MAVIK Termine & Buchung im Internet](#)



Ortskräfte – Ausbildung

OK1 K **Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen (Teil 1)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Ortskraft unterstützen Sie Ihre Gemeinde zu Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und beraten die Verantwortlichen in der Kirchengemeinde. Sie begehen zum Beispiel kirchliche Gebäude, helfen Mängel zu beurteilen und gute Lösungen für die Mitarbeiter in den Gemeinden zu finden. Dabei arbeiten Sie auch mit weiteren Arbeitsschutzakteuren zusammen. Wenn Sie von Ihrer Kirche für den Einsatz als Ortskraft vorgesehen sind, können Sie sich in diesem Einführungs- und dem darauffolgenden Aufbau-seminar für Ihre künftige Aufgabe qualifizieren. Bitte beachten: Wenn Sie einer evangelischen Kirche angehören, stimmen Sie Ihre Teilnahme bitte mit Ihrem Koordinator für Arbeitssicherheit in Ihrer Landeskirche oder mit der Evangelischen Fachstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (EFAS) ab.

Themen im Überblick

- Systematische Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Kirchengemeinden
- Gesetzliche Unfallversicherung: Ansprechpartner, Zuständigkeiten und Leistungen
- Rechtssystematik und Präventionsvereinbarungen
- Rolle und Aufgaben der Ortskraft im Hinblick auf die Vereinbarung zur Umsetzung der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung im kirchlichen Bereich
- Notfallorganisation: Brandschutz und Erste Hilfe
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)
- Grundlagen der Ergonomie
- Lernerfolgskontrolle

Ihr Nutzen

Sie gewinnen eine klare Vorstellung von Ihrer Rolle als Ortskraft und Ihrer Stellung im kirchlichen Arbeitsschutz. Sie wissen, mit welchen internen und externen Akteuren Sie zusammenarbeiten können und wer in der Kirche und in kirchlichen Institutionen wofür zuständig ist. Über ausgewählte Arbeitsschutzthemen haben Sie sich einen ersten Überblick verschafft und es gelingt Ihnen schon, bei Ihrer Arbeit systematisch vorzugehen. Dabei sind Sie in der Lage, typische Belastungen und Gefährdungen im kirchlichen Bereich zu erkennen, im Gespräch darauf aufmerksam zu machen und überzeugend sowie fachlich fundiert Maßnahmen des Arbeitsschutzes vorzuschlagen. Rund um die Beurteilung der Arbeitsbedingungen und die Notfallorganisation haben Sie sich bereits Grundkenntnisse angeeignet und wissen auch, wo Sie sich bei Bedarf weitergehend informieren können.

Hinweise

Dieses Seminar ist das erste einer zweiteiligen Ausbildung. Im Anschluss an dieses Seminar bekommen Sie für die Fortführung eine Praxisaufgabe zur Bearbeitung in Ihrer Kirchengemeinde.

Im Jahr 2024 wird diese Veranstaltungen nicht angeboten, aber wieder im Jahr 2025.



Ortskräfte – Ausbildung

OK2 K **Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen (Teil 2)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie trete ich als Ortskraft in Sachen Arbeitsschutz überzeugend auf? Wie gelingt es mir, systematisch und zielführend vorzugehen? Wenn Sie als Ortskraft bestellt sind, das Einführungsseminar „Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen (Teil 1)“ (OK1 K) absolviert und in der Zwischenzeit erste Erfahrungen gemacht haben, können Sie in unserem Aufbauseminar Antworten auf diese und weitere Fragen finden und Ihre Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit abschließen.

Themen im Überblick

- Auswertung und Erfahrungsaustausch zu Ihrer Praxisphase
- Arbeitsschutzorganisation in der Kirchengemeinde
- Unterstützungsnetzwerke
- Arbeitsmedizinische Angebote
- Dokumentation der eigenen Tätigkeit
- Gespräche führen, argumentieren und überzeugen sowie erfolgreich unterweisen, rund um besondere Gefährdungsschwerpunkte wie Gefahrstoffe, elektrische Anlagen, Maschinen, Handwerkzeuge, Lärm und psychische Belastungen
- Wie kann der Transfer in den betrieblichen Alltag aussehen?
- Abschlussprüfung

Ihr Nutzen

Sie kennen die speziellen Belastungen und Gefährdungen in kirchlichen Einrichtungen, können diese mit geeigneten Methoden jeweils ermitteln, wirkungsvolle Maßnahmen des Arbeitsschutzes ableiten sowie Ihre Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse dokumentieren. Dabei gelingt es Ihnen, Ihren Vorgesetzten und Kollegen gute Argumente für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu präsentieren und auch schwierige Sachverhalte verständlich darzustellen. Darüber hinaus haben Sie sich auch schon grundlegende Fertigkeiten für das Führen von Konfliktgesprächen angeeignet und können angemessen reagieren, wenn Sie mit Ihren Vorschlägen auf Widerstände stoßen. Sie wissen, was Sie in Ihrer Rolle als fertig ausgebildete Ortskraft als Nächstes tun werden und wie Sie dabei vorgehen. Und ganz wichtig: Sie kennen die Möglichkeiten, sich als Ortskraft gezielt weiterzubilden und in Sachen Arbeitsschutz auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Hinweise

Die Ausbildung zur Ortskraft für Arbeitssicherheit in Kirchen besteht aus zwei Teilen: einem Einführungs- und einem Aufbauseminar (OK1 K und OK2 K). Erst wenn Sie beide Teile sowie die Abschlussprüfung absolviert haben, sind Sie ausgebildete Ortskraft.

Im Jahr 2024 wird diese Veranstaltungen nicht angeboten, aber wieder im Jahr 2025.



Ortskräfte – Fortbildung

GFB K **Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Kirche – von der Theorie zur Praxis**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unfälle, Krankheiten, Ausfälle, Störungen der Arbeitsabläufe: Wie beugen Sie dem vor? Wie können Sie all das möglichst vermeiden? Ein wichtiges Instrument hierfür ist die „Beurteilung der Arbeitsbedingungen“, auch „Gefährdungsbeurteilung“ genannt. Denn mit ihr können Sie feststellen, welche Maßnahmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrer Kirchengemeinde erforderlich sind. Wie Sie dabei Schritt für Schritt am besten vorgehen, erfahren Sie in diesem Seminar. Wenn Sie Ihr Wissen vertiefen, rechtssicher und wirksam vorgehen wollen, hilft Ihnen diese Fortbildung. Sie richtet sich an Personen, die konkret mit Gefährdungsbeurteilungen befasst sind: an die Verantwortlichen, wie Kirchenvorstände, an die Berater wie Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Ortskräfte, und an Umsetzer wie Führungskräfte.

Themen im Überblick

- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) als zentrales Instrument im Arbeitsschutz
- Wie gehen Sie dabei vor? Systematik der Gefährdungsbeurteilung: Arbeitsbereich – Arbeitsmittel – tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung
- Die Betriebsanweisung als eine Grundlage für die tätigkeitsorientierte Gefährdungsbeurteilung
- Das Mitarbeitergespräch als ein Werkzeug für die tätigkeitsorientierte Gefährdungsbeurteilung
- Zusammenführung der Systematik: Schnittstellengestaltung im betrieblichen Alltag
- Hilfen für die Durchführung: Methoden, Instrumente und Best-Practice-Beispiele

Ihr Nutzen

Mithilfe von Handlungsempfehlungen und praktischen Beispielen eignen Sie sich Methoden und Werkzeuge an, um den Prozess der Gefährdungsbeurteilung zielgerichtet zu unterstützen (Fachkräfte für Arbeitssicherheit/ Ortskräfte) oder umzusetzen (Kirchenvorstand, Führungskräfte). Sie sind in der Lage, die abschließende Dokumentation so zu erstellen, dass aus ihr die richtigen Schlüsse abgeleitet werden können und Sie damit auch rechtlich auf der sicheren Seite stehen. Das alles gibt Ihnen die Möglichkeit, die Gefährdungsbeurteilung als wirksames Instrument für den Arbeitsschutz in Ihrer Kirchengemeinde einzusetzen und mit Ihren Mitarbeitern motiviert anzugehen.

Hinweise

Dieses Seminar ist eine Fortbildung und setzt die Teilnahme an einem der folgenden Seminare voraus: KVO K, KVOWK, OK1 K, OK2 K, oder eine abgeschlossene Sifa-Ausbildung für die Branche Kirchen. Darüber hinaus müssen Sie über eine Religionsgemeinschaft angemeldet sein.

🔗 Seminar GFB K Termine & Buchung im Internet



Küster und Mesner

KUEAK Sicher und gesund arbeiten bei Küster-, Mesner- und Hausmeisterdiensten (Teil 1)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Von der Vorbereitung des Gottesdienstes und der Reinigung des Kirchenmobiliars über Kontrollgänge durch den Glockenturm, Pflege der Grünanlagen und Winterdienst bis hin zu kleineren handwerklichen Arbeiten: Als Küster/in, Kirchenvogt/-vögtin, Mesner/in oder Hausmeister/in im kirchlichen Bereich sind Sie überall gefragt und müssen rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit täglich auf vielerlei Dinge achten. In diesem zweiteilig aufgebauten Seminar erfahren Sie, wie Sie sich, andere und Ihre Kirche vor Gefahren schützen können.

Themen im Überblick

- Die gesetzliche Unfallversicherung: Aufgaben und Leistungen
- Versicherungsschutz durch die VBG: Arbeits- und Wegeunfall, Unfallanzeigen, versicherte Personen und Tätigkeiten
- Verantwortung und Zuständigkeit in der Unfallverhütung
- Gefahrenbereiche in der Kirche und im Gemeindehaus
- Gefahrenbereiche außerhalb der Kirche und in den Außenanlagen
- Gesprächsführung
- Heben und Tragen
- Notfallorganisation, Erste Hilfe und Brandschutz, Verhalten im Gefahrenfall

Ihr Nutzen

Sie erhalten eine Einführung ins Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Kirchen und gewinnen eine klare Vorstellung von der Rolle, die Sie dabei als Küster/in, Mesner/in und Hausmeister/in einnehmen. Sie verschaffen sich einen Überblick über die Belastungen und Gefährdungen in Ihrem Tätigkeitsfeld rund um die Kirche. Sie wissen, mit welchen internen und externen Akteuren Sie zusammenarbeiten können und wer wofür zuständig ist. Dabei schärfen Sie Ihren Blick für Unfallgefahren am Arbeitsplatz und sind in der Lage, Gefahrenstellen zu erkennen, im Gespräch mit Vorgesetzten und Mitarbeitern erfolgreich darauf aufmerksam zu machen sowie notwendige Schutzmaßnahmen vorzuschlagen. In diesem Zusammenhang eignen Sie sich außerdem grundlegende Kenntnisse im Brandschutz an.

Hinweise

Die Ausbildung besteht aus Teil 1 und Teil 2. Sie beinhaltet auch die Ausbildung zum/zur Sicherheitsbeauftragten. Hausmeister/in aus Kirchenverwaltungen wählen bitte das Seminar für Hausmeister und Haustechniker (HAUSA). Sicherheitsbeauftragte aus Kirchenverwaltungen für Einsatzbereiche in Büro und Verwaltung wählen bitte die Ausbildungslinie „Büro und Verwaltung“ (SBA1A und SBA2A). Sicherheitsbeauftragte aus Kirchenverwaltungen für eher technische Einsatzbereiche wählen bitte die Ausbildungslinie „Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen“ (SIB T).

🔗 Seminar KUEAK Termine & Buchung im Internet



Küster und Mesner

KUEBK **Sicher und gesund arbeiten bei Küster-, Mesner- und Hausmeisterdiensten (Teil 2)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie steht es bei Ihnen um die Sicherheit rund um Reinigungs- und Wartungsarbeiten in und außerhalb der Kirche, bei Gartenarbeiten oder Gemeindefeiern? Was ist eine Gefährdungsbeurteilung und wie sieht eine nachhaltige Unterweisung aus? Wenn Sie das Einführungsseminar „Arbeitsschutz für Küster, Mesner und Hausmeister (Teil A)“ (KUEAK) absolviert haben, können Sie hier Antworten auf diese Fragen finden, Ihre Kenntnisse zu Themen des Arbeitsschutzes in Kirchengemeinden erweitern und vertiefen sowie Ihre Ausbildung zum Küster, Mesner und Hausmeister in Sachen Arbeitsschutz abschließen.

Themen im Überblick

- Moderierter Austausch zu Ihrem Arbeitsalltag, zu durchgeführten Schutzmaßnahmen und bestehenden Problemen
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten in und außerhalb der Kirche
- Fallbeispiele zu den Themen Erste Hilfe, Brandschutz und Versammlungsstättenverordnung
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Rasenmäher, Heckenschere, Motorsäge & Co.: Sicherheitsgerechter Umgang mit Gartengeräten
- Gefährdungsbeurteilung
- Betriebsanweisung und Unterweisung
- Möglichkeiten zur Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen

Ihr Nutzen

Sie erhalten Gelegenheit, sich über Erfolgserlebnisse, Probleme und Knackpunkte Ihres bisherigen Alltags als Küster, Mesner oder Hausmeister auszutauschen, Ihr bereits erworbenes Wissen zu vertiefen, mit Ihren gesammelten Erfahrungen abzugleichen und neu für sich zu nutzen. Darüber hinaus eignen Sie sich besondere Kenntnisse an, zum Beispiel zu Wartungsarbeiten an elektrischen Geräten oder zum richtigen Umgang mit Gefahrstoffen. Somit können Sie in Ihrer Eigenschaft als Küster, Mesner oder Hausmeister auf mögliche Belastungen und Gefahren in der Kirche aufmerksam machen. Gemeinsam mit den Dozenten und den anderen Teilnehmern besprechen Sie dabei, wie Sie geeignete Sicherheitsmaßnahmen auswählen und ganz konkret umsetzen können.

🔗 [Seminar KUEBK Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Kirchen und kirchliche Einrichtungen – Auswahl der Ausbildungslinie

Angehende Sicherheitsbeauftragte in den Bereichen Glas und Keramik haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.



Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche:**

Einführungsseminar

Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen
([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:

- Gefahrstoffe ([SIBGT](#)), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT – siehe Seite 178](#))



Ausbildungslinie für Einsatzbereiche in **Büro und Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))

Küsterausbildung

Personen, die bereits eine Küsterausbildung bei der VBG besucht haben, haben dort die Kompetenzen und Inhalte für eine Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte oder -beauftragter ebenfalls erworben.



Weitere Seminare

FEVMK **Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Verantwortungsträger und Multiplikatoren in Kirchen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Für Ihre Kirchengemeinde organisieren Sie Veranstaltungen, Feste, Reisen, weisen Ehrenamtliche ein, beauftragen sie, führen Hausmeisterarbeiten durch oder Küster- oder Mesner-Dienste, führen das Pfarrbüro oder beaufsichtigen die Reinigungsarbeiten im Gebäude. Zu diesen Tätigkeiten bieten wir Ihnen an, sich gezielt zu Sicherheit und Gesundheit fortzubilden und sich untereinander auszutauschen. Bei unserem Workshop wählen Sie aus einem breiten Spektrum an Praxisfeldern diejenigen aus, die für Sie besonders wichtig sind: sei es, weil Sie Inhalte vertiefen wollen, mit denen Sie in Ihrer Kirchengemeinde befasst sind, oder weil Sie Neuland erkunden wollen und sich mit Themen beschäftigen möchten, über die Sie noch nicht viel wissen. Wir laden Sie ein, sich mit bis zu 60 anderen Kirchenvertretern über Ihren Alltag, über Erfolgserlebnisse und bestehende Herausforderungen auszutauschen. Begleitet werden Sie dabei von einem Team erfahrener Fachleute aus Kirche und der VBG.

Themen im Überblick

- Aktuelles aus Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Entwicklungen und Trends
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Versicherungsschutz für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
- Verantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden Sicherheit und Gesundheit beim:
 - Reinigen von Gebäuden und vom Inventar
 - Ausrichten von Veranstaltungen und Festen
 - Planen und Durchführen von Reisen
 - Einsetzen von Ehrenamtlichen
 - Erarbeiten von Notfall- und Sicherheitskonzepten
 - Organisieren des Pfarrsekretariats als Schaltstelle zum Arbeitsschutz

Ihr Nutzen

Sie kennen die wichtigsten Aspekte für eine sichere Gestaltung der Arbeiten ihrer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und haben sich über die verschiedenen Möglichkeiten der Umsetzung in Ihrer Kirchengemeinde mit vielen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen können.

Hinweise

Das Seminar beginnt um 20.00 Uhr abends. Ein pünktliches Erscheinen ist zwingend erforderlich. Dieses Seminar gibt es sowohl als Seminar unter der Woche (FEVMK) von Mittwochabend bis Freitagmittag als auch als Wochenendseminar (FEVWK) von Freitagabend bis Samstagabend.

🔗 Seminar FEVMK Termine & Buchung im Internet



Weitere Seminare

FEVWK **Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Verantwortungsträger und Multiplikatoren in Kirchen** **WOCHENENDE**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Für Ihre Kirchengemeinde organisieren Sie Veranstaltungen, Feste, Reisen, weisen Ehrenamtliche ein, beauftragen sie, führen Hausmeisterarbeiten durch oder Küster- oder Mesner-Dienste, führen das Pfarrbüro oder beaufsichtigen die Reinigungsarbeiten im Gebäude. Zu diesen Tätigkeiten bieten wir Ihnen an, sich gezielt zu Sicherheit und Gesundheit fortzubilden und sich untereinander auszutauschen. Bei unserem Workshop wählen Sie aus einem breiten Spektrum an Praxisfeldern diejenigen aus, die für Sie besonders wichtig sind: sei es, weil Sie Inhalte vertiefen wollen, mit denen Sie in Ihrer Kirchengemeinde befasst sind, oder weil Sie Neuland erkunden wollen und sich mit Themen beschäftigen möchten, über die Sie noch nicht viel wissen. Wir laden Sie ein, sich mit bis zu 60 anderen Kirchenvertretern über Ihren Alltag, über Erfolgserlebnisse und bestehende Herausforderungen auszutauschen. Begleitet werden Sie dabei von einem Team erfahrener Fachleute aus Kirche und der VBG.

Themen im Überblick

- Aktuelles aus Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Entwicklungen und Trends
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Versicherungsschutz für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
- Verantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden Sicherheit und Gesundheit beim:
 - Reinigen von Gebäuden und vom Inventar
 - Ausrichten von Veranstaltungen und Festen
 - Planen und Durchführen von Reisen
 - Einsetzen von Ehrenamtlichen

Ihr Nutzen

Sie kennen die wichtigsten Aspekte für eine sichere Gestaltung der Arbeiten ihrer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und haben sich über die verschiedenen Möglichkeiten der Umsetzung in Ihrer Kirchengemeinde mit vielen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen können.

Hinweise

Das Seminar beginnt um 20.00 Uhr abends. Ein pünktliches Erscheinen ist zwingend erforderlich. Dieses Seminar gibt es sowohl als Seminar unter der Woche ([FEVMK](#)) von Mittwochabend bis Freitagmittag als auch als Wochenendseminar ([FEVWK](#)) von Freitagabend bis Samstagabend.

🔗 [Wochenendseminar FEVWK Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

KGNBK Kirchliche Gebäude sicher nutzen und betreiben

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie nutzen Sie ihre kirchlichen Räume und Gebäude? Wie wollen Sie sie in Zukunft nutzen? Wie sieht es bei Ihnen mit dem Denkmalschutz und der Zugänglichkeit aus? Möchten sie Ihre vorhandenen Räume und Gebäude anders nutzen oder vermieten? Dann ist es wichtig, Ihre Vorhaben gut zu planen, alle sicherheitsrelevanten Aspekte zu beachten und eventuell kompetente Fachberater hinzuzuziehen. Dies zumal, wenn ehrenamtliche Helfer tatkräftig mithelfen. Damit alle Beteiligten sicher und gesund bleiben, also niemand zu Schaden kommt und Sie gleichzeitig Ihr finanzielles Budget halten können, erarbeiten wir mit Ihnen entsprechende Nutzungs- und Planungshilfen für Ihre Räume und Gebäude. Dies Seminarangebot richtet sich an Betreiber/Träger der Gebäude, an Kirchenvorstände oder Baubeauftragte, Ortskräfte oder Beschäftigte aus kirchlichen Bauämtern (z. B. Architekten).

Themen im Überblick

- Aufgaben und Leistungen der VBG
- Kirchliche Gebäude und Räume und deren Nutzungsarten
- Denkmalschutz
- Zugänglichkeit und Barrierefreiheit
- Hygiene
- Kirch- und Glockenturm
- Raumnutzung und Brandschutz
- Betriebssicherheits- und Versammlungsstättenverordnung
- Gebäudemanagement
- Unterstützungsnetzwerke

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, im Kirchenalltag die Grenzen einer sicheren Nutzung der vorhandenen kirchlichen Gebäude/ Räume potentiellen Nutzern/ Veranstaltern aufzuzeigen, und dadurch für einen sicheren Gemeindebetrieb zu sorgen. Sie betreiben ein praktikables Gebäudemanagement

[Seminar KGNBK Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenspezifische Seminare

Kreditinstitute

Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

RGFWG	Web-Seminar für Kreditinstitute: Meine Aufgabe als Führungskraft	69
-------	--	----

Grundlagenseminar

BKGKG	Überfallprävention in Kreditinstituten – Grundlegende Sicherungskonzepte	70
-------	--	----

Aufbauseminare

BBACG	Prävention von Raubüberfällen: Beurteilung der Gefährdung in Kreditinstituten	71
BKPEG	Überfallprävention in Kreditinstituten: Banken sicherheitsgerecht planen und einrichten	72

	Beschäftigtenvertretungen	73
--	--	----

	Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung	74
--	---	----

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

	Kreditinstitute – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	75
--	---	----

Weitere Seminare

ASTSG	Workshop: Aktueller Stand der Technik bei der Sicherung von Geschäftsstellen in Kreditinstituten KURZSEMINAR	76
UVVKG	Web-Seminar: Überfallprävention in Kreditinstituten (Neu: DGUV Vorschrift 25)	77
BREBG	Erstbetreuung nach Raubüberfällen in Kreditinstituten und Spielstätten: Schnell und nachhaltig Hilfe leisten	78



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

RGFWG **Web-Seminar für Kreditinstitute: Meine Aufgabe als Führungskraft**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Das Web-Seminar richtet sich an Vorstände und Führungskräfte von Banken und Kreditinstituten.

Themen im Überblick

In diesem Web-Seminar erhalten Sie kompakte Informationen rund um das Thema Verantwortung im Arbeitsschutz.

- Verantwortung der Führungskräfte
- Organisation des innerbetrieblichen Arbeitsschutzes und ihrer Akteure
- Gefährdungsbeurteilung
- Unterweisungspflicht
- Rechtliche Grundlagen
- Handlungsunfähigkeit reflektieren und optimieren

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar haben Sie das Know-How Ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Sie wissen, welche Aufgaben Sie delegieren und welche Sie selbst wahrnehmen können und kennen Partner, die Sie unterstützen und die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Hinweise

Sie benötigen:

- einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite
- einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen: Google Chrome oder Mozilla Firefox)
- Kopfhörer bzw. Lautsprecher

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Grundlagenseminar

BKGKG **Überfallprävention in Kreditinstituten – Grundlegende Sicherungskonzepte**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Damit Ihr Kreditinstitut seine Geschäftsziele erreicht und die Beschäftigten zugleich gesund und sicher arbeiten können, gilt es, für jede einzelne Geschäftsstelle das angemessene Sicherungskonzept einzusetzen. Doch wie finden Sie das „passende“ Konzept? Welche Unterschiede bestehen zwischen den verschiedenen Konzepten im Hinblick auf Kundennähe oder auf die Möglichkeit, Geld auszuzahlen? Wie wirkt sich ein Sicherungskonzept auf die Betriebsabläufe und die Sicherheitstechnik aus? Worauf ist zu achten, damit es seine Wirkung auch entfalten kann? Und worauf zielen die Anforderungen der verschiedenen Sicherungskonzepte bei der Risikominimierung ab? Wenn Sie als Unternehmer / Führungskraft, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragter, Betriebsrat oder Einrichtungs- und Bauplaner in Kreditinstituten Entscheidungen treffen oder Kreditinstitute beraten, sind Sie in diesem Seminar richtig! Eignen Sie sich hier Grundlagenkenntnisse zu diesem wichtigen Thema an.

Themen im Überblick

- Grundlagen beim Umgang mit Bargeld gemäß der DGUV Vorschrift 25 Überfallprävention
- Arbeitsschutzanforderungen an einzelne Sicherungskonzepte für Mitarbeitender, Kunden und Unternehmen
- wesentliche Merkmale der verschiedenen Sicherungskonzepte gemäß der DGUV Regel 115-003 Überfallprävention in Kreditinstituten
- Arbeitsschutzanforderungen an einzelne Sicherungskonzepte für Mitarbeitende, Kunden und Unternehmen
- Auswirkungen verschiedener Sicherungskonzepte auf bauliche Einrichtungen – Konsequenzen für bauliche Veränderungen
- Rechts- und Planungssicherheit
- Systematik und Handhabung des berufsgenossenschaftlichen Regelwerkes

Ihr Nutzen

Rund um die Konzepte, die es zur Sicherung von Bargeld gibt, eignen Sie sich grundlegende Fachkenntnisse an. Ihre Handlungskompetenz erweitern Sie zusätzlich durch die Bearbeitung praxisnaher Fallstudien. Dieses Grundlagenwissen ermöglicht es Ihnen, die Arbeitsbedingungen in den Geschäftsstellen ihres Kreditinstituts im Hinblick auf die Überfallprävention fachlich zu beurteilen, bestehende Gefährdungen zu erkennen und daraus geeignete Sicherheitsmaßnahmen abzuleiten. Auch die wesentlichen fachlichen Aspekte für Ihre Betriebsanweisungen und Unterweisungen können Sie jetzt klar erkennen. Sie sind in der Lage, Entscheidungen zu treffen, die der Sicherheit der Beschäftigten dienen und zugleich wirtschaftlich und rechtssicher sind. Das kommt Ihnen bei der Neuplanung oder beim Umbau von Geschäftsstellen ebenso zugute.

[Seminar BKGKG Termine & Buchung im Internet](#)



Aufbauseminare

BBACG Prävention von Raubüberfällen: Beurteilung der Gefährdung in Kreditinstituten

Ausgangssituation und Zielgruppe

Indem Sie regelmäßig und systematisch die Arbeitsbedingungen in Ihrem Kreditinstitut beurteilen, können Sie mögliche Gefährdungen für die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten frühzeitig erkennen. Die Gefährdungsbeurteilung führt zu Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten – und damit verbunden – zur Prävention von Raubüberfällen. Wie Sie dabei Schritt für Schritt vorgehen, erfahren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich insbesondere an Unternehmer, Betriebsräte, Führungskräfte, Innenrevisoren und Sicherheitsbeauftragte. Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Einrichtungsplaner, die in oder für Kreditinstitute tätig sind, sind im Seminar ebenfalls willkommen.

Themen im Überblick

- Systematik der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Arbeitssystem Kreditinstitut Bargeldverkehr
- systematische Vorgehensweise bei der Beurteilung von Arbeitsbedingungen mit Schwerpunkt Überfallprävention
- Rollenklärung: Ihre Verantwortung und Ihre Aufgabe bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Übungen an praxisnahen Beispielen
- GEDOKU
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen dokumentieren

Ihr Nutzen

Anhand praxisnaher Fallbeispiele eignen Sie sich Methoden und Fachkenntnisse an, um selbst eine Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach Arbeitsschutzgesetz in Kreditinstituten durchzuführen und rechtssicher zu dokumentieren. Sie sind in der Lage, an der Erstellung mitzuwirken, zu beraten oder die Durchführung und Dokumentation zu beurteilen. Im Seminar wird schwerpunktmäßig die systematische Beurteilung der Gefährdung durch Raubüberfälle betrachtet – vom Sicherungskonzept über die Gefahrenquelle „Täter“ bis hin zu baulichen Gegebenheiten. Die exemplarisch erarbeiteten Methoden zur Durchführung und Dokumentation versetzen Sie in die Lage, die Beurteilung der Arbeitsbedingungen auch für andere Gefährdungsfaktoren vorzunehmen.

Hinweise

Um an diesem Seminar teilzunehmen, benötigen Sie Grundlagenkenntnisse hinsichtlich der Sicherungskonzepte gemäß der UVV „Überfallprävention“ (DGUV Vorschrift 25) in Verbindung mit der Regel „Überfallprävention in Kreditinstituten“ (DGUV Regel 115-003). Diese erlangen Sie z. B. im Seminar „Überfallprävention in Kreditinstituten: Grundlegende Sicherungskonzepte“ ([BKGKG](#)).

[Seminar BBACG Termine & Buchung im Internet](#)



Aufbauseminare

BKPEG Überfallprävention in Kreditinstituten: Banken sicherheitsgerecht planen und einrichten

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob es um Bildaufzeichnung von Überfällen (Videoüberwachung), Türschließ- und Verschlusssysteme, Alarmeinrichtungen, Wertbehältnisse und Banknotenautomaten oder um die bauliche Ausführung von gesicherten Bereichen ganz allgemein geht: Moderne Technik, eine kundenorientierte Planung und die richtige Ausstattung für das gewählte Sicherungskonzept sind wesentlich für die Sicherheit der Beschäftigten in einem Kreditinstitut. Wenn Sie selbst eine entsprechende Planung und Einrichtung für ein Kreditinstitut durchführen oder daran mitwirken, wenn Sie diesbezügliche Angebote beurteilen oder an der Beurteilung mitwirken, können Sie sich in diesem Seminar das dafür erforderliche Fachwissen und methodisches Know-how aneignen. Willkommen sind Führungskräfte, Beschäftigte aus der Orga-Abteilung, Bau- und Einrichtungsplaner, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Betriebsräte.

Themen im Überblick

- der Planungsprozess
- bedarfsgerechte Planung von Kreditinstituten: Stand der Technik und Anforderungen des Arbeitsschutzes – vor allem im Hinblick auf baulich-technische Maßnahmen
- Vorgaben und Empfehlungen der Unfallversicherung zum Schutz der Beschäftigten
- Sicherheitskonzepte der Sachversicherer
- Übungen an praxisnahen Beispielen

Ihr Nutzen

Sie erwerben Fachwissen über den Stand der Technik und die Anforderungen an das sicherheitsgerechte Planen und Einrichten von Banken. Sie erwerben Handlungswissen, denn auf dieser fachlichen Grundlage treffen Sie sicherheitsförderliche und zugleich wirtschaftlich nutzbringende Entscheidungen. In diesem Zusammenhang gelingt es Ihnen auch, die Güte der Angebote und Arbeitsergebnisse von Dienstleistern angemessen zu beurteilen.

Hinweise

Um an diesem Seminar teilzunehmen, benötigen Sie Grundlagenkenntnisse hinsichtlich der Sicherungskonzepte gemäß der Unfallverhütungsvorschrift „Überfallprävention“ (DGUV Vorschrift 25) in Verbindung mit der Regel Überfallprävention in Kreditinstituten (DGUV Regel 115-003). Diese erlangen Sie z.B. im Seminar „Überfallprävention in Kreditinstituten: Grundlegende Sicherungskonzepte“ ([BKGKG](#)).

🔗 [Seminar BKPEG Termine & Buchung im Internet](#)



[zur Übersicht](#)

Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, siehe Seite 163.



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Kreditinstitute – Auswahl der Ausbildungslinie

Angehende Sicherheitsbeauftragte in Kreditinstituten haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.



Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche:**

Einführungsseminar

Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen
([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:

- Gefahrstoffe (SIBGT), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT – siehe Seite 178](#))



Ausbildungslinie für Einsatzbereiche in **Büro und Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))



Weitere Seminare

ASTSG **Workshop: Aktueller Stand der Technik bei der Sicherung von Geschäftsstellen in Kreditinstituten** **KURZSEMINAR**

Ausgangssituation und Zielgruppe

In der Branche Kreditinstitute gibt es regelmäßig Weiterentwicklungen, Neuerungen oder Veränderungen, die den neuen – sprich aktuellen – Stand der Technik beschreiben und darstellen. Der Workshop fokussiert auf diese Änderungen und hat das Ziel, Führungskräfte, z.B. Orga-Leiter/innen, Sicherheitsbeauftragte oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Kreditinstituten in Bezug auf die Sicherung von Geschäftsstellen auf dem Stand der Technik zu halten.

Themen im Überblick

Änderungen beziehungsweise Neuerungen

- im Vorschriften- und Regelwerk der DGUV
- beim Thema Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- bei der sicherheitstechnischen Ausrüstung von Geschäftsstellen
- beim Betrieb von Geschäftsstellen

Ihr Nutzen

Mit den aktuellen Informationen aus dem Workshop sind Sie gut vorbereitet, die passenden Lösungen für Ihre Geschäftsstellen zu finden. Außerdem gewinnen Sie im Workshop Sicherheit, um Ihre Geschäftsstellen rechtssicher und konform zur DGUV Vorschrift 25 zu betreiben – damit Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin nachhaltig sicher und gesund in Ihrem Kreditinstitut arbeiten können.

Hinweise

Die Auswahl der Themen hängt von den aktuellen Entwicklungen in der Branche und Ihrer Nachfrage ab.

[Seminar ASTSG Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

UVVKG **Web-Seminar: Überfallprävention in Kreditinstituten (Neu: DGUV Vorschrift 25)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Die ehemalige UVV Kassen und die DGUV Informationen 215-611 bis 613 wurden am 1. April 2021 durch ein neues Regelwerk abgelöst. Damit Ihr Kreditinstitut seine Geschäftsziele erreicht und die Beschäftigten zugleich gesund und sicher arbeiten können, sollten Sie wissen, welche Anforderungen es im aktuellen Regelwerk zur Überfallprävention in Kreditinstituten gibt. Wenn Sie als Unternehmer/-in bzw. Führungskraft, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte(r), Betriebsrat oder Einrichtungs- und Bauplaner(-in) in Kreditinstituten Entscheidungen treffen oder beraten, sind Sie in diesem Web-Seminar richtig.

Themen im Überblick

In diesem Web-Seminar erhalten Sie kompakte Informationen rund um das Thema Regelwerk zur Überfallprävention in Kreditinstituten:

- Hintergrundwissen zum Regelwerk Überfallprävention
- Grundlegende Inhalte der DGUV Vorschrift 25 „Überfallprävention“
- insbesondere das Thema Umgang mit Bargeld
- wesentliche Merkmale der verschiedenen Sicherungskonzepte gemäß der DGUV Regel 115-003 „Überfallprävention in Kreditinstituten“
- Leistungsportfolio der VBG

Ihr Nutzen

Dieses Grundlagenwissen liefert Ihnen eine erste grobe Übersicht über die geänderten Anforderungen im Vergleich zur alten DGUV Vorschrift 25.

Hinweise

Dieses Web-Seminar wird voraussichtlich ab Herbst 2022 angeboten. Informationen dazu finden Sie ab Mitte 2022 auf www.vbg.de/web-seminare.de

Technische Voraussetzungen:

- einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite
- einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen: Google Chrome oder Mozilla Firefox)
- Kopfhörer bzw. Lautsprecher

Im Jahr 2024 wird diese Veranstaltungen nicht angeboten, aber wieder im Jahr 2025.



Weitere Seminare

BREBG **Erstbetreuung nach Raubüberfällen in Kreditinstituten und Spielstätten: Schnell und nachhaltig Hilfe leisten**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Beschäftigte, die Opfer von Raubüberfällen werden, sind massivem Stress ausgesetzt und stehen unmittelbar danach oft unter Schock. Umso wichtiger ist es, dass Kollegen/-innen – als ausgebildete Erstbetreuende – sofort emotionalen Beistand leisten, für eine beruhigende Umgebung sorgen und später – falls nötig – professionelle Hilfe vermitteln. Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeitende von Unternehmen, die zu Erstbetreuern/-innen ausgebildet werden sollen oder als Führungskraft Erstbetreuung im Unternehmen organisieren. Teilnehmen können Mitarbeitende aus Kreditinstituten, aber auch Mitarbeitende von Spielstätten, kirchlichen Einrichtungen und Wach- und Sicherheitsunternehmen.

Themen im Überblick

- Raubüberfälle: Mögliche Folgen für Betroffene
- Aufgaben, Rolle und Selbstverständnis der Erstbetreuenden
- Konkrete Vorbereitung der Erstbetreuenden auf den Betreuungsfall, z. B. eigene Stressbewältigung, typische Reaktionen der Betroffenen nach einem Raubüberfall, Grundlagenkenntnisse zu Psychotrauma, Umgang und Kommunikation mit geschockten und traumatisierten Personen
- Möglichkeiten und Grenzen der Erstbetreuung
- Professionelle Nachsorge organisieren: Hilfen und Ansprechpartner für Betroffene
- Verhalten Dritter nach Raubüberfällen, z. B. Angehörige, Polizei und Presse

Ihr Nutzen

Im Seminar reflektieren und erproben Sie Ihre künftige Aufgabe als Erstbetreuer/-in in Partnerübungen, Rollenspielen und Gruppenarbeit. Sie lernen, mit der eigenen Unsicherheit und Angst vor der Betreuungssituation umzugehen. Sie sind gut darauf vorbereitet, nach einem Überfall Hilfe zu leisten und die akute psychische Belastung der Betroffenen zu lindern. Dabei wissen Sie, dass Sie therapeutische Betreuung nicht ersetzen können. Sie wissen auch, was in Ihren „Notfallkoffer“ gehört. Bei Bedarf können Sie Ihren Vorgesetzten erläutern, wie die Rahmenbedingungen für eine gelungene Erstbetreuung aussehen. Als Führungskraft wissen Sie, wie ein betriebliches Konzept zur Erstbetreuung und Nachsorge nach Überfällen zu organisieren ist, damit es für Unternehmen und Mitarbeitende einen hohen Nutzen entfaltet. Somit können Sie ein effektives Notfallmanagement aufbauen – sowohl für die Erstbetreuung vor Ort als auch für die weitergehende psychosoziale Versorgung über den Tag des Überfalls hinaus.

Hinweise

Es empfiehlt sich Beschäftigte als Erstbetreuende zu benennen, die keine Vorgesetztenfunktion haben, in einem Bereich tätig sind, in denen sie in der Regel nicht unmittelbar in das Überfallgeschehen verwickelt werden, bei Bedarf jederzeit abrufbar sind sowie soziale und kommunikative Kompetenzen mitbringen. Für diese Funktion eignen sich auch Personal- und Betriebsräte.

🔗 [Seminar BREBG Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenspezifische Seminare

ÖPNV/Bahnen

Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

SBE V	Fortbildung für Eisenbahnbetriebsleiter: Arbeitsschutz und sicherer Eisenbahnbetrieb	80
KBTEV	Konzepte für die Betreuung von Beschäftigten nach traumatischen Ereignissen in Verkehrsunternehmen	81
KBTWV	Web-Seminar: Konzepte für die Betreuung Beschäftigter nach traumatischen Ereignissen in Verkehrsunternehmen	82
PMK V	Prävention in Verkehrsunternehmen gegen Konflikte mit Kunden und gegen Übergriffe Dritter	83
SGE V	Sicheres Arbeiten im Gleisbereich von Eisenbahnen	84
SGS V	Sicheres Arbeiten im Gleisbereich von Straßenbahnen	85
SSL V	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Betrieb und Instandhaltung von Schleppliften	86
SSS V	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Betrieb und Instandhaltung von Seilschwebbahnen	87
IVBSV	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Instandhaltung von Bussen und Schienenfahrzeugen	88

Beschäftigtenvertretungen

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSFRV	Fachkraft für Arbeitssicherheit – Rahmenthemen nach DGUV Vorschrift 2 für Verkehrsunternehmen	91
SFFBV	Sicherheitstechnische Betreuung in Verkehrsunternehmen - Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	92

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

	ÖPNV / Bahnen – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	93
SIBIV	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Instandhaltung von Fahrzeugen	94
SIBST	Sicherheitsbeauftragte technisch ausgestatteter Unternehmen - Aufbauseminar: Fahren im öffentlichen Verkehr	95

Weitere Seminare – auch Individualprävention

QEB V	Ausbildung zum Erstbetreuer im Verkehrsunternehmen: Betreuung nach traumatischen Ereignissen	96
WPEHV	Workshop für ausgebildete Erstbetreuer aus Verkehrsunternehmen: Betreuung nach traumatischen Ereignissen	97
SNF A	Mit Blau- oder Gelblicht unterwegs: Sicher zu einem Notfalleinsatz fahren	98
MMK V	Moderatorenausbildung für Verkehrsunternehmen: Konfliktbewältigung in Bahn und Bus	99
INDIV	Individualprävention für Beschäftigte in Verkehrsbetrieben mit Schichtarbeit	100



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

SBE V Fortbildung für Eisenbahnbetriebsleiter: Arbeitsschutz und sicherer Eisenbahnbetrieb

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Eisenbahnbetriebsleiter sind Sie Experte für den sicheren Eisenbahnbetrieb. Die Sicherheit und der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter sind dabei wesentliche Bestandteile. Jetzt möchten Sie sich weiterbilden – dabei mit Berufskollegen und Arbeitsschutzexperten über offene Fragen reden, Problemlösungen diskutieren, aber auch Erfolgsrezepte weitergeben. Dieses Seminar bietet Ihnen die Plattform dazu. Es richtet sich an Eisenbahnbetriebsleiter und deren Stellvertreter beziehungsweise vergleichbare Betriebsleiter in Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen sowie bei Anschlussbahnen.

Themen im Überblick

- Gefährdungen und Unfallursachen im Eisenbahnbetrieb
- Verantwortung des Betriebsleiters für Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter
- Anforderungen an Fahrzeuge und Eisenbahnanlagen: Eisenbahnfahrzeuge; Sicherheitsraum, Sicherheitsabstand und Verkehrswege
- Sichere Durchführung des Eisenbahnbetriebs: Sicherheitsmaßnahmen im Fahr- und Zugbegleitdienst; Umgang mit Fahrgästen; Kuppeln; Beobachten des Gleisbereichs; Fahren mit Funkfernsteuerung; Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung; Informationspflicht gegenüber Betriebsfremden
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung: Dienstplangestaltung; Stressprävention; Betreuung Schockverletzter; Konfliktbewältigung
- Weiterentwicklung des Vorschriften- und Regelwerks

Ihr Nutzen

Unser Seminar ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen rund um den Arbeitsschutz bei Eisenbahnen zu vertiefen und zu erweitern und dadurch auch das Vorschriften- und Regelwerk der gesetzlichen Unfallversicherung mit seinen gefährdungsbezogenen, eisenbahnspezifischen Bestimmungen leichter nachzuvollziehen und anzuwenden. Im Gespräch mit den Dozenten und den anderen Teilnehmern tauschen Sie Fachwissen, Erfahrungen, Ideen und Lösungsstrategien aus. All das wird Ihnen künftig bei der Erfüllung Ihrer täglichen Arbeitsaufgaben helfen und Ihnen neue Impulse verleihen, um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in Ihrem Unternehmen weiter zu verbessern und Ihr Team dafür erfolgreich zu motivieren.

▶ [Seminar SBE V Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

KBTEV **Konzepte für die Betreuung von Beschäftigten nach traumatischen Ereignissen in Verkehrsunternehmen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Mitarbeiter im Fahrdienst von Verkehrsunternehmen leben mit dem Risiko, in Unfälle und Suizide verwickelt oder Opfer tätlicher Übergriffe zu werden. Wenn es dazu kommt, lösen solche traumatischen Ereignisse bei den Betroffenen oftmals schwere psychische Beanspruchungen mit gesundheitlichen Folgen aus. Vonseiten des Unternehmens ist es daher umso wichtiger, gut darauf vorbereitet zu sein und im Notfall schnell zu reagieren. Hier sind Sie als Vorgesetzter gefragt! Wie Sie Ihre Verantwortung als Führungskraft wahrnehmen und tragfähige betriebliche Hilfsstrukturen etablieren können, darum dreht sich alles in diesem Seminar.

Themen im Überblick

- Traumatische Ereignisse: Typische Arbeitsunfälle mit psychischen Unfallfolgen
- Die Verantwortung der Führungskraft
- Reaktion und Verhalten von Betroffenen, psychische Belastungen und Belastungsreaktionen
- Betriebliche Betreuungskonzepte für Schockverletzte: Erstbetreuung am Unfallort, weitere Betreuung durch Betriebsarzt und psychologische Fachkräfte, Nachsorge
- Rehabilitation und Wiedereingliederung durch die VBG

Ihr Nutzen

Wir vermitteln Ihnen, wie sich Verkehrsunfälle, tätliche Angriffe oder andere traumatische Ereignisse auf Ihre Mitarbeiter auswirken können. Um ernststen gesundheitlichen Folgen und langfristigen Arbeitsausfällen vorzubeugen, stellen wir Ihnen Schutz- und Hilfsmaßnahmen vor: Anhand von Best-Practice-Beispielen erarbeiten Sie sich dabei das Know-how, ein betriebliches Betreuungskonzept aufzubauen. So haben die Betroffenen die Möglichkeit, das Geschehene besser zu verarbeiten und ihre Arbeitsfähigkeit zeitnah wiederherzustellen.

Hinweis

Dieses Seminar ist eines von drei Seminaren zum Thema Betreuung von Beschäftigten nach traumatischen Ereignissen in Verkehrsunternehmen: Die Ausbildung zum Erstbetreuer erfolgt in unserem Seminar „Ausbildung zum Erstbetreuer im Verkehrsunternehmen: Betreuung nach traumatischen Ereignissen“ ([QEB V](#)). Ausgebildete Erstbetreuer können sich im „Workshop für ausgebildete Erstbetreuer aus Verkehrsbetrieben: Betreuung nach traumatischen Ereignissen“ ([WPEHV](#)) fortbilden. Diese Fortbildung sollte alle zwei Jahre wiederholt werden.

🔗 [Seminar KBTEV Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

KBTWW **Web-Seminar: Konzepte für die Betreuung Beschäftigter nach traumatischen Ereignissen in Verkehrsunternehmen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Führungskräfte. Mitarbeiter im Fahr-, Prüf- und Sicherheitsdienst sowie anderen Bereichen mit Kundenkontakt von Verkehrsunternehmen leben mit dem Risiko in Unfälle und Suizide verwickelt oder Opfer tätlicher Übergriffe zu werden. Wenn es dazu kommt, lösen solche traumatischen Ereignisse bei den Betroffenen oftmals eine akute Belastungsreaktion mit gesundheitlichen Folgen aus. Vonseiten des Unternehmens ist es wichtig, auf solche Ereignisse gut vorbereitet zu sein und im Notfall schnell zu reagieren. Wie Vorgesetzte Ihre Verantwortung als Führungskraft wahrnehmen und tragfähige betriebliche Hilfestrukturen etablieren können, darum dreht sich alles in diesem Seminar.

Themen im Überblick

1. Teil:

- Traumatische Ereignisse: Typische Arbeitsunfälle mit psychischen Unfallfolgen
 - Reaktion und Verhalten von Betroffenen,
 - psychische Belastungen und Belastungsreaktionen
2. Teil:
- Betriebliche Betreuungskonzepte für Schockverletzte:
 - Erstbetreuung am Unfallort, weitere Betreuung durch Betriebsarzt und psychologische Fachkräfte
 - Maßnahmen bei Wiederaufnahme der Tätigkeit
 - Rehabilitation und Wiedereingliederung durch die VBG

Ihr Nutzen

Wir vermitteln Ihnen, wie sich Verkehrsunfälle, tätliche Angriffe oder andere traumatische Ereignisse auf Ihre Beschäftigten auswirken und mit welchen betrieblichen Maßnahmen Sie diesen begegnen können. Anhand eines Rahmenplanes zeigen wir auf, welche Inhalte ein betriebliches Betreuungskonzept haben sollte um Betroffene zu betreuen und zu begleiten, um so deren Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen.

Hinweis

Technische Hinweise: Sie benötigen einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite, einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen Chrome oder Mozilla Firefox) und Kopfhörer bzw. Lautsprecher.

Im Jahr 2024 wird diese Veranstaltungen nicht angeboten, aber wieder im Jahr 2025.



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

PMK V Prävention in Verkehrsunternehmen gegen Konflikte mit Kunden und gegen Übergriffe Dritter

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie als Führungskraft eines Verkehrsunternehmens Verantwortung für Beschäftigte im Fahrdienst, für Fahrausweisprüfer oder Service-Mitarbeiter tragen oder als Betriebs- oder Personalrat in diesem Bereich tätig sind, haben Sie damit zu tun: Beleidigungen und tätliche Übergriffe bei der Fahrausweiskontrolle, Konflikte mit alkoholisierten Fahrgästen, Konfrontationen mit Randalierern auf dem Bahnsteig? Welche Sicherheitsmaßnahmen sind zu ergreifen, um Ihre Mitarbeiter davor zu schützen? Und welche Möglichkeiten gibt es Hilfe zu leisten, wenn Beschäftigte Opfer von Gewalt wurden? Antworten darauf finden Sie in diesem Seminar.

Themen im Überblick

- Aktuelle Entwicklung des Unfallgeschehens durch Gewaltanwendungen: Was sagt die Statistik?
- Definition und Ursachen von Gewalt
- Psychische Folgen von Gewalt
- Bewältigung psychischer Belastungen
- Präventionskonzept der VBG nach BGI 5039 zur Reduzierung von Übergriffen
- Aufgaben der Führungskräfte im Arbeitsschutz vor dem Hintergrund zunehmender Gewalt im Arbeitsleben
- Präventionsmaßnahmen in der Praxis
- Betreuungskonzept für Schockverletzte

Ihr Nutzen

Anhand von Statistiken, Unfallauswertungen und Beispielen aus dem Alltag von Verkehrsunternehmen erhalten Sie Einblick in aktuelle Gefährdungen im Umgang mit Kunden und durch Übergriffe Dritter und erfahren ausgehend davon, welche Mitarbeiter besonders betroffen sind. Auf dieser Basis entwickeln und erörtern Sie technische, organisatorische und verhaltensbezogene Präventionsmaßnahmen, die dabei helfen, Ihre Mitarbeiter vor Gewalt und Gesundheitsschäden zu bewahren. Dabei lernen Sie auch ein Betreuungskonzept für Schockverletzte kennen, das nach traumatisierenden Ereignissen schnelle und wirksame Hilfe gewährleistet.

► [Seminar PMK V Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

SGE V **Sicheres Arbeiten im Gleisbereich von Eisenbahnen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sind Sie als Eisenbahnbetriebsleiter oder Führungskraft eines Eisenbahnunternehmens mit dafür verantwortlich, dass bei Arbeiten im Bereich von Gleisen alle nötigen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, damit weder Mensch noch Material zu Schaden kommen? Unser Seminar hilft Ihnen dabei, diese Aufgabe zu meistern.

Themen im Überblick

- Vorgaben für die Sicherung von Arbeitsstellen im Gleisbereich
- Die Sicherungsanweisung
- Auswahl geeigneter Sicherungsmaßnahmen
- Sicherungsaufsichtskräfte und Sicherungsposten: Eignung, Auswahl, Ausbildung und Einsatz
- Arbeitsschutzmaßnahmen bei Instandhaltungsarbeiten an Gleisanlagen
- Einsatz von Fremdfirmen: Koordination und Aufsicht

Ihr Nutzen

Sie kennen die Anforderungen, die Ihr Unfallversicherungsträger stellt, damit die Instandhaltung von Gleisanlagen sicher und gesundheitsgerecht durchgeführt werden kann. Die Gefährdungen, die je nach Art der Arbeiten bestehen, können Sie ermitteln und – besonders durch die Auswahl der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen und den Einsatz von Sicherungsposten – Risiken reduzieren. Nicht zuletzt wissen Sie, was zu tun und zu beachten ist, wenn durch den Einsatz von Maschinen und Geräten besondere Gefährdungen entstehen.

🔗 Seminar SGE V Termine & Buchung im Internet



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

SGS V **Sicheres Arbeiten im Gleisbereich von Straßenbahnen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sind Sie als Straßenbahnbetriebsleiter oder Führungskraft eines Straßenbahnunternehmens mit dafür verantwortlich, dass bei Arbeiten im Bereich von Gleisen alle nötigen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, damit weder Mensch noch Material zu Schaden kommen? Unser Seminar hilft Ihnen dabei, diese Aufgabe zu meistern.

Themen im Überblick

- Arbeiten auf Gleisbaustellen: Gefährdungen und Belastungen für die Beschäftigten
- Anforderungen an Sicherungsposten und Sicherungsaufsicht
- Einsatz von Fremdfirmen: Koordination und Aufsicht
- Technische, organisatorische und personenbezogene Sicherungsmaßnahmen

Ihr Nutzen

Sie schärfen Ihren Blick für die Gefährdungen und Unfallursachen, die sich bei Instandhaltungsarbeiten an Gleisanlagen von Straßenbahnen ergeben. Von Sicherungsvorkehrungen für den Einsatz von Maschinen über das Aufstellen wichtiger Verhaltensregeln bis hin zum Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen können Sie selbstständiger als zuvor Maßnahmen durchführen, um Ihre Mitarbeiter vor Gefahren – etwa durch Straßenbahnen oder Fahrzeuge des Individualverkehrs – zu schützen.

🔗 Seminar SGS V Termine & Buchung im Internet



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

SSL V **Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Betrieb und Instandhaltung von Schleppliften**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Betriebswart eines Schleppliftunternehmens sind Sie mit dafür verantwortlich, dass alle Arbeiten rund um den Betrieb und die Instandhaltung der Schlepplifte sicherheitsgerecht durchgeführt werden und weder Beschäftigte noch Gäste unfallgefährdet sind. Unser Seminar unterstützt Sie dabei, diese wichtige Aufgabe zu meistern.

Themen im Überblick

- Pflichten und Verantwortung des Betriebswartes im Arbeitsschutz
- Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung der Beschäftigten
- Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitschecks
- Anforderungen zum Arbeitsschutz in den Europäischen Normen
- Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Sicherheitsgerechte Durchführung von Instandhaltungsarbeiten und Beseitigung von Störungen
- Bereitstellen und Benutzen von persönlicher Schutzausrüstung
- Sicherer Betrieb der Anlagen: Visuelle Seilkontrolle; Pistenpflege; Beschneigung
- Praktische Begehung einer Anlage

Ihr Nutzen

Sie wissen um die besonderen Gefährdungen beim Betrieb und bei der Instandhaltung von Schleppliften und um Ihre Verantwortung, Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren mit geeigneten Mitteln der Prävention entgegenzuwirken. Damit Sie diese Aufgabe zielgerichtet wahrnehmen können, stellen wir Ihnen im Seminar vielfältige Schutzmaßnahmen vor, die Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern diskutieren und für Ihre betriebliche Praxis passgenau weiterentwickeln.

▶ [Seminar SSL V Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

SSS V Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Betrieb und Instandhaltung von Seilschwebbahnen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Betriebsleiter oder stellvertretender Betriebsleiter eines Seilschwebbahnunternehmens sind Sie mit dafür verantwortlich, dass alle Arbeiten rund um den Betrieb und die Instandhaltung der Bahnen sicherheitsgerecht durchgeführt werden und dabei weder Beschäftigte noch Gäste unfallgefährdet sind. Unser Seminar unterstützt Sie dabei, diese wichtige Aufgabe zu meistern.

Themen im Überblick

- Pflichten und Verantwortung des Betriebsleiters im Arbeitsschutz
- Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung der Beschäftigten
- Durchführen von Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitschecks
- Europäische Seilbahnrichtlinie, Seilbahngesetze der Länder
- Anforderungen zum Arbeitsschutz in den Europäischen Normen
- Arbeitsschutzorganisation und Wirtschaftlichkeit, Arbeitsschutzmanagement
- Instandhaltungsarbeiten sicher durchführen und Störungen beseitigen
- Bereitstellen und Benutzen von persönlicher Schutzausrüstung
- Sicherer Betrieb der Anlagen: Visuelle Seilkontrolle; Räumung und Bergung; Pistenpflege; Beschneigung
- Praktische Begehung einer Anlage

Ihr Nutzen

Sie wissen um die besonderen Gefährdungen beim Betrieb und bei der Instandhaltung von Seilschwebbahnen und um Ihre Verantwortung, Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren mit geeigneten Mitteln der Prävention entgegenzuwirken. Über die aktuellen rechtlichen Vorgaben bringen Sie sich auf den neuesten Stand: Von der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung der Beschäftigten über die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen bis hin zu den Seilbahngesetzen und Europäischen Normen wissen Sie, welche Regelungen dabei im Arbeitsschutz für Sie relevant sind und wie Sie diese im betrieblichen Alltag berücksichtigen können.

[Seminar SSS V Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

IVBSV **Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Instandhaltung von Bussen und Schienenfahrzeugen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob bei Wartungsarbeiten in der Werkstatt – in Arbeitsgruben oder auf Arbeitsbühnen, beim Umgang mit elektrischem Strom oder mit Gefahrstoffen – oder bei Vor-Ort-Reparaturen im Gleisbereich oder auf der Straße: Die Instandhaltung, Inspektion und Wartung von Schienenfahrzeugen und Omnibussen birgt vielfältige Gefährdungen. Sind Sie in Ihrem Unternehmen mit dafür verantwortlich, dass alle Arbeiten rund um die Instandsetzung, Inspektion und Wartung von Schienenfahrzeugen oder Omnibussen sicher und gesundheitsgerecht durchgeführt werden? Unser Seminar hilft Ihnen dabei, sich zielgerichtet auf diese Aufgabe vorzubereiten. Es richtet sich an Meister und andere Führungskräfte, wie zum Beispiel Fachbereichsmanager, Gruppen-, Werkstatt- oder Teamleiter, sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Themen im Überblick

- Neue Rechtsgrundlagen im Arbeitsschutz: Deregulierung, Regeln und Normen
- Instandhaltungsmanagement: Arbeitsabläufe und Arbeitsschutzorganisation in der Werkstatt
- Systematischer Arbeitsschutz: Durchführen von Gefährdungsbeurteilungen
- Bauliche Einrichtungen
- Fahrzeuge und deren Technik
- Arbeitsmittel: Beschaffung, Betrieb und Prüfung
- Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung – zugeschnitten aufs Unternehmen
- Sicherheitsmaßnahmen bei der Instandhaltung
- Mitarbeiter unterweisen – effektiv, überzeugend, nachhaltig
- Maßnahmen überprüfen und nachhalten

Ihr Nutzen

Indem Sie sich in diesem Seminar das komplexe Feld des Instandhaltungsmanagements, die Folgen von Unfällen, Störungen und Ausfällen in der Instandhaltung neu vor Augen führen, machen Sie sich die Instandhaltung als ganzheitlich Aufgabe in Ihrer Arbeitsschutzorganisation bewusst. Sie entwickeln wirksame Möglichkeiten, das Denken und Handeln der Mitarbeiter in der Instandhaltung in positive Bahnen zu lenken. Sie setzen sich mit typischen Gefahrensituationen auseinander und erleben, wie Sie das Unfallgeschehen Ihrer Mitarbeitenden durch Ihr Verhalten beeinflussen können. Das so Gelernte und Erfahrene wird Sie darin bestärken und dazu befähigen, Maßnahmen zur Verkehrssicherheit als betriebliche Aufgabe im Unternehmen umzusetzen. Sie sind in der Lage, die besonderen Risiken in Ihrem Betrieb zu erkennen, zu beurteilen und wirkungsvolle Sicherheits- und Verhaltensmaßnahmen zu ergreifen – zum Wohl Ihrer Mitarbeiter und Ihres Unternehmens.

[Seminar IVBSV Termine & Buchung im Internet](#)



[zur Übersicht](#)

Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, siehe Seite 163.



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSFRV **Fachkraft für Arbeitssicherheit – Rahmenthemen nach DGUV Vorschrift 2 für Verkehrsunternehmen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Dieses Seminar vermittelt die bereichsbezogenen Kenntnisse gemäß §4 Abs. 7 DGUV Vorschrift 2 für die Branche ÖPNV/Bahnen, die für die Betreuung von Unternehmen der Branche erforderlich sind. Dieses Seminar sollte parallel zur Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit nach FS 1 oder unmittelbar nach Beendigung der Ausbildung besucht werden.

Themen im Überblick

- Anwendung des Verkehrsrechts und des Arbeitsschutzrechts in Verkehrsunternehmen
- Bau und Betrieb von Schienenbahnen
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und Tauglichkeit
- Arbeiten an elektrischen Anlagen
- Bau- und Betriebsvorschriften für Kraftfahrzeuge
- Gesundheitsschutz in Verkehrsunternehmen: Ergonomische Gestaltung von Fahrerarbeitsplätzen, betriebs- und mitarbeiterbezogene Dienstplangestaltung, Stressprävention für das Fahrpersonal

Ihr Nutzen

Sie wissen um die besonderen Gefährdungen beim Betrieb und bei der Instandhaltung von Seilschwebbahnen und um Ihre Verantwortung, Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren mit geeigneten Mitteln der Prävention entgegenzuwirken. Über die aktuellen rechtlichen Vorgaben bringen Sie sich auf den neuesten Stand: Von der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung der Beschäftigten über die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen bis hin zu den Seilbahngesetzen und Europäischen Normen wissen Sie, welche Regelungen dabei im Arbeitsschutz für Sie relevant sind und wie Sie diese im betrieblichen Alltag berücksichtigen können.

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen zu diesem Seminar nicht über das Internet gebucht werden können. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, setzen Sie sich bitte mit der VBG-Bezirksverwaltung in Ihrer Nähe in Verbindung (www.vbg.de/standorte).

🔗 Seminar FSFRV Termine & Buchung im Internet



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

SFFBV Sicherheitstechnische Betreuung in Verkehrsunternehmen – Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit in einem Verkehrsunternehmen tätig sind, sich rund um den sicheren Straßenbahn- und Omnibusbetrieb oder Eisenbahnbetrieb weiterbilden und sich mit Berufskollegen austauschen möchten, bietet Ihnen dieses Seminar eine geeignete Plattform dafür. Sie erhalten für Ihre Sicherheitsarbeit sowohl fachliches Know-how als auch ein Verständnis für das komplexe Zusammenspiel der verschiedenen Funktionsträger im Unternehmen. In unserem Seminar erhalten Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen auf diesem Gebiet zu vertiefen.

Themen im Überblick

- Neue Bestimmungen im Arbeitsschutzrecht
- Gefährdungen und Unfallursachen im Fahrdienst und in der Instandhaltung
- Besonderheiten im Eisenbahn-, Straßenbahn, und Busbetrieb
- Gesundheitsförderung im Fahrdienst, z. B. Stress-, Konflikt- und Gewaltprävention
- Auswirkungen neuer Fahrzeugtechniken
- Effektive Ansätze für die Arbeitsschutzorganisation
- Gesundheitsförderung/ Gesundheitsmanagement
- Austausch zu aktuellen Themen – nach Vorschlägen der Teilnehmer

Ihr Nutzen

In diesem Seminar klären wir die Fragen aus Ihrem Arbeitsalltag als Präventionsexperte/ expertin. Der Erfahrungsaustausch über drängende Probleme und „Knackpunkte“ in der Beratung steht im Mittelpunkt. Sie diskutieren verschiedene Lösungsansätze und können persönliche Erfolgsrezepte weitergeben. Wir stellen Ihnen die Ergebnisse von VBG-geförderten Präventionsprojekten vor, die Ihnen Impulse für die Weiterentwicklung und Optimierung der Arbeitsschutzorganisation im Unternehmen geben können. Sie aktualisieren Ihr Fachwissen hinsichtlich relevanter Vorschriften und Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und aktuelle Entwicklungen in der Fahrzeuginstandhaltung.

Hinweise

Branchenspezifische Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit; Branchenwechsler und Sifa in Ausbildung erhalten 20 Branchenpunkte für die Zulassung zur Ausbildungsstufe III.

[Seminar SFFBV Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

ÖPNV / Bahnen – Auswahl der Ausbildungslinie

Angehende Sicherheitsbeauftragte in der Branche ÖPNV/Bahnen haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.



Ausbildungslinie für **Beschäftigte aus der Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))



Ausbildungslinie für **Beschäftigte aus dem Fahr- bzw. Betriebsdienst:**

Einführungsseminar

- Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen ([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar

- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))



Ausbildungslinie für **Beschäftigte in Werkstätten:**

Einführungsseminar

- Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen ([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar

- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

SIBIV Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Instandhaltung von Fahrzeugen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als erfahrener Sicherheitsbeauftragter aus der Instandhaltung von Eisen-, Straßenbahnfahrzeugen oder Omnibussen bringen Sie schon einiges an Know-how mit. An unserem Einführungsseminar „Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in technisch ausgestatteten Unternehmen“ (SIB T) oder einem vergleichbaren Seminar haben Sie bereits teilgenommen und sich dort grundlegende Kenntnisse angeeignet. Jetzt möchten Sie weiter dazulernen und sich für Ihre wichtige Aufgabe im Betrieb neu motivieren: Dieses Seminar hilft Ihnen dabei!

Themen im Überblick

- Unfallursachen bei der Instandhaltung von Eisen-, Straßenbahnfahrzeugen und Omnibussen
- Maßnahmen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Arbeiten mit Absturz- und Anstoßgefahr, beim Schweißen und Lackieren, bei Brand- und Explosionsgefahren, bei Lärmeinwirkung und beim Umgang mit Gefahrstoffen
- Mit Fingerspitzengefühl und guten Argumenten: Kollegen zu sicherheitsbewusstem Verhalten motivieren

Ihr Nutzen

Sie schärfen Ihren Blick für Unfallursachen und Gefährdungen im Instandhaltungsbereich. Ausgehend davon sind Sie in der Lage, geeignete Präventionsmaßnahmen zu erarbeiten, mit denen die Sicherheit und Gesundheit der Kollegen im Unternehmen erhalten und verbessert werden kann. Darüber hinaus gelingt es Ihnen, den Bereich Ihrer Aufgaben und Pflichten klar zu umreißen, daraus Konsequenzen für Ihr Handeln abzuleiten und die Vorbildfunktion in Ihrem Arbeitsalltag neu motiviert wahrzunehmen.

▶ [Seminar SIBIV Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

SIBST **Sicherheitsbeauftragte technisch ausgestatteter Unternehmen – Aufbauseminar: Fahren im öffentlichen Verkehr**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob Omnibus oder Straßenbahn: Können Sie mit Ihrem Fahrzeug sicher umgehen? Ist Ihr Sitz ergonomisch eingestellt? Gibt es Probleme im Umgang mit Kunden oder Dritten? Wer ist berechtigt zu fahren? Was müssen Sie nach Unfällen im Umgang mit Schockverletzten beachten? Wie gelingt es Ihnen, mit Kollegen erfolgreich über Arbeitsschutz zu reden? Wenn Sie aus einem technischen Arbeitsbereich kommen und ein Einführungsseminar, zum Beispiel „Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in technisch ausgestatteten Unternehmen“ (SIB T), absolviert haben, können Sie in diesem Aufbauseminar Ihre Kenntnisse rund um Fahr- und Steuertätigkeiten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) vertiefen und Ihre Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten abschließen.

Themen im Überblick

- Organisation des Arbeitsschutzes im Betrieb
- Sicherer Umgang mit Fahrzeugen: Sicheres Kuppeln, richtiges Verhalten bei Pannen, ergonomisch eingestellte Fahrerarbeitsplätze etc.
- Ergonomische Arbeitsabläufe gestalten: Gesundheitsgerechte Dienstpläne, Bewegungspausen, gesunde Ernährung
- Umgang mit Kunden und Dritten: Maßnahmen gegen Übergriffe, Konfliktbewältigung und Deeskalationsstrategien
- Betreuung Schockverletzter, posttraumatische Belastungsstörungen
- Eignung für Fahr- und Steuertätigkeiten
- Wenn die Kollegen nicht zuhören: Probleme ansprechen, Konflikte lösen

Ihr Nutzen

In diesem Aufbauseminar tauschen Sie sich über Erfolge, Probleme und Knackpunkte Ihres bisherigen Alltags als Sicherheitsbeauftragter aus. Ihr bereits erworbenes Wissen vertiefen Sie und gleichen dies mit Ihren Erfahrungen ab, um daraus neue Handlungsansätze zu gewinnen. Mit den anderen Teilnehmern beleuchten Sie noch einmal die Rolle, die Sie im Netzwerk des innerbetrieblichen Arbeitsschutzes haben. All das ermöglicht Ihnen, Ihren Aufgabenbereich künftig mit einer klaren und selbstbewussten Haltung abzustecken und wahrzunehmen. Sie eignen Sie sich darüber hinaus wichtige Kenntnisse rund um Fahr- und Steuertätigkeiten im ÖPNV an und können somit in Ihrer Eigenschaft als Sicherheitsbeauftragter auf mögliche Belastungen und Gefahren im Fahrdienst im ÖPNV aufmerksam machen und Schutzmaßnahmen vorschlagen. Schließlich erarbeiten Sie sich die kommunikativen Mittel und gute Argumente, um bei Kollegen und Vorgesetzten in Sachen Arbeitsschutz zu überzeugen.

[Seminar SIBST Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare – auch Individualprävention

QEB V **Ausbildung zum Erstbetreuer im Verkehrsunternehmen: Betreuung nach traumatischen Ereignissen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Erstbetreuer stehen Sie Kolleginnen und Kollegen, die in traumatische Ereignisse wie Unfälle oder Suizide verwickelt worden sind, hilfreich zur Seite. Sie leisten unmittelbar nach dem Ereignis emotionalen Beistand, sorgen für eine beruhigende Umgebung und weisen später, falls nötig, den Weg zu professioneller Hilfe. Wenn Sie sich für diese Aufgabe ausbilden lassen wollen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie. Teilnehmen kann, wer vom Verkehrsunternehmen ausgewählt ist und als Erstbetreuer eingesetzt werden soll.

Themen im Überblick

- Potentielle Betreuungsereignisse
- Typische Reaktionen Betroffener
- Einordnen in die Rettungskette
- Vorrang medizinischer vor psychologischer Betreuung
- Aufgaben und Rolle der Erstbetreuenden
- Kennenlernen der Grundregeln: Sichern – Selbstschutz; Sprechen – Kontaktaufnahme mit dem Betroffenen; Schützen – vor weiteren Belastungen und Gefahren; Stützen – emotionale Unterstützung für Betroffene
- Beispiele betrieblicher Konzepte
- Weitergehende Betreuung der Betroffenen
- Rechtliche Einordnung und Grenzen der Erstbetreuung

Ihr Nutzen

Sie werden zum Erstbetreuer ausgebildet und erlangen Handlungssicherheit für mögliche Einsatzfälle. Dadurch können Sie sich unmittelbar nach traumatischen Ereignissen um Kollegen so kümmern, dass die negativen Auswirkungen für die Betroffenen möglichst gering bleiben.

Hinweise

Dieses Seminar ist eines von drei Seminaren zum Thema Traumatische Ereignisse in Verkehrsunternehmen: Das Seminar „Konzepte für die Betreuung von Beschäftigten nach traumatischen Ereignissen in Verkehrsunternehmen“ ([KBTEV](#)) wendet sich an Führungskräfte, die in Verkehrsunternehmen Verantwortung für die Betreuung von Mitarbeitern nach traumatischen Ereignissen haben. Ausgebildete Erstbetreuer können sich im „Workshop für ausgebildete Erstbetreuer aus Verkehrsbetrieben: Betreuung nach traumatischen Ereignissen“ ([WPEHV](#)) fortbilden. Diese Fortbildung sollte alle zwei Jahre wiederholt werden.

🔗 [Seminar QEB V Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare – auch Individualprävention

WPEHV **Workshop für ausgebildete Erstbetreuer aus Verkehrsunternehmen: Betreuung nach traumatischen Ereignissen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Erstbetreuer stehen Sie Kollegen im Fahrdienst, die in traumatisierende Ereignisse wie Unfälle oder Suizide verwickelt worden sind, hilfreich zur Seite. Sie leisten emotionalen Beistand, sorgen für eine beruhigende Umgebung und weisen später, falls nötig, den Weg zu weiterer professioneller Hilfe. Wenn Sie sich für Ihre Aufgabe weiterbilden und mit anderen Erstbetreuern austauschen möchten, ist dieser Workshop das Richtige für Sie. Teilnehmen können alle Erstbetreuer, die entsprechend dem Konzept der VBG bereits ausgebildet wurden. Diese Fortbildung sollte alle zwei Jahre wiederholt werden.

Themen im Überblick

- Welche Belastungsreaktionen gibt es aus medizinischer Sicht?
- Reaktion und Verhalten von Schockbetroffenen: Womit müssen Sie als Erstbetreuer rechnen?
- Welche Voraussetzungen müssen Sie mitbringen, um Ihre Aufgabe zu erfüllen?
- Welche Kommunikationswege und Ansprechpartner können Sie nutzen?
- Wo beginnt und wo endet eine mögliche Unterstützung Betroffener durch das Unternehmen und die VBG?
- Welche Best-Practice-Beispiele gibt es in Unternehmen?
- Techniken der Stressbewältigung reaktivieren: Hilfe für Helfer? Aber wie?
- Welche Perspektiven eröffnen sich nach diesem Workshop für Ihre weitere Arbeit?

Ihr Nutzen

Dieser Workshop bietet Ihnen den Raum, sich über Ihre Erlebnisse in der Betreuung von Schockverletzten auszutauschen, Fragen zu stellen, gemeinsam mit anderen Erstbetreuern nach Lösungen für bestehende Probleme zu suchen und sich anhand von Best-Practice-Beispielen neue Anregungen und Ideen zu holen. Darüber hinaus frischen Sie die Kerninhalte der Ausbildung auf und bringen Ihr Wissen auf den neuesten Stand.

Hinweise

Dieses Seminar ist eines von drei Seminaren zum Thema Betreuung von Beschäftigten nach traumatischen Ereignissen in Verkehrsunternehmen: Das Seminar „Konzepte für die Betreuung von Beschäftigten nach traumatischen Ereignissen in Verkehrsunternehmen“ (KBTEV) wendet sich an Führungskräfte, die in Verkehrsunternehmen Verantwortung für die Betreuung von Mitarbeitern nach traumatischen Ereignissen haben. Die Ausbildung zum Erstbetreuer erfolgt in unserem Seminar „Ausbildung zum Erstbetreuer im Verkehrsunternehmen: Betreuung nach traumatischen Ereignissen“ (QEB V).

🔗 Seminar WPEHV Termine & Buchung im Internet



Weitere Seminare – auch Individualprävention

SNF A **Mit Blau- oder Gelblicht unterwegs: Sicher zu einem Notfalleinsatz fahren**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Während einer Fahrt unter Stör- oder Notfallbedingungen – etwa unter Gelb- oder Blaulicht, zu Verkehrsunfällen oder Rettungseinsätzen – sind Sie als Fahrer erheblichen Belastungen und einem erhöhten Unfallrisiko ausgesetzt. Bei Überholmanövern, beim Durchfahren von Rettungsgassen oder Straßenkreuzungen ist höchste Konzentration gefragt, um sicher anzukommen. Wie Sie Risiken richtig einschätzen und Gefahren vermeiden können, trainieren Sie in diesem Seminar.

Themen im Überblick

- Die Notfallfahrt als Ausnahmesituation im Straßenverkehr
- Spezifische Unfallursachen bei der Notfallfahrt
- Besondere rechtliche Stellung von Notfallfahrten im Rahmen der Straßenverkehrsordnung – Gruppenarbeit mit Fallbeispielen
- Belastungen und Beanspruchungen für den Fahrer
- Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
- Stress und Stressbewältigungsstrategien
- Simulation von Verkehrssituationen während der Notfallfahrt
- Fahrstrategien zur Minimierung von Risiken
- Informationen zum Thema „Fahrphysik“

Ihr Nutzen

Sehen und wahrnehmen, Entscheidungsverhalten unter Zeitdruck, Stress oder Müdigkeit, Reaktions- und Bremswege bei hohen Geschwindigkeiten oder nassen Straßen: Durch moderierte Gespräche, Teamarbeit und computergestütztes Lernen machen Sie sich die Mechanismen, die während einer Notfallfahrt auf Sie einwirken, bewusst und beschäftigen sich mit Fahr- und Stressbewältigungsstrategien, die Ihnen helfen, gefährliche Situationen zu vermeiden. Das Gehörte und Gelernte können Sie durch gezielte Übungen im Fahrsimulator dann unmittelbar erleben und umsetzen. Durch diesen Wechsel verschiedener Lernmethoden erhalten Sie die Möglichkeit, eigene Verhaltensmuster zu überdenken, kritische Verkehrssituationen früh zu erkennen und Handlungsstrategien für sichere Notfallfahrten zu entwickeln.

► [Seminar SNF A Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare – auch Individualprävention

MMK V Moderatorenausbildung für Verkehrsunternehmen: Konfliktbewältigung in Bahn und Bus

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Führungskraft eines Verkehrsunternehmens mit Verantwortung für Beschäftigte im Fahrdienst, für Fahrausweisprüfer oder Service-Mitarbeiter haben Sie damit zu tun: Beleidigungen und tätliche Übergriffe bei der Fahrausweiskontrolle, Konflikte mit alkoholisierten Fahrgästen, Konfrontationen mit Randalierern auf dem Bahnsteig. Wenn Sie im Umgang mit diesem Problem bereits mehrere Jahre Erfahrung mitbringen, Präventionsarbeit geleistet und entsprechende Schulungen für Ihre Mitarbeiter durchgeführt haben, können Sie sich in diesem Seminar zum betrieblichen Moderator für Verhalten in Konfliktsituationen weiterqualifizieren.

Themen im Überblick

- Definition und Ursachen von Gewalt
- Psychische Folgen von Konflikten mit Gewaltanwendung
- Selbstbehauptung: Kritische Situationen meistern
- Entstehung und Arten von Konflikten
- Konflikte lenken: Kommunikation, Strategien zur Deeskalation
- Konflikte nachbereiten: Psychische Belastungen bewältigen, kommende Konfliktsituationen vorbereiten
- Handlungshilfen für die betriebliche Umsetzung, z. B. mit dem Lernprogramm „Konfliktbewältigung in Bahn und Bus“

Ihr Nutzen

Ob Sie Wege aufzeigen, wie man sich in heiklen Situationen behaupten und Konflikte durch deeskalierendes Verhalten lenken und entschärfen kann, oder ob Sie dabei helfen, Gewalterlebnisse zu verarbeiten: Nach diesem Seminar können Sie Mitarbeiter mit Kundenkontakt als betrieblicher Moderator noch besser unterstützen.

Themen: Betreuung nach traumatischen Ereignissen“ ([QEB V](#)).

📍 [Seminar MMK V Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare – auch Individualprävention

INDIV Individualprävention für Beschäftigte in Verkehrsbetrieben mit Schichtarbeit

Ausgangssituation und Zielgruppe

Die Tätigkeit der Schichtarbeit in der Branche ÖPNV/Bahnen birgt besondere Herausforderungen für Körper und Geist. Häufig ergeben sich dadurch Störungen des Biorhythmus, die sich zum Beispiel durch Schlafstörungen, Übergewicht, Depressionen, einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen sowie anderen Beschwerden bemerkbar machen. Belastende betriebliche Einflussfaktoren, wie Zeitdruck bei der Fahrplaneinhaltung, Verdichtung des Individualverkehrs, hohe Verantwortung im Umgang mit Kunden, Bewegungsmangel können diese Beschwerden verstärken. Dieses Angebot richtet sich an Beschäftigte, die seit längerer Zeit im Fahrdienst den Belastungen der Schichtarbeit ausgesetzt sind. In Modulen, die eine Kombination von aktiven Trainings- und Seminareinheiten beinhaltet, wird auf die individuellen Auswirkungen der Schichtarbeit eingegangen. Anschließend werden die Teilnehmenden mit einer App begleitet, damit sie ihre Trainingspläne auch zuhause qualifiziert durchführen können.

Themen im Überblick

- Individueller Gesundheitscheck
- Auswirkungen der Schichtarbeit auf das Schlafverhalten und Tipps für einen guten Schlaf
- Gesunde Ernährung und Schichtarbeit
- Auswirkung der Schichtarbeit auf das persönliche soziale Umfeld
- Bewältigung von Stress bei posttraumatischen Belastungsreaktionen
- Rückengymnastik
- Individuelle, medizinische Therapie- und Trainingsangebote
- Autogenes Training und Entspannungsübungen
- Unterstützung durch ein digitales Nachsorgeprogramm für die Eigenaktivitätsphase

Ihr Nutzen

Begegnen Sie den Anforderungen der Schichtarbeit mit einem gesundheitsbewussteren Lebensstil Ihrer Beschäftigten. Im Fokus des Angebots sind die speziellen Arbeitsplatzbedingungen Ihrer Branche unter Berücksichtigung von Schichtarbeitsaspekten. Diese Maßnahme bietet Ihnen darüber hinaus individuell auf die Teilnehmenden abgestimmte Trainings- und Therapieangebote. Schützen Sie die Gesundheit Ihrer Beschäftigten und Ihre Fähigkeit, ihren Job in der Schichtarbeit zukünftig lange erfolgreich auszuüben.

Hinweise

Dieses Angebot findet in der BG-Klinik Bad Reichenhall statt und dauert zwei Wochen. Die VBG übernimmt die Kosten der Klinik für Unterbringung und Verpflegung, alle im Rahmen des Präventionsprogramms vorgesehenen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen sowie die An- und Abreisekosten. Dieses Angebot ist eine Maßnahme der Individualprävention. Im Gegensatz zu den Seminarangeboten der VBG besteht kein gesetzlicher Anspruch auf eine Teilnahme nach §23 SGB VII. Eine Teilnahmemöglichkeit ist individuell in Ihrem Betrieb zu klären. Im Anmeldeprozess wird Ihr/e Betriebsärztin/arzt eingebunden

🔗 [Seminar INDIV Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenspezifische Seminare

Sicherungsdienstleistungen

Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

VSDEB	Führungskräfte: Sicherungsdienst bei Veranstaltungen	102
VSIDB	Sicherungsdienste bei Veranstaltungen	103

Beschäftigtenvertretungen

104

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

105

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

SIB B	Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Sicherungsdienstleistungen	106
-------	--	-----

Sicherheitskontrolleure/ Sicherheitskontrolleurinnen

SIKAB	Einsatz-, Objekt- und Schichtleitung als Sicherheitskontrolleur (Teil A)	107
SIKBB	Einsatz-, Objekt- und Schichtleitung als Sicherheitskontrolleur (Teil B)	108

Weitere Seminare

EST B	Eingriffs- und Sicherungstechniken: Schutzmaßnahmen für den Notfall	109
AKD B	Einzelhandelsdetektive: Riskante Situationen sicher bewältigen	110
PROFB	Senkung von Konfrontationsunfällen - Frühzeitiges Erkennen von Störquellen durch Profiling	111
SUW B	Sicherer Umgang mit Schusswaffen bei Sicherungsdienstleistungen	112
TUK B	Training im Umgang mit Konflikten: Einsatzfeld Sicherungsdienstleistungen	113
UPB B	Umgang mit psychischen Belastungen bei Sicherungsdienstleistungen	114



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

VSDEB Führungskräfte: Sicherungsdienst bei Veranstaltungen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sie sind gehobene Führungskraft in einem Sicherungsdienstleistungsunternehmen vorwiegend im Veranstaltungs- und Ordnungsdienst bei Musik- und/oder Sportveranstaltungen. Sie planen die sichere Durchführung einer Veranstaltung mit Hilfe von Sicherheitsmitarbeitern/Sicherheitsmitarbeiterinnen und Ordnern/Ordnerinnen und sind verantwortlich, dass diese gesund und unversehrt bleiben. Hierzu leiten Sie Ihre Bereichsleiter/innen an und versorgen sie mit den nötigen Informationen. Sie lernen, auf kurzfristig kritische Situationen schnell und effektiv zu reagieren. Sie können Ihr Einsatzkonzept kompetent und nachhaltig darstellen und in Verhandlungen erfolgreich durchsetzen. Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Führungskräfte im Veranstaltungs- und Ordnungsdienst, die erfolgreich an dem Seminar VSIDB teilgenommen haben.

Themen im Überblick

- Verantwortung als gehobene Führungskraft
- Anforderungsprofil einer Führungskraft
- Aufgaben eines Einsatzleiters/einer Einsatzleiterin im Veranstaltungssicherungsdienst
- Besonderheiten bei der Planung von verschiedenen Veranstaltungsformen
- Management von kurzfristigen kritischen Ereignissen
- Planung und Durchführung von Unterweisungen
- Instrumente und Techniken der Führungsarbeit

Ihr Nutzen

Sie erwerben vertiefende Kenntnisse zum Thema Führung und verbessern Ihre Fähigkeit zur Kommunikation mit Ihren Führungskräften, Kunden und Kooperationspartnern wie z. B. Veranstalter, Produzent, Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr. Dabei lernen Sie zu überzeugen und den Sicherheits- und Ordnungsdienst einer Veranstaltung zu organisieren und erfolgreich zu leiten. Zum Abschluss des Seminars erhalten Sie ein qualifiziertes Feedback zu Ihrem Verhalten in der Rolle als Führungskraft.

Hinweise

Teilnahme nur nach erfolgreichem Abschluss des Seminars [VSIDB](#) möglich.

🔗 [Seminar VSDEB Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

VSIDB Sicherungsdienste bei Veranstaltungen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sie sind Führungskraft der mittleren und unteren Führungsebene in einem Sicherungsdienstleistungsunternehmen und arbeiten vorwiegend im Veranstaltungs- und Ordnerdienst bei Musik- und/oder Sportveranstaltungen. Sie führen eine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind verantwortlich, dass diese gesund und unversehrt bleiben. Aber wie erkennen Sie mögliche Gefährdungen? Wie können Sie diese beurteilen und ihnen effizient entgegenwirken? In unserem Seminar befassen Sie sich speziell mit den fachlichen Gegebenheiten bei Veranstaltungen und lernen die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in ihre tägliche Arbeit zu integrieren. Weiterhin können Sie hier Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu diesen Themen erweitern. Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Führungskräfte im Veranstaltungs- und Ordnerdienst. Es richtet sich NICHT an Mitarbeiter ohne Führungsverantwortung; für diese halten wir andere branchenspezifische Angebote (z.B. Sicherheitsbeauftragte/SIB B) bereit.

Themen im Überblick

- Arbeitsschutz als Unternehmensziel
- die Aufgaben einer qualifizierten Führungskraft im Veranstaltungssicherungsdienst
- Prozessschritte der Veranstaltung und Integration des Arbeitsschutzes
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Risikobewertung
- Ableitung von Maßnahmen
- Grundlagen der Führung
- Kommunikation
- Motivation
- Umgang mit Konflikten
- Lernerfolgskontrolle

Ihr Nutzen

Sie erwerben u.a. Grundkenntnisse zum Thema Führung und verbessern Ihre Fähigkeit zur Kommunikation mit Ihren Mitarbeiterinnen, Ihren Mitarbeitern und den Gästen der Veranstaltung. Dabei lernen Sie unter anderem, mögliche Konflikte bereits im Vorfeld zu vermeiden oder sie zu deeskalieren. Mit der abschließenden Lernerfolgskontrolle überprüfen Sie Ihren Kenntnisstand und erwerben einen Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Qualifizierung.

Hinweise

Das Seminar richtet sich NICHT an Beschäftigte, die als Sicherheitsbeauftragte (SIB) vorgesehen sind. Dafür gibt es z.B. das Seminar „Planung und Ablauf professionell gestalten: Sicherheit bei Events und Großveranstaltungen“ (SIGEB).

🔗 Seminar VSIDB Termine & Buchung im Internet



[zur Übersicht](#)

Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, siehe Seite 163.



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

SIB B **Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Sicherungsdienstleistungen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sie sind bzw. werden als Mitarbeiter OHNE Führungsaufgaben zum Sicherheitsbeauftragten gemäß § 22, SGB VII bestellt. Damit erfüllen Sie eine gesetzlich vorgesehene Funktion im Arbeitsschutz. Sie unterstützen Ihren Vorgesetzten dabei, Unfall- und Gesundheitsgefahren für die Mitarbeiter Ihres Unternehmens vor Ort zu erkennen und zu vermeiden. Damit leisten Sie als Kollege unter Kollegen wertvolle Basisarbeit. Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeiter OHNE Führungsaufgaben in einem Sicherungsdienstleistungsunternehmen.

Themen im Überblick

- Worum geht es beim betrieblichen Arbeitsschutz? Welche Rolle nehmen Sie dabei als Sicherheitsbeauftragter ein?
- Die VBG als gesetzliche Unfallversicherung: Wie kann sie den betrieblichen Arbeitsschutz unterstützen?
- Warum ist Arbeitsschutz wichtig? Wer ist wofür verantwortlich? Und wie kann die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsschutzakteuren im Betrieb gelingen?
- Was können Sie tun, um als Sicherheitsbeauftragter zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beizutragen?
- Wie werden Sie auf Gefährdungen und Belastungen aufmerksam?
- Worum geht es bei der Beurteilung von Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)?
- Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren für Beschäftigte in Sicherungsdienstleistungsunternehmen: Wie können Belastungen bewältigt und Ressourcen gestärkt werden?
- Gesprächsführung im Arbeitsschutz: Wie können Sie als Sicherheitsbeauftragter Probleme ansprechen, Konflikte lösen und die Kollegen zu sicherheitsgerechtem Verhalten motivieren?

Ihr Nutzen

Sie gewinnen eine klare Vorstellung von Ihrer Rolle als Sicherheitsbeauftragter in einem Sicherungsdienstleistungsunternehmen. Sie wissen, mit welchen internen und externen Akteuren Sie zusammenarbeiten können und wer wofür zuständig ist. Über ausgewählte Arbeitsschutzthemen haben Sie sich einen Überblick verschafft und sich Zugänge für weitere Unterstützung und Informationen erschlossen. Außerdem sind Sie in der Lage, bei Ihrer Arbeit systematisch vorzugehen sowie Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz frühzeitig zu erkennen. Nicht zuletzt haben Sie sich die rhetorischen Mittel und gute Argumente erarbeitet, um bei Kollegen und Vorgesetzten in Sachen Arbeitsschutz zu überzeugen.

Hinweise

Die Seminare SIB B und SIBXB sind inhaltlich identisch. Das Seminar SIBXB findet jedoch in kompakter Form statt: Es beginnt um ca. 10:00 Uhr und endet um ca. 17:00 Uhr am Folgetag. Die kompakte Form ermöglicht es den Teilnehmenden aus der Region, das Seminar mit An- und Abreise an zwei Tagen zu absolvieren.

🔗 Seminar SIB B Termine & Buchung im Internet



Sicherheitskontrolleure/ Sicherheitskontrolleurinnen

SIKAB Einsatz-, Objekt- und Schichtleitung als Sicherheitskontrolleur (Teil A)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sie sind Führungskraft in einem Sicherungsdienstleistungsunternehmen. Zu Ihrer Verantwortung gehört es, dass Ihre Mitarbeiter bei ihren Wach- und Sicherungsaufträgen gesund und unversehrt bleiben. Aber wie erkennen Sie mögliche Gefährdungen? Wie können Sie diese beurteilen und ihnen effizient entgegenwirken? In unserem zweiteilig aufgebauten Seminar befassen Sie sich mit diesen Fragen und dazu passenden Antworten – damit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Sie keine Belastung bedeuten, sondern zum echten Gewinn werden. Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Führungskräfte aus Sicherungsdienstleistungsunternehmen wie Einsatz-, Objekt- oder Schichtleiter. Es richtet sich NICHT an Mitarbeiter ohne Führungsverantwortung; für diese halten wir andere branchenspezifische Angebote (z.B. Sicherheitsbeauftragte / SIB B) bereit.

Themen im Überblick

- Arbeitsschutz als Unternehmensziel
- der Sicherheitskontrolleur/die Sicherheitskontrolleurin im betrieblichen Arbeitsschutz
- Prozessschritte der Sicherungsdienstleistung und Integration des Arbeitsschutzes
- Gefährdungsermittlung
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Risikobewertung
- Ableitung von Maßnahmen
- Praxisaufgabe

Ihr Nutzen

Sie eignen sich praxisnah die erforderlichen Kompetenzen und Methoden an, um Sicherheit und Gesundheit sowohl in die einzelnen Teilprozesse als auch in die Gesamtabläufe Ihrer Auftragsbearbeitung zu integrieren. Dafür lernen Sie jeweils geeignete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen kennen, die Sie nach den beiden Seminaren als Sicherheitskontrolleur zielgerichtet anzuwenden wissen. Typische Gefährdungen wie auch komplexere Probleme im Arbeitsschutz können Sie jetzt frühzeitig erkennen, im kooperativen Gespräch mit Kunden und Mitarbeitern Lösungen dafür finden und dabei auch mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und anderen Arbeitsschutzakteuren konstruktiv zusammenarbeiten.

Hinweise

Die Qualifikation zum Sicherheitskontrolleur besteht aus zwei Teilen: Teil A und Teil B. Aus dem ersten Teil nehmen Sie eine Praxisaufgabe mit nach Hause, die Sie bearbeiten und deren Ergebnisse Sie im zweiten Teil vorstellen und im Plenum diskutieren. Bitte beachten Sie außerdem: Teil A und Teil B sollten in einem Abstand von mindestens zwei Monaten besucht werden.

[Seminar SIKAB Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheitskontrolleure/ Sicherheitskontrolleurinnen

SIKBB Einsatz-, Objekt- und Schichtleitung als Sicherheitskontrolleur (Teil B)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie als Führungskraft eines Sicherungsdienstleistungsunternehmens tätig sind, Teil A des Seminars „Einsatz-, Objekt- und Schichtleitung als Sicherheitskontrolleur“ (SIKAB) absolviert und die zugehörige Praxisaufgabe in der Zwischenzeit bearbeitet haben, können Sie hier Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zur Integration des Arbeitsschutzes in die Bearbeitung des Bewachungsauftrages erweitern und Ihre Ausbildung zum Sicherheitskontrolleur abschließen.

Themen im Überblick

- Auswertung der Praxisaufgaben
- Weiterbearbeitung mit dem Schwerpunkt: Integration von Maßnahmen in die Prozessschritte
- Kommunikation im Arbeitsschutz
- Abschlussprüfung
- Reflexion der Ausbildung und Ausblick

Ihr Nutzen

Sie eignen sich praxisnah die erforderlichen Kompetenzen und Methoden an, um Sicherheit und Gesundheit sowohl in die einzelnen Teilprozesse als auch in die Gesamtabläufe Ihrer Auftragsbearbeitung zu integrieren. Dafür lernen Sie jeweils geeignete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen kennen, die Sie nach dem Seminar als Sicherheitskontrolleur zielgerichtet anzuwenden wissen. Typische Gefährdungen wie auch komplexere Probleme im Arbeitsschutz können Sie jetzt frühzeitig erkennen, im kooperativen Gespräch mit Kunden und Mitarbeitern Lösungen dafür finden und dabei auch mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und anderen Arbeitsschutzakteuren konstruktiv zusammenarbeiten.

Hinweise

Wenn Sie Teil A und Teil B dieses Seminars sowie die abschließende Lernerfolgskontrolle erfolgreich absolviert haben, erhalten Sie die Urkunde „Sicherheitskontrolleur bzw. Sicherheitskontrolleurin“.

🔗 [Seminar SIKBB Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

EST B **Eingriffs- und Sicherungstechniken: Schutzmaßnahmen für den Notfall**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob bei Streifengängen auf U-Bahnhöfen, bei der Diskothekenbewachung oder im Werkschutz – notfalls sind sie lebenswichtig: Sicherungstechniken, Verteidigungsstellungen, Halte- und Kontrollgriffe. Dieses Seminar bietet Ihnen die Plattform, Eingriffs- und Sicherungstechniken zu trainieren und weitere Strategien zur Deeskalation und Eigensicherung zu erproben. Es richtet sich an Führungskräfte, Einsatzleiter, Ausbilder und Mitarbeiter, die Sicherungstätigkeiten im öffentlichen und privaten Hausrechtsbereich durchführen.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen
- Praktisches Handlungstraining
- Praktische Konfliktbewältigung
- Grundlegende Eingriffs- und Sicherungstechniken
- Maßnahmen zur Eigensicherung
- Verhalten im Team
- Videounterstütztes Training mit Feedback und Auswertung

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie zielgerichtete Eingriffs- und Abwehrtechniken zum Eigenschutz kennen und trainieren diese in praktischen Übungen. Dabei gelingt es Ihnen jetzt noch besser, an Haltung, Gestik und Mimik Ihres Gegenübers frühzeitig zu erkennen, wann verbale in körperliche Gewalt umzuschlagen droht. Für diese Grenzbereiche üben Sie Handlungsabläufe und Deeskalationsstrategien in ausgewählten Rollenspielen ein. Dabei erproben Sie auch alternative Maßnahmen zur Eigensicherung – etwa zu den Themen Nähe/Distanz oder unterstützendes Teamverhalten. Nicht zuletzt sind Sie in der Lage, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten als Multiplikator im eigenen Unternehmen nutzbringend weiterzugeben.

🔗 [Seminar EST B Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

AKD B Einzelhandelsdetektive: Riskante Situationen sicher bewältigen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Bei der Taschenkontrolle oder im Befragungszimmer, bei aggressiven Einzeltätern oder organisierten Banden – Einzelhandelsdetektive sollten ein Gespür für riskante Situationen haben, gut mit Menschen und mit Konflikten umgehen können. Wenn Sie als Unternehmer oder Führungskraft eines Wach- und Sicherungsdienstes, als Fachkraft für Arbeitssicherheit oder als Einzelhandelsdetektiv tätig sind und erfahren möchten, wie Sie nicht nur für Eigentums-, sondern auch für Eigensicherung sorgen, besuchen Sie dieses Seminar.

Themen im Überblick

- Konfrontationen: Was sagt die Statistik zu aktuellen Problemen?
- Anforderungsprofil für Einzelhandelsdetektive: Kriterien für die Auswahl geeigneter Mitarbeiter, Grundlagen der Mitarbeiterschulung
- Erstellen von Dienstanweisungen: Was ist zu beachten?
- Eigensicherung: Konflikte vermeiden, Gewalt verhindern – Strategien zur Deeskalation

Ihr Nutzen

Als Einzelhandelsdetektiv wissen Sie, welche besonderen Risiken Ihr Berufsalltag birgt, Sie kennen den aktuellen Trend der Gefahrenlage in Ihrer Branche und können sich in heiklen Situationen deeskalierend behaupten. Als Unternehmer oder Führungskraft sind Sie in der Lage, dieses Wissen an Ihre Beschäftigten weiterzugeben. Bei der Auswahl künftiger Mitarbeiter schärfen Sie darüber hinaus Ihren Blick für geeignete und weniger geeignete Bewerber und beugen damit sowohl gesundheitlichem als auch wirtschaftlichem Schaden vor.

[Seminar AKD B Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

PROFB **Senkung von Konfrontationsunfällen – Frühzeitiges Erkennen von Störquellen durch Profiling**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie als Sicherheitsmitarbeiter/in (als Spotter, Einzelhandelsdetektiv/-in, Doorman), Führungskraft, Einsatzleitung oder Ausbilder/in in einem Unternehmen der Sicherungsdienstleistungen tätig sind, ist dieses Seminar geeignet, die Möglichkeiten des Profilings kennen zu lernen. Sie erwerben die Basis-Kompetenzen, um potentielle Störquellen (Personen und soziale Situationen) frühzeitig erkennen und entsprechende präventive Maßnahmen ergreifen zu können.

Themen im Überblick

- Handlungssituationen mit Konfrontationsgefahr
- Arten von Störquellen
- Grundlagen der Methode Profiling
- Persönlichkeitstypen und ihr Verhalten
- Gesichtlesen – Emotionen erkennen
- Körpersprache
- Mimiksprache
- Best Practice – Konzepte und Maßnahmen der Prävention

Ihr Nutzen

In den verschiedenen Einsatzbereichen sind die Mitarbeitenden der Sicherungsdienstleistung häufig mit unvorhergesehenen Situationen konfrontiert, von denen eine Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit ausgeht. Das Risiko der Konfrontation mit „Störquellen“ ist hoch (Konflikt, Aggression und Gewaltbereitschaft). In diesem als Training angelegten Seminar lernen Sie mit der Methode Profiling ein Instrumentarium kennen, um gewalthaltige Situationen im Vorwege erkennen zu können. Auf der Grundlage dieses Know Hows lassen sich Maßnahmen und Konzepte der Prävention in den verschiedenen Einsatzfeldern der Sicherheitsmitarbeiter/innen entwickeln. Diese Fortbildung dient dazu, die Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit bzgl. potentieller Bedrohungs- und Störungssituationen zu schärfen und ist keine Ausbildung zum/zur Profiler/-in.

Hinweise

Dieses Seminar wird vertieft durch die Seminare „Training im Umgang mit Konflikten: Einsatzfeld Sicherungsdienstleistungen“ und „Eingriffs- und Sicherungstechniken: Schutzmaßnahmen für den Notfall“.

Im Jahr 2024 wird diese Veranstaltungen nicht angeboten, aber wieder im Jahr 2025.



Weitere Seminare

SUW B Sicherer Umgang mit Schusswaffen bei Sicherungsdienstleistungen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sind Sie in einem Bewachungsunternehmen tätig und gehen Sie dabei dienstlich mit Schusswaffen um? Dann müssen Sie jährlich die Waffensachkunde nach §§ 18 ff. der Unfallverhütungsvorschrift „Wach- und Sicherungsdienste“ (DGUV Vorschrift 23) nachweisen. Wenn Sie einen solchen Nachweis erwerben oder verlängern möchten oder die Aufgabe haben, die Sachkunde von Mitarbeitern zu prüfen, ist dieses Seminar für Sie geeignet.

Themen im Überblick

- Rechtsgrundlagen
- Waffensachkunde nach der Unfallverhütungsvorschrift „Wach- und Sicherungsdienste“ (DGUV Vorschrift 23)
- Waffenausrüstung, Aufbewahrung und Lagerung von Waffen, verbotene Waffen
- Schießausbildung
- Hilfsmittel der körperlichen Gewalt
- Eigensicherung: Maßnahmen für die Praxis
- Persönliche Schutzausrüstungen: Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzweste etc.
- Abschlusstest – für den jährlichen Sachkundenachweis

Ihr Nutzen

Sie wissen Ihre Schusswaffe im Dienst sicherheitsgerecht einzusetzen, sodass weder unbeteiligte Dritte noch Sie selbst gefährdet werden. In diesem Zusammenhang erproben Sie auch geeignete Maßnahmen zur Eigensicherung und Konfliktbewältigung, die Sie für Ihren Bewachungsalltag nutzen können.

Hinweise

Dieses Seminar beinhaltet alle nach dem Waffengesetz und der Waffenverordnung geforderten Inhalte, verleiht aber keinen behördlich anerkannten Waffensachkundenachweis.

[Seminar SUW B Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

TUK B Training im Umgang mit Konflikten: Einsatzfeld Sicherungsdienstleistungen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob im Werk- und Objektschutz, beim Pfortendienst oder auf Revierfahrt – bei Bewachungseinsätzen kann es zu Konflikten kommen, die leicht eskalieren. Wie Sie Auseinandersetzungen in heiklen Situationen meistern können, trainieren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich an Führungskräfte in Sicherungsdienstleistungsunternehmen sowie an Fachkräfte, die sich als Multiplikatoren für ihr Unternehmen schulen lassen möchten.

Themen im Überblick

- Konfrontationen – die wichtigsten Zusammenhänge: Entstehung, Ablauf und Auswirkung von Konflikten
- Ansätze zur Deeskalation: Körpersprache, Stimmführung, Wortwahl
- Konstruktives Verhalten in schwierigen Situationen: Praktische Übungen und Rollenspiele mit Videofeedback
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit von Bewerberinnen einschätzen: Instrumente der Personalauswahl

Ihr Nutzen

Sie lernen verschiedene Konfliktarten kennen, die für Ihre Branche typisch sind, und erfahren, wie sie entstehen, ablaufen und sich auswirken können. Mit dem Rüstzeug, das Sie sich im Seminar aneignen, gelingt es Ihnen noch besser, Auseinandersetzungen konstruktiv zu führen und Konflikte zu entschärfen, bevor sie eskalieren. Anhand von Beispielen aus Ihrem Arbeitsalltag entwickeln wir Lösungsansätze für die Praxis. Dabei reflektieren Sie auch Ihre eigenen Stärken und Schwächen im Umgang mit Konfrontationen. Die neuen Techniken und Verhaltensweisen, die Sie im Rollenspiel erproben, können Sie sofort für Ihre beruflichen Aufgaben einsetzen und das erworbene Wissen als Multiplikator an Kollegen weitergeben. Nicht zuletzt erhalten Sie Anregungen, wie Sie die eigene und vor allem auch die Fortbildung der Mitarbeiter zu diesem Thema passgenau voranbringen.

[Seminar TUK B Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

UPB B Umgang mit psychischen Belastungen bei Sicherungsdienstleistungen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Steigende Gewaltbereitschaft, brennliche Situationen, Zeitdruck und Schichtarbeit – Mitarbeiter von Sicherungsdienstleistungen sind besonderen psychischen Belastungen ausgesetzt. Wie Sie als Unternehmer, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt, Personal- oder Betriebsrat an dieser Stelle präventiv vorgehen und die Mitarbeiter stärken können, erfahren Sie in unserem Seminar.

Themen im Überblick

- Arten und Auswirkungen psychischer Belastungen bei Sicherungsdienstleistungen
- Verantwortung der Führungskraft
- Gefährdungsanalyse/Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Rechtsgrundlagen
- Ansätze und Übungen zur Prävention und Intervention
- Mitarbeiterauswahl und -einsatz
- Stabilisierung der psychischen Belastbarkeit der Mitarbeiter
- Optimierung der Handlungskompetenzen und Organisationsstrukturen im Unternehmen
- Praxishilfen und weiterführende Unterstützungsangebote

Ihr Nutzen

Es gelingt Ihnen, den konstruktiven Umgang mit psychischen Belastungen als Teil des betrieblichen Arbeitsschutzes in Ihrer Branche zu begreifen. Dabei erkunden Sie Mittel und Wege, um Ihre Mitarbeiter mental zu stärken, persönliche Ressourcen zielgerichtet und schonend einzusetzen und Fehlbelastungen zu vermeiden.

▶ Seminar UPB B Termine & Buchung im Internet



Branchenspezifische Seminare

Spielstätten

Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

TSGLG	Tatort Spielhalle – Gefährdungen abwenden	116
PGBWG	Web-Seminar: Prävention und Gefährdungsbeurteilung in Spielstätten	117
UVVSG	Überfallprävention in Spielstätten (Neu: DGUV Vorschrift 25)	118

Beschäftigtenvertretungen 119

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung 120

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

	Spielstätten – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	121
--	--	-----



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

TSGLG **Tatort Spielhalle – Gefährdungen abwenden**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Spielstätten, insbesondere Spielhallen, stehen seit Jahren im öffentlichen und politischen Fokus. Als Betreiber oder Führungskraft müssen Sie einer Vielzahl von Anforderungen genügen. Die VBG unterstützt sie dabei, den Anforderungen des Arbeitsschutzes gerecht zu werden. So können Sie für die Gesundheit und den Schutz Ihrer Beschäftigten sorgen.

Themen im Überblick

- Institutionen im Arbeitsschutz sowie Aufgaben und Leistungen der VBG
- Gefährdungsbeurteilung als zentrales Element des Arbeitsschutzes
- Typische Gefährdungen in Spielstätten und mögliche Maßnahmen
- Raubüberfall als Gefährdungsschwerpunkt
- Typischer Ablauf und mögliche Folgen von Raubüberfällen

Ihr Nutzen

Spielhallenbetreiber und Führungskräfte in Spielhallen haben nach dem Seminar Ansatzpunkte, wie sie mit Hilfe der Gefährdungsbeurteilung ihrer Verantwortung genügen und die Gesundheit und Sicherheit ihrer Beschäftigten fördern können. Sie wissen zudem, welche Unterstützung sie dafür bei der VBG finden.

Hinweise

Das Seminar wird eintägig angeboten.

Im Jahr 2024 wird diese Veranstaltungen nicht angeboten, aber wieder im Jahr 2025.



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

PGBWG **Web-Seminar: Prävention und Gefährdungsbeurteilung in Spielstätten**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Unternehmer und Führungskräfte. Spielstätten, hier Spielhallen und Wettbüros, stehen als Unternehmen seit Jahren im besonderen Maße im öffentlichen und politischen Fokus. Als Unternehmer oder Führungskraft sind Sie verantwortlich für Organisation des Arbeitsschutzes und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Die VBG unterstützt Sie dabei, dieser Rolle gerecht zu werden. So können Sie für die Gesundheit und den Schutz Ihrer Beschäftigten sorgen.

Themen im Überblick

- Versicherungsfall
- VBG als Unfallversicherungsträger
- Akteure im Arbeitsschutz
- Verantwortung als Unternehmer & Pflichtenübertragung an die Führungskraft
- KPZ
- Duales Arbeitsschutzsystem
- Gesetzliche Grundlagen/Vorschriften
- GFB als Grundpfeiler im Arbeitsschutz
- Informationsquellen der VBG zum Vertiefen der Inhalte

Ihr Nutzen

Sie bekommen einen ersten Überblick über das Vorschriftenwerk im Arbeitsschutz und welchen Verpflichtungen sie nachkommen müssen. Sie lernen Unterstützungsangebote der VBG kennen. Das Web-Seminar motiviert Sie, Arbeits- und Gesundheitsschutz zu leben, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und die Hilfsangebote der VBG zu nutzen.

Hinweise

Technische Hinweise: Sie benötigen einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite, einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen Chrome oder Mozilla Firefox) und Kopfhörer bzw. Lautsprecher.

- Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

UVVSG **Überfallprävention in Spielstätten (Neu: DGUV Vorschrift 25)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Die ehemalige UVV Spielhallen, Spielcasinos und Automatenäle von Spielbanken wurde am 1. April 2021 durch ein neues Regelwerk abgelöst. Damit Ihre Spielstätte ihre Geschäftsziele erreicht und die Beschäftigten zugleich gesund und sicher arbeiten können, sollten Sie wissen, welche Anforderungen es im aktuellen Regelwerk zur Überfallprävention in Spielstätten gibt. Wenn Sie als Unternehmer/-in bzw. Führungskraft, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte(r), Betriebsrat oder Einrichtungs- und Bauplaner(-in) in Spielstätten Entscheidungen treffen oder beraten, sind Sie in diesem Web-Seminar richtig.

Themen im Überblick

In diesem Web-Seminar erhalten Sie kompakte Informationen rund um das Thema Regelwerk zur Überfallprävention in Spielstätten:

- Hintergrundwissen zum Regelwerk Überfallprävention
- Grundlegende Inhalte der DGUV Vorschrift 25 „Überfallprävention“
- insbesondere das Thema Umgang mit Bargeld
- wesentliche Merkmale der verschiedenen Sicherungskonzepte gemäß der DGUV Regel 115-004 „Überfallprävention in Spielstätten“
- Leistungsportfolio der VBG

Ihr Nutzen

Dieses Grundlagenwissen liefert Ihnen eine erste grobe Übersicht über die geänderten Anforderungen im Vergleich zur alten DGUV Vorschrift 20.

Hinweise

Dieses Web-Seminar wird voraussichtlich ab Herbst 2022 angeboten. Informationen dazu finden Sie ab Mitte 2022 auf www.vbg.de/web-seminare.de

Technische Voraussetzungen:

- einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite
- einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen: Google Chrome oder Mozilla Firefox)
- Kopfhörer bzw. Lautsprecher

Im Jahr 2024 wird diese Veranstaltungen nicht angeboten, aber wieder im Jahr 2025.



[zur Übersicht](#)

Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, siehe Seite 163.



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Spielstätten – Auswahl der Ausbildungslinie

Angehende Sicherheitsbeauftragte in Spielstätten haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.



Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche:**

Einführungsseminar

Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen
([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:

- Gefahrstoffe (SIBGT), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT – siehe Seite 178](#))



Ausbildungslinie für Einsatzbereiche in **Büro und Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))



Branchenspezifische Seminare

Sport

Vorstände und Geschäftsführer und weitere Zielgruppen

SPB S Sicheres und gesundes Bauen und Renovieren:
Planungshilfen für Sportvereine **WOCHENENDE** 123

AGV S Veranstaltungen im Sportverein sicher planen und durchführen –
Grundlagen der Versammlungsstättenverordnung **WOCHENENDE** 124

Beschäftigtenvertretungen 125

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung 126

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Sport – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe 127



Vorstände und Geschäftsführer und weitere Zielgruppen

SPB S **Sicheres und gesundes Bauen und Renovieren: Planungshilfen für Sportvereine **WOCHENENDE****

Ausgangssituation und Zielgruppe

Möchten Sie eine neues Vereinsheim bauen oder die Sanitär- und Umkleieräume renovieren? Ist es Ihnen dabei wichtig, dass alle, die mithelfen, sicher und gesund arbeiten können und dass Sie selbst auch rechtlich auf der sicheren Seite sind? Worauf es hierbei ankommt, erfahren Sie in diesem Wochenendseminar. Es richtet sich an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, Liegenschaftsverwalter und Personen, die mit der Planung, Koordinierung oder Leitung von Baumaßnahmen in Sportvereinen betraut sind.

Themen im Überblick

- Die VBG, Ihr gesetzlicher Unfallversicherungsträger, stellt sich vor: Aufgaben und Leistungen
- Versicherungsschutz der VBG bei nicht gewerblichen Bauarbeiten
- Der Landessportbund: Wie kann er Sie bei Ihren Baumaßnahmen unterstützen?
- Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Bauherrenhaftung: Was ist aus baurechtlicher Sicht zu beachten?
- Wie können Sie zur Prävention von Unfällen und Gesundheitsschäden in der Bau- und Nutzungsphase beitragen?

Ihr Nutzen

Gerade wenn die Planung von Bauvorhaben nicht Ihr täglich Brot ist: Mithilfe dieses Seminars werden Sie eine Vorstellung davon haben, was bei der Planung und Erstellung von Baumaßnahmen im Verein zu beachten ist. Sie werden die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz mit im Blick behalten und auch wissen, auf welche Hilfen und Ansprechpartner Sie zurückgreifen können.

- [Wochenendseminar SPB S Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

AGV S **Veranstaltungen im Sportverein sicher planen und durchführen – Grundlagen der Versammlungsstättenverordnung **WOCHENENDE****

Ausgangssituation und Zielgruppe

Egal ob Sportveranstaltung, Vereinsjubiläum oder Weihnachtsfeier – wenn Sie planen, Ihre Veranstaltung in einer Sport- oder Mehrzweckhalle durchzuführen und mehr als 200 Gäste erwarten, gilt die Versammlungsstättenverordnung, kurz: VStättVO. Was genau Sie dabei beachten müssen und wie Sie die Vorgaben dieser Verordnung umsetzen können, erfahren Sie in unserem Wochenendseminar. Es richtet sich an Vorstände und Geschäftsführer von Sportvereinen sowie an alle, die mit der Planung und Durchführung derartiger Veranstaltungen beauftragt sind.

Themen im Überblick

- Veranstaltungen des Sportvereins in Versammlungsstätten: Wer trägt wofür Verantwortung?
- Die Versammlungsstättenverordnung: Wann gilt sie und was fordert sie?
- Gefährdungen rechtzeitig erkennen und vermeiden: Worauf kommt es bereits bei der Planung an? Und was ist bei der Durchführung der Veranstaltung zu beachten?
- Notfallorganisation: Erste Hilfe, Brandschutz, Flucht- und Rettungswege
- Besondere Anforderungen an die Veranstaltungstechnik: Elektrotechnik, Lärm, Dekoration etc.

Ihr Nutzen

In unserem Seminar setzen Sie sich damit auseinander, worauf es bei einem Sicherheitskonzept für Veranstaltungen ankommt. Sie lernen die für Sie geltenden Bestimmungen kennen und können diese als roten Faden für die Planung und Durchführung Ihrer Veranstaltung nutzen. Anhand von Fallbeispielen analysieren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern die Gefährdungen, die bei Festen und Events entstehen können und leiten daraus geeignete Sicherheitsvorkehrungen ab. Darüber hinaus entwickeln Sie eine klare Vorstellung von der Verantwortung, die Sie als Ausrichter der Veranstaltung tragen: Sie wissen, was sich hinter Begriffen wie Haftung oder Pflichtenübertragung verbirgt und worauf im Sinne der VStättVO bei Verträgen mit Dritten zu achten ist.

Hinweise

Für Wach- und Sicherungsdienste sowie für professionelle Veranstalter das Seminar „Planung und Ablauf professionell gestalten: Sicherheit bei Events und Großveranstaltungen“ (SIGEB) und das Seminar „Professionell und fair: Sicherheit bei Sport- und Großveranstaltungen“, für Rundfunk, Theater und Veranstalter das Seminar „Sicherheit vor und hinter den Kulissen“ (BST R)

🔗 [Wochenendseminar AGV S Termine & Buchung im Internet](#)



Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, siehe Seite 163.



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Sport – Auswahl der Ausbildungslinie

Angehende Sicherheitsbeauftragte im Sport haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.



Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche:**

Einführungsseminar

Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen
([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:

- Gefahrstoffe (SIBGT), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT – siehe Seite 178](#))



Ausbildungslinie für Einsatzbereiche in **Büro und Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))



Branchenspezifische Seminare

Tierhaltung

Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

THU E	Tierheime: Arbeitsschutz als Führungsaufgabe	129
THPTE	Tierheime: Sicherer Umgang mit Tieren	130

Beschäftigtenvertretungen	131
--	------------

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung	132
---	------------

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Tierhaltung – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	133
---	-----

Weitere Seminare

ZOWAE	Arbeiten in der Wildtierhaltung – sicher und gesund	134
ZOWPE	Planung und Betrieb von Gehegen für Wildtiere	135



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

THU E Tierheime: Arbeitsschutz als Führungsaufgabe

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie in einem Tierheim als Vorstand, Tierheimleiter oder in anderer Funktion als Führungskraft tätig sind, gehört es auch zu Ihren Aufgaben, für die Sicherheit und die Gesundheit aller Beschäftigten und ehrenamtlichen Helfer sowie für eine wirkungsvolle Arbeitsschutzorganisation im Tierheim zu sorgen. Wie Sie dabei systematisch vorgehen können und was Sie beachten sollten, erfahren Sie in diesem Seminar.

Themen im Überblick

- Die gesetzliche Unfallversicherung: Wer ist im Tierheim wobei versichert?
- Verantwortung für den Arbeitsschutz: Wer übernimmt sie? Wie weit reicht sie? Wie können Sie sie als Führungskraft ganz konkret wahrnehmen?
- Ansprechpartner in Sachen Arbeitsschutz: Wie können Sie die Fachkraft für Arbeitssicherheit, den Betriebsarzt, Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer und andere Akteure sinnvoll einbinden?
- Wenn es passiert ist: Wie vorgehen bei Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen? Was tun, damit es nicht dazu kommt?
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen: Wie können Sie dabei praktikabel und wirkungsvoll vorgehen? Welche Hilfestellungen gibt es?
- Wie können Sie bauliche Einrichtungen und Gehege sicherheitsgerecht planen, organisieren und gestalten? Wie haben es andere gemacht?
- Arbeit gesundheitsgerecht gestalten
- Was tun, um Infektionskrankheiten zu vermeiden?

Ihr Nutzen

Mit diesem Seminar unterstützt die VBG – als Ihre gesetzliche Unfallversicherung – Sie dabei, den Arbeitsschutz als wichtigen Baustein in Ihre Arbeitsabläufe einzubinden und effektiv zu organisieren. Sie erfahren, wer – von Festangestellten über Auszubildende bis hin zu freiwilligen Helfern – im Tierheim gesetzlich unfallversichert ist und was zu tun ist, damit der Versicherungsschutz in vollem Umfang greift. Sie werden sich darüber klar, welche Verantwortung Sie für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter haben, und leiten daraus notwendige Konsequenzen für Ihr Handeln ab: Mit Blick auf die besonderen Gefährdungen in einem Tierheim lernen Sie, worauf es bei der erforderlichen Beurteilung der Arbeitsbedingungen ankommt. Und Sie wissen, wie Sie Ihre sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung nutzen können, um sich in Sachen Arbeitsschutz durch Experten unterstützen zu lassen.

Hinweise

Gemäß der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2, Anlage 3) wird das Seminar – zusammen mit dem Besuch des Seminars „Tierheime: Sicherer Umgang mit Tieren“ (THPTE) – als Motivations- und Informationsmaßnahme anerkannt. Bitte beachten: Um diesen Nachweis nach dem Unternehmermodell zu erhalten, müssen Sie die in der Vorschrift beschriebenen Voraussetzungen erfüllen.

[Seminar THU E Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

THPTE Tierheime: Sicherer Umgang mit Tieren

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Vorstand, der in den Betrieb des Tierheims aktiv eingebunden ist, als Tierheimleiter oder Leiter des Hundehauses sorgen Sie nicht nur mit Herz und Hand für das Wohl Ihrer Tiere. Sie tragen im Tierheim auch maßgeblich dazu bei, dass Sie selbst und alle dort Tätigen sicher und gesund arbeiten können. Ihnen ist wichtig, dass Azubis, Teilzeitkräfte und ehrenamtliche Helfer dafür sensibilisiert werden, bei allen Tätigkeiten im Tierheim auch an die eigene Sicherheit zu denken. In diesem Seminar geben wir Ihnen nicht nur wertvolle Tipps und Informationen zur Organisation und notwendigen baulichen Gegebenheiten. Hier haben Sie auch Gelegenheit, Verhaltensbeobachtungen von Hunden in der Praxis durchzuführen. Sie erproben, wie Sie und Ihre Mitarbeiter problematische Situationen im Umgang mit den Tieren rechtzeitig erkennen und durch ihr Verhalten und tiergerechte Hilfsmittel zur Gefahrenprävention beitragen können.

Themen im Überblick

- Bei der Organisation des Tierheimbetriebs die Sicherheit im Blick behalten: Wer darf was machen?
- Bissverletzungen, die Unfallursache Nr. 1: Was tun, um sie zu vermeiden?
- Worauf es bei der Unterbringung problematischer Hunde ankommt – Bauliche Gegebenheiten sicher gestalten und sicher nutzen
- Mit Hunden sicher umgehen: Verhaltensbeobachtungen durchführen, die richtigen Schlüsse daraus ziehen und diese auch für andere dokumentieren
- Tiergerechte Hilfsmittel für Mensch und Hund: Schutzanzug, Maulkorb, Kopfhalter, Doppelleine richtig nutzen und anwenden
- Auch mit anderen gefährlichen Tieren sicher umgehen

Ihr Nutzen

In diesem Seminar geben wir Ihnen nicht nur wertvolle Tipps und Informationen und unterstützen Sie darin, Ihre Mitarbeiter zu sicherheitsgerechtem und gesundem Verhalten zu motivieren. Hier haben Sie auch Gelegenheit, Verhaltensbeobachtungen von Hunden in der Praxis durchzuführen. Unter fachlicher Anleitung setzen Sie sich damit auseinander, wie Sie und Ihre Mitarbeiter problematische Situationen im Umgang mit den Tieren rechtzeitig erkennen und durch ihr Verhalten dazu beitragen können, sie zu deeskalieren.

Hinweise

Gemäß der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2, Anlage 3) wird das Seminar – zusammen mit dem Besuch des Seminars „Tierheime: Arbeitsschutz als Führungsaufgabe“ (THU E) – als Motivations- und Informationsmaßnahme anerkannt. Bitte beachten: Um diesen Nachweis nach dem Unternehmermodell zu erhalten, müssen Sie die in der Vorschrift beschriebenen Voraussetzungen erfüllen. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, setzen Sie sich bitte direkt mit der VBG-Bezirksverwaltung Duisburg in Verbindung.

[Seminar THPTE Termine & Buchung im Internet](#)



Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, [siehe Seite 163](#).



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Tierhaltung – Auswahl der Ausbildungslinie

Angehende Sicherheitsbeauftragte in Tierhaltung haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.



Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche:**

Einführungsseminar

Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen
([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:

- Gefahrstoffe (SIBGT), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT – siehe Seite 178](#))



Ausbildungslinie für Einsatzbereiche in **Büro und Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))



Weitere Seminare

ZOWAE **Arbeiten in der Wildtierhaltung – sicher und gesund**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob beim Reinigen der Gehege, beim Betätigen von Schiebern, bei handwerklichen Arbeiten oder im direkten Umgang mit den Tieren – in zoologischen Gärten, Tierparks oder Wildgehegen sollten alle Arbeitsabläufe so organisiert sein, dass die Mitarbeiter sich mit Blick auf die besonderen Gefährdungen sicher und gesundheitsgerecht verhalten. Wie man Arbeitsschutz in diesem Bereich organisieren und praktizieren kann, erfahren Sie in unserem Seminar. Es richtet sich an alle, die in zoologischen Gärten, Tierparks, Wildgehegen oder anderen Einrichtungen mit Wildtierhaltung in die Arbeit mit den Tieren einbezogen sind. Teilnehmen können also zum Beispiel Zoodirektoren, Tierparkleiter und andere Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsräte.

Themen im Überblick

- Organisation des innerbetrieblichen Arbeitsschutzes: Welche Verantwortung tragen die Führungskräfte? Wer ist versichert? Wer übernimmt im Arbeitsschutz welche Aufgaben?
- Die Beurteilung der Arbeitsbedingungen und ihre Bedeutung im betrieblichen Ablauf
- Umgang mit gefährlichen Tieren bei tierpflegerischen Arbeiten
- Sicheres Arbeiten in Gehegen, z. B. bei Arbeiten mit Absturzgefahr oder bei der Grünpflege
- Zoonosen aus Sicht des Veterinärs: Gefährdungen für Tiere und Mitarbeiter
- Gesundheitsschutz aus Sicht des Arbeitsmediziners: Welche Aufgaben hat der Betriebsarzt? Welche Vorsorgeuntersuchungen sind notwendig? Wie schütze ich die Mitarbeiter vor Infektionskrankheiten? Welche Bedeutung hat der Hautschutz im Zoo?
- Arbeitsschutz in großflächigen Wildgehegen (Sicherheitsstufe I): Merkmale und Besonderheiten
- Exkursion in einen Zoo

Aus aktuellem Anlass kann von einzelnen der hier beschriebenen Themen abgewichen werden

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie den innerbetrieblichen Arbeitsschutz in der Wildtierhaltung wirksam organisieren und durch die Beurteilung der Arbeitsbedingungen zur Prävention von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen beitragen können. Anhand von praxisbezogenen Beispielen erkunden Sie unter anderem, worauf beim Umgang mit gefährlichen Wildtieren zu achten ist, welche Gesundheitsgefahren es zu vermeiden gilt und worauf es beim sicheren Arbeiten in den Gehegen ankommt.

📍 [Seminar ZOWAE Termine & Buchung im Internet](#)



Weitere Seminare

ZOWPE Planung und Betrieb von Gehegen für Wildtiere

Ausgangssituation und Zielgruppe

Von Wildtiergehegen erwartet man heute, dass sie möglichst artgerecht und naturnah gestaltet sind und dass die Tiere darin gut beobachtet werden können und zugleich Rückzugsmöglichkeiten haben. Dabei darf die sicherheitsgerechte Gestaltung der Gehege nicht zu kurz kommen. Denn es gilt, sowohl Mitarbeiter und Besucher als auch die Tiere vor möglichen Gefahren zu schützen. Worauf es hierbei ankommt, erfahren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich an alle, die in die Planung von Gehegen für Wildtiere eingebunden sind, das heißt zum Beispiel Zoodirektoren, Tierparkleiter und andere Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Architekten sowie Mitarbeiter aus internen Bauabteilungen oder externen Bauämtern.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen: Relevante Vorschriften und deren Berücksichtigung in der Praxis
- Planung und Betrieb von Gehegen für gefährliche und besonders gefährliche Tiere – Anforderungen an Gehege der Sicherheitsstufen I, II und III, z.B. an die Sicherung von Türen und Schiebern, Schleusen, Gehegeeinfriedung, Umwehrung
- Das Gehege als Arbeitsstätte – von den theoretischen Anforderungen zur praktischen Umsetzung
- Exkursion in einen Zoo

Ihr Nutzen

In diesem Seminar eignen Sie sich das Know-how an, um Wildtiergehege so zu planen und zu gestalten, dass die dort Beschäftigten sicher und gesundheitsgerecht arbeiten können und weder für Tiere noch für Besucher Verletzungsgefahren bestehen. Dazu gehört unter anderem die Sicherung von Gehegetüren und Schiebern, die sicherheitsgerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen in den Gehegen, aber auch die Berücksichtigung von Maßnahmen zum Schutz der Tiere und Besucher. Im Rahmen der Exkursion in einen Zoo, die Bestandteil des Seminars ist, können Sie beispielhaft nachvollziehen, wie die zuvor erarbeiteten Anforderungen an eine optimale Gehegeplanung dort in der Praxis umgesetzt wurden. Somit nehmen Sie vielfältige Anregungen mit nach Hause, die dazu beitragen, die Sicherheit von Wildtiergehegen zu erhöhen.

[Seminar ZOWPE Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenspezifische Seminare

Zeitarbeitsunternehmen

Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

UNT Z	Arbeitsschutzorganisation in der Zeitarbeit: Grundlagen für Unternehmer und Führungskräfte	137
UNTIZ	Kompakt-Informationsseminar für Unternehmerinnen und Unternehmer in der Zeitarbeit ..	138
ABSUZ	Web-Seminar: 2 Meter sind genug. Absturzunfälle – die unterschätzte Gefahr	139

Beschäftigtenvertretungen

140

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

141

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSFSZ	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Arbeitsschutz in Zeitarbeitsunternehmen ..	142
-------	--	-----

Sicherheitsbeauftragte (SiB)

	Zeitarbeitsunternehmen – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe	143
--	--	-----

Personaldienstleistungskaufleute – Ausbildung

PDK1Z	Das Plus für Ihre Ausbildung: Personaldienstleistungskaufleute (Teil 1)	144
PDK2Z	Das Plus für Ihre Ausbildung: Personaldienstleistungskaufleute (Teil 2)	145
PDK3Z	Das Plus für Ihre Ausbildung: Personaldienstleistungskaufleute (Teil 3)	146
PDK4Z	Das Plus für Ihre Ausbildung: Personaldienstleistungskaufleute (Teil 4)	147

Personalentscheidungsträger – Ausbildung

PETAZ / PTAXZ	Disposition Zeitarbeit – sicher, gesund, erfolgreich: Arbeitsschutz für Personalentscheidungsträger (Teil A) AUCH KOMPAKT	148
PETBZ / PTBXZ	Disposition Zeitarbeit – sicher, gesund, erfolgreich: Arbeitsschutz für Personalentscheidungsträger (Teil B) AUCH KOMPAKT	149

Personalentscheidungsträger – Fortbildung

PETCZ	PET-Fortbildung: Praxisseminar – typische gewerbliche Arbeitsplätze vor Ort erkunden	150
MABEZ	Web-Seminar für die Zeitarbeit: Sicherheit bei der Bedienung von Maschinen	151
PFLWZ	Web-Seminar: Überlassung in den Bereich Lager/Logistik	152



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

UNT Z **Arbeitsschutzorganisation in der Zeitarbeit: Grundlagen für Unternehmer und Führungskräfte**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Unternehmer tragen Sie die Verantwortung für den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Unternehmens, aber auch für die Sicherheit und Gesundheit Ihrer Mitarbeiter bei der Arbeit. Gibt es Zusammenhänge zwischen Unternehmenserfolg und Arbeitsschutz? Wie kann der Arbeitsschutz im Unternehmen organisiert und in die betrieblichen Prozesse integriert werden? Welche Voraussetzungen müssen Sie im Unternehmen schaffen, damit sicheres und erfolgreiches Arbeiten gewährleistet ist? Welche Anforderungen ergeben sich aus dem Arbeitsschutzgesetz, aus Unfallverhütungsvorschriften und weiteren Rechtsquellen? Und wer unterstützt Sie bei der Umsetzung dieser Forderungen? Wenn Sie als Unternehmer oder Führungskraft eines Zeitarbeitsunternehmens Antworten auf diese Fragen finden und sich in die Grundlagen der Arbeitsschutzorganisation einarbeiten möchten, ist dieses Seminar das Richtige für Sie.

Themen im Überblick

- Kennzeichen eines erfolgreichen Zeitarbeitsunternehmens: Stellenwert von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Organisation des Arbeitsschutzes in der Zeitarbeit
- Verantwortung im Arbeitsschutz: Wer übernimmt sie? Wie weit reicht sie? Wie kann sie aktiv wahrgenommen werden?
- Maßnahmen des Arbeitsschutzes
- Unterstützer im Arbeitsschutz: Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt und Sicherheitsbeauftragte sinnvoll einbinden
- Arbeitsschutzelemente im Überlassungsprozess, Handlungsmöglichkeiten bei Störungen
- Zusammenarbeit mit der VBG

Ihr Nutzen

Es gelingt Ihnen, Arbeitsschutz als Baustein einer erfolgreichen Unternehmensführung in alle betrieblichen Prozesse einzubinden. Sie kennen Ihre Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit der eigenen Mitarbeiter und der Zeitarbeitskräfte und wissen, wie sich die Organisation des Arbeitsschutzes – speziell in Ihrer Branche – gestaltet. Wie Sie Arbeitsschutzelemente Schritt für Schritt in den Überlassungsprozess integrieren können, haben Sie für sich noch einmal modellhaft erarbeitet – von der Auftragsannahme und ersten Arbeitsplatzbesichtigung über die Gefährdungsbeurteilung und das Ableiten erforderlicher Schutzmaßnahmen bis hin zur Unterweisung. Und wenn im Einsatzbetrieb Mängel auftreten, es zu Arbeitsunfällen oder anderen Störungen kommt, wissen Sie, was ganz konkret zu tun ist und wo Sie Unterstützung erhalten.

Hinweise

Gemäß der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2, Anlage 3) wird das Seminar als Motivations- und Informationsmaßnahme anerkannt und stellt dabei den zweiten, branchenspezifischen Teil dar.

🔗 [Seminar UNT Z Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

UNTIZ **Kompakt-Informationseminar für Unternehmerinnen und Unternehmer in der Zeitarbeit**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Arbeitsunfälle haben, neben dem menschlichen Leid für die Betroffenen, auch negative wirtschaftliche und unter Umständen rechtliche Folgen für Unternehmer. Um diese zu vermeiden, ist es unabdingbar, die eigenen Pflichten und die Anforderungen des Arbeitsschutzes zu kennen. Denn als Unternehmerin oder Unternehmer trägt man die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit der eigenen Beschäftigten bei der Arbeit, auch wenn diese in einem Kundenbetrieb als Zeitarbeitnehmer tätig sind! Im neuen kompakten Informationseminar werden an nur einem Tag wichtige Antworten auf die zentralen Fragen zur rechtlichen Verantwortung und Wirtschaftlichkeit gegeben.

Themen im Überblick

- Welche Pflichten ergeben sich aus der rechtlichen Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten?
- Wer trägt die Verantwortung nach einem Arbeitsunfall?
- Welche rechtlichen Folgen können Arbeitsunfälle haben?
- Welche betriebswirtschaftlichen Kosten entstehen durch Arbeitsunfälle?
- Wie sieht eine rechtssichere und wirksame Organisation des Arbeitsschutzes im Unternehmen aus?

Ihr Nutzen

Sie erwerben in zeitlich kompakter Form wesentliche Kenntnisse über Ihre Pflichten als Unternehmerin / Unternehmer und erfahren, wo Sie effektiv ansetzen können, um Ihrer rechtlichen und wirtschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Insbesondere für Neugründer eines Unternehmens bietet dieses Wissen Sicherheit! Die Seminare finden zentral, gut erreichbar, in Ihrer Region statt.

Hinweise

Das Seminar findet als Tagesseminar statt, wochentags von 09:30 bis 16:30 in zentral gelegenen Akademien oder Hotels in ausgewählten Regionen Deutschlands. Da es sich bei dieser Veranstaltung um ein Kompaktseminar handelt, kann es nicht als zweiter, branchenspezifischer Teil der Motivations- und Informationsmaßnahme zum „Unternehmermodell“ anerkannt werden (siehe auch DGUV Vorschrift 2, Anlage 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“). Für diesen Zweck buchen Sie bitte das Seminar UNTIZ.

▶ Seminar UNTIZ Termine & Buchung im Internet



Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte

ABSUZ **Web-Seminar: 2 Meter sind genug. Absturzunfälle – die unterschätzte Gefahr**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Schon Absturzunfälle aus 2 Metern oder sogar geringerer Höhe können bei den Betroffenen zum Tod oder schwerwiegenden Verletzungen führen. Die Gefahren bei Arbeiten mit Absturzgefahr werden gerade bei geringeren Höhen von den Beteiligten unterschätzt. Auch wenn Absturzunfälle nicht zu den häufigsten Unfällen gehören, sind ihre Folgen für alle Beteiligten gravierend. Mit diesem Web-Seminar wollen wir auf diese Problematik aufmerksam machen und Wege zeigen, welche Möglichkeiten es insbesondere für die Zeitarbeit gibt, Absturzunfälle zu verhindern. Wenn Ihre Beschäftigten auf hochgelegenen Arbeitsplätzen tätig werden oder Leitern; Fahrgerüste, Hubarbeitsbühnen oder Ähnliches nutzen, ist für Sie als Unternehmerin oder Unternehmer, Führungskraft, Disponentin oder Disponent aus der Zeitarbeit, dieses Web-Seminar das Richtige.

Themen im Überblick

In diesem Web-Seminar erhalten Sie kompakte Information rund um das Thema Absturzunfälle in der Zeitarbeit.

- Welche Tätigkeiten und Berufe haben ein hohes Risiko?
- Welche Handlungsmöglichkeiten haben Disponentinnen und Disponenten im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Überlassung, um das Risiko von Absturzunfällen zu verringern?
- Welche grundlegenden Maßnahmen gegen Absturzgefahren können von den Einsatzbetrieben erwartet werden?
- Wie können Beschäftigte für die Problematik sensibilisiert werden?

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar können Sie leichter einschätzen, ob die Einsätze der Zeitarbeitsbeschäftigten mit einem Absturzrisiko verbunden sind. Sie können ihre Beschäftigten leichter für die Risiken, die mit Arbeiten in Höhe verbunden sind, sensibilisieren und können die notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Überlassung mit den Einsatzbetrieben abstimmen.

Hinweise

Vorkenntnisse: Die Teilnahme an den VBG-Seminaren „Disposition Zeitarbeit – sicher, gesund, erfolgreich. Arbeitsschutz für Personalentscheidungsträger“, „Das Plus für Ihre Ausbildung: Personaldienstleistungskaufleute“ oder „Arbeitsschutzorganisation in der Zeitarbeit: Grundlagen für Unternehmer und Führungskräfte“ ist empfehlenswert, aber nicht Bedingung. Technische Voraussetzungen: Sie benötigen einen Internetzugang und Kopfhörer bzw. Lautsprecher.

- Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



[zur Übersicht](#)

Beschäftigtenvertretungen



Für Beschäftigtenvertretungen bietet die VBG die Teilnahme am branchenübergreifenden Seminar „Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten“ (PBR A) an, [siehe Seite 163](#).



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist neu. Sie finden alle notwendigen Informationen hier, [siehe Seite 165](#).

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSFSZ Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Arbeitsschutz in Zeitarbeitsunternehmen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit die Ausbildungsstufen I und II – entweder bei der VBG oder bei einem anderen Bildungsträger – absolviert haben und Ihre Einsatzmöglichkeiten nun auf Mitgliedsunternehmen der Zeitarbeit ausweiten möchten, müssen Sie sich in diesem Seminar das branchenspezifische Know-how dafür aneignen. Empfehlenswert ist unser Seminar auch für Fachkräfte für Arbeitssicherheit der „alten“ Ausbildung vor 2002, die Unternehmen der Zeitarbeit betreuen oder künftig betreuen wollen und sich deshalb mit dem aktuellen Beratungsansatz der VBG und den vielfältigen neuen Arbeitshilfen für die Branche vertraut machen möchten.

Themen im Überblick

- Systemorientierte Prävention in der Zeitarbeit – das Y-Modell
- Die Rolle der Sifa in der Zeitarbeit
- Professionelle innerbetriebliche Organisation für Verleih- und Entleihbetriebe
- Der Überlassungsprozess – Hilfestellungen für die Praxis: Vertragsgestaltung unter sicherheitstechnischen Aspekten
- Inhalte von wirkungsvollen Grund- und einsatzspezifischen Unterweisungen
- Effektive Arbeitsplatzbeurteilungen und deren Dokumentation aus rechtlicher Sicht
- Nutzen arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen
- Spezielle Themen aus VBG-Sicht, z. B. Unfalluntersuchung beim Entleiher, Kooperation zwischen Sifa und VBG, Arbeitsplatzbeurteilungen an weit entfernten Montage-Arbeitsplätzen
- Das Portfolio der VBG für die Branche Zeitarbeit: Seminare und Arbeitshilfen für Fachkräfte und Disponenten, effektive Mediennutzung und AMS

Ihr Nutzen

In diesem Seminar wird Ihnen das erforderliche Wissen für eine fundierte sicherheitstechnische Betreuung der Branche Zeitarbeit kompakt vermittelt. Sie lernen anhand von praxisnahen Beispielen, wie Sie die wichtigsten Elemente des Arbeitsschutzes als Fachkraft für Arbeitssicherheit in den Überlassungsprozess Ihrer Kunden einbinden und welche Arbeitshilfen Sie dabei nutzen können. Auf diese Weise sind Sie nach dieser Fortbildung gut darauf vorbereitet, um Unternehmen der Zeitarbeit erfolgreich zu betreuen.

🔗 [Seminar FSFSZ Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheitsbeauftragte (SiB)

Zeitarbeitsunternehmen – Auswahl der Ausbildungslinie für SiBe

Angehende Sicherheitsbeauftragte in Zeitarbeitsunternehmen haben die nachfolgend aufgeführten Wahlmöglichkeiten. Dabei sollte die Wahl der Ausbildungslinie der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld entsprechen.



Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche:**

Einführungsseminar

Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen
([SIB T – siehe Seite 177](#))

Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:

- Gefahrstoffe ([SIBGT](#)), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT – siehe Seite 179](#))
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST – siehe Seite 180](#))
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT – siehe Seite 178](#))



Ausbildungslinie für Einsatzbereiche in **Büro und Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))



Personaldienstleistungskaufleute – Ausbildung

PDK1Z **Das Plus für Ihre Ausbildung: Personaldienstleistungskaufleute (Teil 1)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Die Ausbildung zu Personaldienstleistungskaufleuten, die vor allem von Zeitarbeitsunternehmen durchgeführt wird, eröffnet ein attraktives Berufsfeld. Die Themen Sicherheit und Gesundheitsschutz haben dabei einen hohen Stellenwert und sind in Ausbildungsordnung und Rahmenlehrplan entsprechend verankert. Als gesetzliche Unfallversicherung der Branche Zeitarbeit beteiligt sich die VBG mit dieser überbetrieblichen Seminarreihe zum Themenbereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Vom zweiten Ausbildungsjahr an können angehende Personaldienstleistungskaufleute in den vier Seminaren PDK1Z bis PDK4Z die erforderlichen Kompetenzen erwerben, um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz professionell in den Prozess der Überlassung von Mitarbeitern zu integrieren. Wenn Sie diese Voraussetzung erfüllen, können Sie hier den ersten Teil unserer Seminarreihe für angehende Personaldienstleistungskaufleute absolvieren.

Themen im Überblick

- Einführung in die Grundlagen des Arbeitsschutzes: Was ist und wem dient Arbeitsschutz?
- Dienstleistungsangebot der VBG, Aufgaben der VBG als Unfallversicherung
- Betrieblicher Arbeitsschutz – Rolle und Verantwortung verschiedener Akteure, z. B. Unternehmer, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt, Sicherheitsbeauftragter
- Erkennen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz
- Gesprächsführung im Arbeitsschutz – praktische Übungen
- In Sachen Arbeitsschutz: Erste Schritte im Unternehmen

Ihr Nutzen

Sie machen sich mit dem Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vertraut, lernen die rechtlichen Grundlagen sowie das betriebliche und überbetriebliche System des Arbeitsschutzes kennen und verschaffen sich dabei auch einen Überblick über das System der gesetzlichen Unfallversicherung. Unter fachlicher Anleitung und im Austausch mit den anderen Teilnehmern ermitteln Sie, welche grundlegenden Gefährdungen am Arbeitsplatz bestehen und wie Sie diese erkennen können. Damit gehen Sie einen ersten Schritt hin zum praktizierten Arbeitsschutz in Ihrem künftigen Beruf.

Hinweise

Da sich die Seminarreihe am Rahmenlehrplan für Personaldienstleistungskaufleute orientiert, bietet sie eine gute Grundlage für erfolgreiche Zwischen- und Abschlussprüfungen. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Ausbildung (Teil 1 bis Teil 4) wird die Qualifikation für die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte/r in der Zeitarbeit erworben.

[PDK1Z Informationen und Buchungshinweise im Internet](#)



Personaldienstleistungskaufleute – Ausbildung

PDK2Z **Das Plus für Ihre Ausbildung: Personaldienstleistungskaufleute (Teil 2)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie am Seminar „PDK1Z“ teilgenommen haben, können Sie hier den zweiten Teil unserer Seminarreihe für angehende Personaldienstleistungskaufleute besuchen.

Themen im Überblick

- Rolle und Verantwortung von Personaldienstleistungskaufleuten
- Faktoren für eine erfolgreiche Dienstleistung in der Zeitarbeit
- Das Arbeitssystem des Kunden
- Beurteilung des Arbeitssystems des Kunden: Gefährdungen erkennen und beurteilen, Maßnahmen ableiten
- Aufgabenstellung für die kommende Praxisphase

Ihr Nutzen

Sie lernen die wesentlichen Aspekte kennen, die eine gute Dienstleistung in der Zeitarbeit kennzeichnen, und erfahren, welchen Beitrag die Einbindung des Arbeitsschutzes dabei leistet. Ihre Verantwortung, die Sie als künftige Fachkraft in wirtschaftlicher, rechtlicher und ethischer Hinsicht wahrnehmen, ist Ihnen dabei klargeworden. Darüber hinaus gelingt es Ihnen, das Arbeitssystem des Kunden in seinen Grundzügen zu erkennen, zu beurteilen – und somit die Zeitarbeitskräfte, die Sie betreuen, sicherheits- und gesundheitsgerecht in den Einsatzbetrieb zu integrieren.

Hinweise

Da sich die Seminarreihe am Rahmenlehrplan für Personaldienstleistungskaufleute orientiert, bietet sie eine gute Grundlage für erfolgreiche Zwischen- und Abschlussprüfungen. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Ausbildung (Teil 1 bis Teil 4) wird die Qualifikation für die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte/r erworben.

[PDK2Z Informationen und Buchungshinweise im Internet](#)



Personaldienstleistungskaufleute – Ausbildung

PDK3Z **Das Plus für Ihre Ausbildung: Personaldienstleistungskaufleute (Teil 3)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Integration von Sicherheit und Gesundheit in den Überlassungsprozess und in das eigene Tätigkeitsfeld – darum dreht sich alles im dritten Teil unserer Seminarreihe für angehende Personaldienstleistungskaufleute. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Seminars „PDK2Z“.

Themen im Überblick

- Aufarbeitung der Praxisaufgabe aus Teil 2: Moderierter Austausch, individuelles Feedback
- Integration des Arbeitsschutzes in den Überlassungsprozess, z. B. Abstimmung von Arbeitsschutzmaßnahmen bei der Auftragsannahme, Unterweisung, persönliche Schutzausrüstungen, arbeitsmedizinische Vorsorge, Organisation der Ersten Hilfe, Umgang mit Störungen
- Integration des Arbeitsschutzes in den Überlassungsprozess bei Sonderformen der Zeitarbeit: Master-Vendor, On-Site-Management
- Gesprächsführung: Kommunikation mit dem Kunden
- Lernerfolgskontrolle

Ihr Nutzen

Anhand von Fallbeispielen, in Gruppenarbeit und mithilfe praktischer Übungen eignen Sie sich das nötige Wissen und das Handwerkszeug an, um Elemente des Arbeitsschutzes – Schritt für Schritt und mit geschärftem Blick für mögliche Fallstricke – in den Überlassungsprozess einzubinden. Dabei lernen Sie, dass die Berücksichtigung von Arbeitsschutzelementen ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Überlassung und für zufriedene Mitarbeiter und Kunden ist.

Hinweise

Da sich die Seminarreihe am Rahmenlehrplan für Personaldienstleistungskaufleute orientiert, bietet sie eine gute Grundlage für erfolgreiche Zwischen- und Abschlussprüfungen. Bitte außerdem beachten: Zum Abschluss dieses Seminars wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Ausbildung (Teil 1 bis Teil 4) wird die Qualifikation für die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte/r erworben.

► PDK3Z Informationen und Buchungshinweise im Internet



Personaldienstleistungskaufleute – Ausbildung

PDK4Z **Das Plus für Ihre Ausbildung: Personaldienstleistungskaufleute (Teil 4)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Dieses stark praxisorientierte Seminar bildet den Abschluss unserer Seminarreihe für angehende Personaldienstleistungskaufleute. Teilnehmen können alle, die das Seminar „PDK3Z“ absolviert haben.

Themen im Überblick

- Überlassungsfelder der Zeitarbeit: Überblick über wichtige Berufsbilder und Tätigkeitsfelder
- Vertiefung: Ausgewählte Berufsgruppen und grundlegende Arbeitsverfahren in der Metall- und Holzverarbeitung und im Lager-/Logistikbereich – mit Werkstattbesuch
- Tätigkeiten, Arbeitsmittel, Gefährdungen und Schutzmaßnahmen ermitteln – inhaltliche Vorbereitung auf den Werkstattbesuch durch Gruppenarbeit; Praxistag; Auswertung und Präsentation
- Berufskundliche Informationsquellen für weitere Berufsbilder und Tätigkeitsfelder
- Weiterbildungsmöglichkeiten für Personaldienstleistungskaufleute in der Zeitarbeit
- Schriftlicher Abschlusstest

Ihr Nutzen

In diesem Seminar verschaffen Sie sich einen Überblick über die wichtigsten Einsatzfelder für Zeitarbeitnehmer. Dafür erwerben Sie Kenntnisse über typische Berufsfelder und ermitteln die jeweiligen Arbeitsaufgaben, Hauptgefährdungen und Schutzmaßnahmen. Dabei richten Sie den Fokus auf Schwerpunkte, die für die Zeitarbeit von besonderer Bedeutung sind: die Metall- und Holzbearbeitung sowie der Lager- und Logistikbereich. Entsprechende Arbeitsplätze lernen Sie bei einem Werkstattbesuch kennen. Durch die intensive Vorbereitung auf diesen Praxistag, die konkreten Eindrücke vor Ort und eine abschließende Auswertung gewinnen Sie ein vertieftes Verständnis für Tätigkeits- und Anforderungsprofile, für mögliche Gefahrenquellen wie Lärm, rotierende Maschinenteile oder UV-Strahlung und für notwendige Schutzmaßnahmen. Das so Gelernte und Erlebte können Sie in Ihrem künftigen Berufsalltag als Disponent in der Zeitarbeit nutzbringend umsetzen.

Hinweise

Da sich die Seminarreihe am Rahmenlehrplan für Personaldienstleistungskaufleute orientiert, bietet sie eine gute Grundlage für erfolgreiche Zwischen- und Abschlussprüfungen. Bitte außerdem beachten: Das Seminar endet mit einem schriftlichen Abschlusstest. Danach erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die erfolgreiche Teilnahme an der Gesamtausbildung bescheinigt. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Gesamtausbildung (Teil 1 bis Teil 4) wird ebenso die Qualifikation für die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte/r erworben.

🔗 [PDK4Z Informationen und Buchungshinweise im Internet](#)



Personalentscheidungsträger – Ausbildung

PETAZ / PTAXZ • Disposition Zeitarbeit – sicher, gesund, erfolgreich: Arbeitsschutz für Personalentscheidungsträger (Teil A)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Welcher Mitarbeiter passt am besten zum Kunden? Wie ermittle ich Gefährdungen im Einsatzbetrieb? Welche Arbeitsschutzmaßnahmen sind vertraglich zu regeln? Als Personaldisponent in der Zeitarbeit stehen Sie täglich vor Herausforderungen und haben jede Menge Entscheidungen zu treffen. Dabei gehört es zu Ihren ganz wichtigen Aufgaben, für die Sicherheit und Gesundheit der Zeitarbeitskräfte zu sorgen. Eignen Sie sich in unserer PET-Ausbildung das dafür erforderliche Wissen und Können an! Teilnehmen können Disponenten, Niederlassungsleiter, Abteilungsleiter, Personalberater und andere Beschäftigte, die Personalentscheidungen in der Zeitarbeit treffen. Besonders empfehlenswert ist diese Ausbildung, wenn Sie als Personaldisponent noch am Anfang Ihrer beruflichen Laufbahn stehen und sich gerade in der Einarbeitungsphase befinden. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Ausbildung (Teil A und Teil B) wird die Qualifikation für die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte/r erworben.

Themen im Überblick

- Die Rolle des PET und seine Verantwortung
- Bedingungen für eine erfolgreiche Dienstleistung in der Zeitarbeit
- Das Arbeitssystem des Kunden
- Beurteilung des Arbeitssystems des Kunden
- Aufgabenstellung für die Praxisphase

Ihr Nutzen

Sie lernen die wesentlichen Aspekte kennen, die eine gute Dienstleistung in der Zeitarbeit kennzeichnen, und erfahren, welchen Beitrag die Einbindung des Arbeitsschutzes dabei leistet. Ihre Verantwortung, die Sie als Personalentscheidungsträger in wirtschaftlicher, rechtlicher und ethischer Hinsicht wahrnehmen, ist Ihnen dabei klar geworden. Darüber hinaus gelingt es Ihnen, das Arbeitssystem des Kunden in seinen Grundzügen zu erkennen, zu beurteilen – und somit die Zeitarbeitskräfte, die Sie betreuen, sicherheits- und gesundheitsgerecht in den Einsatzbetrieb zu integrieren.

→ Hinweise

PETAZ und PETBZ aus der Reihe „Arbeitsschutz für Personalentscheidungsträger“ bauen aufeinander auf und sollten in einem Abstand von zwei Monaten besucht werden. Beide Teile müssen abgeschlossen werden, um die Befähigung im Arbeitsschutz für Personalentscheidungsträger zu erhalten. Dabei beinhalten die Seminare auch die Qualifikation zum Sicherheitsbeauftragten. Angehenden Personaldienstleistungskaufleuten bieten wir speziell die Ausbildungsreihe „Personaldienstleistungskaufleute“ (PDK1Z – PDK4Z) an. Das Seminar PETAZ wird auch kompakt an zwei Tagen als „PTAXZ“ angeboten.

🔗 Seminar PETAZ Termine & Buchung im Internet

🔗 Kompaktseminar PTAXZ Termine & Buchung im Internet



Personalentscheidungsträger – Ausbildung

PETBZ / PTBXZ • Disposition Zeitarbeit – sicher, gesund, erfolgreich: Arbeitsschutz für Personalentscheidungsträger (Teil B)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Integration von Sicherheit und Gesundheit in den Überlassungsprozess und in das eigene Tätigkeitsfeld – darum dreht sich alles in diesem zweiten Teil der Ausbildung für Personalentscheidungsträger. Teilnehmen können alle, die erfolgreich Teil A der PET-Ausbildung absolviert haben. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Ausbildung (Teil A und Teil B) wird die Qualifikation für die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte/r erworben.

Themen im Überblick

- Aufarbeitung der Praxisaufgabe aus Teil A: Moderierter Austausch, individuelles Feedback
- Integration des Arbeitsschutzes in den Überlassungsprozess, z. B. Abstimmung von Arbeitsschutzmaßnahmen bei der Auftragsannahme, Unterweisung, persönliche Schutzausrüstungen, arbeitsmedizinische Vorsorge, Organisation der Ersten Hilfe, Umgang mit Störungen
- Lernerfolgskontrolle

Ihr Nutzen

Anhand von Fallbeispielen, in Gruppenarbeit und mithilfe praktischer Übungen eignen Sie sich das nötige Wissen und das Handwerkszeug an, um Elemente des Arbeitsschutzes – Schritt für Schritt und mit geschärftem Blick für mögliche Fallstricke – in den Überlassungsprozess einzubinden. Dabei lernen Sie, dass die Berücksichtigung von Arbeitsschutzelementen ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Überlassung und für zufriedene Mitarbeiter und Kunden ist.

→ Hinweise

Der erfolgreiche Abschluss beider Teile unseres Seminars „Arbeitsschutz für Personalentscheidungsträger“ (PETAZ und PETBZ) wird Ihnen mit einer Urkunde bescheinigt. Bitte beachten Sie: Die Seminare PETBZ und PTBXZ sind inhaltlich identisch. Aber in der Akademie beginnt das Seminar (PTBXZ) um ca. 10:00 Uhr und endet um ca. 17:00 Uhr am Folgetag. Diese kompakte Form ermöglicht es den Teilnehmenden aus der Region, das Seminar mit An- und Abreise kompakt an zwei Tagen zu absolvieren.

• Seminar PETBZ Termine & Buchung im Internet

• Kompaktseminar PTBXZ Termine & Buchung im Internet



Personalentscheidungsträger – Fortbildung

PETCZ **PET-Fortbildung: Praxisseminar – typische gewerbliche Arbeitsplätze vor Ort erkunden**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sind Sie als Personalentscheidungsträger eines Zeitarbeitsunternehmens tätig und möchten Sie sich vor Ort und hautnah einen Eindruck von den typischen Berufs- und Einsatzfeldern Ihrer Mitarbeiter verschaffen? Dann ist dieses stark praxisorientierte Seminar das Richtige für Sie. Teilnehmen können Disponenten, Niederlassungsleiter, Abteilungsleiter, Personalberater und andere Beschäftigte, die Personalentscheidungen in der Zeitarbeit treffen und bereits die PET-Ausbildung „Disposition Zeitarbeit – sicher, gesund und erfolgreich: Arbeitsschutz für Personalentscheidungsträger“ (mit den Seminaren PETAZ und PETBZ) absolviert haben, alternativ auch an den Seminaren für Personaldienstleistungskaufleute Teil 1 bis Teil 3 oder am Seminar „PET-Update: Die Anpassungsfortbildung für Disponenten mit PET-Ausbildung vor 2006“.

Themen im Überblick

- Überlassungsfelder der Zeitarbeit: Überblick über wichtige Berufsbilder und Tätigkeitsfelder
- Schwerpunkt: Ausgewählte Berufsgruppen, Tätigkeitsfelder und grundlegende Arbeitsverfahren in der Metall- und Holzverarbeitung und im Lager-/Logistikbereich – mit Werkstattbesuch
- Tätigkeiten, Arbeitsmittel, Gefährdungen und Schutzmaßnahmen ermitteln – inhaltliche Vorbereitung auf den Werkstattbesuch durch Gruppenarbeit
- Praxistag
- Auswertung und Präsentation
- Vertiefende und weiterführende Informationen zu den besichtigten Tätigkeitsfeldern, zu speziellen Gefährdungen und Präventionsmaßnahmen

Ihr Nutzen

In diesem Seminar verschaffen Sie sich einen Überblick über die wichtigsten Einsatzfelder für Zeitarbeitnehmer: Dafür erwerben Sie Kenntnisse über typische Berufe und ermitteln die jeweiligen Arbeitsaufgaben, Hauptgefährdungen und Schutzmaßnahmen. Den Fokus richten Sie dabei auf Tätigkeitsfelder, die für die Zeitarbeit von besonderer Bedeutung sind: die Metall- und Holzbearbeitung sowie der Lager- und Logistikbereich. Entsprechende Arbeitsplätze lernen Sie bei einem Werkstattbesuch kennen. Durch die intensive Vorbereitung auf diesen Praxistag, die konkreten Eindrücke vor Ort und eine abschließende Auswertung gewinnen Sie ein vertieftes Verständnis für Tätigkeits- und Anforderungsprofile, für mögliche Gefahrenquellen wie Lärm, rotierende Maschinenteile oder UV-Strahlung und für notwendige Schutzmaßnahmen. Das so Gelernte und Erlebte können Sie für Ihre Aufgaben als Personalentscheidungsträger in der Zeitarbeit nutzbringend einsetzen.

Hinweise

Für den praktischen Teil des Seminars benötigen Sie unter anderem Sicherheitsschuhe sowie eine robuste, werkstatt- und wettertaugliche Freizeitkleidung. Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz sowie Schweißerschürze und Schweißjeracke werden Ihnen von der VBG zur Verfügung gestellt.

🔗 Seminar PETCZ Termine & Buchung im Internet



Personalentscheidungsträger – Fortbildung

MABEZ **Web-Seminar für die Zeitarbeit: Sicherheit bei der Bedienung von Maschinen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Ihre Beschäftigten Maschinen bedienen oder überwachen, Maschinen einrichten oder in der Instandhaltung oder Montage von Maschinen tätig sind und Sie Unternehmerin oder Unternehmer, Führungskraft, Disponentin oder Disponent aus der Zeitarbeit sind, dann ist dieses Web-Seminar genau das Richtige für Sie.

Themen im Überblick

In diesem Web-Seminar erhalten Sie kompakte Informationen rund um das Thema Maschinenbedienung in der Zeitarbeit:

- Welche Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Bedienen von Maschinen haben ein hohes Risiko?
- Welche Handlungsmöglichkeiten haben Disponentinnen und Disponenten im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Überlassung, das Risiko von Unfällen im Zusammenhang mit dem Bedienen von Maschinen zu verringern?
- Welche grundlegenden Maßnahmen zur Verringerung von Gefährdungen im Zusammenhang mit dem Bedienen von Maschinen können von den Einsatzbetrieben erwartet werden?
- Wie können die umgesetzten Pflichten im Arbeitsschutz wirksam dokumentiert werden?

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar können Sie leichter einschätzen, ob die Einsätze der Zeitarbeitsbeschäftigten mit einem Risiko verbunden sind, können die notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Überlassung mit den Einsatzbetrieben abstimmen und können Ihre Beschäftigten leichter für Risiken, die mit dem Bedienen von Maschinen verbunden sind, sensibilisieren.

Hinweise

Die Teilnahme an den VBG-Seminaren „Disposition Zeitarbeit – sicher, gesund, erfolgreich. Arbeitsschutz für Personalentscheidungsträger“, „Das Plus für Ihre Ausbildung: Personaldienstleistungskaufleute“ oder „Arbeitsschutzorganisation in der Zeitarbeit: Grundlagen für Unternehmer und Führungskräfte ist empfehlenswert, aber nicht Bedingung. Sie benötigen:

- einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite
- einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen: Google Chrome oder Mozilla Firefox)
- Kopfhörer bzw. Lautsprecher

- Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Personalentscheidungsträger – Fortbildung

PFLWZ **Web-Seminar: Überlassung in den Bereich Lager/Logistik**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Web-Seminar für Disponentinnen und Disponenten in der Zeitarbeit. Sie sind als Personalentscheidungsträger eines Zeitarbeitsunternehmens tätig und setzen dort Mitarbeiter im Bereich Lager und Logistik ein? Dann können Sie sich in unserem Seminar ergänzende Kenntnisse für dieses Tätigkeitsfeld aneignen. Die besten Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Seminar sind gegeben, wenn Sie bereits zuvor die PET-Ausbildung (mit den Seminaren PETAZ und PETBZ) oder die Seminarreihe für Personaldienstleistungskaufleute (PDK1Z bis PDK4Z) oder die Anpassungsfortbildung (PAFZ) absolviert haben.

Themen im Überblick

- Rolle des Personalentscheidungsträgers im Arbeitsschutz
- Überblick über allgemeine Tätigkeiten im Bereich Lager und Logistik
- Ursachen für Unfälle bei Tätigkeiten im Bereich Lager und Logistik
- Gefährdungen bei Tätigkeiten im Bereich Lager und Logistik
- Maßnahmen zur Minimierung von Gefährdungen bei Tätigkeiten im Bereich Lager und Logistik
- Dokumentation der Arbeitsplatzbesichtigung am Beispiel einer Tätigkeit im Bereich Lager und Logistik
- Handlungsmöglichkeiten bei bleibenden Unsicherheiten
- keine speziellen Aspekte zum Thema Flurförderzeuge (Stapler)

Ihr Nutzen

Sie werden sensibilisiert für gefährliche Situationen bei Tätigkeiten im Bereich Lager und Logistik. An Beispielen aus der Praxis zeigen wir, wie es gelingt, Leistungsanforderungen des Kunden zielgerichtet abzufragen, Gefährdungen vor Ort mit dem nötigen Know-how zu ermitteln und geeignete Präventionsmaßnahmen abzuleiten. Sie erweitern Ihren Handlungsspielraum als Disponentin/Disponent in der Zeitarbeit.

Hinweise

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der PETAZ und PETBZ-Seminare oder die erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren PDK1-3Z oder am Seminar PAFZ. Sie benötigen einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite, einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen Chrome oder Mozilla) und Kopfhörer bzw. Lautsprecher.

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Branchenübergreifende Seminare

Spezielle Zielgruppen aus allen Branchen

Unternehmerinnen und Unternehmer / Führungskräfte / freiberuflich Tätige aus allen Branchen

ASCBA	Arbeitsschutz als Chefsache für Büro- und Verwaltungsunternehmen WOCHENENDE	154
ARCTA / ASCTA	Arbeitsschutz als Chefsache für produktions- und technikorienteerte Unternehmen AUCH WOCHENENDE	155
SGFA / SGFXA	Führungsaufgabe: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz AUCH KOMPAKT	157
GKRPM	Gesundheitskompetenzen fördern: Rückenprävention WOCHENENDE	158
SGFZA	Sicher und gesund führen: Chancen und Risiken beim Führen durch Ziele	159
SGFKA	Sicher und gesund führen: So leiten Sie Konfliktgespräche! WOCHENENDE	160
ASFFA	Verantwortung im Arbeitsschutz als Teil der Führungsaufgabe	161



Unternehmerinnen und Unternehmer / Führungskräfte / freiberuflich Tätige aus allen Branchen

ASCBA Arbeitsschutz als Chefsache für Büro- und Verwaltungsunternehmen **WOCHENENDE**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Unternehmer, die aufgrund ihrer Betriebsgröße die Wahl zwischen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Regelbetreuung und dem sogenannten Unternehmermodell haben. Als Unternehmer eines Kleinbetriebes sind Sie aktiv in das Betriebsgeschehen eingebunden. Sie sind Dreh- und Angelpunkt aller Entscheidungen in Ihrem Betrieb also auch für die im Bereich Sicherheit und Gesundheit. Es liegt in Ihrer Verantwortung, den Arbeitsschutz in Ihrem Unternehmen zu organisieren. Unser Wochenendseminar hilft Ihnen dabei, sich für diese Aufgabe fit zu machen. Tipp: Nehmen Sie vor Anmeldung zu diesem Seminar am „Web-Seminar für kleine Unternehmen: Betriebsärztliche und Sicherheitstechnische Betreuung nach DGUV Vorschrift 2“ (BETWA, 1,5 Stunden) teil oder nutzen Sie die entsprechenden Aufzeichnungen. Sie bekommen dort wichtige Hinweise zu weiteren Formen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung, die für Sie relevant sein könnten.

Themen im Überblick

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – ein Erfolgsfaktor für die Unternehmensentwicklung
- Voraussetzungen zur Teilnahme am Unternehmermodell
- Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung: Was ist das? Und wie geht das?
- Prävention als Führungsaufgabe – ein integrativer Ansatz für eine wirksame Präventionskultur im Unternehmen
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen: Gefährdungen ermitteln und beurteilen, Arbeitsschutzmaßnahmen ableiten, Wirksamkeit überprüfen und ggf. anpassen
- Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Wie können sie Sie unterstützen? Wann brauchen und wo finden Sie diese?
- Gezielte Unterstützung durch weitere Arbeitsschutzexperten
- Fördern von gesundheitsbewusstem und sicherheitsgerechtem Verhalten im Betrieb: Mitarbeiter motivieren, unterweisen, beteiligen
- Arbeit so gestalten, dass von ihr keine Gefahren für die Gesundheit ausgehen und die Gesundheitskompetenz der Mitarbeiter fördern

Ihr Nutzen

Mit den Kenntnissen, die Sie sich in diesem Seminar aneignen, können Sie die Organisation des Arbeitsschutzes in Ihrem Unternehmen selbst in die Hand nehmen. Dabei gelingt es Ihnen, Aspekte der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes als wichtigen Baustein für den Unternehmenserfolg ins betriebliche Geschehen einzubinden. Sie erkennen, wann Sie Hilfe benötigen, betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung anfordern, externe Arbeitsschutzexperten hinzuziehen oder das Angebot der VBG nutzen sollten.

Hinweise

Dieses Seminar ist als Informations- u. Motivationsmaßnahme anerkannt (s. Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ DGUV V 2, Anlage 3). Wenn Ihr Unternehmen zu einer technisch orientierten Branche gehört, empfehlen wir das Seminar ASCTA (am Wochenende) bzw. ARCTA (an Wochentagen). Wenn Sie aus der Branche Zeitarbeit kommen u. am Unternehmermodell teilnehmen möchten, ist ein zweites branchenspezifisches Seminar erforderlich. Für die Glas- u. Keramikindustrie gibt es das Seminar ASCGC sowie weitere erforderliche Maßnahmen zur Teilnahme am Unternehmermodell.

Wochenendseminar ASCBA Termine & Buchung im Internet



Unternehmerinnen und Unternehmer / Führungskräfte / freiberuflich Tätige aus allen Branchen

Seite 1 von 2

ARCTA / ASCTA ● **Arbeitsschutz als Chefsache für produktions- und technikorientierte Unternehmen** **AUCH WOCHENENDE**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Unternehmer, die aufgrund ihrer Betriebsgröße die Wahl zwischen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Regelbetreuung und dem sogenannten Unternehmermodell haben. Als Unternehmer eines Kleinbetriebes sind Sie aktiv in das Betriebsgeschehen eingebunden. Sie sind Dreh- und Angelpunkt aller Entscheidungen in Ihrem Betrieb also auch für die im Bereich Sicherheit und Gesundheit. Es liegt in Ihrer Verantwortung, den Arbeitsschutz in Ihrem Unternehmen zu organisieren. Unser Seminar hilft Ihnen dabei, sich für diese Aufgabe fit zu machen. Tipp: Nehmen Sie vor Anmeldung zu diesem Seminar am „Web-Seminar für kleine Unternehmen: Betriebsärztliche und Sicherheitstechnische Betreuung nach DGUV Vorschrift 2“ (BETWA, 1,5 Stunden) teil oder nutzen Sie die entsprechenden Aufzeichnungen. Sie bekommen dort wichtige Hinweise zu weiteren Formen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung, die für Sie relevant sein könnten.

Themen im Überblick

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – ein Erfolgsfaktor für die Unternehmensentwicklung
- Voraussetzungen zur Teilnahme am Unternehmermodell
- Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung: Was ist das? Und wie geht das?
- Prävention als Führungsaufgabe – ein integrativer Ansatz für eine wirksame Präventionskultur im Unternehmen
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen: Gefährdungen ermitteln und beurteilen, Arbeitsschutzmaßnahmen ableiten, Wirksamkeit überprüfen und ggf. anpassen
- Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Wie können sie Sie unterstützen? Wann brauchen und wo finden Sie diese?
- Gezielte Unterstützung durch weitere Arbeitsschutzexperten
- Fördern von gesundheitsbewusstem und sicherheitsgerechtem Verhalten im Betrieb: Mitarbeiter motivieren, unterweisen, beteiligen
- Arbeit so gestalten, dass von ihr keine Gefahren für die Gesundheit ausgehen und die Gesundheitskompetenz der Mitarbeiter fördern

Ihr Nutzen

Mit den Kenntnissen, die Sie sich in diesem Seminar aneignen, können Sie die Organisation des Arbeitsschutzes in Ihrem Unternehmen selbst in die Hand nehmen. Dabei gelingt es Ihnen, Aspekte der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes als wichtigen Baustein für den Unternehmenserfolg ins betriebliche Geschehen einzubinden. Sie erkennen, wann Sie Hilfe benötigen, betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung anfordern, externe Arbeitsschutzexperten hinzuziehen oder das Angebot der VBG nutzen sollten.





Unternehmerinnen und Unternehmer / Führungskräfte / freiberuflich Tätige aus allen Branchen

ARCTA / ASCTA

Hinweise

Dieses Seminar ist als Informations- u. Motivationsmaßnahme anerkannt (s. Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ DGUV Vorschrift 2, Anlage 3). Wenn Ihr Unternehmen Ihr Unternehmen eher im Bereich Büro und Verwaltung tätig ist, empfehlen wir das Seminar ASCBA. Wenn Sie aus der Branche Zeitarbeit kommen und am Unternehmermodell teilnehmen möchten, ist ein zweites branchenspezifisches Seminar erforderlich. Für die Glas- und Keramikindustrie gibt es das Seminar ASCGC sowie weitere erforderliche Maßnahmen zur Teilnahme am Unternehmermodell.

▶ [Seminar ARCTA Termine & Buchung im Internet](#)

▶ [Wochenendseminar ASCTA Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer / Führungskräfte / freiberuflich Tätige aus allen Branchen

SGF A / SGFXA ● **Führungsaufgabe: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Verantwortung für Arbeitsergebnisse und Mitarbeiter übernehmen: Ihre Aufgaben als Führungskraft reichen dabei vom Einsatz der Betriebsmittel über die Erarbeitung von Konzepten und die Erstellung und Auswertung von Analysen bis hin zu Qualitätssicherung und organisatorischen Aufgaben. Doch die Aufgabe, die Sie zur Führungskraft macht, ist die Führung der Mitarbeiter. Vor allem Newcomer stellt dies oft vor die größte Herausforderung. Ein wichtiger Baustein für „gute Führung“ ist „gesund zu führen“. Das bedeutet für Sie, die eigenen Ressourcen so einzusetzen, dass Sie den (neuen) Anforderungen – auch in Ihrer „Sandwichposition“ – gerecht werden. Außerdem sollen Sie Einfluss nehmen, um die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter gesund zu gestalten und deren Leistungsfähigkeit zu stärken. Und das kann und will erlernt werden. Unternehmen können dieses Seminar als Baustein der Personalentwicklung für ihre Gruppen- und Teamleiter nutzen.

Themen im Überblick

- Führungsverantwortung wahrnehmen – Verantwortung für Mitarbeiter und Arbeitsergebnisse
- Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung als Teil der Führungsaufgaben: Wie können Führungskräfte die Arbeit ihrer Mitarbeiter nachhaltig sicher und gesund gestalten?
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen als Instrument für Führungsaufgaben nutzen
- Thema Arbeitsschutz: Hilfen und Ansprechpartner für Führungskräfte innerhalb und außerhalb des Unternehmens
- Die eigene Gesundheit: Wie können Führungskräfte sie erhalten und verbessern?
- Positive Wertschätzung – ein Schlüssel zur salutogenen Führung Ihrer Mitarbeiter

Ihr Nutzen

In diesem Seminar eignen Sie sich die nötigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen an, um in Ihrer Führungsrolle auch Ihrer Verantwortung für den betrieblichen Arbeitsschutz gerecht zu werden und damit verbundene Aufgaben wie die Beurteilung der Arbeitsbedingungen zu meistern. Und Sie erhalten Impulse, sich mit einem gesundheitsorientierten Führungsstil auseinanderzusetzen und die Gesundheit als wichtige Ressource für die Mitarbeiter und für sich selbst wahrzunehmen.

➔ **Hinweise**

Die Seminare SGF A und SGFXA sind inhaltlich identisch. Das Seminar SGFXA findet in der Akademie jedoch in kompakter Form statt: Es beginnt dort um ca. 10:00 Uhr und endet um ca. 17:00 Uhr am Folgetag. Die kompakte Form in Mainz ermöglicht es den Teilnehmenden aus der Region, das Seminar mit An- und Abreise kompakt an zwei Tagen zu absolvieren.

🔗 **Seminar SGF A Termine & Buchung im Internet**

➔ 🔗 **Kompaktseminar SGFXA Termine & Buchung im Internet**



Unternehmerinnen und Unternehmer / Führungskräfte / freiberuflich Tätige aus allen Branchen

GKRPM **Gesundheitskompetenzen fördern: Rückenprävention** **WOCHENENDE**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Rückenschmerzen — sie gelten als Volkskrankheit Nummer eins. Mehr als zwei Drittel der Bundesbürger leiden früher oder später darunter. Und so spielen Rückenbeschwerden auch in der Arbeitswelt eine herausragende Bedeutung. Durch Ausfalltage und Leistungsminderung sind sie für das Unternehmen richtig teuer. Deshalb ist das Thema Rückenprävention nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für die Unternehmen, in denen sie beschäftigt sind, sehr wichtig. In diesem Wochenendseminar erfahren Sie, was zu Rückenbeschwerden führt, wie Unternehmen die Arbeitsplätze und Arbeitsprozesse rückenfreundlich gestalten und was die Beschäftigten selbst für ihre Rückengesundheit tun können. Teilnehmen können Unternehmer, Führungskräfte mit Personalverantwortung sowie freiberuflich tätige Berater, die Unternehmen auch zum Thema Rückenprävention beraten.

Themen im Überblick

- Die sitzende Gesellschaft oder: Warum Bewegung wichtig ist
- Mehr über den Rücken wissen, um mehr für ihn zu tun
- Den Arbeitsalltag rückenfreundlich machen: Sitzen und stehen
- Bewegungsdefizite ausgleichen, Bewegungspotenziale erkennen
- Vom guten Vorsatz zum Tun: Wie können Unternehmen ihre Mitarbeiter dabei unterstützen?
- Thema „Rückenprävention“: Wie kann es in die Beurteilung der Arbeitsbedingungen einfließen?
- Praktische Übungen: Einseitigen Belastungen entgegenwirken; Bewegung in den (Arbeits-)Alltag bringen; Sich aktiv entspannen

Ihr Nutzen

Mithilfe praktischer Übungen schulen Sie Ihre Körperwahrnehmung bei jeweils unterschiedlicher Beanspruchung des Rückens und erkennen so, welche Belastungen hauptsächlich auf das Muskel-Skelett-System einwirken. Sie erfahren, warum das richtige Maß an Bewegung mit abwechselnder Be- und Entlastung von Wirbelsäule und Muskeln wichtig ist, um Muskel-Skelett-Erkrankungen vorzubeugen, und was dazu beiträgt, Fehlbelastungen des Rückens zu vermeiden. Darüber hinaus erhalten Sie Anregungen und entwickeln Ideen, wie Sie bei Ihren Mitarbeitern und bei sich selbst (Bewegungs-) Potenziale am Arbeitsplatz entdecken, nutzen und fördern und somit das Unternehmen „in Bewegung bringen“ können.

🔗 [Seminar GKRPM Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer / Führungskräfte / freiberuflich Tätige aus allen Branchen

SGFZA **Sicher und gesund führen: Chancen und Risiken beim Führen durch Ziele**

Ausgangssituation und Zielgruppe

In vielen Unternehmen hat der Wandel der Arbeitswelt dazu geführt, dass sich die Arbeitsprozesse und damit verbunden die Tätigkeitsprofile ihrer Beschäftigten in den letzten Jahren deutlich verändert haben. Das wiederum hat dazu geführt, dass viele Unternehmen ihr Führungskonzept anpassen und ihr Unternehmen zunehmend mehr über das Erreichen der gesetzten Ziele und Kennzahlen steuern (Indirekte Steuerung). Sie übertragen stärker als bisher, Verantwortung auf Beschäftigte und führen indirekt. Dies bietet viele Chancen, kann jedoch auch unerwünschte Nebenwirkungen haben und zu Qualitätsverlusten und Demotivation der Beschäftigten führen. Unser Seminarangebot richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer sowie an diejenigen, die Einfluss auf die Ausgestaltung der Führungskonzepte im eigenen Unternehmen haben und Einfluss auf die mit indirekter Steuerung verbundenen Arbeitsbedingungen nehmen.

Themen im Überblick

- Merkmale indirekter Steuerung
- Selbstcheck: Wie ist indirekte Steuerung im eigenen Unternehmen gestaltet
- Indirekte Steuerung gesundheitsgerecht gestalten – Wo die Planung von Interventionen ansetzen kann
- Frühwarnsysteme um auf selbstgefährdendes Verhalten aufmerksam zu werden
- Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Unternehmen erkennen

Ihr Nutzen

Sie erkennen, was sie in Ihrem Unternehmen tun können, um das Potential, das indirekte Steuerung bietet, im Sinne des Unternehmens und der Beschäftigten zu nutzen.

Hinweise

Alle, die an diesem Seminar teilnehmen, werden im Vorfeld des Seminars gebeten, in einem Selbstcheck einzuschätzen, ob ihr Unternehmen bereits indirekt steuert.

[Seminar SGFZA Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer / Führungskräfte / freiberuflich Tätige aus allen Branchen

SGFKA **Sicher und gesund führen: So leiten Sie Konfliktgespräche! WOCHENENDE**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Führungskräfte nehmen Tag für Tag ganz unterschiedliche Aufgaben wahr. Auf viele sind sie gewöhnlich gut, auf andere weniger gut vorbereitet. Das Führen von Konfliktgesprächen gehört dabei oft zu den Aufgaben, bei denen die Unsicherheit überwiegt und die entsprechend ungern wahrgenommen werden. Gleichzeitig sind solche Gespräche aber notwendig – etwa, um einen bestehenden Konflikt nicht eskalieren zu lassen oder um dem Verhalten eines Mitarbeiters die gewünschte Richtung zu geben. Wenn Sie sich als Unternehmer oder Führungskraft mit Personalverantwortung auf schwierige Mitarbeitergespräche besser vorbereiten möchten, ist dieses Wochenendseminar das Richtige für Sie.

Themen im Überblick

- Konfliktgespräche als Bestandteil eines salutogenen Führungsstils
- Kommunikation: Wie sie funktioniert, wo sie konfliktträchtig ist und wie Konflikte eskalieren können
- Ihre Rolle als Führungskraft in den verschiedenen Phasen des Konflikts
- Konfliktstile und Konflikttypen – mit eigener Standortbestimmung: Wie gehen Sie selbst mit Konflikten um? Worauf springen Sie an? Wie bleiben Sie ruhig?
- Konfliktgespräche vorbereiten, führen und nachbereiten: Praktische Übungen und Rollenspiele mit Feedback

Ihr Nutzen

Als Führungskraft sind Sie besser darauf vorbereitet, interpersonelle Konflikte mit ihren Beschäftigten konstruktiv auszutragen. Sie können das Konfliktpotenzial einer Situation richtig einschätzen und entstehende Konflikte frühzeitig wahrnehmen. Sie haben sich Ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen bewusst gemacht, Konfliktsituationen zu steuern und in konflikthafter Situationen zu einer konstruktiven Lösung beitragen zu können. Sie wissen, wie Sie Konfliktgespräche gezielt vorbereiten, können aber auch – wenn es sein muss – in Ad-hoc-Situationen adäquat reagieren.

Hinweise

Bitte beachten: Für persönliche Probleme und Konflikte, die eine Einzelberatung erfordern, ist dieses Seminar nicht geeignet. Es bietet sich an, vorher das Grundlagenseminar „Führungsaufgabe: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ (SGF A) zu besuchen.

🔗 [Seminar SGFKA Termine & Buchung im Internet](#)



Unternehmerinnen und Unternehmer / Führungskräfte / freiberuflich Tätige aus allen Branchen

ASFFA Verantwortung im Arbeitsschutz als Teil der Führungsaufgabe

Ausgangssituation und Zielgruppe

Verantwortung für Arbeitsergebnisse und Mitarbeiter übernehmen: Ihre Aufgaben als Führungskraft reichen dabei vom Einsatz der Betriebsmittel über die Erarbeitung von Konzepten und die Erstellung und Auswertung von Analysen bis hin zu Qualitätssicherung und organisatorischen Aufgaben. Und dann tragen Sie auch noch die Verantwortung dafür, die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter gesund zu gestalten und deren Leistungsfähigkeit zu stärken. Vor allem für Newcomer stellt dies oft eine echte Herausforderung dar. Unternehmen können dieses Seminar als Baustein der Personalentwicklung für ihre Gruppen- und Teamleiter nutzen.

Themen im Überblick

- Führungsverantwortung wahrnehmen – Verantwortung für Mitarbeiter und Arbeitsergebnisse
- Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung als Teil der Führungsaufgaben: Wie können Führungskräfte die Arbeit ihrer Mitarbeiter nachhaltig sicher und gesund gestalten?
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen als Instrument für Führungsaufgaben nutzen
- Thema Arbeitsschutz: Hilfen und Ansprechpartner für Führungskräfte innerhalb und außerhalb des Unternehmens

Ihr Nutzen

In diesem Seminar eignen Sie sich die nötigen Fach-, und Methodenkompetenzen an, um in Ihrer Führungsrolle auch Ihrer Verantwortung für den betrieblichen Arbeitsschutz gerecht zu werden und damit verbundene Aufgaben wie die Beurteilung der Arbeitsbedingungen zu meistern.

Hinweise

Wenn Sie bereits das Seminar „Sicher und gesund führen“ ([SGFA](#)) besucht haben, ist dieses Seminar für Sie nicht geeignet.

[Seminar ASFFA Termine & Buchung im Internet](#)



[zur Übersicht](#)

Branchenübergreifende Seminare

Spezielle Zielgruppen aus allen Branchen

Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen aus allen Branchen

PBR A

Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten 163



Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen aus allen Branchen

PBR A Betriebs- und Personalräte: Den betrieblichen Arbeitsschutz mitgestalten

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sind Sie als Personal- oder Betriebsrat tätig? Dann ist die Gesundheit Ihrer Kollegen und die Sicherheit bei der Arbeit für Sie bestimmt auch ein wichtiges Anliegen. Setzen Sie sich in diesem Seminar damit auseinander, welche Rolle Sie als Personal- oder Betriebsrat für den betrieblichen Arbeitsschutz spielen. Eignen Sie sich in unserem Seminar das nötige Wissen an, um Ihre Interessen und die Ihrer Kollegen im Bereich des Arbeitsschutzes aktiv wahrnehmen zu können.

Themen im Überblick

- Die gesetzliche Unfallversicherung als Bestandteil des sozialen Sicherungssystems:
- Wer ist versichert?
- Wann greift ihr Schutz?
- hema Arbeitsschutz und warum es für Sie als Personal-/ Betriebsrat interessant ist: Arbeitsschutzziele und deren betriebliche Umsetzung
- Die innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation und ihre Akteure
- Aufgaben und Rechte von Personal- und Betriebsräten im Arbeitsschutz
- Arbeitsschutz aktiv mitgestalten – im Sinne der Prävention
- Ein zentrales Instrument im betrieblichen Arbeitsschutz: Die Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Ausgewählte Handlungsfelder im Arbeitsschutz, z. B. Betriebsvereinbarungen zu arbeitsschutzrelevanten Themen erstellen, psychische Belastungen bei der Arbeit erkennen und bewerten, Mitarbeiter und Unternehmensführung für den Arbeitsschutz gewinnen
- Die VBG – auch Ihr Partner in Sachen Arbeitsschutz

Ihr Nutzen

In diesem Seminar setzen Sie sich als Personal- oder Betriebsrat mit Ihren Rechten und Pflichten rund um den betrieblichen Arbeitsschutz auseinander. So erkunden Sie Möglichkeiten und Anlässe, bei dieser wichtigen Aufgabe erfolgreich mitzuwirken. An exemplarischen Fallbeispielen erarbeiten Sie Lösungsmöglichkeiten, wie Sie sich als Betriebsrat erfolgreich für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten einsetzen können, und Sie lernen interne und externe Partner kennen, die Sie dabei unterstützen können.

🔗 [Seminar PBR A Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenübergreifende Seminare

Spezielle Zielgruppen aus allen Branchen

Betriebsärztinnen und -ärzte

Arbeitsschutz mitgestalten

Betriebsärztinnen und -ärzte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit helfen dem Unternehmer bzw. der Unternehmerin dabei, Prozesse sicher und störungsfrei zu gestalten und die Leistungsfähigkeit sowie die Leistungsbereitschaft der Beschäftigten zu erhalten und zu fördern.

Als Partner der Unternehmen und der Beschäftigten haben Betriebsärztinnen und -ärzte eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, den Unternehmer bzw. die Unternehmerin in allen Fragen des Gesundheitsschutzes zu beraten und die Beschäftigten arbeitsmedizinisch zu betreuen.

Betriebsärztinnen und -ärzte sind nach ihrer Berufsordnung verpflichtet, sich regelmäßig fortzubilden. Auch eine Teilnahme an den Seminaren der VBG dient der Fortbildung – sofern die Seminare sich explizit an diese Ausgangssituation und Zielgruppe wenden.

Informationen zu regionalen Kurzseminaren, die sich ausschließlich an Betriebsärztinnen und -ärzte richten, erhalten Sie von Ihrer zuständigen Bezirksverwaltung.

Darüber hinaus sind Betriebsärztinnen und -ärzte neben weiteren Ausgangssituation und Zielgruppen in einer Vielzahl der VBG-Seminaren willkommen.



Branchenübergreifende Seminare

Spezielle Zielgruppen aus allen Branchen

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa)

Seminar zur Ausbildung 166

Seminar für Branchenwechsler

Branchenwechsler gemäß § 4 (7) DGUV Vorschrift 2 167

Seminar zur Fortbildung

FSFUA	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: An der Schnittstelle von Arbeits- und Umweltschutz 168
FSFMA	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Baumaßnahmen 169
FSFEA	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Elektrotechnik 170
FSFCA	Fortbildungsworkshop für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Beratungsaufgabe „Unternehmenscoaching“ 171
GEDOA	Web-Seminar: Gefährdungsbeurteilung mit der VBG-Software GEDOKU 172



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) – Ausbildung

Als Fachkraft für Arbeitssicherheit beraten und unterstützen Sie Unternehmerinnen und Unternehmer zu allen Fragen des Arbeitsschutzes und üben dabei im Betrieb eine wichtige Funktion aus. Wenn Sie als Ingenieurin oder Ingenieur, Technikerin oder Techniker, Meisterin oder Meister oder mit gleichwertiger Qualifikation diese Aufgabe übernehmen und ein Mitgliedsunternehmen der VBG betreuen wollen, können Sie in dieser Ausbildung die dafür erforderlichen Kompetenzen erwerben.

Sie lernen in der Ausbildung an drei verschiedenen Lernorten: Neben den Präsenzseminaren in den Akademien der VBG gibt es Phasen des selbstorganisierten Lernens und Praktikumsphasen im Unternehmen. So können Sie die erworbenen Kompetenzen reflektieren und in der betrieblichen Praxis direkt anwenden.

Die ersten beiden Stufen der Ausbildung erfolgen branchenübergreifend. In der dritten Stufe erwerben Sie branchenspezifisches Fachwissen, welches Sie im Rahmen einer abschließenden Lernerfolgskontrolle zu einem der folgenden Schwerpunktbereiche der VBG nachweisen:

- Bildungseinrichtungen
- Bühnen und Studios
- Büro und Verwaltung
- Glas und Keramik
- Kirchen
- Kreditinstitute
- ÖPNV/ Bahnen
- Sicherungsdienstleistungen
- Zeitarbeit

Nach erfolgreich bestandener Prüfung erhalten Sie eine Abschlussurkunde, die Sie zur sicherheitstechnischen Betreuung der Unternehmen des gewählten Schwerpunktbereichs berechtigt.

Die Ausbildung ist in einem strikten Terminraster organisiert, welches unverrückbar ist.

Weitere Informationen und Termine

Die für Ihr Unternehmen zuständige Bezirksverwaltung der VBG prüft Ihre formalen Zugangsvoraussetzungen und berät Sie und Ihre Arbeitgeberin bzw. Ihren Arbeitgeber, bevor Sie das erste Seminar einer Ausbildungsreihe buchen. Sie werden zudem für die dazugehörigen weiteren Termine der Ausbildungsreihe vorgemerkt. Während der ersten Ausbildungswoche in der Akademie klären Sie Ihre Fragen und buchen die weiteren Termine verbindlich.

Weitere Informationen und Termine zur Ausbildung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit finden Sie im [Internet](#).



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Branchenwechsler

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Branchenwechsler gemäß § 4 (7) DGUV Vorschrift 2

Für Teilnehmer, die als Absolvent der Fachkräfte für Arbeitssicherheit-Ausbildung bei der VBG die Qualifikation für eine zusätzliche Branche der VBG erwerben möchten, und für Teilnehmer, welche die Ausbildungsstufen I und II bei einem anderen Ausbildungsträger als der VBG absolviert haben und die die Ausbildung bei der VBG abschließen, bieten wir folgendes Verfahren an:

Prüfen Sie, für welche neue Branche und den damit verbundenen Tätigkeiten Sie sich fortbilden möchten. Zunächst ist ein (i.d.R. vorgegebenes) Seminar der VBG für die gewünschte Branche zu absolvieren. Dies ist die Voraussetzung, um danach das jeweilige FS5-Seminar der entsprechenden Branche zu besuchen.

Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten für Branchenwechsler finden Sie [hier](#).

Ab 2024 ändert sich das Verfahren und wird der Neuen Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit angepasst.



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSFUA Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: An der Schnittstelle von Arbeits- und Umweltschutz

Ausgangssituation und Zielgruppe

Arbeitsschutz und Umweltschutz werden oft in einem Atemzug genannt. Denn von Gewässer- über Immissionsschutz bis hin zu Gefahrguttransport und Abfallwirtschaft gibt es große Schnittmengen. Und: Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die sich auch im Umweltschutz auskennen, sind gefragt. Also – wenn Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig oder in der Ausbildung dazu sind, noch keine besonderen Vorkenntnisse in diesem Bereich haben und sich entsprechend fortbilden möchten, ist dieses Seminar für Sie genau richtig.

Themen im Überblick

- Arbeits- und Umweltschutz: Gemeinsame Aufgabenfelder
- Rechtsgrundlagen rund um Gefahrstoffe, Gefahrgut, betriebliche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Immissionsschutz
- Informationen einholen, Unterstützung finden, Netzwerke aufbauen: Zusammenarbeit mit Betriebsbeauftragten im Umweltschutz und anderen Fachleuten

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erkunden Sie die relevanten Überschneidungsfelder zwischen Ihrer Tätigkeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Thema „Betrieblicher Umweltschutz“. Vom Wasserhaushalts- über das Kreislaufwirtschafts- bis hin zum Bundesimmissionsschutzgesetz lernen Sie die wichtigsten rechtlichen Vorgaben kennen und erschließen sich anhand von Fallbeispielen, wie diese in der betrieblichen Praxis umgesetzt werden können. Darüber hinaus erfahren Sie, mit welchen weiteren Umweltschutzakteuren wie Gefahrgut- oder Gewässerschutzbeauftragten Sie zusammenarbeiten können. Somit sind Sie in der Lage, Unternehmen zum Umweltschutzrecht grundlegend zu beraten und Betriebe beim Umgang mit Aufsichts- und Genehmigungsbehörden zu unterstützen.

[Seminar FSFUA Termine & Buchung im Internet](#)



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSFMA Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Baumaßnahmen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sind Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig oder befinden Sie sich gerade in der Ausbildung dazu? Haben sie bisher noch keine Erfahrungen oder Kenntnisse zum Arbeitsschutz auf Baustellen, es gibt in ihrem Arbeitsbereich aber gerade eine Baustelle oder es ist eine geplant, ist diese Fortbildung für sie geeignet. Teilnehmer erhalten hier einen Überblick über die wichtigsten Arbeitsschutzvorschriften auf Baustellen und deren praxisgerechte Anwendung.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen: Baustellenverordnung, Besondere Regelungen der Arbeitsstättenverordnung bei Baustellen
- Personen auf der Baustelle, Zuständigkeiten und Verantwortung
- Verkehrswege, Baustelleneinrichtung: Sozialräume, Lagerplätze, etc.
- Einsatz von Geräten und Maschinen auf Baustellen
- Maßnahmen bei Absturzgefahren und PSA gegen Absturz
- Gerüste, Fahrgerüste und Leitern sicher einsetzen
- Montage, Demontage und Abbruch – geeignete Arbeitsverfahren und Sicherheitsmaßnahmen

Ihr Nutzen

In dieser Fortbildung verschaffen sich Fachkräfte für Arbeitssicherheit einen Überblick über wesentliche Arbeitsschutzvorschriften auf Baustellen. Dabei werden sowohl Baustellen bei Neubau als auch Baustellen im laufenden Betrieb berücksichtigt, sowie besondere Anforderungen bei Montage und Abbrucharbeiten besprochen. Für den Unfallschwerpunkt Absturz wird für den Laien verdeutlicht wie ein Gerüst beschaffen sein muss. Darüber hinaus werden auch persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz vorgestellt und verdeutlicht unter welchen Voraussetzungen sie angewendet werden dürfen. Besondere Vorkehrungen beim Einsatz von Großgerät auf Baustellen die häufig vom Bauherren umgesetzt werden müssen, werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet.

▶ [Seminar FSFMA Termine & Buchung im Internet](#)



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSFEA Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Elektrotechnik

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sind Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig oder befinden Sie sich gerade in der Ausbildung dazu? Wenn Sie während Ihres Berufslebens noch keine tieferen Kenntnisse in der Elektrotechnik erworben haben, dieses Know-how nun aber für Ihren Alltag als Präventionsexperte benötigen, ist diese Fortbildung für Sie geeignet. Die Teilnahme berechtigt nicht zur eigenverantwortlichen Durchführung von Prüfungen an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln.

Themen im Überblick

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Gefahren durch elektrischen Strom: Unfallgeschehen, Erste Hilfe bei Stromunfällen
- Betriebssicherheitsverordnung, Technische Regeln für Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (DGUV Vorschrift 3): Anforderungen sowie Hinweise und Empfehlungen zur praktischen Umsetzung im Betrieb
- Elektrotechnische Regeln: DIN-VDE-Bestimmungen
- Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel in Verbindung mit der Gefährdungsbeurteilung
- Präsentation von Mess- und Prüfgeräten: Messtechnik und messpraktische Übungen

Ihr Nutzen

In Sachen Elektrotechnik eignen Sie sich in dieser Fortbildung grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten an – und zwar auf eine Weise, dass Sie in Ihrer täglichen Sicherheitsarbeit wirklich davon profitieren. Dabei erschließen Sie sich die Forderungen der Betriebssicherheitsverordnung, der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 sowie einschlägiger Richtlinien und Regeln und lernen, wie diese in der betrieblichen Praxis umgesetzt werden können. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern erörtern Sie adäquate Schutzvorkehrungen gegen die Gefahren durch Strom. In Übungen mit verschiedenen Messgeräten erhalten Sie außerdem die Gelegenheit, Abläufe und Handgriffe bei der Prüfung von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln selbst auszuprobieren – und erhalten so einen praxisnahen Einblick in Messungen, die zum Beispiel vor der ersten Inbetriebnahme oder bei wiederkehrenden Prüfungen erforderlich sind.

► [Seminar FSFEA Termine & Buchung im Internet](#)



Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

FSFCA Fortbildungsworkshop für Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Beratungsaufgabe „Unternehmenscoaching“

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sind Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig und möchten Sie Ihre Kompetenzen rund um Beratung und Coaching erweitern? Dann geben wir Ihnen in diesem Workshop die Gelegenheit dazu. Teilnehmen können hauptberufliche Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die vor allem Großunternehmen betreuen und bereits Praxiserfahrung haben. Führungskräfte sowie Betriebs- und Personalräte von Großunternehmen sind ebenfalls willkommen, sofern sie im Arbeitsschutz aktiv sind.

Themen im Überblick

- Wie gelingt es Ihnen, Ihre Kompetenzen im Bereich Beratung zu erweitern? Welche Instrumente können Sie dafür nutzen?
- Welche Coaching-Methoden können Sie nutzen, um Unternehmen ziel- und lösungsorientiert im Arbeitsschutz zu begleiten?
- Welche verhaltensorientierten Veränderungsprojekte können Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit initiieren, um ein Mehr an Wissen und Bewusstsein zum Thema Arbeitsschutz im Unternehmen zu entwickeln?

Ihr Nutzen

In diesem Workshop lernen Sie einen verhaltensorientierten Veränderungsansatz kennen, mit dem Unternehmen prozessorientiert zur Reduzierung von Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren geführt werden können. Die praktische Anwendung entsprechender Coaching-Tools und die Übertragung dieses Ansatzes auf das eigene Unternehmen und die eigene Tätigkeit stehen im Mittelpunkt des Workshops.

[▶ Seminar FSFCA Termine & Buchung im Internet](#)



FFachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) – Fortbildung

GEDOA **Web-Seminar: Gefährdungsbeurteilung mit der VBG-Software GEDOKU**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Die Gefährdungsbeurteilung ist das zentrale Instrument für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Dieses Web-Seminar wendet sich an Personen, die die Software GEDOKU kennenlernen, im Unternehmen einsetzen oder von einer anderen Software auf GEDOKU wechseln wollen. Für Nutzer/-innen, die bereits erste Erfahrungen bei der Anwendung von GEDOKU gesammelt haben, bietet es die Möglichkeit sich tiefergehende Fragen kompetent beantworten zu lassen. Dieses Web-Seminar gibt den Teilnehmenden zunächst einen Überblick über den grundsätzlichen Aufbau und die Funktionsweise der Software. Die einzelnen Bearbeitungsschritte werden anschließend live in der Software an Beispielen vorgeführt. Danach haben die Teilnehmenden die Möglichkeit Fragen zu klären. Sowohl Fragen aus der Sicht von Neulingen als auch Fragen von Teilnehmenden, die schon erste Erfahrungen mit der Nutzung von GEDOKU gemacht haben.

Themen im Überblick

In diesem Web-Seminar erhalten Sie kompakte Information rund um die Software GEDOKU.

- Aufbau von GEDOKU mit Basis-, Themen- und Branchenkatalogen
- Abbilden der Unternehmensstruktur mit GEDOKU
- Auswahl der zu beurteilenden Bereiche/Tätigkeiten
- Risikobewertung der erkannten Gefährdungen
- Auswahl vorgeschlagener Maßnahmen
- Anpassen von GEDOKU auf Unternehmensanforderungen

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar können Sie:

- effizient und rechtssicher eine Gefährdungsbeurteilung für Ihr Unternehmen erstellen
- die Pflege einer bestehenden Gefährdungsbeurteilung mit geringen Aufwand durchführen, wenn sich betriebliche Gegebenheiten oder rechtliche Vorgaben geändert haben
- jederzeit per „Knopfdruck“ eine Dokumentation Ihrer Gefährdungsbeurteilung am Bildschirm oder auf Papier erzeugen
- die Vorteile der branchenspezifischen Gefährdungskataloge und passenden Maßnahmenvorschläge in Bezug auf Ihr Unternehmen beurteilen
- Ihre IT über regelmäßige Updates mit aktualisierten, ergänzten oder neuen Gefährdungskatalogen informieren

Hinweise

Vorkenntnisse: Grundsätzliche Kenntnisse zum Vorgehen bei einer Gefährdungsbeurteilung
Technische Voraussetzungen: Sie benötigen einen Internet-Zugang sowie Kopfhörer bzw. Lautsprecher. Es ist vorteilhaft, wenn GEDOKU zum Zeitpunkt des Web-Seminars bereits installiert ist, da Sie dann bei dem praktischen Fallbeispiel mitmachen können. Dieses Web-Seminar wird voraussichtlich ab Herbst 2022 angeboten. Informationen zur Buchung finden Sie hier ab August 2022.

- Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Branchenübergreifende Seminare

Spezielle Zielgruppen aus allen Branchen

Sicherheitsbeauftragte (SiB) – Ausbildung

Informationen zur SiB-Ausbildung 174

Büro und Verwaltung – SiB-Ausbildung

SBA1A Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Büro und Verwaltung – Teil 1 175

SBA2A Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Büro und Verwaltung – Teil 2 176

Technische Bereiche – SiB-Ausbildung

SIB T / SIBXT Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in technisch ausgestatteten Unternehmen:
Einführungsseminar **AUCH KOMPAKT** 177

SIBTT / SBTXT Sicherheitsbeauftragte aus technisch ausgestatteten Unternehmen –
Aufbauseminar: Innerbetrieblicher Transport **AUCH KOMPAKT** 178

SIBMT Sicherheitsbeauftragte aus technisch ausgestatteten Unternehmen –
Aufbauseminar: Werkstätten und Maschinen 179

SIBST Sicherheitsbeauftragte technisch ausgestatteter Unternehmen –
Aufbauseminar: Fahren im öffentlichen Verkehr 180

Sicherheitsbeauftragte (SiB) – Fortbildung

SIBFA VBG-SiB-Tage 181

SBFWA Sicherheitsbeauftragte-Fortbildung: SiB-Tage online 182



Sicherheitsbeauftragte (SiB) – Ausbildung

Informationen zur SiB-Ausbildung

Rolle der Sicherheitsbeauftragten

Die Sicherheitsbeauftragten unterstützen den Unternehmer oder die Unternehmerin bei der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und machen aufmerksam auf Unfall- und Gesundheitsgefahren für die Beschäftigten.

Damit diese Sicherheitsbeauftragten ihre Aufgabe kompetent und wirkungsvoll wahrnehmen können, bietet die VBG verschiedene Seminare zur Aus- und Fortbildung der Sicherheitsbeauftragten an.

Welche Seminare die oder der angehende Sicherheitsbeauftragte auswählt, sollte sich an den beruflichen Tätigkeiten und dem Arbeitsumfeld orientieren.

Empfohlene Ausbildungslinien



Ausbildungslinie für überwiegenden Einsatz in **Büros bzw. Verwaltung:**

- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 1 ([SBA1A](#))
- Sicherheitsbeauftragte in Büro und Verwaltung – Teil 2 ([SBA2A](#))



Ausbildungslinie für eher **technische Einsatzbereiche:**

Angehende Sicherheitsbeauftragte, die in technischen Arbeitsbereichen tätig sind, z.B. in Unternehmen der keramischen und Glas-Industrie, in Verkehrsunternehmen, Museen, Technischen Überwachungsvereinen, Theatern, Studios, besuchen das Einführungsseminar SIB T und eines der obligatorischen Aufbauseminare, je nach Tätigkeit oder Interesse:

Einführungsseminar

Sicherheitsbeauftragte in technisch ausgestatteten Unternehmen
([SIB T](#) – siehe Seite 177)

Obligatorisches Aufbauseminar – ein Seminar aus den folgenden:

- Gefahrstoffe ([SIBGT](#)), wird 2024 nicht angeboten
- Werkstätten und Maschinen ([SIBMT](#) – siehe Seite 179)
- Fahren im öffentlichen Verkehr ([SIBST](#) – siehe Seite 180)
- Innerbetrieblicher Transport ([SIBTT](#) – siehe Seite 178)

Weitere Informationen zum Angebot finden Sie auch im [Internet](#).



Büro und Verwaltung – SiB-Ausbildung

SBA1A Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Büro und Verwaltung – Teil 1

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte unterstützen ihre Vorgesetzten, Arbeitsschutzmaßnahmen vor Ort umzusetzen, und leisten als Kollege unter Kollegen wertvolle Basisarbeit. Wenn Sie im Büro oder in der Verwaltung als Sicherheitsbeauftragte tätig sind oder seitens Ihres Unternehmens für diese Aufgabe vorgesehen sind, können Sie sich in einer zweiseitigen Ausbildung auf Ihre Aufgabe vorbereiten.

Themen im Überblick

- Worum geht es beim betrieblichen Arbeitsschutz?
- Wie können Sie als Sicherheitsbeauftragter zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz beitragen?
- Warum ist Arbeitsschutz wichtig? Wer ist da wofür verantwortlich? Und wie kann die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsschutzakteuren im Betrieb und außerhalb des Betriebes gelingen?
- Wie werden Sie als Sicherheitsbeauftragter auf Gefährdungen und Belastungen aufmerksam?
- Wie können Sie sich vertiefend über die Faktoren, die maßgeblich dazu beitragen können, die Arbeitsbedingungen sicher und gesund zu gestalten, informieren?
- Damit im Fall der Fälle richtig reagiert werden kann: Worauf kommt es bei der Erste-Hilfe-Organisation an?
- Wie können Sie als Sicherheitsbeauftragter Kollegen dazu motivieren, sich sicherheits- und gesundheitsgerecht zu verhalten?

Ihr Nutzen

Sie gewinnen eine klare Vorstellung von Ihrer Rolle als Sicherheitsbeauftragter und Ihrer Stellung im betrieblichen Arbeitsschutz. Sie wissen, mit welchen internen und externen Akteuren Sie zusammenarbeiten können und wer wofür zuständig ist. Über ausgewählte Arbeitsschutzthemen haben Sie sich bereits einen ersten Überblick verschafft und sich Zugänge für weitere Unterstützung und Informationen erschlossen. Schließlich sind Sie bereits in der Lage, bei Ihrer Arbeit systematisch vorzugehen, Ihren Blick für Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz zu schärfen und im Gespräch mit Vorgesetzten und Mitarbeitern erfolgreich darauf aufmerksam zu machen.

Hinweise

Ihre Ausbildung für Sicherheitsbeauftragte besteht aus zwei Teilen. Teil 1 und Teil 2 sollten möglichst in einem Abstand von sechs bis neun Monaten besucht werden.

[▶ Seminar SBA1A Termine & Buchung im Internet](#)



Büro und Verwaltung – SiB-Ausbildung

SBA2A **Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Büro und Verwaltung – Teil 2**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sie sind im Büro oder in der Verwaltung tätig und haben das Einführungsseminar „Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Büro und Verwaltung – Teil 1“ (SBA1A) absolviert. Im Teil 2 der Ausbildung können Sie hier Ihre Kenntnisse rund um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vertiefen und erweitern und Ihre Ausbildung abschließen.

Themen im Überblick

- Erlebnisse, Erfolge und Probleme aus Ihrer bisherigen Praxis – ein Erfahrungsaustausch von Sicherheitsbeauftragten zu Sicherheitsbeauftragten;
- Als Sicherheitsbeauftragte/Sicherheitsbeauftragter bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen unterstützen: z.B. dazu beitragen, dass Kolleginnen und Kollegen gesund sind und bleiben, dass die innerbetriebliche Brandschutz-Organisation funktioniert, dass auch psychische Belastung mit betrachtet wird;
- Führungskräfte und Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen für den Arbeitsschutz interessieren und motivieren.

Ihr Nutzen

Sie stellen vor, wie sie als Sicherheitsbeauftragter/Sicherheitsbeauftragte in Ihrem Unternehmen tätig waren und können dazu Feedback bekommen. Sie erfahren, was andere gemacht haben und wie sie dabei vorgegangen sind. Sie erarbeiten sich gezielt weitere Themen zu den Handlungsfeldern, die für Sie als Sicherheitsbeauftragte/Sicherheitsbeauftragter in Ihrem Unternehmen wichtig sind oder werden könnten.

Hinweise

Ihre Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten besteht aus zwei Teilen, die optimaler Weise in einem Abstand von sechs – neun Monaten besucht werden.

🔗 [Seminar SBA2A Termine & Buchung im Internet](#)



Technische Bereiche – SiB-Ausbildung

**SIB T /
SIBXT**

Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in technisch ausgestatteten Unternehmen: Einführungsseminar

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Sicherheitsbeauftragter unterstützen Sie Ihren Vorgesetzten, Arbeitsschutzmaßnahmen vor Ort umzusetzen, und leisten als Kollege unter Kollegen wertvolle Basisarbeit. Wenn Sie aus einem Unternehmen mit technischen Arbeitsbereichen kommen, wie zum Beispiel aus der keramischen und Glas-Industrie, aus dem Bereich ÖPNV/Bahnen, aus Ingenieurbüros, Museen, Technischen Überwachungsvereinen, Theatern oder Studios, und wenn Sie als Sicherheitsbeauftragter vorgesehen sind, können Sie sich in diesem Einführungs- und dem darauffolgenden Aufbauseminar für Ihre künftige Aufgabe qualifizieren. Für Ausbilder und Sozialpädagogen oder für Lehrkräfte aus Bildungseinrichtungen, die sich zum Sicherheitsbeauftragten qualifizieren möchten, sind die Seminare „Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Bildungseinrichtungen“ (SIB W) beziehungsweise „Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in Schulen“ (SAS A) vorgesehen.

Themen im Überblick

- Worum geht es beim betrieblichen Arbeitsschutz?
- Wie können Sie als Sicherheitsbeauftragter zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz beitragen?
- Warum ist Arbeitsschutz wichtig? Wer ist da wofür verantwortlich? Und wie kann die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsschutzakteuren im Betrieb gelingen?
- Worum geht es bei der Beurteilung von Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)? Und welche Rolle spielen Sicherheitsbeauftragte dabei?
- Wie werden Sie als Sicherheitsbeauftragter auf Gefährdungen und Belastungen aufmerksam?
- Brandschutz
- Was sollten Sie als Sicherheitsbeauftragter wissen und wie können Sie sich vertiefend informieren?
- Damit im Fall der Fälle richtig reagiert werden kann: Worauf kommt es bei der Erste-Hilfe-Organisation an? Und unter welchen Bedingungen besteht Versicherungsschutz?

Ihr Nutzen

Sie gewinnen eine klare Vorstellung von Ihrer Rolle als Sicherheitsbeauftragter und Ihrer Stellung im Arbeitsschutz. Sie wissen, mit welchen internen und externen Akteuren Sie zusammenarbeiten können und wer wofür zuständig ist. Über ausgewählte Arbeitsschutzthemen, vor allem im technischen Bereich, haben Sie sich schon einen ersten Überblick verschafft und sich Zugänge für weitere Unterstützung und Informationen erschlossen. Schließlich sind Sie bereits in der Lage, bei Ihrer Arbeit systematisch vorzugehen, Ihren Blick für Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz zu schärfen und im Gespräch mit Vorgesetzten und Mitarbeitern erfolgreich darauf aufmerksam zu machen.

Hinweise

Wenn Sie beide Teile der Ausbildung (Einführungs- und Aufbauseminar) absolviert haben, sind Sie ausgebildete/r Sicherheitsbeauftragte/r. Das Aufbauseminar wählen Sie aus dem Angebot „Gefahrstoffe“ (SIBGT), „Werkstätten und Maschinen“ (SIBMT), „Fahren im öffentlichen Verkehr“ (SIBST) oder „Innerbetrieblicher Transport“ (SIBTT). Bitte beachten: Dieses Seminar findet inhaltlich identisch auch in kompakter zweitägiger Form als SIBXT statt. Diese kompakte Form ermöglicht es den Teilnehmenden aus der Region, das Seminar mit An- und Abreise kompakt an zwei Tagen zu absolvieren.

🔗 **Seminar SIB T Termine & Buchung im Internet**

🔗 **Kompaktseminar SIBXT Termine & Buchung im Internet**



Technische Bereiche – SiB-Ausbildung

SIBTT /
SIBXT

Sicherheitsbeauftragte aus technisch ausgestatteten Unternehmen – Aufbauseminar: Innerbetrieblicher Transport

Ausgangssituation und Zielgruppe

Können Sie sicher mit Flurförderzeugen, Kranen und Anschlagmitteln, Stetigförderern und Ladung umgehen? Wissen Sie, wie Ihr Lager organisiert sein sollte, damit es zu keinen Unfällen kommt? Gelingt es Ihnen, mit Kollegen erfolgreich über Arbeitsschutz zu reden? Wenn Sie aus einem technischen Arbeitsbereich kommen und ein Einführungsseminar, zum Beispiel „Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in technisch ausgestatteten Unternehmen“ (SIB T), absolviert haben, können Sie in diesem Aufbauseminar Ihre Kenntnisse zum innerbetrieblichen Transport vertiefen und Ihre Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten abschließen.

Themen im Überblick

- Organisation des Arbeitsschutzes im Betrieb
- Sicherer Umgang mit Flurförderzeugen
- Sicherer Umgang mit Kranen und Anschlagmitteln
- Sicherer Umgang mit Stetigförderern
- Sicherer Einsatz von mobilen Arbeitsmitteln wie Schiebebühnen oder Radladern
- Ladungssicherung auf Transportfahrzeugen
- Organisation des Lagers: Standsicherheit von Regalen und Schränken, sichere Gestaltung von Verkehrswegen, Anfahrschutz etc.
- Wenn die Kollegen nicht zuhören: Probleme ansprechen, Konflikte lösen

Ihr Nutzen

In diesem Aufbauseminar tauschen Sie sich über Erfolgserlebnisse, Probleme und Knackpunkte Ihres bisherigen Alltags als Sicherheitsbeauftragter aus. Sie vertiefen Ihr bereits erworbenes Wissen und gleichen dies mit Ihren Erfahrungen ab. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern beleuchten Sie von diesem Standpunkt aus noch einmal die Rolle, die Sie im Netzwerk des innerbetrieblichen Arbeitsschutzes haben. All das ermöglicht Ihnen, Ihren Aufgabenbereich künftig mit einer klaren und selbstbewussten Haltung abzustecken und wahrzunehmen. Sie eignen sich darüber hinaus wichtige Kenntnisse rund um den sicheren innerbetrieblichen Transport an. Somit können Sie in Ihrer Funktion als Sicherheitsbeauftragter auf mögliche Belastungen und Gefahren in diesem Bereich aufmerksam machen und Schutzmaßnahmen vorschlagen. Schließlich erarbeiten Sie sich die kommunikativen Mittel und gute Argumente, um bei Kollegen und Vorgesetzten in Sachen Arbeitsschutz zu überzeugen.

Hinweise

„Die Seminare SIBTT und SIBXT sind inhaltlich identisch. Das Seminar SIBXT findet jedoch in kompakter Form statt: Es beginnt um ca. 10:00 Uhr und endet um ca. 17:00 Uhr am Folgetag. Die kompakte Form ermöglicht es den Teilnehmenden aus der Region, das Seminar mit An- und Abreise kompakt an zwei Tagen zu absolvieren.“

► [Seminar SIBTT Termine & Buchung im Internet](#)

► [Kompaktseminar SIBXT Termine & Buchung im Internet](#)



Technische Bereiche – SiB-Ausbildung

SIBMT **Sicherheitsbeauftragte aus technisch ausgestatteten Unternehmen – Aufbauseminar: Werkstätten und Maschinen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Laufen Ihre Maschinen rund? Haben Sie das Schweißen, den Strom, den Lärm in der Werkstatt und die Absturzsicherung im Griff? Gelingt es Ihnen, mit Kollegen erfolgreich über Arbeitsschutz zu reden? Wenn Sie aus einem technischen Arbeitsbereich kommen und ein Einführungsseminar, zum Beispiel „Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in technisch ausgestatteten Unternehmen“ (SIB T), absolviert haben, können Sie in diesem Aufbauseminar Ihre Kenntnisse zu Werkstätten, Instandhaltungs- und Montagearbeiten vertiefen und Ihre Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten abschließen.

Themen im Überblick

- Organisation des Arbeitsschutzes im Betrieb
- Sichere Maschinen in Werkstätten, z. B. Bohr-, Dreh- und Fräsmaschinen, Sägen und Abkantbänke
- Schweißen und Schneiden: Schutzmaßnahmen gegen Schadstoffe, elektrische Gefährdungen, Brand- und Explosionsgefahr
- Gefährdungen durch elektrischen Strom: Prüfung und sicherer Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln
- Arbeiten mit Absturzgefahr, z. B. bei Arbeitsbühnen und -gruben, Gerüsten und Leitern
- Maßnahmen zur Lärminderung
- Sicheres Verhalten bei der Arbeit
- Wenn die Kollegen nicht zuhören: Probleme ansprechen, Konflikte lösen

Ihr Nutzen

In diesem Aufbauseminar tauchen Sie sich über Erfolge, Probleme und Knackpunkte Ihres bisherigen Alltags als Sicherheitsbeauftragter aus. Sie vertiefen Ihr Wissen, gleichen dies mit Ihren Erfahrungen ab und finden neue Handlungsansätze. Mit den anderen Teilnehmern beleuchten Sie noch einmal die Rolle, die Sie im Netzwerk des innerbetrieblichen Arbeitsschutzes haben. All das ermöglicht Ihnen, Ihre Aufgaben mit einer klaren und gestärkten Haltung abzustecken und wahrzunehmen. Sie eignen sich darüber hinaus wichtige Kenntnisse rund um den sicheren und gesunden Arbeitsplatz „Werkstatt“ an und können somit in Ihrer Eigenschaft als Sicherheitsbeauftragter auf mögliche Belastungen und Gefahren beim Umgang mit Maschinen und Geräten aufmerksam machen und Schutzmaßnahmen vorschlagen. Schließlich erarbeiten Sie sich die kommunikativen Mittel und gute Argumente, um bei Kollegen und Vorgesetzten in Sachen Arbeitsschutz zu überzeugen.

Hinweise

Die Seminare SIBMT und SBMXT sind inhaltlich identisch. Das Seminar SBMXT findet jedoch in kompakter Form statt: Es beginnt um ca. 10:00 Uhr und endet um ca. 17:00 Uhr am Folgetag. Die kompakte Form ermöglicht es den Teilnehmenden aus der Region, das Seminar mit An- und Abreise kompakt an zwei Tagen zu absolvieren.

🔗 Seminar SIBMT Termine & Buchung im Internet



Technische Bereiche – SiB-Ausbildung

SIBST **Sicherheitsbeauftragte technisch ausgestatteter Unternehmen – Aufbauseminar: Fahren im öffentlichen Verkehr**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob Omnibus oder Straßenbahn: Können Sie mit Ihrem Fahrzeug sicher umgehen? Ist Ihr Sitz ergonomisch eingestellt? Gibt es Probleme im Umgang mit Kunden oder Dritten? Wer ist berechtigt zu fahren? Was müssen Sie nach Unfällen im Umgang mit Schockverletzten beachten? Wie gelingt es Ihnen, mit Kollegen erfolgreich über Arbeitsschutz zu reden? Wenn Sie aus einem technischen Arbeitsbereich kommen und ein Einführungsseminar, zum Beispiel „Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten in technisch ausgestatteten Unternehmen“ (SIB T), absolviert haben, können Sie in diesem Aufbauseminar Ihre Kenntnisse rund um Fahr- und Steuertätigkeiten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) vertiefen und Ihre Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten abschließen.

Themen im Überblick

- Organisation des Arbeitsschutzes im Betrieb
- Sicherer Umgang mit Fahrzeugen: Sicheres Kuppeln, richtiges Verhalten bei Pannen, ergonomisch eingestellte Fahrerarbeitsplätze etc.
- Ergonomische Arbeitsabläufe gestalten: Gesundheitsgerechte Dienstpläne, Bewegungspausen, gesunde Ernährung
- Umgang mit Kunden und Dritten: Maßnahmen gegen Übergriffe, Konfliktbewältigung und Deeskalationsstrategien
- Betreuung Schockverletzter, posttraumatische Belastungsstörungen
- Eignung für Fahr- und Steuertätigkeiten
- Wenn die Kollegen nicht zuhören: Probleme ansprechen, Konflikte lösen

Ihr Nutzen

In diesem Aufbauseminar tauschen Sie sich über Erfolge, Probleme und Knackpunkte Ihres bisherigen Alltags als Sicherheitsbeauftragter aus. Ihr bereits erworbenes Wissen vertiefen Sie und gleichen dies mit Ihren Erfahrungen ab, um daraus neue Handlungsansätze zu gewinnen. Mit den anderen Teilnehmern beleuchten Sie noch einmal die Rolle, die Sie im Netzwerk des innerbetrieblichen Arbeitsschutzes haben. All das ermöglicht Ihnen, Ihren Aufgabenbereich künftig mit einer klaren und selbstbewussten Haltung abzustecken und wahrzunehmen. Sie eignen Sie sich darüber hinaus wichtige Kenntnisse rund um Fahr- und Steuertätigkeiten im ÖPNV an und können somit in Ihrer Eigenschaft als Sicherheitsbeauftragter auf mögliche Belastungen und Gefahren im Fahrdienst im ÖPNV aufmerksam machen und Schutzmaßnahmen vorschlagen. Schließlich erarbeiten Sie sich die kommunikativen Mittel und gute Argumente, um bei Kollegen und Vorgesetzten in Sachen Arbeitsschutz zu überzeugen.

[Seminar SIBST Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheitsbeauftragte (SiB) – Fortbildung

SIBFA VBG-SiB-Tage

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie sich nach Ihrer Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten (SiB) gezielt fortbilden wollen und es interessant finden, sich mit bis zu 60 anderen Sicherheitsbeauftragten über Ihren Alltag, über Erfolgserlebnisse und bestehende Probleme auszutauschen, bieten wir Ihnen an unseren VBG-SiB-Tagen die Möglichkeit dazu.

Wählen Sie gleich zu Beginn aus einem breiten Spektrum an Praxisfeldern die beiden aus, die für Sie besonders interessant sind: sei es, weil Sie Inhalte vertiefen wollen, mit denen Sie sich in Ihrer Ausbildung bereits befasst haben, oder weil Sie Neuland erkunden wollen und sich mit Themen beschäftigen möchten, über die Sie noch nicht viel wissen.

Themen im Überblick

SIB-NEWS – Informationen über Aktuelles aus Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Neue Entwicklungen, – Trends, rechtliche Neuerungen, Dienstleistungen, Arbeitshilfen und was sonst noch für Sie als SiB interessant ist – Auswahl Ihrer beiden Praxisfelder, z. B. zu den Themen:

- Notfallorganisation – oder wie funktioniert Erste Hilfe und Brandschutz;
- Arbeitssystem Büro... oder sicher und gesundheitsgerecht am Bildschirm arbeiten
- Neue Formen der Arbeit – oder Homeoffice & Co
- Konfliktbewältigung – oder mit eigener Haltung zum gemeinsamen Handeln
- Versichert bei der VBG – oder wir lassen Sie nicht im Regen stehen
- Verkehrssicherheit – oder sicher auf allen Wegen bei der Arbeit

Ihr Nutzen

Sie erfahren, was es Neues im Arbeitsschutz gibt, und lernen dabei auch gleich neue Dienstleistungen und Produkte der VBG kennen, die Sie für Ihre Arbeit als Sicherheitsbeauftragter nutzen können. Außerdem erweitern Sie zielgerichtet Ihre Kompetenzen als Sicherheitsbeauftragter in zwei Praxisfeldern Ihrer Wahl.

Ob Arbeitssystem Büro, Notfallorganisation oder Verkehrssicherheit – egal, für welche Praxisfelder Sie sich entscheiden: Immer geht es darum, wie Sie sich als Sicherheitsbeauftragter dazu einbringen können. Und Sie tauschen sich in Gesprächen und in der gemeinsamen Zeit mit den anderen Sicherheitsbeauftragten im Seminar aus und erhalten so viele neue Impulse.

Hinweise

Welche Themen aus dem Themenspektrum jeweils angeboten werden, ist auch abhängig von der Nachfrage.

[Seminar SIBFA Termine & Buchung im Internet](#)



Sicherheitsbeauftragte (SiB) – Fortbildung

SBFWA Sicherheitsbeauftragte-Fortbildung: SiB-Tage online

Ausgangssituation und Zielgruppe

Nach Ihrer Ausbildung zum bzw. zur Sicherheitsbeauftragten können Sie sich bei den VBG- SIB-Tage-ONLINE gezielt fortbilden. Sie können sich dabei mit weiteren Sicherheitsbeauftragten über Ihren Alltag, Ihre Erfolgserlebnisse oder bestehende Probleme austauschen. Sie haben zudem die Möglichkeit, an verschiedenen Themen-Workshops teilzunehmen und dabei Inhalte zu vertiefen, mit denen Sie sich bereits in Ihrer Ausbildung befasst haben. Die SIB-Tage-ONLINE bieten jedoch auch die Möglichkeit, Neuland zu erkunden und sich mit Themen zu beschäftigen, über die Sie noch nicht viel wissen und einen ersten Einstieg finden möchten.

Themen im Überblick

SIB-NEWS - Informationen über Aktuelles aus Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz - Auswahl Ihrer beiden Workshops zu folgenden Themen

- Notfall & Co - Sicher im Büro? Wie kann dies gut funktionieren? Was muss (neu) organisiert werden?
- Kommunikation - Das gegenseitige Verständnis ist die Ausnahme? Wie können Sie als Sicherheitsbeauftragte zu einer klaren Gesprächsführung beitragen?
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen - Ein Thema für Sicherheitsbeauftragte? Was bringt sie dem Unternehmen und wie läuft die praktische Umsetzung ab?
- Mobile Formen der Arbeit - Home-Office & Co. - alles das Gleiche? Welche Chancen- und Herausforderungen gibt es dabei und was bedeutet das für die Arbeitsplatzgestaltung?
- Beurteilung psychischer Belastungen - Was heißt das eigentlich genau? Wie kann sie durchgeführt werden und welche Stolpersteine sind zu überwinden?
- Bewegt durchs Arbeitsleben - Was können wir tun, um gesund zu bleiben - im Betrieb und Home-Office?

Ihr Nutzen

Sie erfahren, was es Neues im Arbeitsschutz gibt und lernen dabei neue Dienstleistungen und Produkte der VBG kennen, die Sie für Ihre Arbeit als Sicherheitsbeauftragte nutzen können. Außerdem erweitern Sie zielgerichtet Ihre Kompetenzen als Sicherheitsbeauftragte in zwei Themen-Workshops Ihrer Wahl. Ob Notfallorganisation, mobile Arbeit oder die Beurteilung psychischer Belastungen: Immer geht es darum, wie Sie sich als Sicherheitsbeauftragte dazu einbringen können. Im Austausch mit anderen Sicherheitsbeauftragten erhalten Sie somit viele neue Impulse für Ihr Handeln im Unternehmen.

Hinweise

Die SIB-Tage-ONLINE (SBFWA) stellen ein Alternativangebot zu den SIB-F-Tagen in Präsenz (SIBFA) dar und finden komplett digital statt. Somit ist es Ihnen möglich ortsunabhängig und zu flexiblen Zeiten an den SIB-Tagen-ONLINE teilzunehmen.

Der Umfang der SIB-Tage-ONLINE beträgt rund 12 Stunden aufgeteilt auf zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

[Web-Seminar SBFWA Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenübergreifende Seminare

Seminare zu weiteren Themen

Arbeitsschutz organisieren

Sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung

BETWA	Web-Seminar für kleine Unternehmen: Betriebsärztliche und Sicherheitstechnische Betreuung	184
KPZWA	Web-Seminar: Einstieg in die Betreuung durch das Kompetenzzentrum der VBG (KPZ) ...	185

Arbeitsschutzmanagement

AMS A	Arbeitsschutz mit System	186
AMS1A	Web-Seminar: In 7 Schritten zum sicheren und gesunden Betrieb gemäß dem VBG-Fachwissen AMS	187
AMS2A	Web-Seminar: Der Weg zur AMS-Bescheinigung der VBG	188
AEM A	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Einsatz von Mitarbeitern aus externen Unternehmen	189
ISOWA	Web-Seminar: Arbeitsschutz mit System – DIN ISO 45001	190
ISO1A	Web-Seminar: Gefährdungsbeurteilung – jetzt neu? Ermittlung und Bewertung von Risiken und Chancen	191
ISO2A	Führung und Beteiligung von Beschäftigten – wie geht's?	192
ISO3A	Kontext der Organisation – bezogen auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	193
ISO4A	Rechtskataster im Arbeitsschutz und Compliance	194
ISO5A	Fremdfirmenmanagement	195
KIMAA	Workshop: Information und Kommunikation im Rahmen des Arbeitsschutzmanagements	196

Gefährdungsbeurteilung

GFB A	Beurteilung der Arbeitsbedingungen: Von der Theorie zur Praxis	197
BPB M	Psychische Belastung am Arbeitsplatz als Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung	198
PB1WA	Web-Seminar: Beurteilung psychischer Belastungen (Teil 1)	199
PB2WA	Web-Seminar: Beurteilung psychischer Belastungen (Teil 2)	200
GST1T	Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (Teil 1)	201
GST2T	Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (Teil 2)	202

Unterweisung

EUW A	Workshop: Erfolgreich unterweisen im Arbeits- und Gesundheitsschutz	203
-------	---	-----

Brandschutz, Erste Hilfe und Notfallorganisation

BRASA	Einführung in den betrieblichen Brandschutz	204
RINOA	Umgang mit Bedrohungen und Notfällen: Risiken kennen und angemessen handeln	205



Sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung

BETWA **Web-Seminar für kleine Unternehmen: Betriebsärztliche und Sicherheitsstechnische Betreuung**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie Unternehmer/in eines kleinen Unternehmens (< 50 MA) sind und sich gezielt zur Inanspruchnahme von sicherheitstechnischer und arbeitsmedizinischer Betreuung informieren wollen, ist dieses Web-Seminar für Sie genau das Richtige.

Themen im Überblick

In diesem Web-Seminar erhalten Sie kompakte Information rund um das Thema betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung nach der DGUV Vorschrift 2.

- Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung als gesetzliche Pflicht
- Aufgaben der Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte
- Unterschiedliche Betreuungsmodelle für Kleinstunternehmer und deren Voraussetzungen
- Unterstützung durch die VBG

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar wissen Sie um Ihre Verantwortung zur Inanspruchnahme von Betreuung und kennen den Inhalt der Betreuungsleistungen. Sie sind in der Lage ein für Sie passendes Betreuungsmodell auszuwählen.

Hinweise

Sie benötigen:

- einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite
- einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen: Google Chrome oder Mozilla Firefox)
- Kopfhörer bzw. Lautsprecher

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung

KPZWA **Web-Seminar: Einstieg in die Betreuung durch das Kompetenzzentrum der VBG (KPZ)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unternehmerinnen und Unternehmer mit bis zu 10 Beschäftigten sowie Arbeitsschutzexperten und Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren, die Arbeitsschutzthemen aufbereiten, damit die einzelnen Mitglieder von Organisationen (Verbänden, Kammern, Zusammenschluss von Interessengemeinschaften, ...) Musterlösungen nutzen können, wie die praxisgerechte Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 Anlage 4.

Themen im Überblick

In diesem Web-Seminar erhalten Sie kompakte Information rund um das Thema Kompetenzzentren-Betreuung für Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten (KPZ-Betreuung) nach Anlage 4 der DGUV Vorschrift 2.

- Pflicht zur betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung
- Einordnung der alternativen Betreuung nach Anlage 4
- Elemente der KPZ-Betreuung mit KPZ-Hotline
- KPZ-Online-Portal
- Ihr Plus durch integrierte Gefährdungsbeurteilung

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar kennen Sie Ihre Verantwortung sich betriebsärztlich und sicherheitstechnisch betreuen zu lassen. Sie erkennen die Vorteile der KPZ-Betreuung der VBG und den Nutzen der integrierten Gefährdungsbeurteilung (Ihr Plus).

Hinweise

Sie benötigen einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite, einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen Chrome oder Mozilla) und Kopfhörer bzw. Lautsprecher.

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Arbeitsschutzmanagement

AMS A Arbeitsschutz mit System

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie den Arbeitsschutz systematisch organisieren, dann verbessern Sie zugleich die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens. Guter Arbeitsschutz führt zu einer hohen Qualität der Arbeit, fördert die Leistungsbereitschaft, die Leistungsfähigkeit und die Produktivität Ihrer Beschäftigten und rechnet sich auch betriebswirtschaftlich. Wenn Sie sich vor diesem Hintergrund als Unternehmer, betrieblicher Entscheidungsträger oder Managementbeauftragter mit dem Thema Managementsysteme zum Arbeitsschutz (AMS) auseinandersetzen möchten, weil sie die Einführung eines AMS erwägen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie.

Themen im Überblick

- Managementsysteme – eine Methode erfolgreicher Unternehmensführung
- Wirkungsvoller Arbeitsschutz: Was zeichnet ihn aus?
- „Arbeitsschutz mit System“ der VBG, was ist das genau?
- Aufbau und Orientierungsgrundlagen für die Gestaltung des „Arbeitsschutz mit System“ der VBG: Was müssen Sie wissen und wie setzen Sie es um?
- Branchenbezogene Arbeitssysteme der VBG

Ihr Nutzen

Die Praxis guter Unternehmen zeigt: Systematischer Arbeitsschutz bedeutet auf Dauer keinen Zusatzaufwand, sondern ist als alltäglicher Bestandteil aller Entscheidungen in Ihrem Unternehmen ein Nutzen, Gewinn und Wettbewerbsvorteil. Ein systematischer Arbeitsschutz ist integriert in alle Prozesse Ihres Betriebes. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir Ansätze, um den Arbeitsschutz in Ihrem Unternehmen systematisch und wirksam zu gestalten. Sie lernen das branchenbezogene Konzept der VBG kennen und erhalten erste Einblicke dazu, wie ein AMS aufgebaut werden kann, das zu Ihrem Unternehmen passt.

► [Seminar AMS A Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsschutzmanagement

AMS1A **Web-Seminar: In 7 Schritten zum sicheren und gesunden Betrieb gemäß dem VBG-Fachwissen AMS**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unternehmen, die ihren Arbeitsschutz systematisch organisieren, verbessern zugleich ihre Wettbewerbsfähigkeit. Guter Arbeitsschutz führt zu einer hohen Qualität der Arbeit, fördert die Leistungsbereitschaft, die Leistungsfähigkeit und die Produktivität der Beschäftigten und rechnet sich auch betriebswirtschaftlich. Für viele Unternehmen gewinnt deshalb systematischer Arbeitsschutz eine zunehmende strategische Bedeutung. Eine Möglichkeit, wie Sie dies in Ihrem Unternehmen umsetzen können, wird Ihnen mit dem VBG-Fachwissen? In sieben Schritten zum sicheren und gesunden Betrieb vorgestellt. Unternehmerinnen und Unternehmer, betriebliche Entscheidungsträger oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die die Aufbau- und Ablauforganisation in Ihren Unternehmen optimieren wollen.

Themen im Überblick

- Führen und Organisieren
- Arbeitsbedingungen beurteilen und Maßnahmen festlegen
- Planen und Beschaffen
- Beschäftigte informieren und beteiligen
- Betreuung organisieren und für Notfälle vorsorgen
- Prüfen und Verbessern
- Verbesserung des AMS vornehmen

Ihr Nutzen

Das Web-Seminar hilft Ihnen, alle Ressourcen Ihres Unternehmens (humane, soziale, materielle und räumliche Ressourcen) möglichst optimal auszuschöpfen und kontinuierlich zu verbessern. Es ermöglicht Ihnen bei Bedarf auch, ein Arbeitsschutzmanagementsystem für Ihr Unternehmen aufzubauen. Im Einzelnen bekommen Sie einen Eindruck vom Inhalt des VBG Fachwissens Arbeitsschutz mit System – AMS und erhalten Tipps sowie kleine Handlungshilfen zur Umsetzung.

Hinweise

Voraussetzungen: Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Web-Seminar bringen Sie ein Grundverständnis für die Anforderungen im Arbeitsschutz mit. Sie benötigen einen Internet-Zugang sowie Kopfhörer bzw. Lautsprecher.

- Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Arbeitsschutzmanagement

AMS2A **Web-Seminar: Der Weg zur AMS-Bescheinigung der VBG**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sie haben Sicherheit und Gesundheit in Ihrem Unternehmen systematisch aufgebaut, in Ihre Prozesse integriert und möchten sich dies von einer neutralen Stelle bescheinigen lassen? Nach Einführung eines AMS in Ihrem Unternehmen kann Ihnen die VBG die wirksame Umsetzung bescheinigen. Auf freiwilliger Basis wird dies in Ihrem Unternehmen im Rahmen von Begutachtungen durch die VBG geprüft. Dabei können auch die Anforderungen der DIN ISO 45001 oder ein in das AMS integriertes betriebliches Gesundheitsmanagement optional mit begutachtet und bescheinigt werden. Unternehmerinnen und Unternehmer, betriebliche Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die ihr Arbeitsschutzmanagementsystem durch die VBG begutachten lassen wollen.

Themen im Überblick

- - AMS-Vereinbarung
- - Bestandsaufnahme und Beratung
- - Begutachtung und Bescheinigung

Ihr Nutzen

In diesem Web-Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihr AMS durch die VBG begutachten lassen können und welche Prüfkriterien/ Anforderungen in diesem Zusammenhang erfüllt sein müssen, um eine AMS-Bescheinigung zu erhalten.

Hinweise

Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Web-Seminar bringen Sie ein Grundverständnis für die Anforderungen im Arbeitsschutz mit und haben das Web-Seminar: In 7 Schritten zum sicheren und gesunden Betrieb gemäß dem VBG-Fachwissen AMS (AMS 1) besucht. Sie benötigen einen Internet-Zugang sowie Kopfhörer bzw. Lautsprecher

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Arbeitsschutzmanagement

AEM A Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Einsatz von Mitarbeitern aus externen Unternehmen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob durch Zeitarbeit, Werk- oder Dienstvertrag: Wenn Sie in Ihrem Betrieb Mitarbeiter anderer Unternehmen einsetzen oder einsetzen möchten, muss dies auch immer mit Blick auf den Arbeitsschutz geschehen. Aber wissen Sie, was zu tun ist, um den Einsatz externer Mitarbeiter rundum sicher und erfolgreich zu gestalten? Das erforderliche Know-how vermitteln wir Ihnen in diesem Seminar. Es richtet sich an Unternehmer und Führungskräfte, Betriebsräte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Themen im Überblick

- Der Einsatz externer Mitarbeiter durch Werkvertrag, Dienstvertrag, Zeitarbeit: Welche Form ist dem Zweck angemessen?
- Unterschiede zwischen Werkvertrag, Dienstvertrag und Zeitarbeit im Hinblick auf Vertragsgestaltung; Verantwortlichkeiten; Maßnahmen und Koordination des Arbeitsschutzes

Ihr Nutzen

Vom Werk- über den Dienstvertrag bis hin zur Zeitarbeit verschaffen Sie sich einen Überblick über Möglichkeiten und Unterschiede beim Einsatz von externen Mitarbeitern. Je nachdem für welche Form Sie sich entscheiden, können Sie den Verantwortungsbereich Ihres Unternehmens rechtssicher abstecken und sind in der Lage, die jeweils erforderlich Arbeitsschutzmaßnahmen in Abstimmung mit der Fremdfirma vertraglich zu fixieren und erfolgreich umzusetzen.

- ▶ [Seminar AME A Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsschutzmanagement

ISOWA **Web-Seminar: Arbeitsschutz mit System – DIN ISO 45001**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unternehmen, die ihren Arbeitsschutz systematisch organisieren, verbessern zugleich ihre Wettbewerbsfähigkeit. Guter Arbeitsschutz führt zu einer hohen Qualität der Arbeit, fördert die Leistungsbereitschaft, die Leistungsfähigkeit und die Produktivität der Beschäftigten und rechnet sich auch betriebswirtschaftlich. Für viele Unternehmen gewinnt deshalb systematischer Arbeitsschutz eine zunehmende strategische Bedeutung. In diesem Kontext werden das „AMS – Arbeitsschutz mit System“ der VBG und die Norm DIN ISO 45001 vorgestellt.

Wenn Sie sich vor diesem Hintergrund als Unternehmer, betrieblicher Entscheidungsträger oder Managementbeauftragter mit dem Thema Managementsysteme zur? Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit? und mit der DIN ISO 45001 auseinandersetzen möchten, ist dieses Web-Seminar der richtige Einstieg für Sie.

Themen im Überblick

In diesem Web-Seminar erhalten Sie kompakte Information rund um das Thema Arbeitsschutzmanagementsysteme.

- Wirkungsvoller Arbeitsschutz: Was zeichnet ihn aus?
- AMS – Arbeitsschutz mit System“ der VBG, was ist das genau?
- Inhalte und Besonderheiten der DIN ISO 45001 als internationale Norm für Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Integrierbarkeit in andere Managementsysteme (Qualität und Umwelt)

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar können Sie einschätzen, ob ein Arbeitsschutzmanagementsystem für Sie zielführend sein kann. Sie wissen, mit welchen weiteren Schritten Sie Ihren Zielen näherkommen. Im Einzelnen

- erkennen Sie die Vorteile eines systematischen Arbeitsschutzes,
- haben Sie einen ersten Eindruck von den Anforderungen bzw. Besonderheiten der DIN ISO 45001 und erhalten Tipps und kleine Handlungshilfen zu deren Einführung,
- kennen Sie Angebote zur Beratung und Begutachtung von AMS, die Sie bei der VBG abrufen können.

Hinweise

Technische Hinweise: Sie benötigen

- einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite
- einen aktuellen Internetbrowser (wir empfehlen: Google Chrome oder Mozilla Firefox)
- Kopfhörer bzw. Lautsprecher

- Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Arbeitsschutzmanagement

ISO1A **Web-Seminar: Gefährdungsbeurteilung – jetzt neu? Ermittlung und Bewertung von Risiken und Chancen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie sich als Unternehmer/-in, betriebliche(r) Entscheidungsträger/-in, Managementbeauftragte(r) oder Sicherheitsfachkraft mit dem Thema Managementsysteme zur „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ und speziellen Inhalten der DIN ISO 45001 auseinandersetzen möchten, ist diese Web-Seminarreihe das Richtige für Sie.

Themen im Überblick

- Gefährdungsbeurteilung aufgrund unterschiedlicher Rechtsgrundlagen
- Gefährdungsbeurteilung prozessbezogen und systematisch
- Gefährdungsbeurteilung als Führungsinstrument
- Ermittlung und Bewertung von Risiken und Chancen – Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Beteiligung der Beschäftigten

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar wissen Sie, wie die Gefährdungsbeurteilung mit der in der DIN ISO 45001 geforderten Ermittlung und Bewertung von Risiken und Chancen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zusammenhängt. Wenn Sie sich mit dem Thema Managementsysteme zur „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ und speziellen Inhalten der DIN ISO 45001 auseinandersetzen möchten, dann ist diese Web-Seminarreihe das Richtige für Sie. Dieses Modul behandelt das Thema Gefährdungsbeurteilung.

Hinweise

Das Modul ist Teil der Web-Seminarreihe Arbeitsschutz mit System? DIN ISO 45001. Weitere Module in der Reihe sind:

- Modul 2: Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten? wie geht's? ([ISO2A](#))
- Modul 3: Kontext der Organisation – bezogen auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ([ISO3A](#))
- Modul 4: Rechtskataster im Arbeitsschutz und Compliance ([ISO4A](#))
- Modul 5: Fremdfirmenmanagement ([ISO5A](#))

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Arbeitsschutzmanagement

ISO2A Führung und Beteiligung von Beschäftigten – wie geht's?

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie sich als Unternehmer/-in, betrieblicher Entscheidungsträger/-in, Managementbeauftragte(r) oder Sicherheitsfachkraft mit dem Thema Managementsysteme zur „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ und speziellen Inhalten der DIN ISO 45001 auseinandersetzen möchten, ist diese Web-Seminarreihe das Richtige für Sie. In diesem Modul werden die Themen Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten behandelt.

Themen im Überblick

- Beschäftigte im Sinne der DIN ISO 45001
- Beteiligung und Konsultation – was ist wie gefordert?
- Vertreter der Beschäftigten – wer kann das sein?
- Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) als Beteiligungsinstrument
- Geforderte Prozesse

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar wissen Sie, wie die Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten im Sinne der DIN ISO 45001 in der betrieblichen Praxis erfolgen kann. Im Einzelnen können Sie die relevanten Beschäftigten bestimmen, wissen in welchen Bereiche die Konsultation und Beteiligung geregelt sein muss und kennen die Möglichkeiten, wie dies praxisnah erfolgen kann.

Hinweise

Das Modul ist Teil der Web-Seminarreihe Arbeitsschutz mit System? DIN ISO 45001. Weitere Module in der Reihe sind:

- Modul 1: Gefährdungsbeurteilung – jetzt neu? Ermittlung und Bewertung von Risiken und Chancen ([ISO1A](#))
- Modul 3: Kontext der Organisation – bezogen auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ([ISO3A](#))
- Modul 4: Rechtskataster im Arbeitsschutz und Compliance ([ISO4A](#))
- Modul 5: Fremdfirmenmanagement ([ISO5A](#))

[Seminar ISO2A Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsschutzmanagement

ISO3A Kontext der Organisation – bezogen auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie sich als Unternehmer/-in, betrieblicher Entscheidungsträger/-in, Managementbeauftragte(r) oder Sicherheitsfachkraft mit dem Thema Managementsysteme zur „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ und speziellen Inhalten der DIN ISO 45001 auseinandersetzen möchten, ist diese Web-Seminarreihe das Richtige für Sie. In diesem Modul wird der Kontext der Organisation in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vorgestellt.

Themen im Überblick

- Kontext der Organisation im Sinne der DIN ISO 45001
- Beschäftigte und andere interessierte Parteien
- Erfordernisse und Erwartungen der Beteiligten bezüglich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Anwendungsbereich eines Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA-Managementsystem)
- Auswahl an Tools und Methoden

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar können Sie den Kontext Ihrer Organisation bzw. Ihres Unternehmens im Sinne der DIN ISO 45001 bestimmen, den Anwendungsbereich des SGA-Managementsystems festlegen und kennen hilfreiche Tools und Methoden.

Hinweise

Das Modul ist Teil der Web-Seminarreihe Arbeitsschutz mit System? DIN ISO 45001. Weitere Module in der Reihe sind:

- Modul 1: Gefährdungsbeurteilung – jetzt neu? Ermittlung und Bewertung von Risiken und Chancen ([ISO1A](#))
- Modul 2: Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten? wie geht's? ([ISO2A](#))
- Modul 4: Rechtskataster im Arbeitsschutz und Compliance ([ISO4A](#))
- Modul 5: Fremdfirmenmanagement ([ISO5A](#))

[Seminar ISO3A Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsschutzmanagement

ISO4A Rechtskataster im Arbeitsschutz und Compliance

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie sich als Unternehmer/-in, betrieblicher Entscheidungsträger/-in, Managementbeauftragte(r) oder Sicherheitsfachkraft mit dem Thema Managementsysteme zur „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ und speziellen Inhalten der DIN ISO 45001 auseinandersetzen möchten, ist diese Web-Seminarreihe das Richtige für Sie. In diesem Modul wird das Thema Rechtskataster und Compliance in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vorgestellt.

Themen im Überblick

- Rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen – ausgehend vom Kontext der Organisation – in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Rechtskataster im Arbeitsschutz – Anforderungen an dokumentierte Information
- Compliance
- Arbeitsschutzausschuss 2.0
- Auswahl an Tools und Methoden

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar kennen Sie die Anforderungen der DIN ISO 45001 in Bezug auf rechtliche Verpflichtungen und Compliance, können relevante Vorschriften für das Rechtskataster Ihrer Organisation bzw. Ihres Unternehmens im Sinne der DIN ISO 45001 identifizieren, kennen Informationsquellen in Bezug auf das Rechtsgebiet Arbeitsschutz und kennen hilfreiche Tools und Methoden.

Hinweise

Das Modul ist Teil der Web-Seminarreihe Arbeitsschutz mit System? DIN ISO 45001. Weitere Module in der Reihe sind:

- Modul 1: Gefährdungsbeurteilung – jetzt neu? Ermittlung und Bewertung von Risiken und Chancen ([ISO1A](#))
- Modul 2: Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten? wie geht's? ([ISO2A](#))
- Modul 3: Kontext der Organisation – bezogen auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ([ISO3A](#))
- Modul 5: Fremdfirmenmanagement ([ISO5A](#))

[Seminar ISO4A Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsschutzmanagement

ISO5A Fremdfirmenmanagement

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie sich als Unternehmer/-in, betrieblicher Entscheidungsträger/-in, Managementbeauftragte(r) oder Sicherheitsfachkraft mit dem Thema Managementsysteme zur „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ und speziellen Inhalten der DIN ISO 45001 auseinandersetzen möchten, ist diese Web-Seminarreihe das Richtige für Sie. In diesem Modul wird das Thema Fremdfirmenmanagement in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vorgestellt.

Themen im Überblick

- Rechtliche Verpflichtungen für das Fremdfirmenmanagement
- Anforderungen der DIN ISO 45001 in Bezug auf das Fremdfirmenmanagement
- Relevante Beschäftigte, Outsourcing und Dienstleister
- Mögliche angemessenen Nachweise für Auftragnehmer
- Diesbezügliche Angebote der VBG und DGUV
- Auswahl an Tools und Methoden

Ihr Nutzen

Nach dem Web-Seminar kennen Sie die rechtlichen Verpflichtungen und die Anforderungen der DIN ISO 45001 in Bezug auf das Fremdfirmenmanagement und kennen hilfreiche Tools und Methoden.

Hinweise

Das Modul ist Teil der Web-Seminarreihe Arbeitsschutz mit System? DIN ISO 45001. Weitere Module in der Reihe sind:

- Modul 1: Gefährdungsbeurteilung – jetzt neu? Ermittlung und Bewertung von Risiken und Chancen ([ISO1A](#))
- Modul 2: Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten? wie geht's? ([ISO2A](#))
- Modul 3: Kontext der Organisation – bezogen auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ([ISO3A](#))
- Modul 4: Rechtskataster und Compliance ([ISO4A](#))

[Seminar ISO5A Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsschutzmanagement

KIMAA **Workshop: Information und Kommunikation im Rahmen des Arbeitsschutzmanagements**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unternehmen, die den Arbeitsschutz mit einem Arbeitsschutzmanagementsystem systematisch organisieren, wissen, dass guter (d.h. systematischer und in die Unternehmensprozesse integrierter) Arbeitsschutz zu einer hohen Qualität der Arbeit führen, die Produktivität fördern und zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und der Leistungsbereitschaft Ihrer Beschäftigten beitragen kann. Sie wissen auch, dass dies nur gelingt, wenn es von den Akteuren auch umgesetzt und praktiziert wird. Dieser Workshop richtet sich an Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten, die ein begutachtetes Arbeitsschutz- bzw. Gesundheitsmanagementsystem (AMS/GMS) implementiert haben oder planen dies in näherer Zukunft zu tun. Angesprochen sind Unternehmensleitung, Führungskräfte und Management-Beauftragte, sowie Mitglieder der Redaktion für Intranet bzw. Mitarbeiterzeitschriften, die zur unternehmensinternen Kommunikation beitragen.

Themen im Überblick

- Kommunikationsprozesse und die Kommunikationskultur im Unternehmen für das AMS/GMS nutzen
- Kommunikationsanlässe und Möglichkeiten entdecken
- Wirkungsgrad und Reichweite einzelner Kommunikationswege richtig einschätzen
- Kommunikationsprozesse „maßgeschneidert“ mit den Unternehmensprozessen verknüpfen
- Kommunikation zielgruppengerecht, wirksam und attraktiv gestalten

Ihr Nutzen

Durch ein effektives Kommunikations- und Informationsmanagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass Ihr Arbeitsschutz- bzw. Gesundheitsmanagementsystem nicht nur „auf dem Papier steht“, sondern von allen Beschäftigten im Unternehmen verstanden und getragen wird und damit handlungsleitend ist.

Im Jahr 2024 wird diese Veranstaltungen nicht angeboten, aber wieder im Jahr 2025.



Gefährdungsbeurteilung

GFB A **Beurteilung der Arbeitsbedingungen: Von der Theorie zur Praxis**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unfälle, Krankheiten, Ausfälle, Störungen der Arbeitsabläufe: Wie beugen Sie dem vor? Wie können Sie all das möglichst vermeiden? Ein wichtiges Instrument hierfür ist die „Beurteilung der Arbeitsbedingungen“, auch „Gefährdungsbeurteilung“ genannt. Damit können Sie feststellen, welche Maßnahmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Unternehmen erforderlich sind. Wie Sie dabei Schritt für Schritt am besten vorgehen, erfahren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich an Unternehmer, an Führungskräfte, Personal- und Betriebsräte sowie an Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte, die konkret an Beurteilungen der Arbeitsbedingungen arbeiten.

Themen im Überblick

- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) als zentrales Instrument im Arbeitsschutz
- Worauf bezieht sich die Beurteilung der Arbeitsbedingungen?
- Wie gehen Sie dabei vor? – Gefährdungsfaktoren ermitteln, Risiken bewerten, Ziele festlegen, Maßnahmen auswählen, hierarchisch einordnen und umsetzen, Wirksamkeit prüfen, Dokumentation erstellen
- Vorstellung, Diskussion und Beurteilung konkreter Gefährdungen aus den Unternehmen der Teilnehmer
- Gesetzliche Grundlagen, z. B. Unfallverhütungsvorschriften, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz
- Wie können Sie die Beurteilung der Arbeitsbedingungen so gestalten, dass sie den Beschäftigten und dem Unternehmen nutzt?
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitsschutzakteuren
- Hilfen für die Durchführung: Methoden, Instrumente und Best-Practice-Beispiele

Ihr Nutzen

Mithilfe von Handlungsempfehlungen und praktischen Beispielen eignen Sie sich Methoden an, um eine Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) zielgerichtet durchzuführen. Sie sind in der Lage, die abschließende Dokumentation so zu erstellen, dass aus ihr die richtigen Schlüsse abgeleitet werden können und Sie damit auch rechtlich auf der sicheren Seite stehen. Das alles gibt Ihnen die Möglichkeit, die Beurteilung von Arbeitsbedingungen als wirksames Instrument für den Arbeitsschutz im Unternehmen einzusetzen und mit Ihren Mitarbeitern motiviert anzugehen.

🔗 Seminar GFB A Termine & Buchung im Internet



Gefährdungsbeurteilung

BPB M Psychische Belastung am Arbeitsplatz als Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Unternehmer oder Unternehmerin, Führungskraft mit Personalverantwortung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, als Betriebsarzt oder Betriebsärztin und als Personal- oder Betriebsrat sind Sie für die Gefährdungsbeurteilung verantwortlich bzw. daran beteiligt. In dieser geht es auch darum, psychische Belastung am Arbeitsplatz zu ermitteln und bewerten, um daraus geeignete Maßnahmen abzuleiten. In vielen Unternehmen gibt es noch immer Unklarheiten darüber, was mit „psychischer Belastung am Arbeitsplatz“ gemeint ist. Mit diesem Seminar unterstützen wir Sie dabei, die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung auch hinsichtlich der psychischen Belastung am Arbeitsplatz so durchzuführen, dass sie dazu beiträgt, Gefährdungen für die Gesundheit zu vermeiden und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Themen im Überblick

- Neue Anforderungen bei der Arbeit: Chancen und Risiken
- Psychische Belastung am Arbeitsplatz – eine Begriffsklärung
- Das Belastungs-Beanspruchungs-Modell
- Psychische Belastung erkennen, beurteilen, geeignete Maßnahmen ableiten und auf deren Wirksamkeit hin überprüfen

Ihr Nutzen

Indem Sie sich damit auseinandersetzen, welche psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz vorherrschen können, und sich mit gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen für die Beschäftigten und das Unternehmen befassen, gewinnen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit dem Thema. Sie lernen Methoden kennen, die Sie zur Erfassung psychischer Belastung in Ihrem Unternehmen konkret einsetzen können und wie Sie die psychischen Belastungsfaktoren in Ihre Gefährdungsbeurteilung integrieren. Darüber hinaus erkunden Sie, mit welcher Haltung und welchen Argumenten Sie mit diesem sensiblen Thema Zugang zu Entscheidungsverantwortlichen und Beschäftigten finden. Dabei wird es Ihnen helfen, Anlaufstellen und Experten zu kennen, mit denen Sie sich beraten und weiter zusammenarbeiten können.

Hinweise

Grundlegende Kenntnisse zu Zielen und Vorgehensweise bei der Gefährdungsbeurteilung werden vorausgesetzt und sind nicht Gegenstand dieses Seminars.

🔗 [Seminar BPB M Termine & Buchung im Internet](#)



Gefährdungsbeurteilung

PB1WA **Web-Seminar: Beurteilung psychischer Belastungen (Teil 1)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Mit diesem Web-Seminar sprechen wir Unternehmer oder Unternehmerinnen, Führungskräfte mit Personalverantwortung, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte oder Betriebsärztinnen und Personal- oder Betriebsräte und -rätinnen an, die für die Gefährdungsbeurteilung verantwortlich bzw. daran beteiligt sind. In der Gefährdungsbeurteilung geht es auch darum, psychische Belastung am Arbeitsplatz zu ermitteln und zu bewerten, um daraus geeignete Maßnahmen abzuleiten. In vielen Unternehmen gibt es Unklarheiten darüber, was mit „psychischer Belastung am Arbeitsplatz“ gemeint ist und das Web-Seminar gibt einen ersten Überblick über Begrifflichkeiten und schafft Orientierung für erste Schritte.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen
- Psychische Belastung am Arbeitsplatz - eine Begriffserklärung
- Relevante Merkmalsbereiche und kritische Ausprägungen
- Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- Überblick über mögliche Maßnahmen
- Erste Schritte zur Vorbereitung

Ihr Nutzen

In diesem Web-Seminar erhalten Sie eine grundlegende Einführung zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung in Ihrem Unternehmen. Erste Ansatzpunkte für den Einstieg in diesen Prozess im Unternehmen werden erarbeitet. Neben der Beantwortung fachlicher Fragestellungen sind die Interaktion und der gemeinsame Austausch mit anderen Teilnehmenden elementare Bestandteile des Web-Seminars.

Hinweise

Teil 1 und Teil 2 dieses Online-Seminars finden an einem Tag jeweils vormittags und nachmittags statt. Beide Seminarteile können nur in Kombination gebucht werden. Für das Web-Seminar sind keine Vorkenntnisse notwendig. Für vertiefende Kenntnisse bietet sich aufbauend die Teilnahme am Seminar [BPB M](#) an.

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Gefährdungsbeurteilung

PB2WA **Web-Seminar: Beurteilung psychischer Belastungen (Teil 2)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte mit Personalverantwortung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- oder Betriebsrat/Personal- oder Betriebsrätin, Vertreterinnen und Vertreter aus Personalabteilungen und Organisationsentwicklung. Die Teilnehmenden erhalten Grundlagenwissen für die ersten Schritte zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung. Interaktion mit anderen Teilnehmenden ist Bestandteil dieses Online-Seminars.

Themen im Überblick

- Überblick über Vorbereitung und Planung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Interaktive Erarbeitung erster Schritte im Betrieb
- Theorie zu Maßnahmen in Bezug auf psychische Belastung
- Übungen an Praxisbeispielen

Ihr Nutzen

Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit im Umgang mit dem Thema. Sie erhalten einen Überblick über notwendige Aspekte zur Vorbereitung und erarbeiten erste mögliche Schritte im Betrieb. Nach einer Einführung zu Maßnahmen werden Praxisbeispiele bearbeitet. Weitere Angebote der VBG werden vorgestellt.

Hinweise

Teil 1 und Teil 2 dieses Online-Seminars finden an einem Tag jeweils vormittags und nachmittags statt. Beide Seminarteile können nur in Kombination gebucht werden.

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Gefährdungsbeurteilung

GST1T Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (Teil 1)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie können Sie Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz fachkundig ermitteln? Was müssen Sie bei der Beurteilung und bei der Dokumentation beachten? Welche technischen, organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen sind wirksam? Wenn Sie als Unternehmer/in, Führungskraft, Sicherheitsfachkraft und Arbeitsmediziner/in mit der Beurteilung von Gefährdungen durch Gefahrstoffe befasst sind bzw. dazu beraten und spezifische Vorkenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie im Gefahrstoffrecht mitbringen, erarbeiten Sie sich hier die spezifischen fachlichen Kompetenzen, um Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen wirksam beurteilen zu können.

Themen im Überblick

- Grundlagen des Gefahrstoffrechts
- Gefahrstoffe: Definition, physikalische und chemische Eigenschaften, Aggregatzustände, Aufnahmewege in den Körper und Wirkung auf den menschlichen Organismus
- Einstufung, Kennzeichnung und Grenzwerte von Gefahrstoffen
- Gefahrstoffverzeichnis als Ausgangspunkt für die Gefährdungsbeurteilung
- Lesen und interpretieren von Sicherheitsdatenblätter
- Werkzeuge zur Gefährdungsbeurteilung (Gefahrstoffverzeichnisse, Sicherheitsdatenblätter)
- Technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen
- Betriebsanweisung und Unterweisung
- Lagerung von Gefahrstoffen
- Arbeitsmedizinische Vorsorge: Veranlassung und Angebot

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie, Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz fachkundig zu ermitteln, zu beurteilen und zu dokumentieren. Anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen verschaffen Sie sich dabei einen Überblick über technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen und erkunden, wie Sie diese in Ihrem Unternehmen praktisch umsetzen können.

Hinweise

Die Seminare GST1T und GST2T sind als Ausbildungsreihe konzipiert. Achten Sie darauf, GST1T und GST2T gemeinsam zu buchen! Durch die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Fortbildung (GST1T, Praxisaufgabe und GST2T, insgesamt 48 Lehreinheiten) werden die spezifischen fachlichen Kompetenzen zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen nach DGUV Grundsatz 313-003 erworben. Dies wird am Ende des GST2T mit einer Urkunde bescheinigt.

🔗 [Seminar GST1T Termine & Buchung im Internet](#)



Gefährdungsbeurteilung

GST2T Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (Teil 2)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie ermitteln Sie spezifische Gefährdungen für bestimmte Tätigkeiten mit Gefahrstoffen? Was müssen Sie insbesondere beim Schweißen, Lackieren, bei der Instandhaltung, Lagerung von Gefahrstoffen, Stäuben sowie Brand- und Explosionsschutz berücksichtigen? Im zweiten Teil vertiefen Sie Ihre grundlegenden Kenntnisse zur Gefährdungsbeurteilung aus dem Teil 1 und Ihrer Praxisaufgabe. Teilnehmen können alle, die erfolgreich den Teil 1 ([GST1T](#)) absolviert und ihre Praxisaufgabe vollständig erledigt haben.

Themen im Überblick

- Informationsermittlung – gefährliche Stoffe und Gemische
- Überblick über TRGS 402, 900, 910
- Aufbau und Interpretation eines Messprotokolls
- Auswahl und Einsatz von Ersatzstoffen (Substitutionsprüfung)
- Vertiefung der Themen: Schweißen, Lackieren, Instandhaltung, Lagerung von Gefahrstoffen, Stäube sowie Brand- und Explosionsschutz
- Schutzmaßnahmen STOP
- Gefahrstoffmanagement
- Betriebsstörungen und Notfallmanagement

Ihr Nutzen

Mit den spezifischen fachlichen Kompetenzen zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen sind Sie für die Tätigkeiten in Ihrem Betrieb gut gewappnet.

Hinweise

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Fortbildung ([GST1T](#), Praxisaufgabe und [GST2T](#)) werden die spezifischen fachlichen Kompetenzen zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen nach DGUV Grundsatz 313-003 erworben. Sie werden am Ende des [GST2T](#) mit einer Urkunde bescheinigt.

[Seminar GST2T Termine & Buchung im Internet](#)



Unterweisung

EUW A **Workshop: Erfolgreich unterweisen im Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Der Gesetzgeber sieht regelmäßige und bedarfsgerechte Unterweisungen vor, in denen sowohl sicherheitsgerechtes Verhalten sowie aufklärende Informationen erlernt, als auch Verantwortungsbewusstsein gefördert werden soll. Wenn Sie für die Unterweisung im Betrieb verantwortlich oder mit der Unterweisung beauftragt sind, dann stehen Sie vor der Herausforderung, Unterweisungen zu planen, durchzuführen und deren Wirksamkeit zu überprüfen. Unser Workshop unterstützt Sie dabei, Ihre Unterweisungen so zu gestalten, dass sie im Sinne des Unternehmens und der Beschäftigten wirksam, nachhaltig und lebendig sind. Dazu laden wir Unternehmer, Führungskräfte, Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte/-innen sowie benannte Experten/Akteure im Arbeitsschutz oder in Stabsfunktionen (Aus- und Weiterbildung) ein, die ihr Methodenrepertoire erweitern möchten!

Themen im Überblick

- Lebendiges und nachhaltiges Unterweisen
- methodische Impulse, Anregungen und Modelle
- Unterschiedliche Formen der Unterweisung
- welche Methode eignet sich für die Praxis?
- Unterweisungen optimal vorbereiten + systematisch organisieren
- ein möglicher Fahrplan
- Psychologie der Unterweisung: Wie lernen wir? Anregungen für die eigenverantwortliche Kompetenzentwicklung, Motivation und Sensibilisierung Ihrer Mitarbeitenden
- Unterweisungshilfen & Informationsquellen
- Wo finde ich praktikable Hilfen?
- Schwerpunkt des Workshops: „Do it yourself!“

Ihr Nutzen

Sie erarbeiten gemeinsam mit anderen Teilnehmenden zielgerichtete, praxis- und erlebnisorientierte Unterweisungen und führen diese im Plenum durch. Sie probieren neue aktivierende Methoden aus und passen diese selbstgesteuert auf Ihren betrieblichen Kontext an. Sie reflektieren die im Plenum durchgeführten Unterweisungen sowie Ihre eigene Haltung, nehmen unterschiedliche Perspektiven ein und erhalten bzw. geben Feedback hinsichtlich Wirkung und Erleben. Und weil Sie das nicht allein, sondern gemeinsam mit anderen tun, werden Sie eine Vielzahl von Impulsen für die Unterweisungen im Unternehmen mitnehmen und umsetzen können.

Hinweise

Voraussetzung für diesen Workshop sind Grundkenntnisse in den Themenfeldern Sicherheit und Gesundheit. Von Vorteil ist der vorherige Besuch eines VBG-Seminars in dem rechtliche Grundlagen, Beurteilung der Arbeitsbedingungen, Pflichten der Arbeitgeber u. ä. vermittelt wurden.

🔗 [Seminar EUW A Termine & Buchung im Internet](#)



Brandschutz, Erste Hilfe und Notfallorganisation

BRASA Einführung in den betrieblichen Brandschutz

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ein Brand bricht aus, beißender Rauch steigt auf, Sie hören „Hilfe, Feuer!“-Rufe. Mal ehrlich, wüssten Sie, wo der nächste Feuerlöscher hängt, wie Sie ihn bedienen, den Brand am besten löschen, sich dabei selbst schützen können oder am schnellsten und sichersten das Gebäude verlassen? Brandschutz ist ein wichtiges Thema! Wenn Sie noch keine besonderen Vorkenntnisse haben und in Ihrem Unternehmen mit Aufgaben rund um den Brandschutz befasst sind, können Sie sich in diesem Seminar theoretisch und praktisch in die Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes einarbeiten.

Themen im Überblick

- Basiswissen zu Brandentstehung, Brandvermeidung, Löschen von Bränden, Erste Hilfe und Evakuierung
- Grundlagen der Brandentstehung anhand eines Experimentalvortrages
- Gesetzliche Vorgaben
- Brandschutz im Unternehmen: Welche Akteure sind daran beteiligt? Wer trägt welche Verantwortung?
- Grundlagen des baulichen und technischen Brandschutzes, z. B. Flucht- und Rettungswege, Brandschutztüren, Feuerklappen und Rauchabzugsanlagen
- Organisation des betrieblichen Brandschutzes, z. B. Beurteilung des Brandrisikos, Alarmplan, Evakuierungsmaßnahmen, Organisation der Ersten Hilfe
- Feuerlöscher und praktische Löschübung

Ihr Nutzen

Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern diskutieren Sie eventuell bestehende Brandschutzprobleme in Ihrem Betrieb und erarbeiten realistische Lösungen. Natürlich verschaffen Sie sich auch einen Überblick über die verschiedenen Arten von Feuerlöschern und erfahren, für welche Zwecke sie eingesetzt werden. Den praktischen Umgang mit Feuerlöschern üben Sie dabei an einem Löschtrainer. Mit dem Wissen und den Fertigkeiten, die Sie sich auf diese Weise angeeignet haben, können Sie für den vorbeugenden Brandschutz in Ihrem Unternehmen einen wichtigen Beitrag leisten und angemessen handeln, wenn irgendwo ein Feuer ausbricht.

Hinweise

Für Personen, die ausschließlich an der Erlangung eines Brandschutzhelferzertifikats interessiert sind, ist das Seminar nicht geeignet.

🔗 [Seminar BRASA Termine & Buchung im Internet](#)



Brandschutz, Erste Hilfe und Notfallorganisation

RINOA **Umgang mit Bedrohungen und Notfällen: Risiken kennen und angemessen handeln**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unvorhergesehene Ereignisse, Bedrohungen und Notfälle kommen oft schneller als erwartet und können Ihr Unternehmen plötzlich vor große Herausforderungen stellen. (z. B. Naturereignisse, kriminelle Handlungen oder Betriebsstörungen) Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist bereits ein fester Bestandteil ihres unternehmerischen Handelns. Das Seminar zeigt auf, wie Sie systematisch und präventiv vorgehen können, um auch auf eher atypische Bedrohungen und Notfälle vorbereitet zu sein. Es richtet sich in erster Linie an Unternehmerinnen und Unternehmer in kleinen und mittleren Unternehmen, bietet aber auch Führungskräften und Fachleuten in größeren Unternehmen eine Orientierung.

Themen im Überblick

- Umgang mit Bedrohungen und Notfällen
- Was ist der Nutzen?
- Bestehendes Regelwerk
- Was ist vorgeschrieben?
- Risikoidentifikation
- Was kann Schäden verursachen?
- Risiken analysieren und bewerten
- Wo besteht Handlungsbedarf?
- Risiken steuern
- Welche Möglichkeiten gibt es?
- Ziele festlegen und Maßnahmen ableiten – jetzt wird es konkret
- Die Notfallvorsorge – planen bevor etwas passiert
- Grundstruktur Notfallhandbuch – bei einem Ereignis den Überblick behalten
- Notfall- bzw. Risikomanagerin/-er – Was ist sinnvoll?

Ihr Nutzen

Sie lassen sich möglichst nicht von Ereignissen überraschen, schützen somit ihre Beschäftigten und begrenzen oder verhindern vermeidbare wirtschaftliche Schäden. Sie können weitgehend sicher sein, dass Sie auch im Bereich der Bedrohungen und Notfälle relevante Vorschriften zum Arbeitsschutz einhalten.

Hinweise

Das Seminar hatte bis Anfang 2022 den Titel „Systematischer Umgang mit Risiken – ein weiterer Baustein für eine effiziente Prävention im Betrieb“ und erhält den neuen Titel „Umgang mit Bedrohungen und Notfällen: Risiken kennen und angemessen handeln“. Die Inhalte sind identisch.

🔗 Seminar RINOA Termine & Buchung im Internet



Branchenübergreifende Seminare

Seminare zu weiteren Themen

Arbeitsstätten und Arbeitsplätze planen und gestalten

ASPGI / ASPXI	Arbeitsstätten planen und gestalten: Arbeitsstättenverordnung in der Praxis AUCH KOMPAKT	207
AKUST	Der akustisch optimierte Büroarbeitsplatz: Raumakustik bewerten und verbessern	208
KLAMT	Der klimatisch optimierte Arbeitsplatz: Raumklima messen, bewerten und verbessern	209
BELPT	Der lichttechnisch optimierte Arbeitsplatz: Beleuchtungsplanung für Büro und Verwaltung	210
BELGT	Der lichttechnisch optimierte Arbeitsplatz: Grundlagen der Beleuchtung mit Fachkunde	211
RLTAT	Gute Luft für gesunde Arbeit: Raumluftechnische Anlagen	212
LAE1T	Lärmschutz (Teil 1): Grundlagen und Messungen	213
LAE2T	Lärmschutz (Teil 2): Lärminderung und Fachkunde	214



Arbeitsstätten und Arbeitsplätze planen und gestalten

ASPGI / ASPXI ● **Arbeitsstätten planen und gestalten: Arbeitsstättenverordnung in der Praxis**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob Büro, Werkstatt oder Studio – die Planung und Gestaltung von Arbeitsstätten wirkt sich maßgeblich auf die Sicherheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten aus. Kriterien wie Größen, Abmessungen, Zuordnungen, Material, Beleuchtung oder Raumaufteilung sollten also auch den Anforderungen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes gerecht werden und in diesem Sinne von Beginn an mit einbezogen werden. Wie das funktionieren kann, erfahren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich an Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter aus Bauabteilungen und aus der Betriebsorganisation, an Haustechniker und Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Themen im Überblick

- Integration des Arbeitsschutzes in die Bauplanung – von der Planung bis zur Durchführung
- Rechtliche Grundlagen: Arbeitsstättenverordnung, Baustellenverordnung, Technische Regeln für Arbeitsstätten – Inhalte, Ziele und praktische Anwendung
- Verkehrswege und Fußböden
- Treppen und Fluchtwege
- Türen, Tore und Glas
- Flächen im Büro: Aufteilung und Nutzung
- Ausrüstung von Räumen: Elektrik, Klima, Akustik, Beleuchtung

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, den Arbeitsschutz schon in die Planung Ihrer Bauvorhaben zu integrieren. Auf diese Weise kommen Sie bereits bei der Umsetzung sowie im Ergebnis den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung nach.

➔ **Hinweise**

Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, anhand ausgewählter Planunterlagen die praktische Umsetzung bei konkreten Problemstellungen zu üben und Lösungsalternativen zu diskutieren sowie das VBG Fachwissen „Arbeitsstätten sicher planen und gestalten“ als praktisches Hilfsmittel bei der Bauplanung anzuwenden. Die Teilnahme am Seminar wird als Fortbildungsmaßnahme für Quality Office-Berater anerkannt. Die Seminare ASPGI und ASPXI sind inhaltlich identisch. Das ASPXI beginnt um ca. 10:00 Uhr und endet um ca. 17:00 Uhr am Folgetag. Diese kompakte Form ermöglicht es den Teilnehmenden aus der Region, das Seminar mit An- und Abreise an zwei Tagen zu absolvieren.

🔗 **Seminar ASPGI Termine & Buchung im Internet**

➔ 🔗 **Kompaktseminar ASPXI Termine & Buchung im Internet**



Arbeitsstätten und Arbeitsplätze planen und gestalten

AKUST **Der akustisch optimierte Büroarbeitsplatz: Raumakustik bewerten und verbessern**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Surrende Kopier- und Faxgeräte, störendes Geraschel vom Schreibtisch nebenan oder Telefongespräche, von denen man jedes Wort versteht – Bürolärm stresst und beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten. Doch welche Anforderungen muss eine gute und den jeweiligen Erfordernissen angepasste Raumakustik erfüllen? Wie kann man vor allem in Großraumbüros Bedingungen schaffen, die ein konzentriertes und zugleich kommunikatives Arbeiten ermöglichen? Antworten auf diese und ähnliche Fragen finden Sie in unserem Seminar. Es richtet sich an Architekten, Bau-Ingenieure, Haustechnik-Ingenieure, Bau- und Gebäudeplaner, verantwortliche Personen in Immobilienverwaltung und Gebäudemanagement, Projektentwickler, Investoren sowie an Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus größeren Unternehmen.

Themen im Überblick

- Sensibilisierung für das Thema
- Grundlagen der Raumakustik
- Raumakustische Kenngrößen
- Raumakustische Anforderungen an Räume
- Decke, Fußboden, Raumtrenner & Co.: Schallabsorber in der Raumakustik – eine Produktübersicht
- Raumakustik: Simulationen, exemplarische Messungen und Rechenbeispiele, Nachhallzeitmessungen

Ihr Nutzen

Anhand von Simulationen, Fall- und Rechenbeispielen erfahren Sie, wie sehr es bei der Gestaltung von Büroflächen auf gute Raumakustik ankommt, um Ablenkungen und gesundheitlichen Belastungen durch störenden Bürolärm entgegenzuwirken. Ob Großraumbüro oder Einzelarbeitsplatz, Sitzungszimmer oder Flur- und Kommunikationsbereich: Sie können die Anforderungen unterschiedlich genutzter Räume einschätzen und passende Gestaltungsansätze, Produkte und Materialien zuordnen. Darüber hinaus können Sie die Wechselwirkungen mit anderen Umgebungsbedingungen wie Klima oder Beleuchtung bewerten. Nicht zuletzt wissen Sie, wann Sie zur Gestaltung von Büroräumen einen Raumakustiker hinzuziehen. Indem Sie sich einen Überblick über Vorgehensweise und Maßnahmen einer professionellen Akustikplanung verschafft haben, können Sie Raumexpertisen nachvollziehen, beurteilen, Kosten abschätzen und den zeitlichen Aufwand für Ihr Unternehmen kalkulieren – damit es am Ende keine bösen Überraschungen gibt.

Hinweise

Wir setzen voraus, dass Sie rund um das Thema Schall und Lärm bereits physikalische Grundlagenkenntnisse mitbringen. Andernfalls empfehlen wir Ihnen, zuvor das Seminar „Lärmschutz – Teil 1: Grundlagen und Messungen“ ([LAE1T](#)) zu besuchen. Die Teilnahme am Seminar wird als Fortbildungsmaßnahme für Quality Office-Berater anerkannt.

🔗 [Seminar AKUST Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsstätten und Arbeitsplätze planen und gestalten

KLAMT **Der klimatisch optimierte Arbeitsplatz: Raumklima messen, bewerten und verbessern**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Hitze, Kälte, Zugluft, Staub: Das Arbeiten in einem Raum, in dem das Klima als unangenehm empfunden wird, beeinträchtigt Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit. Welche Anforderungen muss ein gutes Raumklima erfüllen? Wie lassen sich Großraum- oder Einzelbüros klimatechnisch optimiert gestalten? Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, ist dieses Seminar das passende für Sie. Es richtet sich an Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Planer und Architekten, Unternehmer, Betriebsärzte, Mitarbeiter aus Bau- und Organisationsabteilungen, Personal- und Betriebsräte sowie an alle, die sich im Rahmen ihrer betrieblichen Tätigkeit mit Fragen rund ums optimale Raumklima befassen.

Themen im Überblick

- Raumklima – wodurch wird es bestimmt? Begriffsklärung und baugeschichtliche Beispiele
- Rechtsgrundlagen: Maßnahmen für Betriebe, unternehmerische Pflichten und Umsetzungsmöglichkeiten für Betriebe
- Physikalische Grundlagen: Temperatur, Feuchte, Luftgeschwindigkeit und Luftqualität
- Klimaparameter und Rechenbeispiele; Messsysteme, Messverfahren und Messübungen
- Markisen, Rollos, Jalousien & Co.: Auswahl geeigneter Sonnenschutzvorrichtungen
- Klima und Gesundheit – ein komplexes Zusammenspiel
- Verfahren zur Klimabewertung: Handlungsanleitungen für Ihre betriebliche Praxis

Ihr Nutzen

Mit den Kenntnissen und Fertigkeiten, die Sie sich in diesem Seminar aneignen, können Sie das Raumklima in Ihrem Unternehmen nachhaltig verbessern und damit einen wichtigen Beitrag zu Wohlbefinden und Gesundheit aller Mitarbeiter leisten. Sie kennen die aktuellen Gesetze und Verordnungen, die für Ihr Unternehmen relevant sind, und wissen diese anzuwenden. Sie sind in der Lage, Klimamessungen am Arbeitsplatz selbst durchzuführen, die Ist-Situation in Ihrem Unternehmen sowie innerbetriebliche Probleme zu analysieren und gemeinsam mit den verantwortlichen Akteuren Lösungswege zu erarbeiten – hin zum bestmöglichen Raumklima.

Hinweise

Gerne können Sie zum Seminar eigene Messgeräte mitbringen. Bitte außerdem beachten: Mit den Kenntnissen, die Sie sich hier aneignen, erfüllen Sie die notwendige Voraussetzung, um am Seminar „Gute Luft für gesunde Arbeit: Raumluftechnische Anlagen“ (RLTAT) teilzunehmen. Dort wird es vor allem darum gehen, wie Klimaanlage im Hinblick auf Nutzen und Wirtschaftlichkeit optimiert werden können.

🔗 Seminar KLAMT Termine & Buchung im Internet



Arbeitsstätten und Arbeitsplätze planen und gestalten

BELPT **Der lichttechnisch optimierte Arbeitsplatz: Beleuchtungsplanung für Büro und Verwaltung**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Die Beleuchtung in Büro- und Verwaltungsgebäuden, an Bildschirmarbeitsplätzen und Schreibtischen muss besondere Anforderungen vor allem für die Sehaufgaben am Bildschirmgerät erfüllen. Wenn Sie als Architekt, Ingenieur, Techniker, Meister oder als Fachkraft für Arbeitssicherheit unter diesem Aspekt ganz konkret mit der optimalen Beleuchtungsplanung im Büro befasst sind, ist unser Seminar das Passende für Sie. Als Teilnahmevoraussetzung sollten Sie grundlegende Kenntnisse in der Beleuchtungstechnik mitbringen, wie sie zum Beispiel im Seminar „Der lichttechnisch optimierte Arbeitsplatz: Grundlagen der Beleuchtung mit Fachkunde“ ([BELGT](#)) vermittelt werden.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen für die Beleuchtungsplanung, z. B. Arbeitsschutzgesetz, Arbeitsstättenverordnung, Technische Regel für Arbeitsstätten „Beleuchtung“ (ASR A 3.4)
- Nicht-visuelle Wirkung von Licht auf den Menschen
- Natürliche Beleuchtung – Planungsgrundlagen
- Übersicht über Lampen- und Leuchtentechnik, Trends in der Beleuchtungstechnik (LED), Vor- und Nachteile verschiedener Beleuchtungslösungen
- Beleuchtungsplanung – richtig vorgehen, Schritt für Schritt
- Praktische Übung: Durchführen einer konkreten Planungsaufgabe aus dem Büro- und Verwaltungsbereich

Ihr Nutzen

Unter fachlicher Anleitung und mithilfe vielfältiger praktischer Beispiele, Übungen und Demonstrationen erarbeiten Sie sich die Grundlagen einer systematischen Planung von Beleuchtungsanlagen für Büro und Verwaltung: vom Erstellen einer Raum- und Nutzungsanalyse über erforderliche Berechnungen der notwendigen Leuchtenanzahl und der Auswahl geeigneter Lampen bis hin zu Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen. Somit können Sie sowohl Beleuchtungskonzepte anderer beurteilen als auch einfache Planungsaufgaben selbstständig durchführen.

Hinweise

Wenn Sie sich erst noch die Grundlagen der Beleuchtung erarbeiten müssen und die Sachkunde nach der Betriebssicherheitsverordnung erwerben möchten, besuchen Sie zuvor das Seminar „Der lichttechnisch optimierte Arbeitsplatz“ ([BELGT](#)).

- ▶ [Seminar BELPT Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsstätten und Arbeitsplätze planen und gestalten

BELGT **Der lichttechnisch optimierte Arbeitsplatz: Grundlagen der Beleuchtung mit Fachkunde**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob vor dem Bildschirm im Büro oder bei der Feinmontage in einer Werkstatt: Erst eine ausreichende, auf die Tätigkeit abgestimmte Beleuchtung ermöglicht gute Leistungen, schafft Wohlbefinden und ein gesundes Arbeitsumfeld. Wenn Sie sich im Rahmen Ihrer betrieblichen Aufgaben mit Fragen rund um gutes Licht für gutes Sehen und Arbeiten beschäftigen, können Sie sich in diesem Seminar in die Grundlagen der Beleuchtungstechnik einarbeiten und sich die erforderlichen Kenntnisse dafür aneignen, um als Fachkundiger Beleuchtungsanlagen in der Planung zu beurteilen und am Arbeitsplatz zu prüfen. Einladen möchten wir hierzu vor allem Architekten, Innenarchitekten, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Fachkräfte aus dem Bereich der Elektrotechnik sowie Mitarbeiter von Bau- und Organisationsabteilungen, sofern diese eine technische Vorbildung, etwa eine Facharbeiterqualifikation, mitbringen.

Themen im Überblick

- Vorschriften und Regeln: Überprüfung der Beleuchtung nach Güte Merkmalen – Methoden der Beurteilung – Wartung und Instandhaltung der Beleuchtungsanlage
- Lichttechnische Grundlagen: Lichtleistung, Lichtstärke, Leuchtdichte, Beleuchtungsstärke, Reflexionsgrad
- Güte Merkmale der künstlichen Beleuchtung: Beleuchtungsstärke, Helligkeitsverteilung, Blendungsbegrenzung, Lichtrichtung und Schattigkeit, Lichtfarbe und Farbwiedergabe
- Auswahl und Beurteilung von Lampen und Leuchten
- Durchführung von Messungen und Beurteilung von Beleuchtungsanlagen
- Grundlagen der Beleuchtungsplanung
- Fachkundenachweis gemäß Arbeitsstättenverordnung in Verbindung mit der Arbeitsstättenregel ASR 3.4 und dem DGUV Grundsatz 315-201 mit schriftlicher Prüfung

Ihr Nutzen

Die Kenntnisse und Fertigkeiten, die Sie sich in diesem Seminar aneignen, befähigen Sie dazu, Beleuchtungsanlagen im Hinblick auf die Einhaltung der lichttechnischen Güte Merkmale messtechnisch zu überprüfen und zu beurteilen. Sie können Beleuchtungsmessungen korrekt durchführen und auswerten sowie Lampen und Leuchten mit dem richtigen Hintergrundwissen auswählen. So tragen Sie zu einer gesunden, leistungsfördernden und wirtschaftlich effizienten Beleuchtung am Arbeitsplatz bei.

Hinweise

Gerne können Sie zum Seminar eigene Messgeräte und bereits erstellte Messberichte mitbringen. Bitte außerdem beachten: Das Seminar endet mit einer schriftlichen Prüfung für den Erwerb der Fachkunde nach der Betriebssicherheitsverordnung.

🔗 Seminar BELGT Termine & Buchung im Internet



Arbeitsstätten und Arbeitsplätze planen und gestalten

RLTAT **Gute Luft für gesunde Arbeit: Raumlufotechnische Anlagen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Eine Klimaanlage, die für angenehme Raumtemperaturen sorgt und die Feuchtigkeit regelt, trägt wesentlich zur Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Mitarbeiter bei. Zugleich können diese Anlagen bei falscher Wartung gesundheitliche Probleme verursachen. Wenn Sie sich im Rahmen Ihrer betrieblichen Tätigkeit mit raumlufotechnischen Anlagen befassen und nun mehr darüber erfahren möchten, wie RLT-Anlagen ihren vollen Nutzen entfalten, ist dieses Seminar das Richtige für Sie. Es richtet sich vor allem an Haustechniker, Planer und Architekten, Selbständige, Unternehmer und Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Kenntnisse über die grundlegenden Klimaparameter, wie sie im Seminar „Der klimatisch optimierte Arbeitsplatz: Raumklima messen, bewerten und verbessern“ (KLAMT) vermittelt werden, setzen wir dabei voraus.

Themen im Überblick

- Klimafaktoren – Wechselwirkungen und Auswirkungen
- Bau, Ausrüstung und Einsatzbereiche von RLT-Anlagen
- Dimensionierung von RLT-Anlagen, z. B. Unterschied zwischen Sommer- und Winterbetrieb, Ermitteln von Heiz- und Kühllasten
- Betrieb, Wartung und Instandhaltung von RLT-Anlagen – mit praxisbezogenen Mess- und Rechenübungen
- Wirtschaftlichkeit und Kosten (nach Energieeinsparverordnung – EnEV), z. B. im Vergleich zwischen bestehenden Altanlagen und zu errichtenden Neuanlagen
- Mögliche Gefährdungen und Belastungen durch RLT-Anlagen
- Reinigung, Wartung und Hygiene-Anforderungen (nach VDI 6022)
- Besichtigung der RLT-Anlage am Seminarort – mit Messübungen zur Leistungsermittlung an einem RLT-Demonstrationsgerät und an vorhandener Anlage

Ihr Nutzen

Sie lernen in Theorie und Praxis, wie RLT-Anlagen aufgebaut sind, wie sie funktionieren und wirken. Messungen an der betriebseigenen RLT-Anlage können Sie jetzt selbst durchführen, deren Möglichkeiten und Grenzen abschätzen und eventuelle Gesundheitsgefährdungen ermitteln. Dabei kennen Sie auch die Bestimmungen der Energieeinsparverordnung und anderer Gesetze und Normen und wissen diese zu berücksichtigen. Somit sind Sie – auch mit Blick auf die Kosten für Betrieb und Wartung – in der Lage, bestehende Probleme und innerbetriebliche Anfragen zu analysieren und gemeinsam mit dem Unternehmer und weiteren Fachleuten passgenaue Lösungen zu erarbeiten – hin zu einem gesundheitsgerechten und zugleich wirtschaftlich effizienten Anlagenbetrieb.

Hinweise

Bitte bringen Sie zum Seminar Ihre eigenen Messgeräte und einen Taschenrechner mit.

[Seminar RLTAT Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsstätten und Arbeitsplätze planen und gestalten

LAE1T **Lärmschutz (Teil 1): Grundlagen und Messungen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Was der eine kaum wahrnimmt, ist für den anderen extrem störend. Dabei kann Lärm nicht nur als Belästigung empfunden werden, sondern auch zu unumkehrbarer Schwerhörigkeit führen. Doch wann werden Geräusche zu Lärm? Worauf reagiert unser Ohr besonders empfindlich? Und was ist objektiv messbar? Was ist bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung erforderlich? Wenn Sie als Messingenieur oder -techniker, als Fachkraft für Arbeitssicherheit oder Betriebsarzt mit Fragen rund um Lärm und Lärmschutz am Arbeitsplatz befasst sind, können Sie in diesem Einführungsseminar Ihr Ohr für dieses Thema schärfen.

Themen im Überblick

- Einführung in die Lärmproblematik
- Rechtliche Grundlagen und angewandte Normen
- Physikalische Grundlagen, Schallentstehung, akustische Berechnungen
- Aufbau und Funktion des Ohres
- Persönliche Schutzausrüstungen – für jeden Lärm und jede Tätigkeit den passenden Gehörschutz wählen
- Messen, protokollieren, beurteilen: Praxisbeispiele und Übungen
- Ermittlung der Schallexposition
- Beurteilung von Lärm im Büro

Ihr Nutzen

Rund um das Thema Gehör und Schall arbeiten Sie sich in die physikalischen, physiologischen und messtechnischen Grundlagen ein. Anhand von praktischen Übungen eignen Sie sich Grundlagen und Kenntnisse an, um in Ihrem Betrieb selbstständig Lärmmessungen durchzuführen. Darüber hinaus geben wir Ihnen in diesem Seminar die Zeit und den Raum, um mit den anderen Teilnehmern über das Thema Lärm und Lärmmessung zu diskutieren, über bestehende Probleme im Betrieb zu reden sowie Ideen und Lösungsstrategien auszutauschen.

Hinweise

Bitte bringen Sie zum Seminar vorhandene Messgeräte und einen wissenschaftlichen Taschenrechner mit. Bitte beachten Sie außerdem: Wenn Sie Ihr Unternehmen bei der Durchführung von Lärminderungsmaßnahmen als wesentlicher Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung unterstützen und qualifizierte Schallmessungen durchführen wollen, benötigen Sie die entsprechende Fachkunde. In diesem Fall lassen Sie sich durch ihre zuständige Bezirksverwaltung mit einem empfohlenen, zeitlichen Abstand von bis zu 6 Monaten auch in das Aufbauseminar „Lärmschutz (Teil 2): Lärminderung und Fachkunde (LAE2T)“ einbuchen.

🔗 [Seminar LAE1T Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsstätten und Arbeitsplätze planen und gestalten

LAE2T **Lärmschutz (Teil 2): Lärminderung und Fachkunde**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Lärm systematisch mindern – darum dreht sich alles im zweiten Teil unseres Lärmschutz-Seminars. Teilnehmen können Sie unter der Voraussetzung, dass Sie erfolgreich das Einführungsseminar „Lärmschutz (Teil 1): Grundlagen und Messungen“ (LAE1T) absolviert haben.

Themen im Überblick

- Lärminderung – Möglichkeiten und Kenngrößen
- Rechtsgrundlagen und angewandte Normen
- Ursachen der Lärmbelastung systematisch analysieren und beurteilen – am Arbeitsplatz und in der Arbeitsumgebung
- Maßnahmen zur Lärminderung ermitteln
- Aufstellen eines exemplarischen Lärminderungsprogramms im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung

Ihr Nutzen

In einer Gruppenarbeit und anhand von praxisbezogenen Übungen eignen Sie sich das Know-how an, um auf der Grundlage von Lärmmessungen ein auf Ihr Unternehmen ausgerichtetes Konzept zur Lärminderung zu entwickeln. Darüber hinaus erwerben Sie die erforderliche Fachkunde, um Lärmmessungen und Gefährdungsbeurteilungen am Arbeitsplatz durchzuführen.

Hinweise

Im Seminar findet eine schriftliche Abschlussprüfung statt. Bei bestandener Prüfung erhalten Sie eine Urkunde über die Fachkunde für die Beurteilung der Gefährdung durch Lärm und für Lärmimmissionsmessungen entsprechend der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung beziehungsweise entsprechend der Technischen Regel zur Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung TRLV „Lärm“ sowie der DGUV G 309 – 010.

▶ [Seminar LAE2T Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenübergreifende Seminare

Seminare zu weiteren Themen

Barrierefreiheit in der Arbeitsstätte und am Arbeitsplatz

BAGGI	Barrierefreie Arbeits- und Gebäudegestaltung	216
BMB I	Barrierefreie Arbeitsgestaltung: Behinderte Menschen im Betrieb	217
BFB I	Barrierefreies Bauen und Einrichten von Verwaltungsgebäuden	218



Barrierefreiheit in der Arbeitsstätte und am Arbeitsplatz

BAGGI **Barrierefreie Arbeits- und Gebäudegestaltung**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wollen Sie in Ihrem Betrieb das Thema Barrierefreiheit neu und anders angehen? Suchen Sie nach unterschiedlichen Möglichkeiten der praktischen Umsetzung barrierefreier Gestaltung von Verwaltungsgebäuden sowie von Büro- und Bildschirmarbeitsplätzen? Wenn Sie als Führungskraft, Betriebs- oder Personalrat, Schwerbehindertenvertreter, Architekt, Innenarchitekt, Mitarbeiter von Bau- oder Organisationsabteilungen oder als Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig sind und bereits erfolgreich am Grundlagenseminar „Barrierefreies Bauen und Einrichten von Verwaltungsgebäuden“ (BFB I) oder „Barrierefreie Arbeitsgestaltung: Behinderte Menschen im Betrieb“ (BMB I) teilgenommen haben, können Sie in diesem Aufbauseminar Ihre Kenntnisse rund um die barrierefreie Arbeits- und Gebäudegestaltung vertiefen sowie neue Ideen und Einsichten gewinnen.

Themen im Überblick

- Aktuelle Bestimmungen zum barrierefreien Bauen
- Exemplarische Beurteilung von Verwaltungsgebäuden und gewerblichen Bauvorhaben im Hinblick auf die Einhaltung der DIN 18040 Teil 1 und des Arbeitsstättenrechts
- Gestaltung von barrierefreien Büro- und Bildschirmarbeitsplätzen
- Demonstration eines blindengerechten Bildschirmarbeitsplatzes (Gevelinghausen) oder Beurteilung der barrierefreien Gestaltung eines Gebäudes – am Beispiel der Dresdner Frauenkirche (Dresden)

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, den Paradigmenwechsel von der behindertengerechten zur barrierefreien Gestaltung der gestalteten Umwelt insbesondere der Arbeitswelt und die zugrundeliegenden gesetzlichen Vorgaben im Grundsatz nachzuvollziehen. Sie kennen vielfältige Möglichkeiten, die theoretischen Zielsetzungen in die Praxis umzusetzen und Verwaltungsgebäude, Büro- und Bildschirmarbeitsplätze in diesem Sinne neu zu gestalten. Dabei sind Sie motiviert, die Umsetzung der Barrierefreiheit anzuregen.

Hinweise

Die Teilnahme am Seminar wird als Fortbildungsmaßnahme für Quality Office-Berater anerkannt.

▶ Seminar BAGGI Termine & Buchung im Internet



Barrierefreiheit in der Arbeitsstätte und am Arbeitsplatz

BMB I Barrierefreie Arbeitsgestaltung: Behinderte Menschen im Betrieb

Ausgangssituation und Zielgruppe

Alle Menschen sollen einen barrierefreien Zugang zu ihrer gestalteten Umwelt haben, z.B. Verkehrsmittel, Informations- und Unterhaltungsmedien, Gebrauchsgegenstände und auch Arbeitsplatz. Um der Inklusion gerecht zu werden ist auch die Arbeitswelt einzubeziehen. Wenn Sie als Führungskraft, Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, als Betriebs-, Personalrat oder Mitglied einer Schwerbehindertenvertretung tätig sind und erfahren möchten, wie Sie in Ihrer Rolle dazu beitragen können, Barrieren im Betrieb abzubauen, sodass behinderte und nicht behinderte Menschen uneingeschränkt ihrer Arbeit nachkommen können, ist dieses Seminar für Sie geeignet.

Themen im Überblick

- Inklusion: Behinderung im Wandel der gesellschaftlichen Entwicklung
- Barrierefreiheit in Gesetzen und Normen
- Grundlagen der barrierefreien Gestaltung
- Betriebliche Umsetzung (Arbeitsorganisation, Vereinbarungen, Beratungsangebote)
- Praktische Übungen
- Planung von Flucht- und Rettungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung
- Gestaltung von Arbeitsplätzen

Ihr Nutzen

Sie erfahren theoretisch und erleben praktisch, auf welche Weise Stufen, enge Durchgänge, Texte in kleiner Schrift oder andere Barrieren nicht nur Menschen mit Behinderung ausgrenzen, sondern eine Hürde für alle Mitarbeiter sind. Auf diese Weise sehen Sie das Thema Barrierefreiheit mit neuen Augen: Sie erkennen Barrierefreiheit im Betrieb als ein „Arbeiten ohne Hindernisse und als Voraussetzung für Inklusion“.

▶ Seminar BMB I Termine & Buchung im Internet



Barrierefreiheit in der Arbeitsstätte und am Arbeitsplatz

BFB I **Barrierefreies Bauen und Einrichten von Verwaltungsgebäuden**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Alle Menschen sollen einen barrierefreien Zugang zu ihrer Umwelt haben. Das bezieht sich auf Verkehrsmittel, Informations- und Unterhaltungsmedien, auf Gebrauchsgegenstände und natürlich auch auf bauliche Einrichtungen. Wenn Sie als Architekt, Innenarchitekt oder als Mitarbeiter einer Bau- oder Organisationsabteilung tätig sind und am Beispiel von Verwaltungsgebäuden erfahren möchten, wie wichtig Barrierefreiheit für Menschen mit körperlichen oder sensorischen Einschränkungen ist, auf welche Weise auch Menschen ohne Behinderung davon profitieren und wie Sie als Planer und Gestalter dazu beitragen können, diese Barrieren abzubauen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie.

Themen im Überblick

Inklusion: Behinderung im Wandel der gesellschaftlichen Entwicklung

- Barrierefreiheit in Gesetzen und Normen
- Arbeitsstättenrecht
- DIN 18040-1 „Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen (Teil 1): Öffentlich zugängliche Gebäude“
- Grundlagen der barrierefreien Gestaltung
- Praktische Übungen
- Planung von Flucht- und Rettungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung
- Gestaltung von Arbeitsplätzen

Ihr Nutzen

In diesem Seminar sehen Sie das Thema Barrierefreiheit mit neuen Augen: Sie erkennen Barrierefreiheit im Betrieb als Voraussetzung für die Inklusion. Sie erfahren theoretisch und erleben praktisch, auf welche Weise Stufen, enge Durchgänge, Texte in kleiner Schrift oder andere Barrieren nicht nur Menschen mit Behinderung ausgrenzen, sondern eine Hürde für alle Mitarbeiter sind. Im nächsten Schritt lernen Sie Prinzipien der barrierefreien Gestaltung. Diese ermöglichen, Verwaltungsgebäude, Arbeitsplätze und Arbeitsmittel komfortabel auch mit Blick auf volks- und betriebswirtschaftliche Aspekte zu gestalten. Die Vorgaben und Regelungen barrierefreier Gestaltung sowie Konsequenzen für Ihre Praxis werden deutlich.

🔗 [Seminar BFB I Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenübergreifende Seminare

Seminare zu weiteren Themen

Bildschirm- und Büroarbeit

BAMRA	Büroraumflächen optimal planen und die passenden Büromöbel beschaffen	220
BAPRA	Büroraumflächen optimal planen	221
BAPMA	Die passenden Büromöbel beschaffen	222
GBAPA	Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen – Grundlagenseminar	223
VBAWM	Vorsorge Bildschirmarbeit	224
BAPSA	Software-Ergonomie – eine Einführung	225



Bildschirm- und Büroarbeit

BAMRA Büroflächen optimal planen und die passenden Büromöbel beschaffen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Umstrukturierungen im Unternehmen, die Eröffnung neuer Niederlassungen oder Veränderungen in der Unternehmensgröße führen häufig (auch) dazu, dass Büroräume neu geplant werden. Dabei gilt es, die Raumflächen zu optimieren und die passenden Büromöbel zu beschaffen. Unser Seminar bietet Ihnen zum einen Impulse für eine Büroraumflächenoptimierung, die nicht nur wirtschaftliche sondern auch gestalterische, ergonomische und sicherheitstechnische Aspekte berücksichtigt. Zum anderen trägt es dazu bei, dass Sie wissen, welche Anforderungen Sie an Ihre Büromöbel stellen wollen/sollten/ müssten. Unser dreitägiges Seminar richtet sich an Sie als Unternehmerin und Unternehmer, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Mitarbeiterin/Mitarbeiter aus dem Bereich Einkauf und Immobilien und/oder dem Gebäudemanagement ebenso wie an Dienstleister, die Unternehmen entsprechend bei der Planung und Beschaffung beraten.

Themen im Überblick

- Kriterien für die Planung und Gestaltung von Büroräumen
- Durch die Flächenplanung dazu beitragen, dass die Arbeitsaufgaben und Arbeitsprozesse möglichst effektiv verwirklicht werden und Beschäftigte sich in ihnen wohlfühlen und motiviert arbeiten
- Was Sie von Ihren Büromöbeln erwarten (können)
- Was Sie suchen müssen, um die für Sie passenden Büromöbel zu finden und wer sie dabei unterstützen kann
- Worauf es bei der Planung und Beschaffung ankommt und wie Sie dabei Anforderungen aus Vorschriften, Regeln und Normen erfüllen und umsetzen

Ihr Nutzen

Sie schaffen durch Ihre Raumplanung die Voraussetzungen dafür, dass Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich an ihren Arbeitsplätzen wohlfühlen, ungestört und konzentriert arbeiten und kommunizieren können und dadurch produktiv und zufrieden sind. Sie nutzen alle dem Unternehmen zur Verfügung stehende Expertise. Sie können bei Ausschreibungen auch produktbezogene Fachinhalte genauer beschreiben, um die richtigen Angebote zu erhalten. Die Teilnahme am Seminar wird als Fortbildungsmaßnahme für Quality Office-Berater anerkannt.

Hinweise

Wenn für Sie nur das Thema Büroraumplanung interessant ist, könnten Sie stattdessen das eintägige Seminar „Büroflächen optimal planen“ ([BAPRA](#)) besuchen. Wenn für Sie nur das Thema Büromöbel interessant ist, könnten Sie das eintägige Seminar „Die passenden Büromöbel beschaffen“ ([BAPMA](#)) besuchen.

📍 [Seminar BAMRA Termine & Buchung im Internet](#)



Bildschirm- und Büroarbeit

BAPRA Büroflächen optimal planen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob Umstrukturierungen im Unternehmen, die Eröffnung neuer Niederlassungen oder Veränderungen in der Unternehmensgröße, stets geht es dann (auch) darum, Büroflächen zu optimieren. Unser Seminar bietet Ihnen Impulse für eine Optimierung, die nicht nur wirtschaftliche sondern auch gestalterische, ergonomische und sicherheitstechnische Aspekte berücksichtigt. Dieses Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personen aus dem Gebäudemanagement oder auch an Dienstleister, die Unternehmen entsprechend beraten.

Themen im Überblick

- Kriterien für die Planung und Gestaltung von Büroräumen
- Durch die Flächenplanung dazu beitragen, dass die Arbeitsaufgaben und Arbeitsprozesse möglichst effektiv verwirklicht werden und Beschäftigte sich in ihnen wohlfühlen und motiviert arbeiten
- Anforderungen aus Vorschriften, Regeln und Normen im Bereich der Büroraumgestaltung erfüllen und umsetzen

Ihr Nutzen

Sie schaffen durch Ihre Raumplanung die Voraussetzungen dafür, dass Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich an ihren Arbeitsplätzen wohlfühlen, ungestört und konzentriert arbeiten und kommunizieren können und dadurch produktiv und zufrieden sind.

Hinweise

Wenn für Sie auch das Thema Büromöbel interessant ist, könnten Sie stattdessen das dreitägige Seminar „Büroflächen optimal planen und die passenden Büromöbel“ (BAMRA) besuchen, das beide Themenfelder abdeckt. Die Teilnahme am Seminar wird als Fortbildungsmaßnahme für Quality Office-Berater anerkannt.

🔗 [Seminar BAPRA Termine & Buchung im Internet](#)



Bildschirm- und Büroarbeit

BAPMA Die passenden Büromöbel beschaffen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Bei Ihren Büromöbeln legen Sie Wert auf Funktionalität, ergonomische Qualität sowie ein gutes Preis-Leistungsverhältnis? Ihnen ist bewusst, welchen Stellenwert die Büromöbel (hier insbesondere Arbeitstische und -stühle) für die Gesundheitsprävention Ihrer Beschäftigten hat und Ihnen ist auch die Außenwirkung z.B. auf Kunden und potenzielle Bewerberinnen und Bewerber – wichtig? Und wie gut ist Ihre Beschaffung aufgestellt, um die zu Ihrem Unternehmen passenden Büromöbel zu finden? Wissen Sie, welche Anforderungen Sie an Ihre Büromöbel stellen wollen/ sollten/ müssten? Wen ziehen Sie zu Ihrer Beratung hinzu? Unser Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personen aus dem Bereich Einkauf und Immobilien oder auch an Dienstleister, die Unternehmen entsprechend beraten, die etwas dafür tun wollen, dass sie beim nächsten Mal die für sie optimale Büroeinrichtung beschaffen.

Themen im Überblick

- Was Sie von Ihren Büromöbeln erwarten (können)
- Was Sie suchen müssen, um die für Sie passenden Büromöbel zu finden und wer sie dabei unterstützen kann
- Anforderungen aus Vorschriften, Regeln und Normen im Bereich der Büromöbel erfüllen und umsetzen
- Worauf es bei der Formulierung von Beschaffungsanforderungen ankommt

Ihr Nutzen

Sie nutzen alle dem Unternehmen zur Verfügung stehende Expertise. Sie können bei Ausschreibungen auch produktbezogene Fachinhalte genauer beschreiben, um die richtigen Angebote zu erhalten.

Hinweise

Wenn für Sie auch das Thema Büroraumplanung interessant ist, könnten Sie stattdessen das dreitägige Seminar „Büroraumflächen optimal planen und die passenden Büromöbel beschaffen“ (BAMRA) besuchen, das beide Themenfelder abdeckt. Die Teilnahme am Seminar wird als Fortbildungsmaßnahme für Quality Office-Berater anerkannt.

[Seminar BAPMA Termine & Buchung im Internet](#)



Bildschirm- und Büroarbeit

GBAPA Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen – Grundlagenseminar

Ausgangssituation und Zielgruppe

Optimal gestaltete Bildschirmarbeitsplätze tragen im Büroalltag viel zu Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten bei. Dabei spielen viele verschiedene Faktoren eine Rolle wie zum Beispiel der passende Arbeitsstuhl, die richtige Bildschirmgröße, die Auswahl einer guten Beleuchtung oder der Einsatz lärmarmer Arbeitsmittel und akustischer Materialien in den Räumen. Wenn Sie als verantwortlicher Mitarbeiter in Organisation, Verwaltung oder Einkauf, als Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragter, Betriebs-, Personalrat oder Mitarbeitervertreter tätig sind, können Sie sich mit dem Besuch unseres Grundlagenseminars in dieses Thema einarbeiten.

Themen im Überblick

- Bildschirmarbeitsplätze: Was sie ausmacht und wie sie sich voneinander unterscheiden
- Typische Belastungen am Bildschirmarbeitsplatz: Rücken, Augen und Psyche
- Anforderungen, die an Bildschirmarbeitsplätze zu stellen sind: Was fordert die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und was die Arbeitsmedizinische Vorsorgeverordnung (ArbMedVV)?
- Büroraumplanung, Auswahl und Einsatz der Arbeitsmittel, Gestaltung der Arbeitsumgebung, Gesundheitsförderung der Beschäftigten: Worauf kommt es an?
- Arbeitsmedizinische, sicherheitstechnische, ergonomische und arbeitspsychologische Anforderungen: Wie sind sie zu berücksichtigen?

Ihr Nutzen

In diesem Seminar eignen Sie sich grundlegende Fachkenntnisse für die optimale Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen an. Sie kennen die relevanten gesetzlichen Vorgaben und wissen diese in Ihrem Unternehmen zu berücksichtigen. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern entwickeln Sie eine konkrete Vorstellung von den möglichen Belastungen bei der Bildschirmarbeit. Ausgehend davon finden Sie heraus, wo genau in Ihrem Betrieb Verbesserungspotenziale liegen und wie diese ausgeschöpft werden können. Auf diese Weise kehren Sie motiviert, mit einer Fülle von Ideen und guten Argumenten zurück, um ein gesundes „Arbeitssystem Büro“ mitzugestalten.

Hinweise

Das Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für die Teilnehmenden der neuen SiFa-Ausbildung aus der Branche Büro und Verwaltung (Branchenpunkte). Die Teilnahme am Seminar wird als Fortbildungsmaßnahme für Quality Office-Berater anerkannt.

[🔗 Seminar GBAPA Termine & Buchung im Internet](#)



Bildschirm- und Büroarbeit

VBAWM **Vorsorge Bildschirmarbeit**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Seminar für Betriebsärztinnen/ -ärzte

Themen im Überblick

- Neue Eingabemittel, Ergonomie Beleuchtung am Bildschirmgerät;
- Neue E 37 (neue arbeitsmedizinische Regel);
- Beurteilung pathologischer Sehtestbefunde im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge, opfhthalmologische Hintergründe;
- Erfahrungsaustausch

Ihr Nutzen

Aktualisierung der Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen der arbeitsmedizinischen Vorsorge (E 37); Sicherheit in der Beurteilung auffälliger Befunde im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge im Hinblick auf Bildschirmarbeitsplätze

▶ [Seminar VBAWM Termine & Buchung im Internet](#)



Bildschirm- und Büroarbeit

BAPSA Software-Ergonomie – eine Einführung

Ausgangssituation und Zielgruppe

Kaum etwas geht heute noch ohne Software. Deshalb brauchen Unternehmen eine gut verständliche, fehlerrobuste Software, mit der die Mitarbeiter gut zurechtkommen und die für die Bearbeitung der anstehenden Aufgaben geeignet ist. Wenn Sie sich mit den Anforderungen rund um die Software-Ergonomie näher beschäftigen möchten, ist unser Seminar das Richtige für Sie. Teilnehmen können Unternehmer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personal- und Betriebsräte und all jene Mitarbeiter, die bei der Software-Beschaffung mitwirken oder beim Einrichten der Software und bei Nutzerproblemen als Ansprechpartner dienen.

Themen im Überblick

- Software, mehr als nur ein Arbeitsmittel
- Software-Ergonomie, barrierefreie Software: Was ist das eigentlich?
- Gebrauchstauglichkeit: Unterschiedliche Software für unterschiedliche Aufgaben – praktische Übungen an Computerarbeitsplätzen
- Gestaltung der Interaktion mit der Software: Worauf kommt es an?
- Informationsdesign, z. B. Zeichenauswahl, Textgestaltung, Einsatz von Farben
- Aussagekraft von Software-Gütezeichen und Prüfmethode für Software
- Die richtige Software finden: Beschaffung und Weiterentwicklung von Software im Unternehmen

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erhalten Sie die Möglichkeit, verschiedene Aufgaben mit unterschiedlicher Standardsoftware zu bearbeiten und diese – rund um Faktoren wie Menüführung, Informationsdesign oder Fehlertoleranz – auf ihre Gebrauchstauglichkeit und Nutzungsfreundlichkeit hin zu bewerten. So erleben Sie unmittelbar, warum es wichtig ist, die Software zu finden, die für die Bearbeitung der jeweiligen Aufgaben im Unternehmen auch wirklich geeignet ist. Und wenn es darum geht, die geeignete Software für Ihr Unternehmen auszuwählen, zu beschaffen und sie an betriebliche und individuelle Bedürfnisse anzupassen, können Sie wertvolle Impulse für das nächste Pflichtenheft zur Angebotsanfrage einbringen.

[Seminar BAPSA Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenübergreifende Seminare

Seminare zu weiteren Themen

Gefahrstoffe

ALTT	Umgang mit Altlasten: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in kontaminierten Bereichen	227
ALTFT	Umgang mit Altlasten – Fortbildung: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in kontaminierten Bereichen	228
ASBST	Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten	229
ASBKT	Fortbildungslehrgang für Asbestsachkundige nach Anlage 3 der TRGS 519	230
BIO T	Biologische Arbeitsstoffe	231
GST1T	Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (Teil 1)	232
GST2T	Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (Teil 2)	233



Gefahrstoffe

ALT T **Umgang mit Altlasten: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in kontaminierten Bereichen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie gehen Sie bei Gebäudesanierungen mit Schadstoffen um? Was sollten Sie beispielsweise bei einer Brand- oder Tankstellensanierung beachten? Wenn Sie als Architekt, Ingenieur, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) oder als Experte in ähnlicher Funktion konkret mit Arbeiten in kontaminierten Bereichen betraut sind, finden Sie in unserem Sachkundeseminar nach der DGUV Regel 101-004 „Kontaminierte Bereiche“ (BGR 128) und nach der Technischen Regel für Gefahrstoffe „Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen“ (TRGS 524) Antworten auf diese Fragen.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen: Überblick über die geltenden Vorschriften und Regeln
- Arbeiten in kontaminierten Bereichen: Sicherheitstechnische Maßnahmen und Einrichtungen; Organisation und Planung, Arbeits- und Sicherheitsplan (A+S Plan); Personelle Anforderungen, Verantwortung und Haftung
- Fallbeispiele zu Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)
- Betriebsanweisung und Unterweisung
- Arbeitsmedizinische Anforderungen
- Notfallmaßnahmen und Organisation der Ersten Hilfe
- Schriftliche Abschlussprüfung zur Sachkunde nach DGUV-R 101-004, Anhang 6 A (BGR 128) und nach TRGS 524, Anlage 2 A

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, geeignete Schutzmaßnahmen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen zu ergreifen sowie Sanierungen sicherheitsgerecht zu planen und durchzuführen, sodass jeder Mitarbeiter gesund und die Umwelt intakt bleibt.

▶ Seminar ALT T Termine & Buchung im Internet



Gefahrstoffe

ALTFT **Umgang mit Altlasten – Fortbildung: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in kontaminierten Bereichen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie sehen die neuesten Erkenntnisse zu Altlasten aus? Wie ist der Stand der Technik? Wie planen Sie aktuell Schutzmaßnahmen und wie organisieren Sie sicher Ihre Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten? Wie werden Sie der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz gerecht? Wenn Sie Ihre vorhandene Sachkunde nach der BG-Regel „Kontaminierte Bereiche“ (ZH 1/183 / BGR 128 / DGUV Regel 101-004) und Ihre Sachkunde nach der Technischen Regel für Gefahrstoffe „Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen“ (TRGS 524) aktualisieren und Ihr Fachwissen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vertiefen, eigene A+S-Pläne im Sinne eines Erfahrungsaustausches diskutieren möchten, können Sie dies in dieser Fortbildung erzielen.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen: Überblick über die aktuellen Vorschriften und Regeln
- Informations- und Leistungsdatenbanken
- Sicherheitstechnische Maßnahmen und Einrichtungen; Organisation und Planung
- Personelle Anforderungen, Verantwortung und Haftung
- Fallbeispiele zu Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Gefährdungsbeurteilung, Entwicklung von Schutzmaßnahmen, Erstellung eines A+S-Plans
- Betriebsanweisung und Unterweisung
- Arbeitsmedizinische Anforderungen
- Notfallmaßnahmen und Notfallplanung

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, geeignete Schutzmaßnahmen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen zu entwickeln sowie Sanierungen sicherheitsgerecht zu planen und durchzuführen, sodass jeder Mitarbeiter gesund und die Umwelt intakt bleibt.

Hinweise

Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung ist der Sachkundenachweis (ZH 1/183 / BGR 128 / DGUV Regel 101-004) / Fachkundenachweis TRGS 524 mit Ausstellungsdatum mindestens 5 Jahre zurückliegend (zum Zeitpunkt der Anmeldung) und Vorlage eines Arbeits- und Sicherheitsplan (A+S-Plan) für die Arbeit im Seminar.

▶ Seminar ALTFT Termine & Buchung im Internet



Gefahrstoffe

ASBST **Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie erkennen und bewerten Sie Asbest? Wie planen Sie Schutzmaßnahmen und wie organisieren Sie Ihre Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten? Wenn Sie als Architekt, Ingenieur, Baustellenkoordinator oder als Experte in ähnlicher Funktion konkret mit Asbestarbeiten beauftragt sind, finden Sie in unserem Sachkundeseminar nach der Technischen Regel für Gefahrstoffe „Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten“ (TRGS 519) Antworten auf diese Fragen.

Themen im Überblick

- Asbest: Eigenschaften und Gesundheitsgefahren
- Asbestprodukte und deren Verwendung
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)
- Arbeitsmedizin und Arbeitshygiene
- Vorschriften und Regelungen für den Umgang mit Asbest
- Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung; Personelle Anforderungen: Verantwortlichkeiten und einzubeziehende Fachleute; Sanierungen planen und organisieren; Sicherheitstechnische Maßnahmen; Abschließende Arbeiten: Reinigung, Luftwechsel, Erfolgskontrolle der Sanierung und Freigabe
- Schriftliche Abschlussprüfung zur Sachkunde nach TRGS 519, Anlage 3

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten sicherheitsgerecht zu planen und durchzuführen, sodass jeder Mitarbeiter gesund und die Umwelt intakt bleibt.

Hinweise

Das Seminar setzt die Fachkunde und fundierte berufliche Erfahrungen voraus. Es ist nicht für Berufsanfänger konzipiert. Die Teilnehmer sollten Kenntnisse und Erfahrungen z.B. zu folgenden Problemstellungen mitbringen:

- Aufbau von Fußböden und wie sie sich im Laufe der Nutzungszeit weiterentwickeln.
- Materialien bzw. Materialschichten im Laufe eines Gebäudelebens auf einem Flachdach und wie diese aussehen.
- Spezifika bestimmter Bautypen der 60/ 70/ 80er Jahre.
- Typische Nutzung und Fundstellen von Asbest in Gebäuden.

▶ [Seminar ASBST Termine & Buchung im Internet](#)



Gefahrstoffe

ASBKT **Fortbildungslehrgang für Asbestsachkundige nach Anlage 3 der TRGS 519**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie sehen die neuesten Erkenntnisse zu Asbest aus? Wie ist der Stand der Technik? Wie planen Sie aktuell Schutzmaßnahmen und wie organisieren Sie sicher Ihre Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten? Wie werden Sie der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz gerecht? Wenn Sie Ihrer Fortbildungspflicht nachkommen möchten, können Sie durch die erfolgreiche Teilnahme an diesem Fortbildungslehrgang Ihre Sachkunde nach TRGS 519, Anlage 3, gemäß 2.7 der TRGS 519 „Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten“ um 6 Jahre verlängern.

Themen im Überblick

- Asbest: Verwendung und Eigenschaften
- Aktuelles aus Vorschriften und Regelwerk
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Planungs-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeit
- Hinweise zu Verwendungsbeschränkungen
- Technische und Organisatorische Maßnahmen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Sichere Umsetzung im Arbeitsalltag

Ihr Nutzen

Mit diesem intensiven, fokussierten Fortbildungslehrgang bringen Sie sich auf den aktuellen Stand der TRGS 519 gemäß 2.7 und verlängern die Geltungsdauer Ihres Sachkundenachweises nach TRGS 519, Anlage 3.

Hinweise

Der Nachweis der einmal erworbenen Sachkunde nach TRGS 519, Anlage 3, muss erbracht werden und darf zum Zeitpunkt des Fortbildungslehrganges nicht älter als 6 Jahre sein.

[Seminar ASBKT Termine & Buchung im Internet](#)



Gefahrstoffe

BIO T **Biologische Arbeitsstoffe**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob bei der Erzeugung von Biologika, ob in der Umweltanalytik oder bei der Qualitätskontrolle von Rohstoffen und Produkten: Wie gehen Sie mit einem erhöhten Infektionsrisiko am Arbeitsplatz um? Als Unternehmer, Fachkraft für Arbeitssicherheit, als Projektleiter, Sicherheitsbeauftragter, Betriebsarzt, Naturwissenschaftler, Techniker oder Laborant, der mit biologischen Arbeitsstoffen zu tun hat, können Sie in diesem Seminar Antworten darauf finden und sich zur Problematik von biologischen Arbeitsstoffen vertiefen.

Themen im Überblick

- Grundlagen zu biologischen Arbeitsstoffen: In welchen Arbeitsbereichen kommen diese vor? Was zählt zu mikrobiologischen Arbeitsstoffen? Welchen Einfluss können sie auf den Menschen nehmen?
- Gezielte und nicht gezielte Tätigkeiten und alle Schutzmaßnahmen
- Rechtliche Grundlagen auf Basis der Biostoffverordnung (BioStoffV) und der „Technischen Regeln für Biologische Arbeitsstoffe“ (TRBA): Welche Vorgaben bestehen? Welche Aspekte des Arbeitsschutzes müssen berücksichtigt werden?
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)
- Der Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen: Wie beurteilen Sie das Risiko? Welche Dokumente müssen bereitgestellt, welche Schutzmaßnahmen ergriffen werden?
- Betriebsanweisungen
- Literaturrecherche: Wo finden Sie Informationen zum Thema biologische Arbeitsstoffe? Welche Praxishilfen gibt es bereits? Wo finden Sie die kompletten rechtlichen Grundlagen?
- Arbeitsmedizinische Vorsorge, Hygiene

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, die Gefahren und Risiken beim Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen einzuschätzen und somit Gesundheitsbeeinträchtigungen für Mitarbeiter zu minimieren. Sie erkennen, wo biologische Arbeitsstoffe vorkommen, wissen um die rechtlichen Grundlagen und können geltendes Recht, besonders die Biostoffverordnung und die Technischen Regeln für Biologische Arbeitsstoffe, anwenden. Sie beherrschen den richtigen Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen, sowohl bei gezielten als auch bei nicht gezielten Tätigkeiten, und können passende Schutzmaßnahmen auswählen. Sie halten Dokumentationen im Sinne der Biostoffverordnung vor und sind in der Lage, Informationsquellen zur Thematik zu finden und zu nutzen.

🔗 Seminar BIO T Termine & Buchung im Internet



Gefahrstoffe

GST1T Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (Teil 1)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie können Sie Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz fachkundig ermitteln? Was müssen Sie bei der Beurteilung und bei der Dokumentation beachten? Welche technischen, organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen sind wirksam? Wenn Sie als Unternehmer/in, Führungskraft, Sicherheitsfachkraft und Arbeitsmediziner/in mit der Beurteilung von Gefährdungen durch Gefahrstoffe befasst sind bzw. dazu beraten und spezifische Vorkenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie im Gefahrstoffrecht mitbringen, erarbeiten Sie sich hier die spezifischen fachlichen Kompetenzen, um Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen wirksam beurteilen zu können.

Themen im Überblick

- Grundlagen des Gefahrstoffrechts
- Gefahrstoffe: Definition, physikalische und chemische Eigenschaften, Aggregatzustände, Aufnahmewege in den Körper und Wirkung auf den menschlichen Organismus
- Einstufung, Kennzeichnung und Grenzwerte von Gefahrstoffen
- Gefahrstoffverzeichnis als Ausgangspunkt für die Gefährdungsbeurteilung
- Lesen und interpretieren von Sicherheitsdatenblätter
- Werkzeuge zur Gefährdungsbeurteilung (Gefahrstoffverzeichnisse, Sicherheitsdatenblätter)
- Technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen
- Betriebsanweisung und Unterweisung
- Lagerung von Gefahrstoffen
- Arbeitsmedizinische Vorsorge: Veranlassung und Angebot

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie, Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz fachkundig zu ermitteln, zu beurteilen und zu dokumentieren. Anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen verschaffen Sie sich dabei einen Überblick über technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen und erkunden, wie Sie diese in Ihrem Unternehmen praktisch umsetzen können.

Hinweise

Die Seminare GST1T und GST2T sind als Ausbildungsreihe konzipiert. Achten Sie darauf, GST1T und GST2T gemeinsam zu buchen! Durch die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Fortbildung (GST1T, Praxisaufgabe und GST2T, insgesamt 48 Lehreinheiten) werden die spezifischen fachlichen Kompetenzen zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen nach DGUV Grundsatz 313-003 erworben. Dies wird am Ende des GST2T mit einer Urkunde bescheinigt.

🔗 Seminar GST1T Termine & Buchung im Internet



Gefahrstoffe

GST2T Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (Teil 2)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie ermitteln Sie spezifische Gefährdungen für bestimmte Tätigkeiten mit Gefahrstoffen? Was müssen Sie insbesondere beim Schweißen, Lackieren, bei der Instandhaltung, Lagerung von Gefahrstoffen, Stäuben sowie Brand- und Explosionsschutz berücksichtigen? Im zweiten Teil vertiefen Sie Ihre grundlegenden Kenntnisse zur Gefährdungsbeurteilung aus dem Teil 1 und Ihrer Praxisaufgabe. Teilnehmen können alle, die erfolgreich den Teil 1 ([GST1T](#)) absolviert und ihre Praxisaufgabe vollständig erledigt haben.

Themen im Überblick

- Informationsermittlung – gefährliche Stoffe und Gemische
- Überblick über TRGS 402, 900, 910
- Aufbau und Interpretation eines Messprotokolls
- Auswahl und Einsatz von Ersatzstoffen (Substitutionsprüfung)
- Vertiefung der Themen: Schweißen, Lackieren, Instandhaltung, Lagerung von Gefahrstoffen, Stäube sowie Brand- und Explosionsschutz
- Schutzmaßnahmen STOP
- Gefahrstoffmanagement
- Betriebsstörungen und Notfallmanagement

Ihr Nutzen

Mit den spezifischen fachlichen Kompetenzen zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen sind Sie für die Tätigkeiten in Ihrem Betrieb gut gewappnet.

Hinweise

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Fortbildung ([GST1T](#), Praxisaufgabe und [GST2T](#)) werden die spezifischen fachlichen Kompetenzen zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen nach DGUV Grundsatz 313-003 erworben. Sie werden am Ende des [GST2T](#) mit einer Urkunde bescheinigt.

[Seminar GST2T Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenübergreifende Seminare

Seminare zu weiteren Themen

Geräte-, Maschinen- und Anlagensicherheit

ELTMT	Elektrische Sicherheit von Maschinen – Ausrüstung und Prüfung	235
ELT1T	Sichere Elektrotechnik (Teil 1): Prüfung elektrischer Arbeitsmittel (Geräte)	236
ELT2T	Sichere Elektrotechnik (Teil 2): Prüfung elektrischer Anlagen	237
ELTHT	Sicheres Schalten in Hochspannungsanlagen von 1 bis 30 kV - Erwerb der Schaltberechtigung	238
MAST	Maschinensicherheit – Erlangen der Konformität	239
METT	Sicherheit bei der Metallbearbeitung	240
HAUSA	Hausmeister und Haustechniker: Sicher und gesund arbeiten	241
LAN T	Naturwissenschaftliche Laboratorien	242



Geräte-, Maschinen- und Anlagensicherheit

ELTMT Elektrische Sicherheit von Maschinen – Ausrüstung und Prüfung

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn es als Ingenieur, Konstrukteur, Elektrofachkraft, Mechatroniker oder Ausbilder zu Ihren Aufgaben gehört, elektrische Maschinen in Ihrem Unternehmen elektrotechnisch zu prüfen und zu beurteilen, können Sie sich hier das erforderliche Fachwissen dafür aneignen. Grundlagenkenntnisse in der Elektrotechnik sollten Sie für dieses Seminar bereits mitbringen.

Themen im Überblick

- Beurteilung der elektrischen Gefährdungen an Maschinen
- Sichere Steuerung von Maschinen
- Sicherheitskennzeichnung an elektrischen Maschinen und Anlagen
- Prüfungen an elektrischen Maschinen und Anlagen entsprechend Betriebssicherheitsverordnung
- Prüfung von Neumaschinen nach DIN EN 60204
- CE-Konformität gemäß der Maschinenverordnung (9. ProdSV)
- Messungen durchführen – praktische Demonstration
- Messungen auswerten und beurteilen

Ihr Nutzen

Nach diesem Seminar sind Sie in der Lage, die elektrische Sicherheit von Maschinen verschiedenster Bereiche zu beurteilen und vorschriftengerecht zu prüfen.

[Seminar ELTMT Termine & Buchung im Internet](#)



Geräte-, Maschinen- und Anlagensicherheit

ELT1T **Sichere Elektrotechnik (Teil 1): Prüfung elektrischer Arbeitsmittel (Geräte)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Für den sicheren Umgang mit ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln – also mit Geräten, die bewegt werden, während sie an den Stromkreis angeschlossen sind – müssen regelmäßig Prüfungen durchgeführt werden. Wenn Sie in Ihrem Unternehmen als Elektrofachkraft tätig sind, können Sie sich in unserem Seminar das erforderliche Know-how aneignen, um diese Prüfungen durchzuführen. Teilnehmen können Sie unter der Voraussetzung, dass Sie eine elektrotechnische Ausbildung absolviert haben.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen in der Elektrotechnik
- VDE-Bestimmungen
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS)
- Schwerpunkte: Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel; Geräte und Maschinen; Messtechnik und Messpraxis; Dokumentation; Gefährdungsbeurteilung von ortsveränderlichen elektrischen Arbeitsmitteln

Ihr Nutzen

Sie erschließen sich nicht nur die Forderungen der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ DGUV Vorschrift 3 (bisher BGV A3) und lernen, diese für die Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Geräten zu berücksichtigen. Sie eignen sich auch die Kenntnisse und Fertigkeiten an, um diese Arbeitsmittel vor der ersten Inbetriebnahme und danach in regelmäßigen Abständen zu prüfen und, je nach Beanspruchung, angemessene Prüffristen festzulegen. Dies gelingt Ihnen vor allem durch praktische Messübungen, die im Mittelpunkt des Seminars stehen. Den Unternehmer und andere Vorgesetzte können Sie darüber hinaus zu Fragen rund um den sicheren Einsatz von elektrischen Geräten und den Schutz vor elektrischem Stromschlag beraten.

Hinweise

Unsere Reihe „Sichere Elektrotechnik“ besteht aus zwei Seminaren. Wenn Sie Ihr hier erworbenes Wissen über die Prüfung ortsveränderlicher Geräte erweitern und mehr über die Prüfung stationärer elektrischer Anlagen erfahren möchten, besuchen Sie im Anschluss das Seminar „Sichere Elektrotechnik (Teil 2): Prüfung elektrischer Anlagen“ ([ELT2T](#)).

- [Seminar ELT1T Termine & Buchung im Internet](#)



Geräte-, Maschinen- und Anlagensicherheit

ELT2T **Sichere Elektrotechnik (Teil 2): Prüfung elektrischer Anlagen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wenn Sie als Elektrofachkraft tätig sind und bereits erfolgreich am Einführungsseminar „ELT1T“ teilgenommen haben, können Sie hier den zweiten Teil unserer Reihe „Sichere Elektrotechnik“ besuchen. Dieses Mal dreht sich alles um die Prüfung elektrischer Anlagen.

Themen im Überblick

- Moderierter Austausch zu zwischenzeitlich durchgeführten Prüfungen an ortsveränderlichen elektrischen Geräten: Vorgehensweise, eventuell entstandene Probleme, Lösungsstrategien
- Vertiefung der Inhalte aus dem Einführungsseminar „Sichere Elektrotechnik (Teil 1): Prüfung elektrischer Arbeitsmittel (Geräte)“
- Schutzmaßnahmen gegen direktes und bei indirektem Berühren nach DIN VDE 0100-410
- Gefahren durch elektrischen Strom: Unfallgeschehen, Erste Hilfe bei Stromunfällen
- Schwerpunkte: Betrieb elektrischer Anlagen (DIN VDE 0105-100); Prüfung elektrischer Anlagen (DIN VDE 0100-600); Messtechnik und Messpraxis

Ihr Nutzen

Sie erhalten zunächst Gelegenheit, Ihr Wissen aus dem Einführungsseminar „ELT1T“ zu vertiefen und sich dabei vor allem noch einmal mit den Bestimmungen aus § 5 „Prüfungen“ der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 (bisher BGV A3) zu befassen. Danach lernen Sie die sicherheitstechnischen Anforderungen an Betriebsräume und elektrische Anlagen besonderer Art kennen, erörtern adäquate Schutzvorkehrungen gegen die Gefahren durch Strom und eignen sich in praktischen Messübungen die Kenntnisse und Fertigkeiten an, um in Ihrem Unternehmen Prüfungen an elektrischen Anlagen selbst durchzuführen.

[Seminar ELT2T Termine & Buchung im Internet](#)



Geräte-, Maschinen- und Anlagensicherheit

ELTHT **Sicheres Schalten in Hochspannungsanlagen von 1 bis 30 kV – Erwerb der Schaltberechtigung**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sind Sie in Ihrem Unternehmen dafür vorgesehen, Schalthandlungen an Hochspannungsanlagen bis 30 kV auszuführen? Dann müssen Sie sich dafür besondere Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen und eine Schaltberechtigung erwerben. Schließlich sind zahlreiche Vorschriften zu beachten und Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, um Unfall- und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren abzuwenden sowie Sachschäden zu vermeiden. In unserem stark praxisorientierten Seminar können Sie sich für diese Aufgabe qualifizieren. Es richtet sich an verantwortliche Elektrofachkräfte (vEf) und an Arbeitsverantwortliche aus VBG-Mitgliedsunternehmen, in denen Schalthandlungen in Hochspannungsanlagen vorgenommen werden. Teilnehmen können Sie unter der Voraussetzung, dass Sie eine elektrotechnische Ausbildung absolviert haben und Kenntnisse in Energieverteilungsanlagen im Hochspannungsbereich von 1 bis 30 kV mitbringen.

Themen im Überblick

- Gefährdungsbeurteilung für Arbeiten an Hochspannungsanlagen
- Anforderungsprofil und Befähigung für den Umgang mit Hochspannungsanlagen
- Organisation von Schalthandlungen – mit Demonstrationen und praktischen Übungen an einer realen 10-kV-Anlage
- Pflichtenübertragung und Unterweisung von Schaltberechtigten zur Umsetzung der 5 Sicherheitsregeln in Hochspannungsanlagen
- Unfallverhütungsvorschriften DGUV Vorschrift 1 (bisher BGV A1) und der DGUV Vorschrift 3 (bisher BGV A3) sowie VDE-Regelwerk DIN VDE 0105-100
- Arbeiten unter Spannung
- Werkzeuge, Hilfsmittel und persönliche Schutzausrüstungen
- Abschlussprüfung – zum Nachweis der Befähigung zur Schaltberechtigung in Hochspannungsanlagen

Ihr Nutzen

Anhand von Demonstrationen und praktischen Übungen erlernen Sie den fach- und sicherheitsgerechten Umgang mit Hochspannungsanlagen. Wir vermitteln Ihnen, wie Sie – Schritt für Schritt und mit Blick auf die einschlägigen Bestimmungen und Normen – in diesen Anlagen sichere Schalthandlungen ausführen können. Dabei trainieren Sie unter anderem, die 5 Sicherheitsregeln bei Ihrer Arbeit umzusetzen, Störungen zu analysieren und zu beheben sowie Schaltgespräche zu führen und zu dokumentieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Auswahl jeweils geeigneter persönlicher Schutzausrüstungen und der sicheren Handhabung von Werkzeugen und Hilfsmitteln, etwa bei Arbeiten unter Spannung. Mit den Kenntnissen, Fertigkeiten und der erforderlichen Fachkunde können Sie Ihren verantwortungsvollen Aufgaben als Schaltberechtigter in Ihrem Unternehmen zuversichtlich entgegensehen.

Hinweise

Für die Praxisübungen, die wir an einer realen 10-kV-Anlage durchführen, bitten wir Sie, Ihre Arbeitskleidung und persönlichen Schutzausrüstungen (gegen die Einwirkung von Störlichtbögen schützender Gesichtsschutz mit Schutzhelm, Sicherheitsschuhe) mitzubringen. Bitte außerdem beachten: Am Ende des Seminars findet eine Prüfung zum Nachweis Ihrer Befähigung zur Schaltberechtigung in Hochspannungsanlagen statt.

🔗 [Seminar ELTHT Termine & Buchung im Internet](#)



Geräte-, Maschinen- und Anlagensicherheit

MAS T Maschinensicherheit – Erlangen der Konformität

Ausgangssituation und Zielgruppe

Bevor neue wie gebrauchte Maschinen in Verkehr gebracht und in Betrieb genommen werden dürfen, müssen nach europäischem Recht vielfältige Voraussetzungen erfüllt sein. Um welche Anforderungen es sich handelt und wie diese erfüllt werden können, erfahren Sie in unserem Seminar. Es richtet sich in erster Linie an die Hersteller von Maschinen, hierbei vor allem an Unternehmer und Zeichnungsberechtigte im Konformitätsverfahren, an Konstrukteure, Ingenieure, Techniker, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie an Personen mit Koordinationsaufgaben oder Koordinationsverantwortung im Konformitätsverfahren. Interessant ist dieses Seminar aber auch für Hersteller von Technischen Dokumentationen sowie für Einkäufer von Maschinen.

Themen im Überblick

- Rechtsgrundlagen für sichere Maschinen
- Risikobeurteilung: Risikoanalyse und Risikominderung
- Inhalt der Hersteller- und Konformitätserklärung
- Benutzerinformationen: Betriebsanleitung; Transport-, Lager- und Entsorgungshinweise
- Regelungen für Inbetriebnahme, Montage, Demontage
- Verkettung von Anlagen, Übergang von Einzelmaschinen zur Gesamtanlage
- Gebrauchte Maschinen : Nachrüstpflicht; Wesentliche Änderungen

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie das Verfahren der Risikobeurteilung kennen, mit dem Sie die Konformität einer Maschine mit den europäischen Herstellervorschriften erreichen können. Des Weiteren machen Sie sich mit den inhaltlichen und formalen Anforderungen an die Technische Dokumentation vertraut. Sie erhalten Hinweise, wann bei der Umrüstung einer Maschine eine wesentliche Änderung vorliegt. Und Sie erfahren, ab wann ein Betreiber von verketteten Einzelmaschinen die Konformitätsverantwortung für die Gesamtanlage hat.

► [Seminar MAS T Termine & Buchung im Internet](#)



Geräte-, Maschinen- und Anlagensicherheit

MET T Sicherheit bei der Metallbearbeitung

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob bei der konventionellen Drehbank oder bei einer modernen CNC-Maschine, ob beim Fräsen, Bohren oder Schweißen – die Bearbeitung von Metall ist nicht ganz ungefährlich. Wenn Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit, als Werkstattleiter oder als Ausbilder in einer Metallwerkstatt tätig sind und sich mit Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes in der Metallbearbeitung befassen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie.

Themen im Überblick

- Systematische Gefährdungsbeurteilung
- Typische Gefahren und Schutzmaßnahmen beim Arbeiten an Werkzeugmaschinen
- Betriebsanweisungen
- Gefahrstoffbelastung und geeignete Schutzmaßnahmen
- Sicherer Umgang mit Handmaschinen

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erfahren Sie, welche rechtlichen Grundlagen es bei der Metallbearbeitung zu beachten gilt und wie Sie eine fachgerechte Gefährdungsbeurteilung für Werkzeugmaschinen erstellen und dokumentieren. Des Weiteren erkennen Sie die Bedeutung von konkreten maschinenspezifischen Betriebsanweisungen. Die gewonnenen Erkenntnisse vertiefen Sie anhand von Fallbeispielen.

[Seminar MET T Termine & Buchung im Internet](#)



Geräte-, Maschinen- und Anlagensicherheit

HAUSA Hausmeister und Haustechniker: Sicher und gesund arbeiten

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sie stehen auf Leitern und Tritten, wechseln Lampen und Leuchten aus, arbeiten mit Bohrmaschine und Heckenschere und halten vom Keller übers Treppenhaus bis unters Dach alles instand: Als Hausmeister und Haustechniker kommen Sie im Betrieb viel herum. Kaum einer kennt sich so gut aus wie Sie! Was muss geprüft, repariert, ersetzt werden? Sie sind vor Ort und gehen es an. Sie wählen geeignete Geräte aus und leiten Hilfskräfte/ Mitarbeiter an. All diese Tätigkeiten bergen vielfältige Gefahren und beinhalten eine Verantwortung. Wie bereiten Sie sich auf neue Objekte und Einsätze vor? Wie schärfen Sie ihren Blick für die Alltagsgefahren? Wie sprechen Sie mit Ihren internen und externen Kunden? In diesem Seminar lernen Sie Ihre Aufgaben einzuschätzen und in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz systematisch vorzugehen.

Themen im Überblick

- Akteure im Arbeitsschutz: Wer trägt wofür Verantwortung? Welche Ansprechpartner gibt es? Welche Handlungsmöglichkeiten haben Sie als Hausmeister?
- Die Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung). Ein zentrales Instrument im Arbeitsschutz
- Arbeitsvorbereitung und Arbeitsplanung
- Gefahrenmomente und (Sicht-) Prüfungen
- Arbeitsablauf und Arbeitstätigkeiten
- Wartung, Instandhaltung, Lagerung
- Betriebsanweisung, Einweisung und Unterweisung
- Notfallorganisation: Brandschutz und Erste Hilfe

Ihr Nutzen

In diesem Seminar setzen Sie sich als Hausmeister mit Ihrer Rolle im betrieblichen Arbeitsschutz auseinander. Sie setzen sich mit Gefährdungen bei Ihrer Arbeit auseinander, erarbeiten Lösungen für sicheres und gesundes Arbeiten und erfahren, wie Sie diese praktisch vor Ort umsetzen können. So bleiben Sie und Ihre Kollegen gesund.

Hinweise

Im Seminar werden Unternehmerpflichten nur am Rande behandelt. Unternehmer die den Arbeitsschutz in Ihrem Unternehmen erstmals organisieren, empfehlen wir unser Seminar Arbeitsschutz als Chefsache ([ASCBA](#), [ARCTA](#)/ [ASCTA](#) oder [ASCGC](#)) zu besuchen.

🔗 [Seminar HAUSA Termine & Buchung im Internet](#)



Geräte-, Maschinen- und Anlagensicherheit

LAN T Naturwissenschaftliche Laboratorien

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sie arbeiten in Ihrem Laboratorium nach naturwissenschaftlich-technischen Methoden präparativ, analytisch oder anwendungstechnisch mit Gefahrstoffen bzw. (gezielt und nicht gezielt) mit biologischen Arbeitsstoffen. Was sollten Sie beim Bau und bei der Ausrüstung von Laboratorien in Hinsicht auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz besonders beachten? Wie gehen Sie bei der Lagerung und Entsorgung von Gefahrstoffen/ Biostoffen vor? Wie organisieren Sie Ihr Notfallmanagement? Wenn Sie sich als Forschungsgruppen- bzw. Laborleiter oder -leiterin, als Verantwortlicher oder Verantwortliche, als Führungskraft, als Fachkraft für Arbeitssicherheit, als Arbeitsmediziner oder -medizinerin, als technischer oder technische Angestellte mit diesen und ähnlichen Fragen rund um die Sicherheit im Laboratorium beschäftigen, können Sie in unserem Seminar Antworten finden und Ihre Methoden- und Fachkompetenzen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vertiefen.

Themen im Überblick

- Laborrichtlinien: TRGS 526 „Laboratorien“; DGUV Information 213-850 „Sicheres Arbeiten in Laboratorien“; DGUV I 213-086 „Biologische Laboratorien“
- Arbeitsschutzorganisation
- Besondere Arbeits- und Anstellungssituation in Laboratorien (international, projektbezogen und auf Zeit)
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)
- Technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen
- Notfallmanagement im Laboratorium: Erste Hilfe, Brandschutz, Brände, Austritt von Gefahrstoffen, Amoktaten usw.
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Unterweisung und Betriebsanweisung
- Gefahr- und Biostoffe: Eigenschaften, Lagerung, Entsorgung
- Prüfungen von Sicherheitseinrichtungen
- Maschinensicherheit – Anforderungen an die CE-Konformität in der Forschung
- Sicherer Einsatz von Anlagen, Versuchsaufbauten und Lasern

Ihr Nutzen

Sie kennen die Besonderheiten beim Bau und bei der Ausrüstung von Laboratorien sowie bei der Lagerung und Entsorgung von Gefahr- und Biostoffen. Es gelingt Ihnen, die Arbeit in Laboratorien sicher zu gestalten und sich auch für den Notfall zu wappnen.

[▶ Seminar LAN T Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenübergreifende Seminare

Seminare zu weiteren Themen

Gesundheit bei der Arbeit

Arbeitsmedizinische Vorsorge

AUSLM	Mit Sicherheit gut vorbereitet: Arbeitsmedizinische Prävention bei Aufenthalt im Ausland	244
VBAWM	Vorsorge Bildschirmarbeit	245

Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen

RPTBM	Betriebliche Rückenprävention – auch für Büroarbeitsplätze	246
GKRPM	Gesundheitskompetenzen fördern: Rückenprävention WOCHENENDE	247
SUPRA	Suchtprävention in der Ausbildung	248

Betriebliches Eingliederungsmanagement

BEMOA / BEMXA	Betriebliches Eingliederungsmanagement organisieren AUCH KOMPAKT	249
BEMKA	Kommunikation und Maßnahmen im BEM-Einzelfall	250

Betriebliches Gesundheitsmanagement

FFMKA	Fehlerkultur: Fehler. Faktor. Mensch.	251
GMS M	Gesundheit mit System: Betriebliches Gesundheitsmanagement	252
GMS1A	Gesundheitsmanagement – einführen und aufrechterhalten (Teil 1)	253
GMS2A	Gesundheitsmanagement – einführen und aufrechterhalten (Teil 2)	254

Gewaltprävention

USKA	Gewaltprävention – Beschäftigte mit Kundenkontakt vor Bedrohungen und Übergriffen schützen	255
------	--	-----

Psychische Belastungen

BPB M	Psychische Belastung am Arbeitsplatz als Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung ...	256
PB1WA	Web-Seminar: Beurteilung psychischer Belastungen (Teil 1)	257
PB2WA	Web-Seminar: Beurteilung psychischer Belastungen (Teil 2)	258
MKITA	Moderieren von Workshops mit VBG „Kurzanalyse im Team“ (KIT)	259
SHH M	Stressprävention systematisch angehen	260



Arbeitsmedizinische Vorsorge

AUSLM **Mit Sicherheit gut vorbereitet: Arbeitsmedizinische Prävention bei Aufenthalten im Ausland**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Immer mehr Firmen sind weltweit tätig und entsenden ihre Mitarbeiter vorübergehend ins Ausland. Vor allem wenn das Einsatzgebiet in den Tropen liegt und die Beschäftigten besonderen klimatischen und gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt sind, ist eine systematische arbeitsmedizinische Vorbereitung gefragt. Welche Maßnahmen Sie hierbei ergreifen und was Sie beachten sollten, erfahren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich an Unternehmer und deren Beauftragte, an Mitarbeiter von Personalabteilungen, an Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus Betrieben, die im Ausland tätig sind, sowie an Mitarbeiter in Reisebüros, Kirchen und anderen Unternehmen mit Auslandskontakten.

Themen im Überblick

- Was Sie über Tropen- und Klimaprobleme wissen sollten
- Spektrum der Tropenkrankheiten
- Maßnahmen zur Prävention und richtiges Verhalten unmittelbar vor der Reise und; während der Tätigkeit im Ausland
- Gesundheitstipps für warme Länder und die Tropen
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und deren Beurteilungskriterien
- Impfprophylaxe
- Versicherungsschutz im Ausland

Ihr Nutzen

Von der arbeitsmedizinischen Beratung und Vorsorgeuntersuchung bis zu Präventionsmaßnahmen wie dem Zusammenstellen einer Reiseapotheke oder der passgenauen Impfprophylaxe verschaffen Sie sich einen fundierten Überblick über alle Schritte, die bei Arbeitsaufenthalten im tropischen Ausland zum Schutz Ihrer Mitarbeiter notwendig sind. Dabei erfahren Sie, welche Infektionskrankheiten und Gesundheitsgefahren in tropischen Breiten vorkommen und wie Sie Ihre Mitarbeiter darauf vorbereiten können, entsprechende Risiken zu minimieren oder zu vermeiden. Mit der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 6 „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ und der Berufskrankheitenverordnung (BKV) arbeiten Sie sich außerdem in wichtige rechtliche Vorgaben ein. Darüber hinaus wissen Sie, welcher Versicherungsschutz im Ausland greift und was Sie vor der Entsendung noch veranlassen sollten, damit Mitarbeiter und Unternehmen im Fall der Fälle auch hier voll abgesichert sind.

🔗 [Seminar AUSLM Termine & Buchung im Internet](#)



Arbeitsmedizinische Vorsorge

VBAWM Vorsorge Bildschirmarbeit

Ausgangssituation und Zielgruppe

Seminar für Betriebsärztinnen/ -ärzte

Themen im Überblick

- Neue Eingabemittel, Ergonomie Beleuchtung am Bildschirmgerät
- Neue E 37 (neue arbeitsmedizinische Regel)
- Beurteilung pathologischer Sehtestbefunde im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge, opfhthalmologische Hintergründe
- Erfahrungsaustausch

Ihr Nutzen

Aktualisierung der Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen der arbeitsmedizinischen Vorsorge (E 37); Sicherheit in der Beurteilung auffälliger Befunde im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge im Hinblick auf Bildschirmarbeitsplätze.

[▶ Seminar VBAWM Termine & Buchung im Internet](#)



Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen

RPTBM **Betriebliche Rückenprävention – auch für Büroarbeitsplätze**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Beim Thema Gesundheitsförderung im Unternehmen geht es fast immer auch um Rückenprävention. Denn nach wie vor stehen Rückenschmerzen ganz oben auf der Liste der Ursachen, die die Gesundheit der Beschäftigten und damit deren Wohlbefinden und deren Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Das gilt auch für Büro- und Bildschirmarbeitsplätze. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie die Arbeitsbedingungen für ihre Beschäftigten rückengerecht gestalten können, um Beschwerden systematisch vorzubeugen und deren Gesundheit zu fördern. Teilnehmen können Unternehmer, Führungskräfte, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebs- und Personalräte und alle Mitarbeiter – auch aus Kleinunternehmen – die durch ihr Unternehmen mit Aufgaben im Zusammenhang mit der Prävention arbeitsbedingter Rückenbeschwerden betraut sind.

Themen im Überblick

- Was führt zu Beeinträchtigungen des Muskel-Skelett-Systems und was trägt zum Erhalt der Rückengesundheit bei der Arbeit bei?
- Arbeitsbedingungen rückengerecht planen und gestalten – wo Unternehmen ansetzen können: Arbeitsorganisation, Arbeitsstätten, Arbeitsplätze und -mittel
- Rückenfreundliches Verhalten – wie Unternehmen ihre Mitarbeiter dabei unterstützen können: Beschäftigte motivieren und befähigen, sich bei der Arbeit rückenfreundlich zu verhalten, Arbeitsmittel richtig zu nutzen und den eigenen Arbeitsplatz entsprechend einzurichten

Ihr Nutzen

Im Seminar eignen Sie sich Methoden und Instrumente für eine systematische Prävention arbeitsbedingter Rückenbeschwerden an. Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes analysieren Sie, wodurch die Rückengesundheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz beeinträchtigt wird und was im Gegenzug dazu beiträgt, den Rücken gesund zu erhalten. Dafür lernen Sie Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention kennen. Sie erproben in praktischen Übungen richtiges Heben, Stehen, Gehen und Sitzen bei der Arbeit und erhalten interessante Tipps, z. B. für rückenstärkende Minipausen. Zugleich entwickeln Sie Ideen, rückenfreundliche Arbeitsbedingungen zu schaffen – etwa durch eine ergonomische Gestaltung der Büroarbeitsplätze oder durch eine Arbeitsorganisation, die immer wieder wechselnde Tätigkeiten und Bewegungsabläufe ermöglicht. Abschließend diskutieren wir im Seminar, wie Sie diese Anregungen und Ansätze weitergeben und im Unternehmen systematisch und erfolgreich umsetzen können.

🔗 [Seminar RPTBM Termine & Buchung im Internet](#)



Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen

GKRPM **Gesundheitskompetenzen fördern: Rückenprävention** **WOCHENENDE**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Rückenschmerzen – sie gelten als Volkskrankheit Nummer eins. Mehr als zwei Drittel der Bundesbürger leiden früher oder später darunter. Und so spielen Rückenbeschwerden auch in der Arbeitswelt eine herausragende Bedeutung. Durch Ausfalltage und Leistungsminderung sind sie für das Unternehmen richtig teuer. Deshalb ist das Thema Rückenprävention nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für die Unternehmen, in denen sie beschäftigt sind, sehr wichtig. In diesem Wochenendseminar erfahren Sie, was zu Rückenbeschwerden führt, wie Unternehmen die Arbeitsplätze und Arbeitsprozesse rückenfreundlich gestalten und was die Beschäftigten selbst für ihre Rückengesundheit tun können. Teilnehmen können Unternehmer, Führungskräfte mit Personalverantwortung sowie freiberuflich tätige Berater, die Unternehmen auch zum Thema Rückenprävention beraten.

Themen im Überblick

- Die sitzende Gesellschaft oder: Warum Bewegung wichtig ist
- Mehr über den Rücken wissen, um mehr für ihn zu tun
- Den Arbeitsalltag rückenfreundlich machen: Sitzen und stehen
- Bewegungsdefizite ausgleichen, Bewegungspotenziale erkennen
- Vom guten Vorsatz zum Tun: Wie können Unternehmen ihre Mitarbeiter dabei unterstützen?
- Thema „Rückenprävention“: Wie kann es in die Beurteilung der Arbeitsbedingungen einfließen?
- Praktische Übungen: Einseitigen Belastungen entgegenwirken; Bewegung in den (Arbeits-)Alltag bringen; Sich aktiv entspannen

Ihr Nutzen

Mithilfe praktischer Übungen schulen Sie Ihre Körperwahrnehmung bei jeweils unterschiedlicher Beanspruchung des Rückens und erkennen so, welche Belastungen hauptsächlich auf das Muskel-Skelett-System einwirken. Sie erfahren, warum das richtige Maß an Bewegung mit abwechselnder Be- und Entlastung von Wirbelsäule und Muskeln wichtig ist, um Muskel-Skelett-Erkrankungen vorzubeugen, und was dazu beiträgt, Fehlbelastungen des Rückens zu vermeiden. Darüber hinaus erhalten Sie Anregungen und entwickeln Ideen, wie Sie bei Ihren Mitarbeitern und bei sich selbst (Bewegungs-) Potenziale am Arbeitsplatz entdecken, nutzen und fördern und somit das Unternehmen „in Bewegung bringen“ können.

🔗 [Seminar GKRPM Termine & Buchung im Internet](#)



Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen

SUPRA Suchtprävention in der Ausbildung

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob Alkohol, Drogen, Medikamente oder nicht stoffgebundene Süchte: Suchtmittelmissbrauch ist ein Problem, das auch für Ausbildungswerkstätten fast schon zum Alltag gehört. Gleichzeitig ist der Umgang damit alles andere als alltäglich. Was ist zu tun, wenn Sie den Verdacht haben, dass einer Ihrer Auszubildenden unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen steht? Welche Folgen kann dies für die Sicherheit am Arbeitsplatz haben? Und wer haftet, wenn es zu Unfällen kommt? Wenn Sie sich rund um Fragen der Suchtgefährdung im Ausbildungsalltag informieren und Ihre Verantwortung klären möchten, ist dieses Seminar für Sie geeignet. Zusätzlich möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie vorbeugend tätig werden können. Es richtet sich an Ausbilder, Leiter von Ausbildungswerkstätten, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sozialpädagogen und alle, die Azubis in Ausbildungseinrichtungen betreuen und begleiten.

Themen im Überblick

- Einführung in das Thema Sucht
- Symptome deuten, Sucht und Abhängigkeit erkennen? Auswirkungen auf die Sicherheit am Arbeitsplatz
- Rechtliche Vorgaben, Vorschriften und Regeln: Arbeitsschutzgesetz, Betäubungsmittelgesetz
- Klare Regeln einführen, Handlungssicherheit für die Akteure schaffen: Betriebsvereinbarungen, Werkstattordnungen
- Vorbeugendes Handeln

Ihr Nutzen

In diesem Seminar eignen Sie sich die Kenntnisse, die Rechtssicherheit und den Handlungsspielraum für Ihren Beitrag zur Suchtprävention und Suchthilfe im Ausbildungsbetrieb an. Sie wissen, wofür Sie in Ihrer jeweiligen Funktion verantwortlich sind und wann Sie eingreifen sollten, wenn der Verdacht einer Suchtgefährdung besteht. Indem Sie lernen, Suchtsymptome besser zu deuten, gelingt es Ihnen nun auch, genauer hinzusehen und adäquat zu handeln. Unter fachlicher Anleitung setzen Sie sich im Seminar damit auseinander, wie Sie Ihren Auszubildenden auf das Thema ansprechen können. Dafür erproben Sie in Gruppenarbeit und im Rollenspiel verschiedene Methoden und Herangehensweisen. Und sollte sich der Verdacht bewahrheiten, sind Sie in der Lage, weitere Maßnahmen zu veranlassen und zum Beispiel externe Hilfe zu vermitteln. Sie erfahren ebenfalls, wie Sie durch präventive Maßnahmen Suchtmittelkonsum langfristig verringern können u. so die Sicherheit fördern u. Gesundheitsrisiken minimieren.

► Seminar SUPRA Termine & Buchung im Internet



Betriebliches Eingliederungsmanagement

BEMOA / Betriebliches Eingliederungsmanagement BEMXA ● organisieren

Ausgangssituation und Zielgruppe

Mittlerweile gehen fast die Hälfte aller Krankmeldungen in Unternehmen auf Langzeiterkrankungen zurück: Tendenz steigend. Wie gut sind Sie in Ihrem Unternehmen dafür aufgestellt? Der Gesetzgeber verlangt von den Unternehmen ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (übrigens schon seit dem 01.05.2004). Damit soll Beschäftigten, die innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen arbeitsunfähig sind, geholfen werden, die Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen und den Arbeitsplatz langfristig zu erhalten. (§167 SGB IX). Vielen Unternehmen bereitet die konkrete Umsetzung aber noch Probleme. Deshalb bieten wir diesen Workshop Unternehmerinnen und Unternehmern, Führungskräften, BEM-Beauftragten, unternehmensinternen Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Sicherheitsfachkräften, Schwerbehindertenbeauftragten und Personen aus betrieblichen Interessenvertretungen an, die maßgeblichen Einfluss auf die Gestaltung des BEM-Prozesses im eigenen Unternehmen nehmen bzw. nehmen könnten.

Themen im Überblick

- BEM – die gesetzlichen Anforderungen kennen und für das eigene Unternehmen aktiv gestalten
- Ziele des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Den BEM- Prozess zum Unternehmen passend konzipieren/ weiterentwickeln und evaluieren
- Wie die VBG Ihr Unternehmen (auch) in Sachen BEM unterstützen kann
- BEM als Teil der betrieblichen Präventionskultur

Ihr Nutzen

Der Workshop unterstützt Sie dabei, den BEM-Prozess in Ihrem Unternehmen rechtskonform und wirksam so zu gestalten, dass er von den Betroffenen angenommen wird und im Sinne des Unternehmens und der Beschäftigten zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit beiträgt.

→ Hinweise

Bitte beachten Sie: Die Seminare BEMOA und BEMXA sind inhaltlich identisch. Aber das Seminar BEMXA findet als Tagesseminar wochentags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Akademie statt.

▶ Seminar BEMOA Termine & Buchung im Internet

▶ Kompaktseminar BEMXA Termine & Buchung im Internet



Betriebliches Eingliederungsmanagement

BEMKA Kommunikation und Maßnahmen im BEM-Einzelfall

Ausgangssituation und Zielgruppe

In Ihrem Unternehmen ist bereits ein Verfahren für das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) etabliert. Sie führen Gespräche mit BEM berechtigten Personen und suchen gemeinsam mit diesen nach geeigneten Lösungen. Der Workshop ist gedacht für Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, BEM-Beauftragte, unternehmensinterne Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie Sicherheitsfachkräfte, Schwerbehindertenbeauftragte und Personen aus betrieblichen Interessenvertretungen, die den BEM-Prozess in ihrer Funktion aktiv begleiten. Voraussetzung sind Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen für BEM (z.B. durch Besuch des Seminars BEMOA/BEMXA), ein eingeführtes BEM-Verfahren im Betrieb sowie erste persönliche Erfahrungen mit der praktischen Durchführung des BEM.

Themen im Überblick

- Optimierungspotenziale bei der Gestaltung des BEM-Prozesses
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- Struktur und Chancen des Informationsgesprächs (BEM-Erstgespräch)
- Handlungskompetenzen für die Eingliederungsgespräche (BEM-Fallbesprechung)
- Hilfsmittel Gesprächsleitfaden
- Besonderheiten bei psychischen und suchtbedingten Erkrankungen
- Konkrete Fallbesprechungen (ggf. eigene Fälle)
- Aufgaben und Leistungen möglicher Kooperationspartner

Ihr Nutzen

- Optimierungspotenziale im BEM-Verfahrensablauf erkennen
- Stärkung der Gesprächsführungs- und Handlungskompetenzen beim Informationsgespräch (BEM-Erstgespräch) und bei den Eingliederungsgesprächen (BEM-Fallbesprechungen)
- Nutzen und Leistungen möglicher Kooperationspartner kennen sowie
- Austausch mit Akteuren/innen aus anderen Betrieben zu ausgewählten Fallkonstellationen

Hinweise

Das Seminar BEMKA ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Betrieben mit einem bereits eingeführten BEM-Verfahren gedacht und es sollen erste persönliche Erfahrungen mit der praktischen Durchführung vorhanden sein. Für erste Informationen zum BEM oder zur innerbetrieblichen Etablierung eines BEM-Verfahrens bieten wir das Seminar [BEMOA/BEMXA](#) an.

▶ [Seminar BEMKA Termine & Buchung im Internet](#)



Betriebliches Gesundheitsmanagement

FFMKA Fehlerkultur: Fehler. Faktor. Mensch.

Ausgangssituation und Zielgruppe

Eine Mitarbeiterin hat die Schutztür einer Maschine überbrückt, um schneller arbeiten zu können. Ein Mitarbeiter klettert auf Stuhl und Tisch, um den Beamer der Decke anzuschalten anstatt die Fernbedienung zu suchen. Ihr Ziel war jeweils, Aufgaben schneller abzuarbeiten. Eine kleine Unachtsamkeit und fast wäre etwas Schlimmes passiert. Aus weniger schweren Begebenheiten können Sie genauso gut lernen wie aus groben Fehlern oder schweren Unfällen, und damit ihre Fehlerkultur positiv beeinflussen. Wie Sie als Unternehmer oder Unternehmerin, Führungskraft mit Personalverantwortung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, als Betriebsarzt oder Betriebsärztin, als Auftraggeber oder Auftraggeberin präventiv handeln können, wie Sie Ihre Beschäftigten nach kleinen Abweichungen und Fehlern und kritischen Situationen, fragen und daraus lernen können, zeigt Ihnen dieses Seminar.

Themen im Überblick

- Was meinen wir mit „Fehler“?
- Fehler als Lösungsversuch verstehen
- Fehlerkultur entwickeln
- Führung und Miteinander
- Überblick über gängige Methoden: Ereignis-Analyse, Kulturdialog, Nudging, Behavior Based Safety
- Zusammenhang zwischen Unternehmenskultur, Fehlern und Unfällen

Ihr Nutzen

Sie erkennen, wie Sie und Ihre Mitarbeiter zu Fehlern kommen, wie sie gemeinsam daraus lernen und wie sie konstruktiv mit Fehlern umgehen können. Sie haben Ansätze zur eigenen Fehlerkultur und haben Methoden diese weiter zu entwickeln.

Hinweise

Das Seminar ist an diejenige Personengruppe gerichtet, welche konkret zu Fehlerkultur in ihrem Unternehmen arbeiten.

[Seminar FFMKA Termine & Buchung im Internet](#)



Betriebliches Gesundheitsmanagement

GMS M **Gesundheit mit System: Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Erfolgreiche Unternehmen organisieren ihre Arbeit auf eine Weise, dass ihre Beschäftigten gesund, motiviert und produktiv arbeiten können. Ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement kann dabei sehr hilfreich sein. Doch wie können Sie solch ein betriebliches Gesundheitsmanagement in Ihrem Unternehmen einführen und aufrechterhalten? Wie gehen Sie dabei vor und wer kann daran mitwirken? Finden Sie es in diesem Seminar heraus! Teilnehmen können Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Betriebs- und Personalräte oder Mitarbeitervertreter aus Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten.

Themen im Überblick

- Nutzen der betrieblichen Gesundheitsförderung für Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmenskultur
- Gesundheit mit System (GMS) – Ansatzpunkte, die Arbeit so zu gestalten, dass die Beschäftigten gesund und leistungsbereit bleiben
- Systematisch vorgehen: Planen, analysieren, Maßnahmen entwickeln und umsetzen, den Erfolg bewerten und sichern
- Instrumente für die einzelnen Prozessphasen: Arbeitsschutzausschuss, Fehlzeitenanalyse, Mitarbeiterbefragung, Gesundheitszirkel etc.
- Strategien für den Transfer in die eigene Praxis
- Partner und Informationsquellen

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie „Gesundheit mit System“ (GMS) kennen: eine Vorgehensweise, mit der Sie in Ihrem Unternehmen schrittweise Strukturen aufbauen und Abläufe gestalten können, um die Gesundheit, Motivation und Produktivität der Beschäftigten nachhaltig zu sichern und zu verbessern. Mit dem systematischen und ganzheitlichen Ansatz, der dieser Vorgehensweise zugrunde liegt, können Sie dann weit mehr bewirken als mit einzelnen Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.

[Seminar GMS M Termine & Buchung im Internet](#)



Betriebliches Gesundheitsmanagement

GMS1A Gesundheitsmanagement – einführen und aufrechterhalten (Teil 1)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Mit diesem Web-Seminar sprechen wir insbesondere kleine und mittlere Unternehmen an, die das Thema Beschäftigtengesundheit systematisch in den Fokus nehmen wollen. Teilnehmende können vom Unternehmen beauftragte Personen sein, z. B. Personaler und Managementbeauftragte (wie Qualitäts-, Sicherheit- und Gesundheitsschutz- oder Gesundheitsmanagementbeauftragte) sein. Weiter Fachkräfte für Arbeitssicherheit an der Schnittstelle Beurteilung der Arbeitsbedingungen/Gesundheit und Unternehmerinnen selbst. Sie können am Anfang stehen, erste gute vielleicht auch weniger gute Erfahrungen gemacht haben oder den Gedanken verfolgen, Gesundheit in bestehende Systeme zu integrieren.

Themen im Überblick

Dieses Web-Seminar beinhaltet 2 Module, die halbtägig im Abstand von 2 Wochen zueinander stattfinden und mit Sprechstunden erweitert werden. Sie erleben als Akteure in Ihrer GMS Arbeit Handlungsfelder und Handlungssituationen bei:

- Analysen (u. a. Nutzung der Beurteilung der Arbeitsbedingungen)
- Ziele ableiten und entwickeln,
- Planung von nachhaltigen Maßnahmen und
- der Evaluation vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Unternehmensstrukturen

Ihr Nutzen

In diesem Web-Seminar „Gesundheitsmanagement einführen und aufrechterhalten“ erleben Sie gelebte Praxis unterschiedlicher Unternehmensgrößen und -strukturen. Sie entwickeln Ansatzpunkte für die Entwicklung und Umsetzung Ihres Gesundheitsmanagements oder schreiben es fort. Wie können Sie Zahlen-Daten-Fakten im Gesundheitsbereich für Ihre Arbeit nutzen und aktiv einbinden? Ihr mögliches Ziel der „Begutachtung“ und die Anknüpfung an bestehende Managementsysteme sind ebenfalls Thema. Das Web-Seminar dient Ihnen auch als Netzwerk und als interne Berater-in erweitern Sie Ihr Know-how.

Hinweise

Für das Web-Seminar sind keine Vorkenntnisse notwendig. Voraussetzung für die Teilnahme, ist die Bereitschaft sich vorab auf der VBG-Internetseite Gesundheit im System mit:

- Podcast GMS
- GMS Fachwissen
- Quick-Check auseinanderzusetzen und eventuell vorhandene Unternehmensunterlagen zu GMS, wie z. B. Befragungen, Leitbild und Beurteilung der Arbeitsbedingungen für das Web-Seminar zur praktischen Arbeit bereitzuhalten. Zwischen den Modulen wird eine Sprechstunde angeboten.

[Seminar GMS1A Termine & Buchung im Internet](#)



Betriebliches Gesundheitsmanagement

GMS2A Gesundheitsmanagement – einführen und aufrechterhalten (Teil 2)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Mit diesem Web-Seminar sprechen wir insbesondere kleine und mittlere Unternehmen an, die das Thema Beschäftigtengesundheit systematisch in den Fokus nehmen wollen. Teilnehmende können vom Unternehmen beauftragte Personen sein, z. B. Personaler und Managementbeauftragte (wie Qualitäts-, Sicherheit- und Gesundheitsschutz- oder Gesundheitsmanagementbeauftragte) sein. Weiter Fachkräfte für Arbeitssicherheit an der Schnittstelle Beurteilung der Arbeitsbedingungen/Gesundheit und Unternehmerinnen selbst. Sie können am Anfang stehen, erste gute vielleicht auch weniger gute Erfahrungen gemacht haben oder den Gedanken verfolgen, Gesundheit in bestehende Systeme zu integrieren.

Themen im Überblick

Dieses Web-Seminar beinhaltet 2 Module, die halbtägig im Abstand von 2 Wochen zueinander stattfinden und mit Sprechstunden erweitert werden. Sie erleben als Akteure in Ihrer GMS Arbeit Handlungsfelder und Handlungssituationen bei:

- Analysen (u. a. Nutzung der Beurteilung der Arbeitsbedingungen)
- Ziele ableiten und entwickeln,
- Planung von nachhaltigen Maßnahmen und
- der Evaluation vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Unternehmensstrukturen

Ihr Nutzen

In diesem Web-Seminar „Gesundheitsmanagement einführen und aufrechterhalten“ erleben Sie gelebte Praxis unterschiedlicher Unternehmensgrößen und -strukturen. Sie entwickeln Ansatzpunkte für die Entwicklung und Umsetzung Ihres Gesundheitsmanagements oder schreiben es fort. Wie können Sie Zahlen-Daten-Fakten im Gesundheitsbereich für Ihre Arbeit nutzen und aktiv einbinden? Ihr mögliches Ziel der „Begutachtung“ und die Anknüpfung an bestehende Managementsysteme sind ebenfalls Thema. Das Web-Seminar dient Ihnen auch als Netzwerk und als interne Berater-in erweitern Sie Ihr Know-how.

Hinweise

Für das Web-Seminar sind keine Vorkenntnisse notwendig. Voraussetzung für die Teilnahme, ist die Bereitschaft sich vorab auf der VBG-Internetseite Gesundheit im System mit:

- Podcast GMS
- GMS Fachwissen
- Quick-Check auseinanderzusetzen und eventuell vorhandene Unternehmensunterlagen zu GMS, wie z. B. Befragungen, Leitbild und Beurteilung der Arbeitsbedingungen für das Web-Seminar zur praktischen Arbeit bereitzuhalten. Zwischen den Modulen wird eine Sprechstunde angeboten.

[Seminar GMS2A Termine & Buchung im Internet](#)



Gewaltprävention

USK A **Gewaltprävention – Beschäftigte mit Kundenkontakt vor Bedrohungen und Übergriffen schützen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Kunden reklamieren etwas, beschweren sich, stellen Ansprüche. Es kommt zu Anmaßungen, Grenzverletzungen, zuweilen zu Beleidigungen oder gar körperlichen Übergriffen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Unternehmen die Belastungssituation Ihrer Mitarbeiter durch Aggressionen und Gewalt im Kundenkontakt beurteilen können. Lernen Sie, was Unternehmen tun können, um präventiv zu handeln! Dazu laden wir Führungskräfte wie Gruppen- und Abteilungsleiter sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte ein.

Themen im Überblick

- Aggressionen, Bedrohungen und Gewalt: Ursachen, Formen und Folgen; Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Kundenzufriedenheit und Mitarbeiterschutz: Ein schmaler Grat?
- Rechtliche Grundlagen und Politik des Unternehmens
- Betriebliche Präventionsansätze
- Verantwortung und Aufgaben der Führungskraft

Ihr Nutzen

Aggression und Gewalt im Kundenkontakt – mit unserem Seminar gelingt es Ihnen, sich diesem Thema zu öffnen und sich neue Handlungsspielräume für Ihre Präventionsarbeit zu erschließen. Um die Beanspruchung Ihrer Mitarbeiter durch schwierige Kundensituationen zu minimieren, lernen Sie verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen kennen: Von technisch-baulichen Möglichkeiten über arbeitsorganisatorische Maßnahmen, der Stärkung und Qualifizierung des Personals bis hin zu geeigneten Nachsorgekonzepten erarbeiten Sie sich praktikable Strategien für Ihren Verantwortungsbereich.

Hinweise

Im Vordergrund des Seminars steht der betriebliche Ansatz. Wir trainieren nicht das Verhalten in der kritischen Situation.

[Seminar USK A Termine & Buchung im Internet](#)



Psychische Belastungen

BPB M Psychische Belastung am Arbeitsplatz als Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Unternehmer oder Unternehmerin, Führungskraft mit Personalverantwortung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, als Betriebsarzt oder Betriebsärztin und als Personal- oder Betriebsrat sind Sie für die Gefährdungsbeurteilung verantwortlich bzw. daran beteiligt. In dieser geht es auch darum, psychische Belastung am Arbeitsplatz zu ermitteln und bewerten, um daraus geeignete Maßnahmen abzuleiten. In vielen Unternehmen gibt es noch immer Unklarheiten darüber, was mit „psychischer Belastung am Arbeitsplatz“ gemeint ist. Mit diesem Seminar unterstützen wir Sie dabei, die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung auch hinsichtlich der psychischen Belastung am Arbeitsplatz so durchzuführen, dass sie dazu beiträgt, Gefährdungen für die Gesundheit zu vermeiden und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Themen im Überblick

- Neue Anforderungen bei der Arbeit: Chancen und Risiken
- Psychische Belastung am Arbeitsplatz – eine Begriffsklärung
- Das Belastungs-Beanspruchungs-Modell
- Psychische Belastung erkennen, beurteilen, geeignete Maßnahmen ableiten und auf deren Wirksamkeit hin überprüfen

Ihr Nutzen

Indem Sie sich damit auseinandersetzen, welche psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz vorherrschen können, und sich mit gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen für die Beschäftigten und das Unternehmen befassen, gewinnen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit dem Thema. Sie lernen Methoden kennen, die Sie zur Erfassung psychischer Belastung in Ihrem Unternehmen konkret einsetzen können und wie Sie die psychischen Belastungsfaktoren in Ihre Gefährdungsbeurteilung integrieren. Darüber hinaus erkunden Sie, mit welcher Haltung und welchen Argumenten Sie mit diesem sensiblen Thema Zugang zu Entscheidungsverantwortlichen und Beschäftigten finden. Dabei wird es Ihnen helfen, Anlaufstellen und Experten zu kennen, mit denen Sie sich beraten und weiter zusammenarbeiten können.

Hinweise

Grundlegende Kenntnisse zu Zielen und Vorgehensweise bei der Gefährdungsbeurteilung werden vorausgesetzt und sind nicht Gegenstand dieses Seminars.

🔗 [Seminar BPB M Termine & Buchung im Internet](#)



Psychische Belastungen

PB1WA **Web-Seminar: Beurteilung psychischer Belastungen (Teil 1)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte mit Personalverantwortung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- oder Betriebsrat/Personal- oder Betriebsrätin, Vertreterinnen und Vertreter aus Personalabteilungen und Organisationsentwicklung. Die Teilnehmenden erhalten Grundlagenwissen für die ersten Schritte zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung. Interaktion mit anderen Teilnehmenden ist Bestandteil dieses Online-Seminars.

Themen im Überblick

- Rechtliche Grundlagen
- Psychische Belastung am Arbeitsplatz – eine Begriffserklärung
- Relevante Merkmalsbereiche und kritische Ausprägungen
- Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- Erste Schritte zur Vorbereitung

Ihr Nutzen

In diesem Online-Seminar erhalten Sie eine Einführung zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung. Ein Einstieg in diesen Prozess im Unternehmen ist damit grundlegend möglich. Für vertiefende Kenntnisse bietet sich aufbauend die Teilnahme am Seminar BPB M an.

Hinweise

Teil 1 und Teil 2 dieses Online-Seminars finden an einem Tag jeweils vormittags und nachmittags statt. Beide Seminarteile können nur in Kombination gebucht werden.

- ▶ Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Psychische Belastungen

PB2WA **Web-Seminar: Beurteilung psychischer Belastungen (Teil 2)**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte mit Personalverantwortung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- oder Betriebsrat/Personal- oder Betriebsrätin, Vertreterinnen und Vertreter aus Personalabteilungen und Organisationsentwicklung. Die Teilnehmenden erhalten Grundlagenwissen für die ersten Schritte zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung. Interaktion mit anderen Teilnehmenden ist Bestandteil dieses Online-Seminars.

Themen im Überblick

- Überblick über Vorbereitung und Planung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Interaktive Erarbeitung erster Schritte im Betrieb
- Theorie zu Maßnahmen in Bezug auf psychische Belastung
- Übungen an Praxisbeispielen

Ihr Nutzen

Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit im Umgang mit dem Thema. Sie erhalten einen Überblick über notwendige Aspekte zur Vorbereitung und erarbeiten erste mögliche Schritte im Betrieb. Nach einer Einführung zu Maßnahmen werden Praxisbeispiele bearbeitet. Weitere Angebote der VBG werden vorgestellt.

Hinweise

Teil 1 und Teil 2 dieses Online-Seminars finden an einem Tag jeweils vormittags und nachmittags statt. Beide Seminarteile können nur in Kombination gebucht werden.

- Nähere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der [VBG-Internetseite](#)



Psychische Belastungen

MKITA Moderieren von Workshops mit VBG „Kurzanalyse im Team“ (KiT)

Ausgangssituation und Zielgruppe

Sie wurden von Ihrem Unternehmen für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung als „Kümmerer/in“ bzw. Moderator/in ausgewählt? Der Prozess der Gefährdungsbeurteilung ist Ihnen grundlegend bekannt und Sie haben sich für ein moderiertes Workshop-Verfahren zur Gefährdungsermittlung entschieden? Dann lernen Sie in diesem Angebot dieses Vorhaben – am Beispiel von VBG KiT (Kurzanalyse im Team) – qualitätsgesichert in die Praxis umzusetzen.

Themen im Überblick

- Auftragsklärung und Klärung der Moderatorenrolle im Prozess der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Rahmenbedingungen und organisatorisches Vorgehen bei der Durchführung eines Workshop-Verfahrens
- Erfolgsfaktoren/Haltung bei der internen Moderation
- Hürden bei der Beteiligung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen
- Dokumentation und Rückmeldung der Ergebnisse an das Management

Ihr Nutzen

nach dem Seminar:

- kennen Sie Herausforderungen bei der Durchführung moderierter Workshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung.
- können Sie die Besonderheiten eines Workshop-Verfahrens in Bezug auf die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung einordnen.
- können Sie ihre eigene Rolle im Gesamtprozess der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung definieren.
- wissen Sie welche Rolle Sie als Moderator/-in im Workshop haben.
- kennen Sie einen beispielhaften Ablauf des Workshop-Verfahrens
- können Sie mit der Organisation und Durchführung von Workshops zur Ermittlung psychischer Belastung starten.

Hinweise

Erfahrung in Moderation und grundlegende Kenntnisse zu Zielen und Vorgehensweise bei der Gefährdungsbeurteilung, speziell bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, werden vorausgesetzt.

🔗 [Seminar MKITA Termine & Buchung im Internet](#)



Psychische Belastungen

SHH M Stressprävention systematisch angehen

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie können Unternehmen im Rahmen ihrer Organisations- und Personalentwicklung zur Stressprävention beitragen? Wie können Arbeitsbedingungen gestaltet, wie Beschäftigte unterstützt werden, aktiv zu werden und selbst etwas dafür zu tun? Mit diesem Seminar möchten wir dazu beitragen, dass Sie besser verstehen, wie Stress bei der Arbeit entsteht und warum sich Stressprävention als Investition für Unternehmen und Beschäftigte lohnt. Teilnehmen können Unternehmer, Führungskräfte, Personal- und Betriebsräte sowie Mitarbeiter, die sich mit dem Thema Stressprävention im Unternehmen beschäftigen.

Themen im Überblick

- Was ist Stress?
- Wie Stress entsteht: Warum Anforderungen Stress auslösen können, aber nicht müssen
- Warum sich Stressprävention für Unternehmen und Beschäftigte lohnt
- Woran Sie Stress erkennen können
- Was tun, wenn Stress entsteht? – Stressauslöser anhand typischer Konstellationen mit hohem Stresspotenzial analysieren, Strategien zur Stressprävention exemplarisch entwickeln
- Beispielhafte Methoden und Anti-Stress-Übungen für den Arbeitsalltag

Ihr Nutzen

In diesem Seminar setzen Sie sich mit den Ursachen und Folgen von Stress am Arbeitsplatz auseinander und gewinnen eine klare Vorstellung davon, warum und in welchem Ausmaß sich eine betrieblich organisierte Stressprävention als Investition für Mitarbeiter und Unternehmen lohnt. Auch wenn Sie wissen, dass es keine Patentrezepte gibt: Ausgerichtet auf Ihr Unternehmen gelingt es Ihnen jetzt, wirksame Strategien anzuwenden, indem Sie einerseits Stressauslöser reduzieren, andererseits Stresspuffer fördern. Indem Sie im Seminar anhand typischer Wirkungszusammenhänge, die zu Stress führen, über Ursachen und mögliche Maßnahmen nachdenken, nehmen Sie vielfältige Impulse mit, die Sie auch für die Stressprävention in Ihrem Unternehmen nutzen können.

Hinweise

Wenn Sie in einer Bildungseinrichtung tätig sind, bietet es sich eher das Seminar „Gesund arbeiten in Bildungseinrichtungen“ ([GAB W](#)) an. Wenn Sie als Unternehmer oder Führungskraft mit Personalverantwortung bereits das Seminar „Gesundheitskompetenzen fördern: Stress managen“ (GKSPM) besucht haben, ist die Teilnahme an diesem Seminar weniger sinnvoll.

🔗 [Seminar SHH M Termine & Buchung im Internet](#)



Branchenübergreifende Seminare

Seminare zu weiteren Themen

Verkehrs- und Transportsicherheit

GSTAA	Qualifizierung zum Ausbilder: Sicheres Fahren von Gabelstaplern vermitteln	262
GSTFA	Fortbildung für Ausbilder von Gabelstaplerfahrern	263
LADKT	Laden, zurren, sichern, gesund fahren: Ladungssicherung in Kleintransportern und Kombis	264
LADET	Laden, zurren, sichern: Ladungssicherung und innerbetrieblicher Transport mit LKW	265
SNF A	Mit Blau- oder Gelblicht unterwegs: Sicher zu einem Notfalleinsatz fahren	266
SGVOA	Sicher und gesund unterwegs: Verkehrssicherheit als integraler Bestandteil der Arbeitsschutzorganisation	267
KFZPT	Sichere Kfz-Prüfungen durch Überwachungsorganisationen, Sachverständige, Mitarbeiter aus ÖPNV-Unternehmen	268



Verkehrs- und Transportsicherheit

GSTAA **Qualifizierung zum Ausbilder: Sicheres Fahren von Gabelstaplern vermitteln**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Werden in Ihrem Unternehmen oder Verantwortungsbereich Gabelstapler und andere Flurförderzeuge eingesetzt? Und möchten Sie Ihre Beschäftigten dafür künftig selbst zu Gabelstaplerfahrern ausbilden? Dann können Sie sich als Unternehmer oder Führungskraft in diesem Seminar zum Ausbilder qualifizieren.

Um daran teilzunehmen, müssen Sie mindestens 24 Jahre alt, Meister oder mehr als vier Jahre in vergleichbarer Position tätig sein, einen Befähigungsnachweis für Flurförderzeuge nach BGG 925 erworben und im Umgang mit Gabelstaplern bereits jede Menge Erfahrung gesammelt haben, also praktisch versiert sein, sowie die erforderliche körperliche Eignung nachweisen (z. B. durch eine arbeitsmedizinische Untersuchung nach G 25).

Themen im Überblick

- Rechtsgrundlagen für den Betrieb von Flurförderzeugen, z.B. EG-Recht und nationales Recht, Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Normen
- Typische Unfallursachen – ein Blick in die Statistik
- Anforderungen an Gabelstaplerfahrer: Die richtigen Mitarbeiter auswählen
- Verantwortung und Vorbildfunktion des Ausbilders
- Erfolgreich ausbilden und unterweisen: Lernpsychologische Methoden und Techniken, Erstellen von Ausbildungsplänen, Erarbeiten von Lernzielen zur Unterweisung
- Praktische Fahr- und Stapelübungen mit dem Gabelstapler
- Mündliche, schriftliche und praktische Abschlussprüfung

Ihr Nutzen

Sie sind in der Lage, Ihre Mitarbeiter theoretisch und praktisch zu Gabelstaplerfahrern auszubilden, die sicher und wirtschaftlich mit Ihren Gabelstaplern im eigenen Betrieb fahren. Dabei gelingt es Ihnen, Lerninhalte verständlich aufzubereiten und zu vermitteln sowie Lernerfolge zu prüfen und zu dokumentieren.

Die Unfallverhütungsvorschrift BGV D27 ist Grundlage dieses Seminars und detaillierte Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Hinweise

Teilnehmer für das Fahren von Flurförderzeugen insbesondere Gabelstapler als Voraussetzung für eine Seminarbuchung vorzulegen. Für den praktischen Teil des Seminars benötigen Sie Sicherheitsschuhe und wetterfeste Bekleidung.

Bitte beachten Sie zuletzt: Das Seminar endet mit einer mündlichen, schriftlichen und praktischen Prüfung.

[Seminar GSTAA Termine & Buchung im Internet](#)



Verkehrs- und Transportsicherheit

GSTFA Fortbildung für Ausbilder von Gabelstaplerfahrern

Ausgangssituation und Zielgruppe

Wie entwickelt sich die Ausbildung von Gabelstaplerfahrern? Was gibt es an neuen Lernmedien? Was tut sich bei der aktiven und passiven Sicherheit von Flurförderzeugen und Anbaugeräten? Wenn Sie als erfahrener Ausbilder Antworten auf diese Fragen finden, sich als erfahrener Ausbilder fortbilden, Ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen und sich mit Berufskollegen über den Ausbildungsalltag austauschen möchten, dann bietet Ihnen dieses Seminar die Gelegenheit dazu. Voraussetzung ist, dass Sie an einem Lehrgang für Ausbilder von Gabelstaplerfahrern bei einer Berufsgenossenschaft oder an einer gleichwertigen Ausbildung bei einem anderen Ausbildungsträger teilgenommen und mehrjährige Berufserfahrung als Ausbilder haben.

Themen im Überblick

- Das aktuelle Unfallgeschehen mit Gabelstaplern: Was sagt die Statistik? Worin liegen die häufigsten Ursachen? Welche Präventionsmaßnahmen greifen am besten?
- Neues aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk
- Themen aus der Praxis rund um Flurförderzeuge: Neue Entwicklungen und Produktinformationen, aktive und passive Sicherheit, Anbaugeräte
- Neue Medien für die Ausbildung
- Austausch von Erfolgserlebnissen und Problemen, Ideen und Strategien

Ihr Nutzen

Durch diese Fortbildung erweitern und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse rund um die Qualifizierung von Gabelstaplerfahrern. Zu Fragen neuer gesetzlicher Vorgaben, Ausbildungsregelungen und Produkte aktualisieren Sie Ihr Wissen. All das ermöglicht Ihnen, den Stand der Technik im täglichen Einsatz als Ausbilder zu gewährleisten. Nicht zuletzt können Sie aus den Gesprächen mit den anderen Teilnehmern neue Ideen und neue Kraft für Ihre betriebliche Praxis ziehen und Lösungen für bestehende Probleme herausfiltern.

▶ Seminar GSTFA Termine & Buchung im Internet



Verkehrs- und Transportsicherheit

LADKT **Laden, zurren, sichern, gesund fahren: Ladungssicherung in Kleintransportern und Kombis**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Als Unternehmer, Disponent, Verloader oder Fahrer wissen Sie im Kleintransporter oder Kombi bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen: Beim Anfahren, Bremsen oder in Kurvenfahrten wirken große Kräfte auf die Ladung ein. Wenn diese nicht ausreichend gesichert wurde, kann das Transportgut verrutschen und außer Kontrolle geraten. Schäden an Ladung und Fahrzeug sowie Gefahr für Leib und Leben aller Beteiligten können die Folgen sein. In diesem Seminar erfahren Sie in Theorie und Praxis, wie Sie Ladung für den Transport im Kleintransporter oder Kombi optimal sichern können; und wie gesundes und ergonomisches Fahren zu mehr Sicherheit beiträgt. Es richtet sich explizit an Vorgesetzte und Mitarbeiter, die für den Einsatz von Kleintransportern und Kombis bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen verantwortlich und vor Ort tätig sind.

Themen im Überblick

- Ladungssicherung und Transport: Wer trägt wofür Verantwortung?
- Sicherungsmöglichkeiten: Zurrgurte, Sicherungsnetze, Klemmvorrichtungen, Gittertrennwände, Antirutschmatten und mehr
- Das aktuelle Unfallgeschehen: Ein Blick in die Statistik
- Rechtliche Grundlagen
- Physikalische Grundlagen: Welche Kräfte wirken?
- Praktische Übungen zur Ladungssicherung
- Fahrerassistenzsysteme
- Gesund fahren: Lenk- und Ruhezeiten, Ernährung und Bewegung

Ihr Nutzen

Sie kennen die einschlägigen rechtlichen Vorgaben für eine sichere Verladung und wissen, wer – vom Fahrer über den Verloader bis hin zum Fahrzeughalter – wofür verantwortlich ist. Mit der Einarbeitung in die physikalischen Grundlagen machen Sie sich zugleich die Kräfte bewusst, die in verschiedenen Fahrsituationen auf die Ladung einwirken. Anhand dieser Kenntnisse sowie vielfältiger Fallbeispiele und praktischer Übungen eignen Sie sich das Know-how an, um Gefährdungen beim Transport von Ladungen in Kleintransporter und Kombis bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen zu beurteilen. Ausgehend davon können Sie das jeweils passende Fahrzeug für verschiedene Ladungen auswählen und geeignete Techniken und Hilfsmittel einsetzen, um Ladung fachgerecht zu sichern. Darüber hinaus geben wir Ihnen nützliche Tipps und Hilfen zu Lenk- und Ruhezeiten, Ernährung und Bewegung.

Hinweise

Wenn Sie bereits ein [LADET](#) besucht haben, haben Sie sich bereits vieles aus dem LADKT erarbeitet.

🔗 [Seminar LADKT Termine & Buchung im Internet](#)



Verkehrs- und Transportsicherheit

LADET **Laden, zurren, sichern: Ladungssicherung und innerbetrieblicher Transport mit LKW**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob im öffentlichen Straßenverkehr oder beim innerbetrieblichen Transport und Lagern – als Disponent, Verloader oder Fahrer wissen Sie: Beim Anfahren, Bremsen oder in Kurvenfahrten wirken große Kräfte auf die Ladung ein. Wenn diese nicht ausreichend gesichert wurde, kann das Transportgut verrutschen und außer Kontrolle geraten. Schäden an Ladung und Fahrzeug sowie Gefahr für Leib und Leben aller Beteiligten können die Folgen sein. In diesem Seminar erfahren Sie in Theorie und Praxis, wie Sie Ladung für den Transport optimal sichern können. Es richtet sich explizit an Vorgesetzte und Mitarbeiter, die für eine sichere Verladung verantwortlich und vor Ort tätig sind.

Themen im Überblick

- Das aktuelle Unfallgeschehen: Ein Blick in die Statistik
- Rechtliche Grundlagen
- Ladungssicherung und innerbetrieblicher Verkehr: Wer trägt wofür Verantwortung?
- Praktische Übungen zur Ladungssicherung
- Physikalische Grundlagen: Welche Kräfte wirken?
- Sicherungsmöglichkeiten: Zurrgurte, Sicherungsnetze, Klemmvorrichtungen, Gittertrennwände, Antirutschmatten und mehr
- Sicheres Transportieren mit Flurförderzeug und Kran

Ihr Nutzen

Sie kennen die einschlägigen rechtlichen Vorgaben für eine sichere Verladung und wissen, wer – vom Fahrer über den Verloader bis hin zum Fahrzeughalter – wofür verantwortlich ist. Mit der Einarbeitung in die physikalischen Grundlagen machen Sie sich zugleich die Kräfte bewusst, die in verschiedenen Fahrsituationen auf die Ladung einwirken. Anhand dieser Kenntnisse sowie vielfältiger Fallbeispiele und praktischer Übungen eignen Sie sich das Know-how an, um Gefährdungen beim Transport von Ladungen in Lkw und Transporter sowie beim Führen von Flurförderzeugen und Kranen zu beurteilen. Ausgehend davon können Sie das jeweils passende Fahrzeug für verschiedene Ladungen auswählen und geeignete Techniken und Hilfsmittel einsetzen, um Ladung fachgerecht zu sichern. Darüber hinaus geben wir Ihnen nützliche Tipps und Hilfen, wie Sie für eine sichere Lagerorganisation sorgen können.

► [Seminar LADET Termine & Buchung im Internet](#)



Verkehrs- und Transportsicherheit

SNF A **Mit Blau- oder Gelblicht unterwegs: Sicher zu einem Notfalleinsatz fahren**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Während einer Fahrt unter Stör- oder Notfallbedingungen – etwa unter Gelb- oder Blaulicht, zu Verkehrsunfällen oder Rettungseinsätzen – sind Sie als Fahrer erheblichen Belastungen und einem erhöhten Unfallrisiko ausgesetzt. Bei Überholmanövern, beim Durchfahren von Rettungsgassen oder Straßenkreuzungen ist höchste Konzentration gefragt, um sicher anzukommen. Wie Sie Risiken richtig einschätzen und Gefahren vermeiden können, trainieren Sie in diesem Seminar.

Themen im Überblick

- Die Notfallfahrt als Ausnahmesituation im Straßenverkehr
- Spezifische Unfallursachen bei der Notfallfahrt
- Besondere rechtliche Stellung von Notfallfahrten im Rahmen der Straßenverkehrsordnung – Gruppenarbeit mit Fallbeispielen
- Belastungen und Beanspruchungen für den Fahrer
- Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
- Stress und Stressbewältigungsstrategien
- Simulation von Verkehrssituationen während der Notfallfahrt
- Fahrstrategien zur Minimierung von Risiken
- Informationen zum Thema „Fahrphysik“

Ihr Nutzen

Sehen und wahrnehmen, Entscheidungsverhalten unter Zeitdruck, Stress oder Müdigkeit, Reaktions- und Bremswege bei hohen Geschwindigkeiten oder nassen Straßen: Durch moderierte Gespräche, Teamarbeit und computergestütztes Lernen machen Sie sich die Mechanismen, die während einer Notfallfahrt auf Sie einwirken, bewusst und beschäftigen sich mit Fahr- und Stressbewältigungsstrategien, die Ihnen helfen, gefährliche Situationen zu vermeiden. Das Gehörte und Gelernte können Sie durch gezielte Übungen im Fahrsimulator dann unmittelbar erleben und umsetzen. Durch diesen Wechsel verschiedener Lernmethoden erhalten Sie die Möglichkeit, eigene Verhaltensmuster zu überdenken, kritische Verkehrssituationen früh zu erkennen und Handlungsstrategien für sichere Notfallfahrten zu entwickeln.

► [Seminar SNF A Termine & Buchung im Internet](#)



Verkehrs- und Transportsicherheit

SGVOA **Sicher und gesund unterwegs: Verkehrssicherheit als integraler Bestandteil der Arbeitsschutzorganisation**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ob auf dem Weg zur Arbeit, während einer Dienstreise oder auf dem Firmengelände: Verkehrsunfälle können gravierende Folgen haben und hohe Kosten verursachen. Sind Sie Unternehmer, Führungskraft, verantwortliche bzw. benannte Person für Mobilität, Mitarbeitervertretung oder Fachkraft für Arbeitssicherheit und mit der betrieblichen Verkehrssicherheitsarbeit betraut? Sind Sie aus einem mittlerem oder größerem Unternehmen und suchen als Verantwortlicher nach Wegen, Unfällen wirksam vorzubeugen? Dann können Sie in unserem Seminar systematische Ansätze erfahren, Verkehrssicherheit in Ihre Arbeitsschutzorganisation zu integrieren und um mit betriebsspezifischen Konzepten konkrete Maßnahmen der betrieblichen Verkehrssicherheitsarbeit im Unternehmen umzusetzen.

Themen im Überblick

- Notwendigkeit und Bedeutung der Verkehrssicherheitsarbeit
- Was sagt die Statistik? Warum ereignen sich Unfälle? Welche Folgen haben sie für die Betroffenen, was kosten sie das Unternehmen?
- Austausch von Erlebnissen, Erfolgen und Problemen aus der eigenen Verkehrssicherheitsarbeit – Beispiele aus der Praxis
- Straßenverkehr als System
- Psychologie des Verhaltens im Straßenverkehr, Motivation zu sicherheitsgerechtem Verhalten im Straßenverkehr
- Betriebliche Verkehrssicherheitsarbeit: Verbindung aus Arbeitsschutzorganisation, Gefährdungsbeurteilung und Präventionskultur

Ihr Nutzen

Indem Sie sich in diesem Seminar das komplexe Thema Mobilität und die Folgen von Dienst- und Wegeunfällen neu vor Augen führen, machen Sie sich die betriebliche Verkehrssicherheitsarbeit als Notwendigkeit und betriebliche Aufgabe bewusst. In einer umfangreichen Gruppenarbeit entwickeln Sie wirksame Möglichkeiten, das Denken und Handeln der Mitarbeiter im Straßenverkehr in positive Bahnen zu lenken. Mithilfe der mobilen Simulatoren setzen Sie sich mit typischen Gefahrensituationen auseinander und erleben mit fast allen Sinnen, wie Sie das Unfallgeschehen Ihrer Mitarbeitenden durch Ihr Verhalten beeinflussen können. Das so Gelernte und Erfahrene wird Sie darin bestärken und dazu befähigen, Maßnahmen zur Verkehrssicherheit als betriebliche Aufgabe im Unternehmen umzusetzen – mit neuem Elan, überzeugenden Argumenten und Sinn für das Machbare.

Hinweise

Voraussetzung zum Seminar ist die erfolgreiche Teilnahme an der neuen online Präsentation „VBG – Einstieg Verkehrssicherheitsarbeit“.

🔗 [Seminar SGVOA Termine & Buchung im Internet](#)



Verkehrs- und Transportsicherheit

KFZPT **Sichere Kfz-Prüfungen durch Überwachungsorganisationen, Sachverständige, Mitarbeiter aus ÖPNV-Unternehmen**

Ausgangssituation und Zielgruppe

Ergonomisch eingerichtete Arbeitsstätten, geprüfte Geräte und Anlagen, geeignete Schutzausrüstungen – all das sind wichtige Bestandteile, um Sicherheitsprüfungen, Haupt- oder Abgasuntersuchungen für die Beschäftigten gesundheitsgerecht und erfolgreich zu gestalten. Worauf dabei besonders zu achten ist, erfahren Sie in diesem Seminar. Es richtet sich an Unternehmer und Leiter von Kfz-Prüfstellen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personal- und Betriebsvertretungen, Sicherheitsbeauftragte und an alle, die mit der Prüfung von Kraftfahrzeugen beauftragt sind, wie zum Beispiel selbstständige und angestellte Sachverständige oder Mitarbeiter aus ÖPNV-Unternehmen.

Themen im Überblick

- Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau und Ausrüstung von Prüfanlagen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Hauptuntersuchung, Sicherheitsprüfung und Abgasuntersuchung
- Prüfung in Werkstätten

Ihr Nutzen

Ob es um erhöhte Schadstoffkonzentrationen bei der Abgasuntersuchung, um Sturz- und Stolperstellen an der Prüfgrube oder um Unfallrisiken bei Probefahrten geht: Sie schärfen Ihren Blick für die typischen Gefährdungen bei der Prüfung von Kraftfahrzeugen und wissen, welche Arbeitsschutzmaßnahmen in die betrieblichen Prozesse integriert werden können. Von neuesten Absaugeinrichtungen über die sichere Gestaltung von Verkehrswegen bis hin zum Bereitstellen von Schutzkleidung sind Sie somit in der Lage, für die Prüfer vor Ort und für sich selbst rundum sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zu schaffen. Darüber hinaus nimmt der Erfahrungsaustausch in diesem Seminar einen hohen Stellenwert ein: Sie erhalten Gelegenheit, mit Teilnehmern und Dozenten Fragen aus der Betriebspraxis zu diskutieren, sich Anregungen zu holen, eigene Erfolgsrezepte weiterzugeben und gemeinsam neue Ideen für eine sicherheitsgerechte Gestaltung aller Arbeitsabläufe zu entwickeln.

▶ [Seminar KFZPT Termine & Buchung im Internet](#)

Impressum



www.vbg.de

Massaquoipassage 1
22305 Hamburg
Postanschrift: 22281 Hamburg

Version 1.1
Stand September 2023
Artikelnummer 01-13-6546-3

VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Die VBG ist eine gesetzliche Unfallversicherung und versichert bundesweit knapp 1,6 Millionen Unternehmen aus mehr als 100 Branchen – vom Architekturbüro bis zum Zeitarbeitsunternehmen. Ihr Auftrag ist im Sozialgesetzbuch festgeschrieben und teilt sich in zwei Hauptaufgaben: Die erste ist die Prävention von Arbeitsunfällen, Wegeunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Die zweite Aufgabe ist das schnelle und kompetente Handeln im Schadensfall, um die ganzheitliche Rehabilitation der Versicherten optimal zu unterstützen. Im Jahr 2020 wurden knapp 360.000 Unfälle und Berufskrankheiten registriert. Die VBG betreut die Versicherten mit dem Ziel, dass die Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft wieder möglich ist. 2.300 VBG-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter kümmern sich an elf Standorten in Deutschland um die Anliegen ihrer Kunden und Kundinnen. Hinzu kommen sieben Akademien, in denen die VBG-Seminare für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stattfinden. Verstärkt bietet die VBG auch Web-Seminare zur ortsunabhängigen Weiterbildung an.

Weitere Informationen: www.vbg.de